

Nummer:	1101	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	100
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Greifenstein, Mengerskirchen						
Gemarkung(en):	Arborn, Mengerskirchen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 83

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 22
 Mischwaldanteil: 61

Offenlandanteil in %: 17

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
2	0	39	44	15	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	x	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5414-302 "Heidenkopf und Knoten nördlich Mengerskirchen" und VSG 5314-405 "Hoher Westerwald" östlich angrenzend, im SO minimal überlappend, zur Konfliktvermeidung NATURA 2000- Flächen ausklammern

Artenschutz: mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch- Bruthorst östlich Arborn (Schwarzstorchhorst mit 4 Jungen im Sommer 2012) im 3 km-Radius (nahezu gesamte Fläche) auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen, da gemäß ONB starke Flugbewegungen über der Fläche 1101, Lebensraumbezüge Richtung Oberrod ins Lasterbachtal vorhanden, ebenso ins Ulmbachtal Richtung Münchhausen, östlich von Fläche 1101 Fischadlerhorst außerhalb des 1 km-Radius, jedoch überwiegend innerhalb des 3 km-Radius (Fischadler-Wiederansiedlung ist ein Projekt der Staatlichen Vogelschutzwarte, dort auch ein Schwarzmilan und zwei Rotmilan und ein Baumfalke-Vorkommen, lt. Grunddatenerhebung zum VSG hohe Dichten von Neuntöter*, Wiesenpieper*, Braunkehlchen* östlich an Fläche 1101 angrenzend, (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA), Fläche gemäß ONB streichen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

tlw. Nadelwald, ansonsten Mischwald, teilweise gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG, kleinflächig festgesetzte Ausgleichs- Förderflächen (B-Plan "Hasenmorgen" - Mengerskirchen, Nutzungsverzicht im Wald), auf rheinland-pfälzischer Seite ist der Knoten ein "no-go-area" für Windenergie (PNL 2012), entsprechend in den Planungen auf hessischer Seite berücksichtigen, unmittelbar angrenzend Fläche 2215 mit 4 genehmigten, jedoch noch nicht errichteten WEA am Standort Driedorf-Münchhausen und Greifenstein-Arborn (Klageverfahren läuft), im Falle einer Realisierung der Windfarm zukünftige Vorbelastung des Standorts berücksichtigen, südliche Erweiterung Planungswunsch der Kommune

Beschlussvorschlag:

Fläche nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1102	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	42
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Dornburg						
Gemarkung(en):	Dorndorf, Frickhofen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 76

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 25
 Mischwaldanteil: 51

Offenlandanteil in %: 24

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	59	39	0	0	2

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5414-405 Steinbrüche in Mittelhessen südl. angrenzend, Erhaltungsziele für den Uhu, östl. in einiger Entfernung FFH-Gebiet 5414-304 Abbaugelände Dornburg-Thalheim, dort Vorkommen Windenergie empfindlicher Fledermausarten (Abendsegler, Zwergfledermaus, Zweifarbfloderm Maus), jedoch ausreichender Abstand

Artenschutz: Uhu-Standort (Dichtezentrum) südöstlich der Vorrangfläche unmittelbar außerhalb des 1 km-Radius, Rotmilan ebenfalls außerhalb des 1 km-Radius im Wald nordwestlich Dorndorf an der Grenze zu Rheinland-Pfalz (kein Dichtezentrum), mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius sowie benachbartem Schwarzstorch-Bruthorst in Rheinland-Pfalz (evtl. Wechselhorst) innerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: teilweise Vorkommen gesetzlich geschützter Biotope gemäß § 30 BNatSchG (Fließgewässer, Quelle, Feuchtgrünland), kommunaler Planungswunsch, max. 3 Anlagen möglich, Kommune würde ergänzend zu 1102 zur Effizienzsteigerung eine weitere Fläche für eine vierte Anlage südwestlich von Dornburg, südlich

des VSG beantragen (kein potenzielles VRG WE, einzelnes Rotmilan - Vorkommen),
in Rheinland-Pfalz befinden sich in unmittelbarer räumlicher Nähe zu 1102 bereits 3 WEA,

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1103	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	129
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Elbtal, Waldbrunn (Westerwald)						
Gemarkung(en):	Elbgrund, Hausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 88

Laubwaldanteil: 13
 Nadelwaldanteil: 18
 Mischwaldanteil: 58

Offenlandanteil in %: 12

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	8	0	88	0	5

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	-	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5414-405 "Steinbrüche in Mittelhessen" im SO angrenzend, minimale Grenzüberschneidung

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Horst (Dichtezentrum) im Zentrum der Fläche und mit Uhu-Standort (Dichtezentrum) im 1km-Radius auf örtlicher Ebene auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: teilweise VBG oberflächennaher Lagerstätten, südlich angrenzend VRG für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten (Bestand und Planung), Grenzlage zu Rheinland-Pfalz, Beteiligung erforderlich
 geplanter interkommunaler Windpark für insgesamt 11 WEA, teilweise über die Fläche 1103

hinausgehend

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1104	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	86
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Mengerskirchen, Waldbrunn (Westerwald)						
Gemarkung(en):	Waldernbach, Fussingen, Hausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 80

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 76

Offenlandanteil in %: 20

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
8	8	84	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit aktuellem Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius westlich Waldernbach im Bereich "Waldmark" auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen, Gebiet gemäß ONB streichen, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

überwiegend Mischwald, kleinflächig alter Laubwaldbestand, äußerste Spitze im NO ragt in den Erholungsschwerpunkt (See und Campingplatz nördlich Waldernbach), Teilfläche bereits im RPM 2010 (mittlerweile unwirksam) als VRG WE Planung (Kennziffer 1000) erfasst, im NO gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG, < 2 km Abstand zu Fläche 1105/1106, im Alternativenvergleich Nachteile der Fläche 1104 wg. höherer artenschutzrechtlicher Konflikte, aufgrund kommunaler Planungswünsche laufen gegenwärtig Kartierungen, Ergebnisse liegen nicht vor

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1105	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	211
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Mengerskirchen, Merenberg, Waldbrunn (Westerwald)						
Gemarkung(en):	Waldernbach, Merenberg, Lahr						

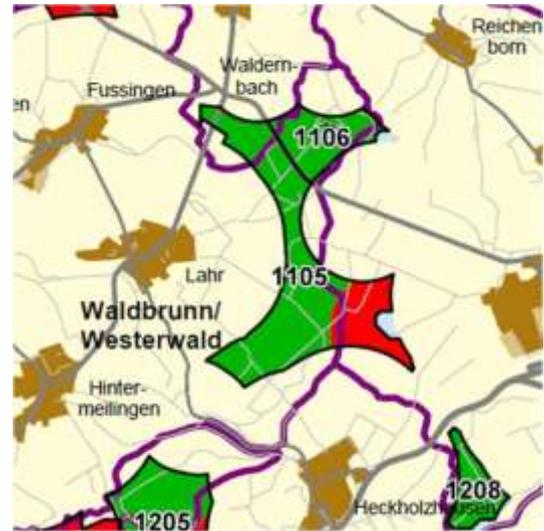
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 78

Laubwaldanteil: 18
 Nadelwaldanteil: 18
 Mischwaldanteil: 42

Offenlandanteil in %: 22



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	41	59	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	X	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungsfreileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5414-303 "Wiesen nördlich Lahr" nordwestlich benachbart, Puffer vorhanden

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Horst (Dichtezentrum) im 1 km-Radius in südöstlicher Teilfläche auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, Fläche daher reduzieren, Rotmilan-Horststandort am Waldrand freihalten, Flugbewegungen zu den Nahrungshabitaten gehen nach Osten in das angrenzende Gewässersystem im Offenland Richtung Merenberg und Allendorf
 nordwestlicher Zipfel 1105 minimal im 3 km Radius um aktuellen Schwarzstorch-Horststandort, Flugbeziehungen jedoch nicht in Richtung 1105, da Überflug über geschlossenen Waldbestand nicht zu erwarten,
 mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: im mittleren und südöstlichen Bereich VBG oberflächennaher Lagerstätten, im SW geringfügig forstlicher Saatgutbestand und Wald mit Bodenschutzfunktion, im SO minimal Flur mit Bodenschutzfunktion, teilweise geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG im konkreten Verfahren beachten,

im NO schließt Fläche 1106 unmittelbar an
Fläche vollständig im 5 km-Radius um landschaftsbestimmende Gesamtanlage Merenberg mit regionaler Bedeutung, wegen Abstands von mindestens 1,5 km zur Ortslage keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten,
< 3 km Entfernung zu Fläche 1104, zu Flächen 1205/1204 bzw. 1208/1207 und zur Fläche 1206, Gefahr der Umzingelung von Heckholzhausen,
im Alternativenvergleich Fläche 1204 am konfliktrträchtigsten, da im FFH-Gebiet (Konfliktstufe 6) und im Rotmilan -Bruthorst (Dichtezentrum), Fläche 1205 überwiegend Konfliktstufe 3, geringfügig Stufe 4, jedoch tlw. konkretes Abbauinteresse oberflächennaher Lagerstätten, 1206 und 1208 Konfliktstufe 4 wg. Rotmilan-Dichtezentrum, 1207 und 1106 vollständig in Konfliktstufe 4, 1105 je zur Hälfte Konfliktstufe 3 und 4,
kommunaler Planungswunsch (Mengerskirchen) im Bereich 1105 (Waldernbacher Stock Richtung Lahr), jedoch nach Auffassung der Kommune Windverhältnisse schlechter als in Fläche 1104 und 1101.

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 15 ha.

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 165 ha)

Nummer:	1106	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	55
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Mengerskirchen, Merenberg, Waldbrunn (Westerwald)						
Gemarkung(en):	Waldernbach, Merenberg, Reichenborn, Lahr						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 82

Laubwaldanteil: 3
 Nadelwaldanteil: 10
 Mischwaldanteil: 69

Offenlandanteil in %: 18



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
1	0	99	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: Gemäß ONB avifaunistisches Konfliktpotenzial für Uhu und Turmfalke* (* gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA)
 mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

in Teilen festgesetzte Ausgleichs-/Kompensationsmaßnahmen (Gebüsch, Heckenneuanlagen, Sukzession), teilweise gemäß § 30 BNatSchG geschützte Biotope, bei den nachfolgenden Planungen beachten
 im W/SW schließt Fläche 1105 unmittelbar an, < 3 km Abstand zu Fläche 1104, im Alternativenvergleich geringeres Konfliktpotenzial bei Fläche 1106 und Fläche 1105 (nördlicher Bereich) gegenüber 1104 (aktueller Schwarzstorch-Bruthorst) und südlicher Teilfläche 1105 Rotmilan-Dichtezentrum),
 Fläche vollständig im 5 km-Radius um landschaftsbestimmende Gesamtanlage Merenberg mit regionaler Bedeutung, wegen Abstands von mindestens 2,5 km zur Ortslage keine erhebliche

Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten,

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1107	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	16
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Löhnberg, Merenberg						
Gemarkung(en):	Löhnberg, Barig-Selbenhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 91

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 91

Offenlandanteil in %: 9

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

konfliktarm (Konfliktstufe 1),
 jedoch hoher Anteil an Kompensations- und Ökokontoflächen,
 wg. geringer Flächengröße kein Gestaltungsspielraum bei der Standortfestlegung zur Konfliktschärfung mit rechtlich festgesetzten Flächen,
 ONB wünscht Streichung der Fläche,
 vollständig im 5 km-Radius um landschaftsbestimmende Gesamtanlage Merenberg mit regionaler Bedeutung,

< 1 km Entfernung zu konfliktarmer Fläche 1108 (Konfliktstufe 1),

im Alternativenvergleich Vorteile für Fläche 1108, da deutlich größer als Fläche 1107, Fläche damit besser ausnutzbar für einen Windpark als 1107

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1108	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	283
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Löhnberg, Merenberg, Weilburg						
Gemarkung(en):	Löhnberg, Allendorf, Merenberg, Waldhausen						

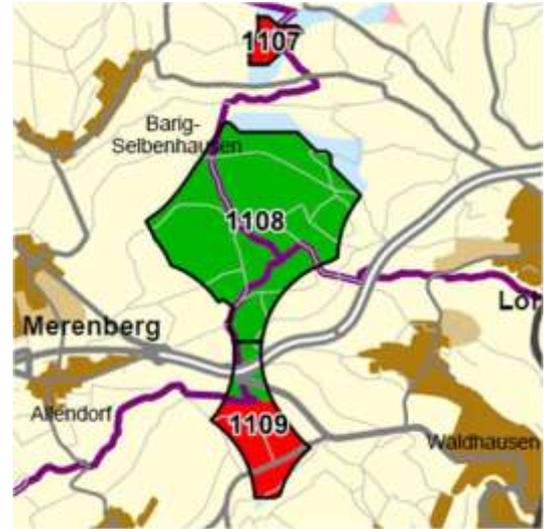
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 17
 Nadelwaldanteil: 6
 Mischwaldanteil: 77

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	X	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	X	X	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: Rotmilan-Vorkommen unmittelbar auf der Grenze im NW (kein Dichtezentrum), Konflikt auf örtlicher Ebene zu lösen, frühere Hinweise auf einen Schwarzstorch werden durch Staatliche Vogelschutzwarte nicht mehr bestätigt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

nahezu vollständig VBG oberflächennaher Lagerstätten, jedoch aktuell kein Abbauinteresse bekannt, aus Naturschutzsicht konfliktarm (Konfliktstufe 1), rund 40% des Gebiets weist sehr hohe Windhöffigkeit auf, geringer Anteil von Wald mit Bodenschutzfunktion, 1108 grenzt unmittelbar an Fläche 1109, gemeinsam betrachten, < 1 km Entfernung zu (ebenfalls naturschutzfachlich konfliktarmer) Fläche 1107, im Alternativenvergleich Vorteile für die Flächen 1108, da deutlich größer als Fläche 1107 und weitestgehend sehr windhöffig, somit bessere Nutzbarkeit für einen Windpark, Fläche 1109 nur im nördlichen Bereich konfliktarm, ansonsten überwiegend in höchster Konfliktstufe (Konfliktstufe 6) wg. Lage im FFH-Gebiet 5515-303 Lahntal und seine Hänge

Fläche vollständig im 5 km-Radius um landschaftsbestimmende Gesamtanlage Merenberg mit regionaler Bedeutung, wegen Abstands von mindestens 1,5 km zur Ortslage keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten, jedoch bei Alternativenvergleich mögliche Umzingelung Merenbergs bedenken (Flächen 1105/1106/1108/1109/1206), Streichung einzelner VRG unter diesem Aspekt in Betracht ziehen, durch Streichung 1109 südliche Teilfläche und ggf. 1105 südliche Teilfläche wird Konflikt entschärft, interkommunaler Windpark der drei betroffenen Kommunen mit 13 WEA geplant

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1109	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	77
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Merenberg, Weilburg						
Gemarkung(en):	Allendorf, Hasselbach, Waldhausen, Weilburg						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 95

Laubwaldanteil: 27

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 67

Offenlandanteil in %: 5



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
8	0	19	0	0	73

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	x	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit: Südteil der Fläche (> 50 %) liegt im FFH-Gebiet 5515-303 Lahntal und seine Hänge, Vereinbarkeit des VRG WE mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets nicht gegeben

Artenschutz: gemäß ONB lt. Grunddatenerhebung zum FFH-Gebiet Vorkommen Windenergie sensibler Vogelarten: Rotmilan, Wanderfalke, Schwarzmilan, Wespenbussard* (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA), gemäß ONB mögliche Konflikte mit Zielart des FFH-Gebiets (Zwergfledermaus) und weiteren, windenergieempfindlichen Arten (Großes Mausohr, Wasserfledermaus, Bechsteinfledermaus# (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012), Konfliktlösung auf örtlicher Ebene nicht erkennbar

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Charakteristik und Begründung für Ausweisung des FFH-Gebietes sind steile, teilweise felsige Hänge mit unterschiedlicher Exposition, naturnahe Laubwälder an steilen Hängen, Xerothermstandorte, tlw. geschützte Biotope gemäß 30 BNatSchG (Quelle, Bach), tlw. Ökokonto ca. 15 % der Gesamtfläche ist forstliche Saatgutfläche,

Fläche 1108 unmittelbar angrenzend, im Alternativenvergleich ist südliche Teilfläche 1109 deutlich konfliktträchtiger wg. Lage im Schutzgebiet, Fläche vollständig im 5 km-Radius um landschaftsbestimmende Gesamtanlage Merenberg mit regionaler Bedeutung, wegen Abstands von mindestens 2 km zur Gesamtanlage keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten, jedoch bei Alternativenvergleich mögliche Umzingelung Merenbergs bedenken (VRG WE 1105/1106/1108/1109/1206), Streichung einzelner VRG unter diesem Aspekt in Betracht ziehen, durch Streichung 1109 (überwiegende Teilfläche) und 1105 (südliche Teilfläche) wird Konflikt entschärft, nördliche Teilfläche außerhalb des FFH-Gebiets beidseits der B 49 zusammen mit 1108 kommunaler Planungswunsch (interkommunaler Windpark für 13 Anlagen)

Beschlussvorschlag: Teilfläche (ca. 21 ha) als VRG WE ausweisen, Teilfläche nicht als VRG WE ausweisen, da Vereinbarkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets nicht gegeben

Nummer:	1110	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	76
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Dornburg, Hadamar						
Gemarkung(en):	Thalheim, Niederzeuzheim						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 65

Laubwaldanteil: 2
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 63

Offenlandanteil in %: 35

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
35	1	0	64	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: überwiegend innerhalb des 1000m-Puffers um Uhu-Brutstandort (südwestlich Thalheim) in bestehender Abbaufäche, mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten in das angrenzende Offenland Richtung Thalheim auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen,
 < 1 km Abstand zu Fläche 1111, im Alternativenvergleich ursprünglich ähnliches Konfliktpotenzial (jeweils Flächenanteile in Konfliktstufe 3 und 4), wg. aktuellem Schwarzstorch-Vorkommen jedoch aktuell höheres Konfliktpotenzial bei Fläche 1110, Flächengröße und zumindest auf Teilflächen größere Windhöflichkeit sprechen für 1110, Umsetzungsinteresse auf beiden Flächen gegeben,
 Grenzlage zu Rheinland-Pfalz, Abstimmung erforderlich

kommunaler Planungswunsch,

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1111	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	30
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Dornburg, Hadamar						
Gemarkung(en):	Thalheim, Niederzeuzheim						

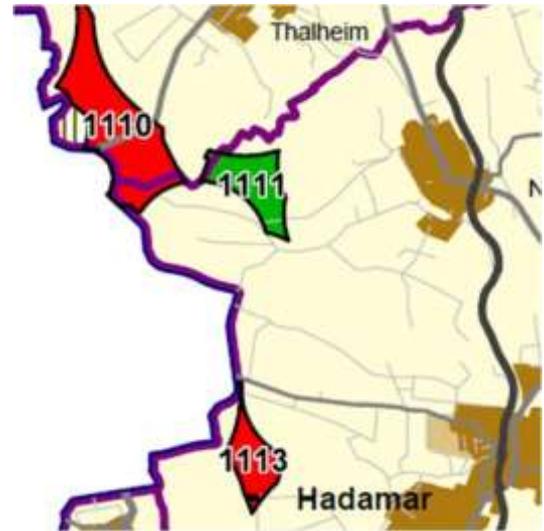
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 89

Laubwaldanteil: 37
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 48

Offenlandanteil in %: 11



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	34	0	66	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: überwiegend innerhalb des 1 km-Puffers um Uhu-Brutstandort (südwestlich Thalheim) in bestehender Abbaufäche, mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius südwestlich Thalheim auf örtlicher Ebene zu lösen, da Flugbeziehungen zu den Nahrungshabitaten in das Offenland gehen und nicht in die Waldfläche
 mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG auf örtlicher Ebene berücksichtigen
 kommunaler Planungswunsch deutlich größer,
 < 1 km Abstand zu Fläche 1110, im Alternativenvergleich konfliktärmer als 1110, jedoch weniger windhöflich,

kommunaler Planungswunsch

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 25 ha.

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1112	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	23
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Hadamar						
Gemarkung(en):	Oberzeuzheim						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	X	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: ausschließlich Offenland, konfliktarme Fläche (Konfliktstufe 2), mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst (Dichtezentrum) und Schwarzmilan-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius nordöstlich Fläche 1112 sowie mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Kleinflächig, ungünstiger Zuschnitt, avifaunistisch und aus Naturschutzsicht konfliktarm, unmittelbar angrenzend an WE-Bestandsfläche des RPM 2010 (unwirksam), ca. 3 km Entfernung zu Flächen 1111,1113, 1203 und 1114 (ähnliche Flächengrößen, jedoch günstigerer Flächenzuschnitt bei 1112, keine Unterschiede im Hinblick auf Windhöflichkeit),

Vorbelastung durch Hochspannungsleitung

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1113	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	23
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Hadamar						
Gemarkung(en):	Hadamar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 97

Laubwaldanteil: 24
 Nadelwaldanteil: 14
 Mischwaldanteil: 59

Offenlandanteil in %: 3

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: südöstlich, am Waldrand Rotmilan-Bruthorst (kein Dichtezentrum),
 Konflikte sind auf örtlicher Ebene lösbar,
 ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise forstlicher Saatgutbestand (ca. 30% der Gesamtfläche),
 gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG:
 2 Quellen, wechselfeuchte Bereiche

Fläche wegen Nähe zu Platzrunde (Sonderlandeplatz Elz) nicht realisierbar

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1114	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	19
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Hadamar, Limburg a.d. Lahn						
Gemarkung(en):	Hadamar, Ahlbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5514-304 Elbbachaue östlich von Elz im SW in räumlicher Nähe, nicht unmittelbar angrenzend, ausreichender Puffer

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: tlw. überlagert mit VRG WEA Planung (RPM 2010 - unwirksam)(Kennziffer 102),
 Flächenzuschnitt ungünstig,
 Ausdehnung quer zur Hauptwindrichtung < 1 km,
 keine Windfarm möglich,
 < 2 km entfernt bestehende Windfarm mit nur 2 Anlagen (kein Repowering vorgesehen),
 < 3 km Entfernung zu Fläche 1112 und 1113,

im Alternativenvergleich gleiche Konfliktstufen, gleiche Windhöffigkeit, ähnliche Flächengrößen, jedoch schlechterer Flächenzuschnitt bei Fläche 1114, höhere Eignung bei 1112, Fläche 1113 wg. Flugsicherung nicht nutzbar,

innerhalb des 5 km-Radius um Gesamtanlage Dietkirchen mit regionaler Bedeutung,

wegen Abstands von mindestens 4 km keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten,

Fläche wegen Nähe zu Platzrunde und Störung der An-und Abflugzone (Sonderlandplatz Elz) nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG ausweisen

Nummer:	1115	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	55
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Beselich, Runkel						
Gemarkung(en):	Niedertiefenbach, Hofen, Steeden						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 12

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 12

Offenlandanteil in %: 88



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5414-450 Steinbrüche in Mittelhessen in räumlicher Nähe, jedoch Puffer

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Uhu-Brutplatz im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) und mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius, jedoch tlw. innerhalb des 3 km Radius südlich Eschenau auf örtlicher Ebene zu lösen, Flugbewegungen des Schwarzstorchs zur Nahrungsaufnahme in Richtung Kerkerbachaue

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Fläche vollständig VBG oberflächennaher Lagerstätten, Perforation durch Ausschlussfläche innerhalb 1115, gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG und festgesetzte Ausgleichsflächen in der Örtlichkeit beachten, < 1km Abstand zu Fläche 1211, im Alternativenvergleich Vorteile bei Fläche 1115 wg.

Flächengröße, zwischen 1115 und 1211 Abbaufäche.

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 11 ha.

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1116	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	88
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Beselich, Runkel						
Gemarkung(en):	Schubbach, Eschenau, Runkel						

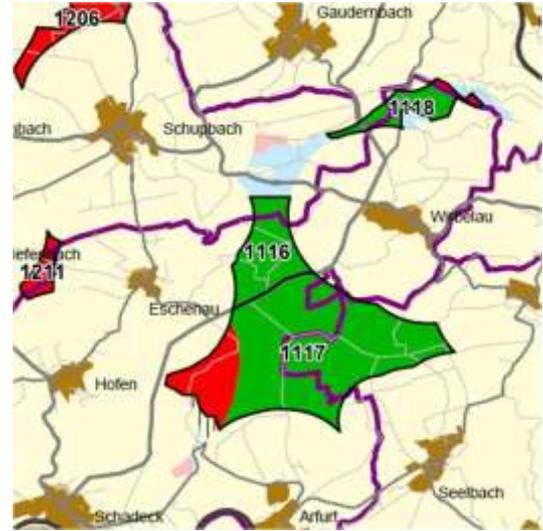
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 87

Laubwaldanteil: 37
 Nadelwaldanteil: 2
 Mischwaldanteil: 48

Offenlandanteil in %: 13



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: Innerhalb des 3-km-Radius um bestätigten Schwarzstorch-Bruthorst im W, Abstand jedoch >1km, innerhalb der 1-km-Puffer von Rotmilan-(Dichtezentrum) und Schwarzmilan-Bruthorsten im N bzw. NO, gemäß ONB Vorkommen des Habicht (gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA) westlich der Fläche, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Sehr hohes avifaunistisches Konfliktpotenzial, Konfliktpotenzial mit Fledermäusen, kleinflächiger Anteil von forstlichem Saatgutbestand, überwiegend Laubgehölze, Fläche schließt unmittelbar an Fläche 1117 an,

zusammen über 500 ha Gebietsgröße,

mögliche Umzingelung der Ortslage Wirbelau (Sichtfeldeinschränkung ca. 120 °) bedenken

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1117	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	421
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Runkel, Villmar						
Gemarkung(en):	Arfurt, Eschenau, Runkel, Wirbelau, Falkenbach, Seelbach						

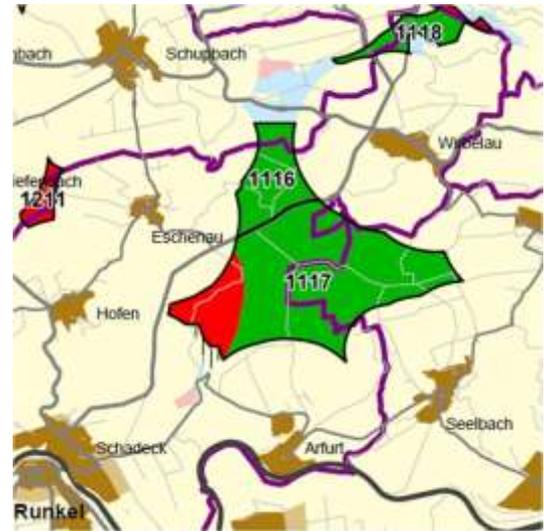
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 56

Laubwaldanteil: 14
 Nadelwaldanteil: 9
 Mischwaldanteil: 33

Offenlandanteil in %: 44



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: räumliche Nähe zu FFH-Gebiet 5515-303 "Lahntal und seine Hänge" im W und SW (Erhaltungsziele für Wald-LRTs und für Fledermausarten) jedoch ausreichender Puffer

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst südlich Eschenau im 1 km-Radius auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, Teilfläche daher streichen, Flugbewegungen zur Nahrungsaufnahme jedoch nach W in Richtung NSG Kerkerbachaue weg vom Waldkomplex, mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius daher auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial), nördlich außerhalb des 1km-Radius Rotmilan-Bruthorst (Dichtezentrum) und Schwarzmilan-Bruthorst, südlich an der Flächengrenze Rotmilan-Bruthorst (kein Dichtezentrum), mögliche Konflikte auf der örtlichen Ebene lösbar, lt. ONB Vorkommen von Habicht* und Sperber* und Baumfalke, jedoch nicht näher lokalisiert (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleinflächig forstlicher Saatgutbestand sowie Wald und Flur mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene berücksichtigen, ebenso gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen,

zusammenhängend mit VRG WE 1116, gemeinsam über 500 ha Gebietsgröße, < 3 km Abstand zu Fläche 1118, mögliche Umzingelung der Ortslage Wirbelau (Sichtfeldeinschränkung ca. 120 °) bedenken.

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 8 ha.

Inanspruchnahme von VBG Forstwirtschaft ca. 6 ha.

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (360 ha)

Nummer:	1118	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	50
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Beselich, Runkel, Weilburg						
Gemarkung(en):	Schupbach, Wirbelau, Gaudernbach, Kirschhofen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 38

Laubwaldanteil: 18

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 20

Offenlandanteil in %: 62



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	87	2	0	11

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5515-303 "Lahntal und seine Hänge" im O und S kleinflächig überlagert, Erhaltungsziele für Wald-LRTs und für Fledermausarten, zur Konfliktvermeidung FFH-Gebietsfläche nicht ausweisen (ca. 5 ha)

Artenschutz: Rotmilan-Bruthorst (Dichtezentrum) außerhalb des 1 km-Radius westlich des Gebiets, mögliche Konflikte mit Schwarzmilan-Vorkommen im SW unmittelbar auf der Grenze von 1118 auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: gesetzlich geschützte Biotope und festgesetzte Ausgleichsflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen, < 3 km Entfernung zur Fläche 1116/1117, im Alternativenvergleich Nachteile 1118 wegen der geringeren Flächengröße und wegen geringerer Windhöflichkeit als tlw. in 1117,

mögliche Umzingelung der Ortslage Wirbelau (Sichtfeldeinschränkung ca. 120 °) bedenken,

Inanspruchnahme von VBG Forstwirtschaft ca. 8 ha.

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 44 ha)

Nummer:	1119	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	20
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Weinbach						
Gemarkung(en):	Gräveneck, Weinbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 44

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 44

Offenlandanteil in %: 56

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	68	0	0	0	32

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5515-303 Lahntal und seine Hänge überlagert Fläche im Norden zu mehr als 30 %, Erhaltungsziele für Wald-LRTs und für Fledermausarten

Artenschutz: gemäß ONB im FFH-Gebiet Konflikte mit windenergieempfindlichen Vogelarten (Wanderfalke, Rotmilan, Schwarzmilan und Wespenbussard*)
 (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA) und mit windkraftsensiblen Fledermausarten (Bechsteinfledermaus#, Großes Mausohr, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus) nicht ausgeschlossen
 (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012), Fläche gemäß ONB streichen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:
 geringe Flächengröße,
 ungünstiger Flächenzuschnitt,

gesetzlich geschützte Biotope auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen,

Gebiet wird von Straße durchtrennt, < 3 km Abstand zu Fläche 1118 und 1121,

im Alternativenvergleich Nachteile bei 1119 wg. Kleinflächigkeit und hoher Konfliktstufe auf einem Drittel der Fläche,

geringes Interesse von Seiten der Kommune (zu klein, Vogelschutz, FFH-Gebiet)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1120	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	85
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Weilburg, Weinbach						
Gemarkung(en):	Bermbach, Hirschhausen, Kubach, Edelsberg						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 81

Laubwaldanteil: 20
 Nadelwaldanteil: 7
 Mischwaldanteil: 54

Offenlandanteil in %: 19

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	57	43	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

enthält z. T. forstliche Saatgutbestände und im S kleinflächige Anteile an Wald mit Bodenschutzfunktion,

gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen,

Lage zwischen den beiden Erholungsschwerpunkten Kubacher Kristallhöhle und Tierpark Weilburg, Tierpark ist ein ausgewiesener Erholungswald,

Vorbelastungen durch verschiedene Straßen, Teilflächendadurch jedoch schlechter nutzbar,

Fläche tangiert den 5 km-Radius um landschaftsbestimmende Gesamtanlage Schloss Braunfels,
wegen ausreichender Entfernung keine Beeinträchtigung der Sichtbeziehungen zu erwarten

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1121	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	38
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Weilmünster, Weinbach						
Gemarkung(en):	Essershausen, Freienfels, Weinbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 76

Laubwaldanteil: 25
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 51

Offenlandanteil in %: 24

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungsfreileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

< 3 km Abstand zu Fläche 1119, 1122 und 1132/1133,
 im Alternativenvergleich besser als 1119, jedoch schlechter als 1122 wg. Vorbelastung auf Fläche 1122 durch Hochspannungsfreileitung,
 im Hinblick auf Flächengröße deutlich schlechter als 1132 ,
 Windhöflichkeit überall gleich,
 Konfliktpotenzial für den Arten- und Biotopschutz in den Flächen 1121, 1122 und 1132/1133

identisch (Konfliktstufe 2),

mögliche Umzingelung Ortslage Aulenhäuser (deutliche Sichtfeldeinschränkungen) bedenken

Fläche wird von Kommune eher kritisch gesehen, westlich angrenzend bereits vor einiger Zeit Abweichungsverfahren (wurde eingestellt)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1122	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	38
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Weilmünster						
Gemarkung(en):	Ernsthausen, Lützendorf, Weilmünster						

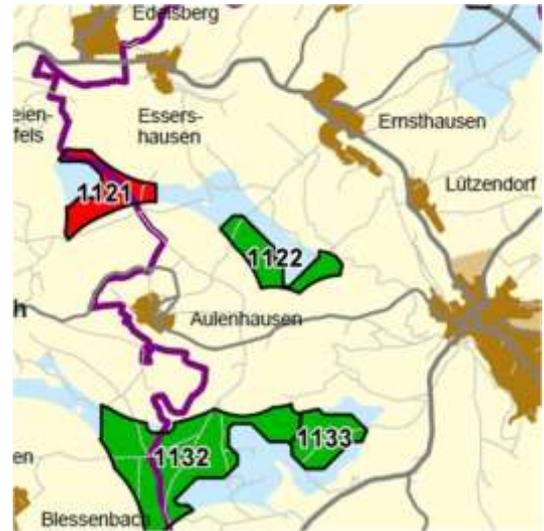
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 33

Laubwaldanteil: 21
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 12

Offenlandanteil in %: 67



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

< 2 km Abstand zu Fläche 1121 und 1132/1133,

im Alternativenvergleich Vorteil bei 1122 wg. Vorbelastung (Hochspannungsfreileitung),

gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher

Ebene berücksichtigen

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1123	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	136
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Waldsolms, Weilmünster						
Gemarkung(en):	Kraftsolms, Dietenhausen, Möttau, Waldmünster						

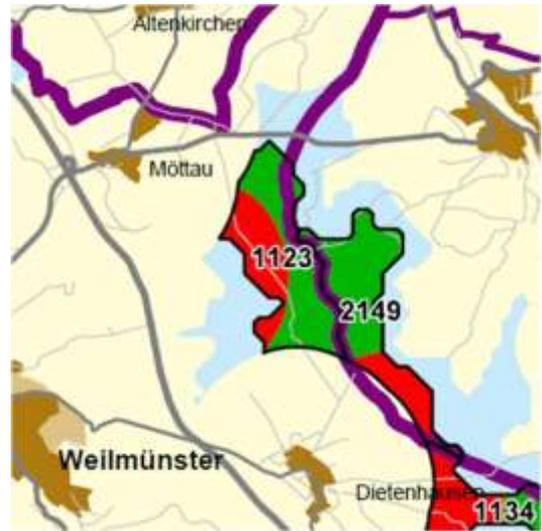
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 21
 Nadelwaldanteil: 2
 Mischwaldanteil: 77

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	73	27	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: auf Teilfläche (48 ha) mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst südlich Möttau im 1 km-Radius auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen, Konflikte auf Teilfläche im Radius 1 - 3 km um Horst auf der örtlichen Ebene lösbar, da Flugbewegungen des Schwarzstorchs nicht in den geschlossenen Waldbestand zielen, sondern nach W bzw. NW zur offenen Feldflur (Fließgewässer als Nahrungshabitate, NSG "Möttaubachtal" = langgestrecktes Waldwiesental mit naturnahem Bach), ein Rotmilan-Bruthorst innerhalb des Gebiets, ein Rotmilan-Bruthorst (Dichtezentrum) außerhalb des 1 km-Radius im NO, Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial), Hinweis: Im S angrenzend Wochenstube Langstreckenzieher, dort sehr hohes Konfliktpotenzial für Fledermäuse

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringfügig Wald mit Bodenschutzfunktion eingeschlossen, Fläche grenzt unmittelbar an VRG WE 2149, daher gemeinsam betrachten , teilweise wertvolle Laubwaldbestände, Kommune plant Errichtung von 8 WEA auf dem "Buhlenberg", BImSchG - Verfahren wird vorbereitet, Ergebnis offen

Beschlussvorschlag: Teilfläche (ca. 88,5 ha) als VRG ausweisen

Nummer:	1124	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	71
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Elz						
Gemarkung(en):	Elz						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 93

Laubwaldanteil: 10
 Nadelwaldanteil: 2
 Mischwaldanteil: 81

Offenlandanteil in %: 7

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	X	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: Räumliche Nähe zu FFH-Gebiet 5513-302 Waldgebiet westlich von Elz im NW, gemäß ONB Vorkommen der Fledermausart Großes Mausohr, jedoch ausreichender Puffer

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: tlw. sehr hohe Windhöflichkeit,
 Lage am internationalen Verkehrskorridor A3 / ICE-Strecke, daher geringfügige Belastung des Landschaftsbildes zu erwarten, teilweise VBG oberflächennaher Lagerstätten, Abweichungsantrag im Frühjahr 2012 gestellt,
 Konflikte wg. Flugsicherung (Landeplatz Elz) lösbar (vgl.1125),
 aktuelle Stellungnahme der Luftverkehrsbehörde besagt etwas anderes, daher möglicher Konflikt wg. Flugsicherung unklar;

Gesetzlich geschützte Biotop (Fließgewässer, Quelle) bei der konkreten Standortfestlegung im nachfolgenden Verfahren beachten

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1125	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	59
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Elz, Limburg a.d.Lahn						
Gemarkung(en):	Elz, Staffel						

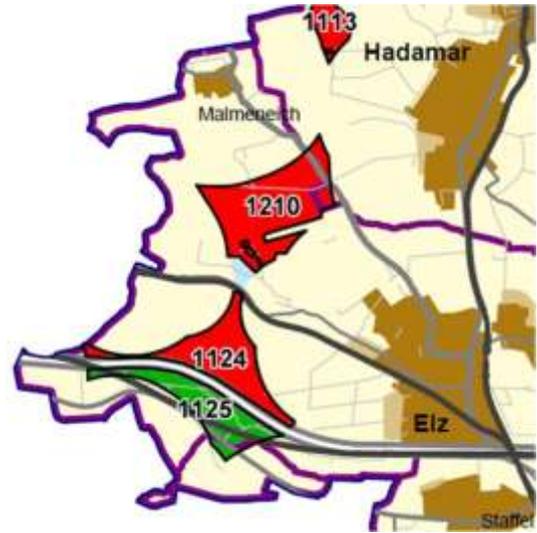
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 82

Laubwaldanteil: 18
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 64

Offenlandanteil in %: 18



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

sehr hohe Windhöflichkeit,
 Lage am internationalen Verkehrskorridor A3 / ICE-Strecke, daher geringfügige Belastung des Landschaftsbildes zu erwarten,
 Abweichungsantrag im Frühjahr 2012 gestellt,
 Konflikte wg. Flugsicherung (Landeplatz Elz) lösbar,
 gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen.

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 5 ha.

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1126	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	39
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Brechen, Villmar						
Gemarkung(en):	Niederbrechen, Villmar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	9	0	91	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Unmittelbar angrenzend VSG 5614-401 "Feldflur bei Limburg", bedeutendes Rast- und Überwinterungsgebiet für Mornellregenpfeifer, Goldregenpfeifer, Kiebitz u.a., keine Pufferfläche

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen;
 Fläche 1213 unmittelbar angrenzend,
 < 3 km Abstand zu Fläche 1127,
 im Alternativenvergleich ist 1126 schlechter geeignet als Fläche 1127 wg. des höheren Konfliktpotenzials für den Arten- und Biotopschutz (Konfliktstufe 4),
 geringerer Windhöflichkeit als auf Teilflächen 1127 und der geringen Flächengröße, Vorteile

gegenüber 1213 wg. Lage außerhalb des VSG,

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung (Navigationsanlage VOR Taunus) auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung),

interkommunal nutzbares Gebiet

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1127	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	177
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Selters (Taunus), Villmar						
Gemarkung(en):	Münster, Langhecke, Villmar, Weyer						

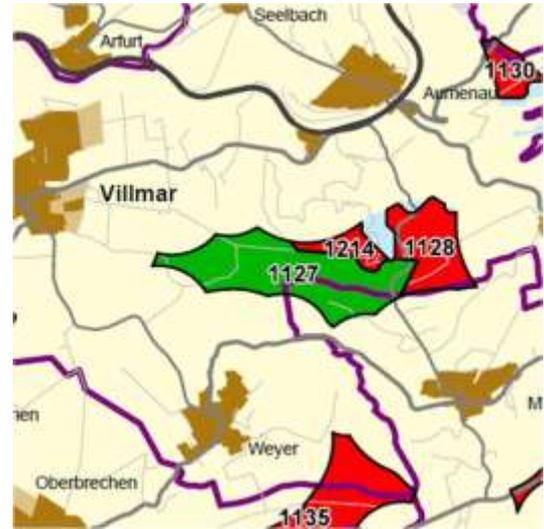
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 81

Laubwaldanteil: 17
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 63

Offenlandanteil in %: 19



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
16	84	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	X	x

Natura 2000-Verträglichkeit: Unmittelbar angrenzend an FFH-Gebiet 5615-303 "Wald und Schiefergruben bei Langhecke und Klein-Weinbach" mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs und Fledermäusen, jedoch keine Überlappung

Artenschutz: gemäß ONB im FFH-Gebiet Vorkommen Wasserfledermaus, Braunes Langohr *, Fransenfledermaus*, Bechsteinfledermaus*, Großes Mausohr, Große Bartfledermaus, Kleine Bartfledermaus* (* = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012), mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) sind auf örtlicher Ebene zu lösen (z.B. Abschaltregelungen), FFH-Gebiet bleibt unangetastet
 mögliche Konflikte wg. Rotmilan-Bruthorst (kein Dichtezentrum) nördlich innerhalb des 1km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: auf kleiner Teilfläche forstlicher Saatgutbestand und Flur mit Bodenschutzfunktion, teilweise wertvolle Laubwaldbestände, gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen
 unmittelbar angrenzend Fläche 1214 und 1128, < 3 km Abstand zu Fläche 1126, 1130 und 1135,

im Alternativenvergleich Vorteile bei Fläche 1127 gegenüber allen anderen im Hinblick auf
Konfliktpotenzial Arten- und Biotopschutz (Ausnahme 1130), Flächengröße, Windhöffigkeit und
interkommunale Nutzbarkeit,
kommunaler Planungswunsch, Umsetzungsinteresse ist gegeben

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1128	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	78
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Selters (Taunus), Villmar						
Gemarkung(en):	Münster, Langhecke, Villmar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 96

Laubwaldanteil: 3
 Nadelwaldanteil: 13
 Mischwaldanteil: 80

Offenlandanteil in %: 4

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
10	0	0	0	0	90

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: überwiegend im FFH-Gebiet 5615-303 Wald und Schiefergruben bei Langhecke und Klein-Weinbach mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs (91E0, 9119 und 9139) und Anhang II Fledermausarten Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr, Erhaltungsziele gemäß ONB bei Flächeninanspruchnahme gefährdet

Artenschutz: laut ONB-Angaben Vorkommen weiterer, windkraftsensibler Fledermausarten Große Bartfledermaus und Wasserfledermaus

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: tlw. Wald mit Bodenschutzfunktion, unmittelbar angrenzend Flächen 1214 und 1127,

im Alternativenvergleich genau so schlecht wie 1214, jedoch deutlich schlechter als 1127 (Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz, Windhöflichkeit, Flächengröße und interkommunaler Nutzungsaspekt)

kommunaler Planungswunsch

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebietes nicht gegeben

Nummer:	1130	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	30
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Villmar, Weinbach						
Gemarkung(en):	Aumenau, Elkerhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 81

Laubwaldanteil: 12
 Nadelwaldanteil: 37
 Mischwaldanteil: 33

Offenlandanteil in %: 19

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: räumliche Nähe zu FFH-Gebiet 5515-303 "Lahntal und seine Hänge" im Westen, jedoch großer Puffer

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

geringe Flächengröße,
 < = 3 km Abstand zu Flächen 1127, 1128, 1214, 1131 und 1132,
 im Alternativenvergleich besser als 1128/1214 (wg. Konfliktpotenzial Arten- und Biotopschutz),
 schlechter als alle übrigen (außer 1214 und 1131) bezüglich Flächengröße,
 gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1131	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	31
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Weilmünster, Weinbach						
Gemarkung(en):	Laubuseschbach, Blessenbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
66	34	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Räumliche Nähe zu FFH-Gebiet 5615-303 "Wald und Schiefergruben bei Langhecke und Klein-Weinbach" im Westen, FFH-Prognose im Zusammenhang mit konkretem Antrag war positiv

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

bestehendes VRG WE (RPM 2010 - ungültig),
 vorhandener Windpark,
 unter Einhaltung der Abstandsflächen vom 600 m um in der Nähe befindliche Aussiedlerhöfe wird die Fläche deutlich kleiner und fällt unter die Mindestgröße von 15 ha,
 Fläche daher nicht in den Teilregionalplan aufnehmen, kein Repowering möglich

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1132	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	140
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Weilmünster, Weinbach						
Gemarkung(en):	Aulenhäusen, Rohnstadt, Weilmünster, Blessenbach, Weinbach						

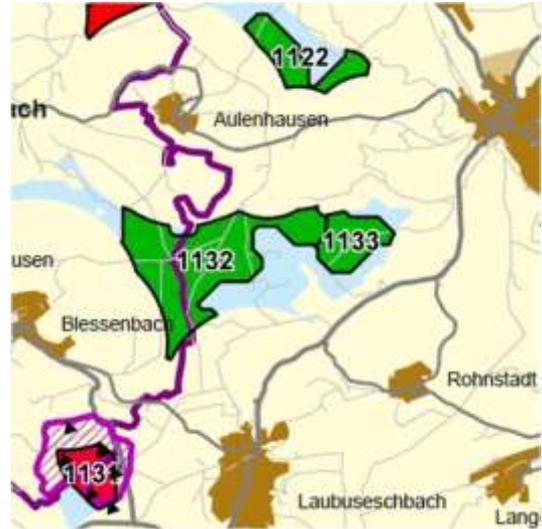
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 72

Laubwaldanteil: 26
 Nadelwaldanteil: 11
 Mischwaldanteil: 34

Offenlandanteil in %: 28



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Räumliche Nähe zum FFH-Gebiet 5516-302 Waldgebiete südwestlich von Weilmünster im Osten mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs und Anhang II-Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr,

Artenschutz: Konfliktpotenzial mit Fledermäusen örtlich lösen, gemäß ONB Vorkommen des Großen Mausohr im FFH-Gebiet, Pufferzone vorhanden

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringfügig Wald und Flur mit Bodenschutzfunktion, zusammenhängend mit VRG WE 1133, gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher

Ebene berücksichtigen,

interkommunal nutzbares Gebiet, kommunaler Planungswunsch (Weinbach)

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1133	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	36
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Weilmünster						
Gemarkung(en):	Weilmünster						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

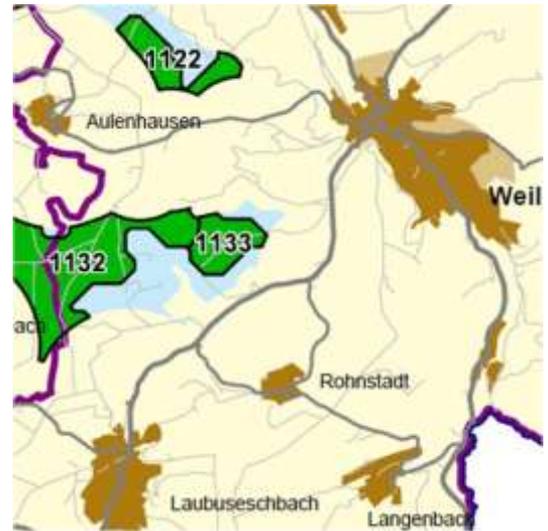
Waldanteil in %: 7

Laubwaldanteil: 3

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 5

Offenlandanteil in %: 93



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: südwestlich angrenzend FFH-Gebiet 5516-302 "Waldgebiete südwestlich von Weilmünster" mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs und Anhang II Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

- kleinflächig Flur mit Bodenschutzfunktion,
- gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen,
- zusammenhängend mit Fläche 1132 interkommunal nutzbar,

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1134	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	84
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Waldsolms, Weilmünster						
Gemarkung(en):	Brandoberndorf, Kröffelbach, Dietenhausen, Weilmünster						

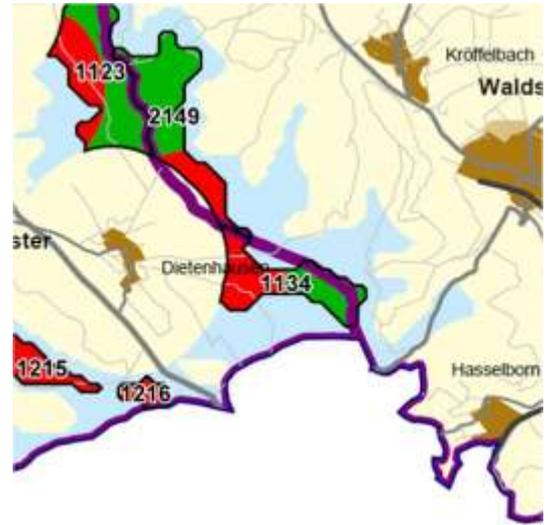
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 26
 Nadelwaldanteil: 55
 Mischwaldanteil: 19

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	44	5	51	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: Westlicher Teil (ca. 50% der Fläche) innerhalb des 1 km-Radius um Wochenstube Langstreckenzieher, sehr hohes Konfliktpotenzial für Fledermäuse, Konflikt auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, daher Teilfläche freihalten, im Südostteil mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen, mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst südlich Dietenhausen auf Teilfläche außerhalb des 1 km-Radius, jedoch innerhalb des 3 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, da Funktionbeziehungen nicht in Richtung 1134 gehen, sondern in die näher liegenden Fließgewässer - Offenlandbereiche, zusätzlich mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst nordwestlich außerhalb des 1 km-Radius, innerhalb des 3 km-Radius auf einer Teilfläche, die bereits wg. Wochenstube Fledermaus - Langstreckenzieher sehr konfliktrträchtig ist

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	in unmittelbarem räumlichen Zusammenhang mit den Flächen 1123 und 2149 stehend, gesetzlich geschützte Biotope südlich des Gebiets (Iselbach, Feuchtwiesen, Quellbereich)
Beschlussvorschlag:	als VRG WE ausweisen (ca. 41 ha)

Nummer:	1135	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	159
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Brechen, Selters (Taunus), Villmar						
Gemarkung(en):	Oberbrechen, Eisenbach, Münster, Niederselters, Weyer						

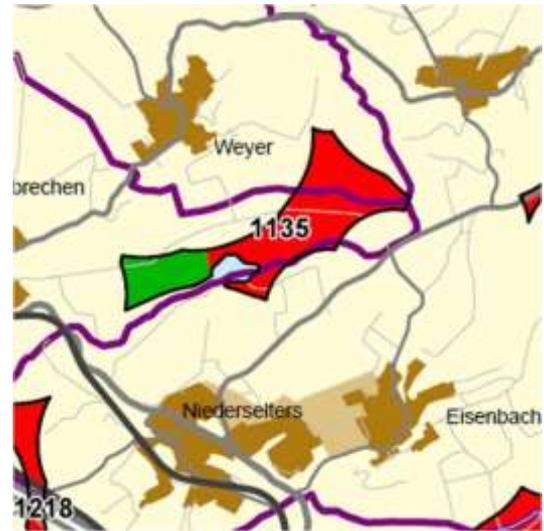
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 82

Laubwaldanteil: 4
 Nadelwaldanteil: 8
 Mischwaldanteil: 70

Offenlandanteil in %: 18



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	30	21	49	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	x	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: Rotmilan-Bruthorst (kein Dichtzentrum) innerhalb der Fläche und nordwestlich außerhalb des 1km-Radius, gemäß ONB Vorkommen des Graureihers, jedoch nicht näher lokalisiert, mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst östlich Eisenbach außerhalb des 1 km-Radius, jedoch auf Teilfläche innerhalb des 3 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, Fläche liegt zu ca. 70% innerhalb des 1 km-Radius um eine Wochenstube der Fransenfledermaus (windenergiesensibler Langstreckenwanderer, sehr hohes Fledermauskonfliktpotenzial), lt. Gutachten der Gemeinde Selters ist der "Hinterwald" ein "hessenweit bedeutsamer Fledermaus-Hot spot" mit der größten bekannten Wochenstubenkolonie der Bechsteinfledermaus (FFH-Anhang II Art)* im Kreis Limburg-Weilburg, darüber hinaus Vorkommen des Großen Mausohrs, des Kleinen und des Großen Abendseglers und der Fransenfledermaus (Wochenstube s.o.), Konfliktlösung auf örtlicher Ebene vermutlich nicht möglich, östliche Teilfläche (Waldkomplex) daher nicht ausweisen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	teilweise forstlicher Saatgutbestand, teilweise VBG oberflächennaher Lagerstätten, mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung (Navigationsanlage VOR Taunus) auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung) interkommunal nutzbare Fläche, Gemeinde Selters wünscht Streichung der östlichen Teilfläche aus Gründen des Arten- und Biotopschutzes Gemeinde Brechen hat Interesse an der Fläche, jedoch an anderer Stelle (kommunenübergreifend) Alternative. Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 9 ha.
Beschlussvorschlag:	Teilfläche als VRG ausweisen (36,5 ha)

Nummer:	1136	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	197
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Selters (Taunus), Weilmünster						
Gemarkung(en):	Haintchen, Langenbach, Laubuseschbach						

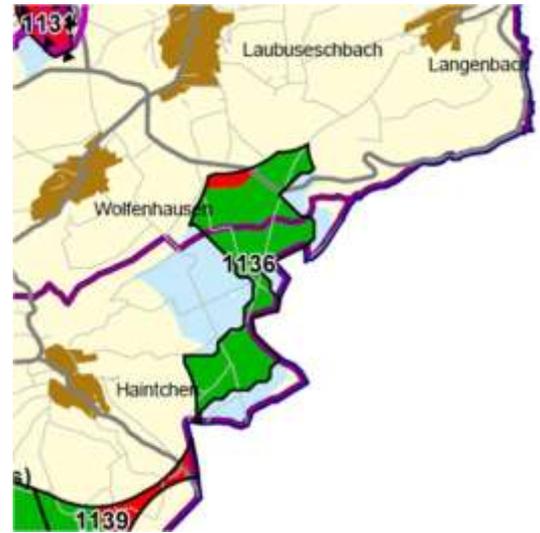
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 95

Laubwaldanteil: 27
 Nadelwaldanteil: 53
 Mischwaldanteil: 16

Offenlandanteil in %: 5



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
98	0	0	0	0	2

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5616-301 Im Weihergrund bei Laubuseschbach (Gesamtgröße weniger als 5 ha) überlagert, Erhaltungsziele für Grünland - LRTs 6230 und 6510 sowie für Maculinea nausithous, zur Konfliktvermeidung FFH-Gebiet ausklammern

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: im FFH-Gebiet) gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG: schmales, feuchtgeprägtes Wiesental, im NO angrenzend an kleinflächigen Wald mit Bodenschutzfunktion, festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen, unmittelbar angrenzend Fläche 1139, bei gemeinsamer Realisierung mit den Flächen 1219, 1220 und 1139 ostseitige Einkesselung der Ortslage Haintchen, im Alternativenvergleich besser als 1219, 1220 und 1129 (tlw.) bzgl. Konfliktpotenzial Arte- und Biotopschutz (1136 hat Konfliktstufe 1), schlechter als 1220 (tlw.) und 1139 (tlw.) bzgl. Windhöflichkeit, hohes Umsetzungsinteresse bei Fläche 1136,

bei gemeinsamer Realisierung mit den Flächen 1139, 1144 und 1145 westseitige Einkesselung

der Ortslage Hassenbach (Gde. Weilrod).
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 5 ha.

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 190 ha)

Nummer:	1137	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	41
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Hünfelden						
Gemarkung(en):	Mensfelden						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 69

Laubwaldanteil: 2
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 67

Offenlandanteil in %: 31

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	x	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit: Unmittelbar angrenzend an FFH-Gebiet 5614-302 "Mensfelder Kopf" im NO, räumliche Nähe zu VSG 5614-401 "Feldflur bei Limburg" im Norden,

Artenschutz: aktuell Schwarzmilan-Horststandort und einzelnes Rotmilan-Vorkommen im Zentrum der Fläche, Uhu-Brutvorkommen südöstlich (Steinbruch) überwiegend innerhalb des 1km-Radius

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: besondere Eignung aufgrund sehr hoher Windhöflichkeit, Fläche jedoch teilweise innerhalb einer kommunalen Biotopverbundkonzeption (Renaturierung Bachaue, Stiftungsflächen), Kommune strebt hier im räumlichen Zusammenhang mit dem benachbarten VSG die Entwicklung eines "avifaunistischen Schwerpunktraums" an, wertvolle Biotope (Streuobstwiesen) und festgesetzte Ausgleichsflächen / Ökokontomaßnahmen, mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung (Navigationsanlage VOR Taunus) auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung) im laufenden FNP-Verfahren keine Konzentrationszone für WEA, Gebiet wird von Kommune abgelehnt,

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1138	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	193
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Hünfelden						
Gemarkung(en):	Heringen, Kirberg, Mensfelden, Nauheim, Neesbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

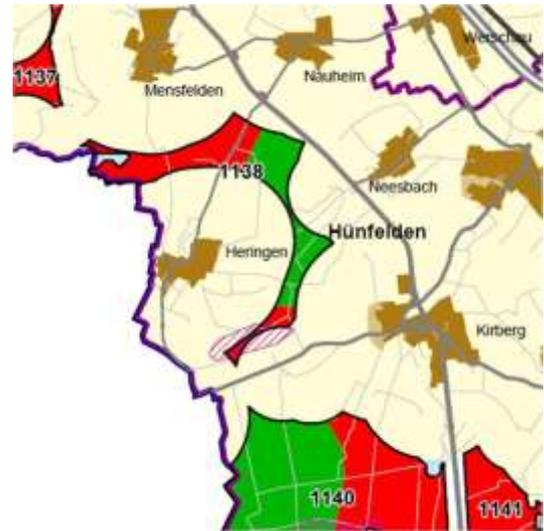
Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	x	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: im NW angrenzend Uhu-Standort, dort gemäß ONB Konfliktpotenzial windkraftsensibler Vögel wegen Vorkommen Rohrweihe und Baumfalke, im laufenden FNP-Verfahren wird der nordwestliche Bereich zum Schutz des Offenlandes für Greifvögel und als Flugkorridor des Schwarzstorchs (Flugbewegungen vom S Richtung Mühlbachau - Nahrungshabitat) freigehalten und nicht als Konzentrationszone für WEA dargestellt, der südwestliche Bereich wird ebenfalls freigehalten aus avifaunistischen Gründen (Flugkorridor),

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

geringfügig VBG für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten, sichelförmiger Flächenzuschnitt, Gefahr der Einkesselung der Ortslage Heringen, daher Flächenreduzierung bzw. -teilung notwendig, Vorbelastung durch gebietsquerende Hochspannungs-Freileitung, dadurch Wegfall von möglichen Teilflächen, im S Modellflugplatz überplant, lt. Angaben der Kommune überregional bedeutsame Flugveranstaltungen, Überplanung des Geländes nicht erwünscht,

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung (Navigationsanlage VOR Taunus) auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung).
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 5 ha.

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 84 ha)

Nummer:	1139	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	78
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Selters (Taunus)						
Gemarkung(en):	Eisenbach, Haintchen						

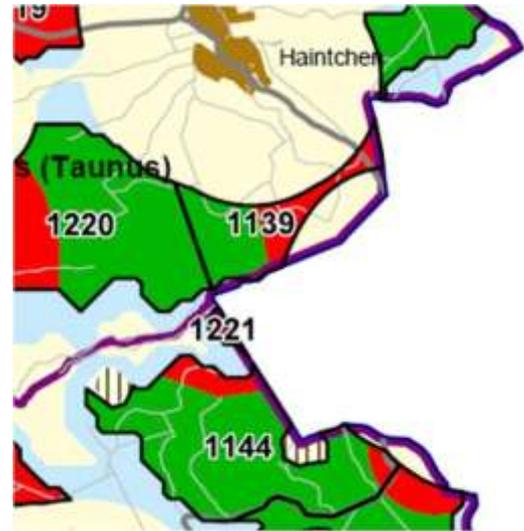
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 91

Laubwaldanteil: 12
 Nadelwaldanteil: 26
 Mischwaldanteil: 54

Offenlandanteil in %: 9



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
42	0	58	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Horst in Eisenbach außerhalb des 1km-Radius, innerhalb des 3 km Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, Flugbewegungen gehen VRG abgewandt nach Westen zum Häuserbach

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Zusammenhängend mit VRG WE 1220, räumliche Nähe zu VRG WE 1136, 1221, 1144 und 1145, bei gemeinsamer Realisierung mit den Flächen 1136, 1220 und 1219 Einkesselung der Ortslage Haintchen, bei Realisierung mit 1136, 1144 und 1145 Einkesselung der Ortslage Hasselbach (Gde. Weilrod, RP Darmstadt), Nachteil gegenüber den übrigen Flächen bzgl. Flächengröße, tlw. schlechter als 1136, 1144 und 1145 bzgl. Konfliktpotenzial Arten- und Biotopschutz, Windhöflichkeit tlw. höher als in Fläche 1136 und in 1145
 Gesetzlich geschützte Biotop: Emmerhäuser Bach südlich angrenzend kommunaler Planungswunsch, Umsetzungsinteresse daher gegeben

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 47 ha)

Nummer:	1140	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	531
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Hünfelden						
Gemarkung(en):	Heringen, Kirberg						

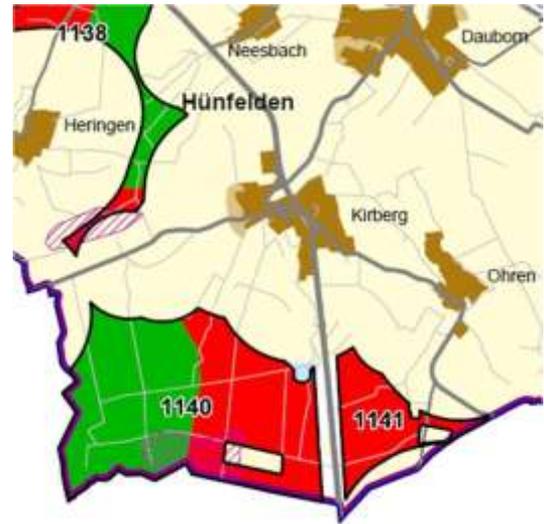
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 91

Laubwaldanteil: 24
 Nadelwaldanteil: 18
 Mischwaldanteil: 49

Offenlandanteil in %: 9



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
32	0	67	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	X	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit bekanntem Schwarzstorch-Horst außerhalb des Planungsraums (Grenzgebiet zw. Rheinland-Pfalz und Hessen) auf Teilfläche außerhalb des 1km-Radius, jedoch innerhalb des 3km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, jedoch aktueller Schwarzstorch-Bruthorst (Ersatzhorst?) seit 2011 an der B 417, mögliche Konflikte innerhalb des 1 km-Radius um Horst-Standort auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, Teilfläche daher streichen, weitere windkraftsensible Vogelarten (Rotmilan, Schwarzmilan, Wespenbussard*, Baumfalke), (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA), aktuell 1 Brutpaar Schwarzmilan ebenfalls westlich der Bundesstraße, zwei Rotmilan-Nachweise (keine Dichtezentren)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Großflächig forstlicher Saatgutbestand, Teilfläche war bereits im RPM 2010 (jetzt unwirksam) als VRG WE Planung enthalten, hohes avifaunistisches Konfliktpotenzial, interkommunal nutzbares Gebiet, grenzüberschreitend, Abstimmung mit RP Darmstadt erforderlich, laufendes FNP-Verfahren Hünfelden: FNP-Darstellung in Absprache mit der Staatlichen

Vogelschutzwarte, Mindestabstand zum Schwarzstorchhorst eingehalten,
mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung (Navigationsanlage VOR Taunus) auf örtlicher
Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 288 ha)

Nummer:	1141	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	114
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Hünfelden						
Gemarkung(en):	Kirberg, Ohren						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 58

Laubwaldanteil: 7
 Nadelwaldanteil: 5
 Mischwaldanteil: 46

Offenlandanteil in %: 42

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: aktueller Schwarzstorch-Bruthorst (Ersatzhorst?) seit 2011 an der B 417, mögliche Konflikte innerhalb des 1 km-Radius um Horst-Standort auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, Teilfläche daher streichen, aktuell 1 Brutpaar Schwarzmilan ebenfalls westlich der Bundesstraße, 1 Brutpaar Rotmilan östlich B 417, im laufenden FNP-Verfahren der Kommune wird Konflikt mit Schwarzstorch beachtet

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	Gebiet umfasst festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen: Ausgleichsfläche B-Plan "Hinter der Kirche" Hünfelden mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung (Navigationsanlage VOR Taunus) auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung)
Beschlussvorschlag:	nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1142	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	108
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Bad Camberg						
Gemarkung(en):	Bad Camberg						

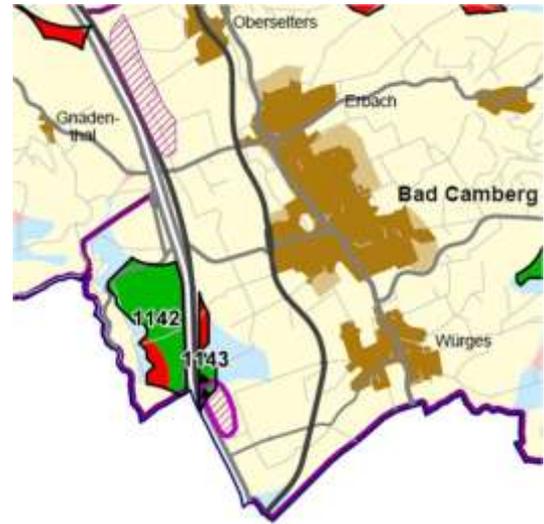
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 77

Laubwaldanteil: 29
 Nadelwaldanteil: 5
 Mischwaldanteil: 43

Offenlandanteil in %: 23



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: nordwestlich FFH-Gebiet in ausreichendem Abstand,

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: teilweise VBG oberflächennaher Lagerstätten, Vorbelastung durch angrenzende ICE-Trasse und A3, auf der anderen Straßenseite Fläche 1143,

Festgesetzte Ausgleichsflächen (Ausgleichsmaßnahme ICE-Trasse) bei der konkreten Standortfestlegung im nachfolgenden Verfahren beachten,

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung (Navigationsanlage VOR Taunus) auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung),

kommunaler Planungswunsch (Flächen 1142 und 1143 gemeinsam beplanen),

Umsetzungsinteresse gegeben,

Inanspruchnahme von VBG Forstwirtschaft ca. 12 ha.

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 95 ha)

Nummer:	1143	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	19
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Bad Camberg						
Gemarkung(en):	Bad Camberg, Würges						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	X	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: südlich angrenzend, tlw. überlagernd im RPM 2010 (jetzt unwirksam) VRG Windenergie Bestand, Vorbelastung durch angrenzende ICE-Trasse und A3,

Gesetzlich geschützte Biotope,

wertvolle Streuobstwiese sowie festgesetzte Ausgleichsflächen (Ausgleichsmaßnahme ICE Trasse) im konkreten Verfahren beachten,

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung (Navigationsanlage VOR Taunus) auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung),

kommunaler Planungswunsch (Flächen 1142 und 1143 gemeinsam betrachten)

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 11,5)

Nummer:	1144	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	217
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Bad Camberg						
Gemarkung(en):	Bad Camberg, Erbach, Schwickershausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

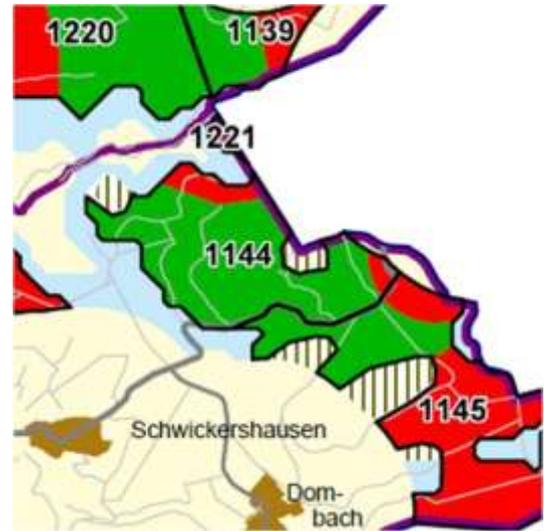
Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 18

Nadelwaldanteil: 19

Mischwaldanteil: 63

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
68	0	32	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5615-304 "Eisenbach bei Niederselters" südwestlich des Gebietes in ausreichendem Abstand

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Brutvorkommen (aktuell nicht bestätigt) außerhalb des 1 km-Radius,
teilweise innerhalb des 3 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen,
ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Fläche 1145 unmittelbar anschließend, gemeinsam betrachten, in der Summe ca. 5 km Längsausdehnung,
Landschaftsbildbeeinträchtigung, Flächenunterteilung vorsehen, (siehe auch 1139),
mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung (Navigationsanlage VOR Taunus) auf örtlicher

Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (194 ha)

Nummer:	1145	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	275
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Bad Camberg						
Gemarkung(en):	Bad Camberg, Dombach, Schwickershausen						

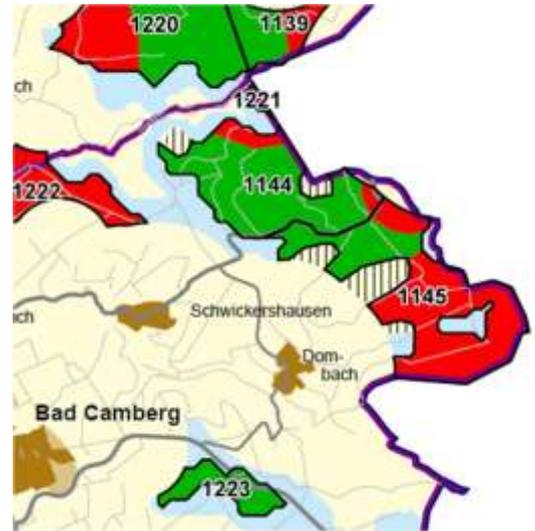
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 7
 Nadelwaldanteil: 7
 Mischwaldanteil: 84

Offenlandanteil in %: 2



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
99	0	1	0	0	1

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Geringfügige Überschneidung mit FFH-Gebiet 5716-308 "Dombachtal", zur Konfliktvermeidung mit den Erhaltungszielen FFH-Gebiet freihalten,

Artenschutz: mögliche Konflikte mit aktuellem Schwarzstorch-Brutvorkommen außerhalb des 1 km-Radius, an der Grenze des 3 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

gemäß ONB Vorkommen der Bechsteinfledermaus*, jedoch nicht näher lokalisiert (* = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012),

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Gesetzlich geschützte Biotope: Langbecker Bach (Teil des FFH-Gebiets) bei der konkreten Planung beachten, Fläche 1145 unmittelbar an 1144 anschließend, gemeinsam betrachten, in der Summe ca. 5 km

Längsausdehnung,

Landschaftsbildbeeinträchtigung und gemeinsam mit 1139 kumulative Landschaftsbelastung für Ortslage Hassenbach (Gde. Weilrod) bedenken, Flächenunterteilung notwendig,

Ostteil wegen Nähe zu Platzrunde Riedelbach nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen,

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung (Navigationsanlage VOR Taunus) in der westlichen Teilfläche auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung)

kommunaler Planungswunsch, aufgrund der Längsausdehnung wünscht Kommune eine eindeutige Zäsur zwischen 1144 und 1145 (Landschaftsbild)

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 71 ha)

Nummer:	1201	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	76
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Greifenstein, Mengerskirchen						
Gemarkung(en):	Arborn, Nenderoth, Mengerskirchen, Probbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 81

Laubwaldanteil: 15
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 66

Offenlandanteil in %: 19

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	67	33	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
		mit regionaler Bedeutung:			
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:		potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5415-304 Kreuzberg und Kahlenbergkopf bei Obershausen (Erhaltungsziele für Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr nach Anhang II der FFH-Richtlinie) im Osten unmittelbar angrenzend

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, mögliche Konflikte im 3 km Radius wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: westlich unmittelbar angrenzend VRG für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten Bestand und Planung (Tonabbau) unmittelbar angrenzend an Fläche 1202, < = 3 km Abstand zu Fläche 1101 und 2141 (tlw.), im Alternativenvergleich besser als 1202 und 2141 (tlw.) in Bezug auf Gebietsschutz (NATURA 2000), jedoch tlw. konfliktträchtiger in Bezug auf Artenschutz Avifauna wg. Schwarzstorch als die übrigen Flächen, bzgl. Windhöflichkeit minimal besser als 1202, jedoch schlechter als 1101, Kommunaler Planungswunsch

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1202	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	177
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Greifenstein, Löhnberg, Mengerskirchen						
Gemarkung(en):	Nenderoth, Obershausen, Dillhausen, Probbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 55
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 45

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
X	x	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: vollständig im FFH-Gebiet 5415-304 Kreuzberg und Kahlenbergskopf bei Obershausen (Erhaltungsziele für Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr nach Anhang II der FFH-Richtlinie), Teilfläche im LDK im VSG 5314-405 Hoher Westerwald (Erhaltungsziele für WE empfindliche Brutvogelarten nach Anhang 1 VS-RL Brutvogel)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit zwei Schwarzstorch-Bruthorsten südwestlich Nenderoth und östlich Obershausen sowie einem neuen Brut- wechselhorst nordwestlich Nenderoth außerhalb des 1 km-Radius, jedoch in Teilen jeweils innerhalb des 3 km Radius wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten (Faulbachtal bei Winkels und Kallenbachtal bei Nenderoth) auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, mögliche Konflikte mit windenergieempfindlicher Fledermausart im FFH-Gebiet auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: unmittelbar angrenzend an Fläche 1201, <= 3 km Abstand zu Fläche 2217, 2218, 2141 und 1101, im Alternativenvergleich schlechter als 2217, 2141 (tlw.) und 1101 in Bezug auf Gebietsschutz (NATURA 2000), jedoch gleichermaßen konfliktträchtig in Bezug auf Artenschutz wie alle übrigen Flächen, bzgl. Windhöflichkeit schlechter als alle übrigen Flächen,

kommunaler Planungswunsch (tlw.)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets und des VSG nicht gegeben

Nummer:	1203	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	18
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Waldbrunn (Westerwald)						
Gemarkung(en):	Ellar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 60

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 37
 Mischwaldanteil: 23

Offenlandanteil in %: 40

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	99	0	0	1

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: im W unmittelbar an das FFH-Gebiet 5514-301 "Heidenhäuschen" angrenzend mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs 9130 und 9180, keine Erhaltungsziele für Arten nach Anhang II FFH-Richtlinie (z.B. Fledermausarten)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan im W im 1 km-Radius (Kein Dichtezentrum) und mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringe Flächengröße, ungünstiger Flächenzuschnitt für eine Windfarm,

< = 3 km Abstand zu Flächen 1205/1204 und 1112,

im Alternativenvergleich besser als 1204 im Hinblick auf Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz, schlechter als 1205 bzgl. Flächengröße und als 1112 bzgl. Vorbelastung,

Windhöufigkeit überall gleich,

Umsetzungsinteresse nicht bekannt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1204	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	44
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Beselich, Hadamar, Waldbrunn (Westerwald)						
Gemarkung(en):	Obertiefenbach, Steinbach, Hintermeilingen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 19
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 71

Offenlandanteil in %: 10

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	13	0	87

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Fast vollständig im FFH-Gebiet 5514-302 Spitzberg, Gackenberg und Tongruben von Hintermeilingen mit Erhaltungszielen für Wald-LRT 9130 und für Fledermausarten (Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr) nach Anhang II FFH-Richtlinie, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets nicht gegeben

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Horst (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: unmittelbar angrenzend Fläche 1205, im Alternativenvergleich schlechter als 1205 in Bezug auf Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz, bzgl. Vorbelastungen (Hochspannungsfreileitung) ähnlich schlecht, beide Flächen sind interkommunal nutzbar

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets nicht gegeben

Nummer:	1205	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	113
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Beselich, Hadamar, Waldbrunn (Westerwald)						
Gemarkung(en):	Heckholzhäuser, Obertiefenbach, Steinbach, Hintermeilingen						

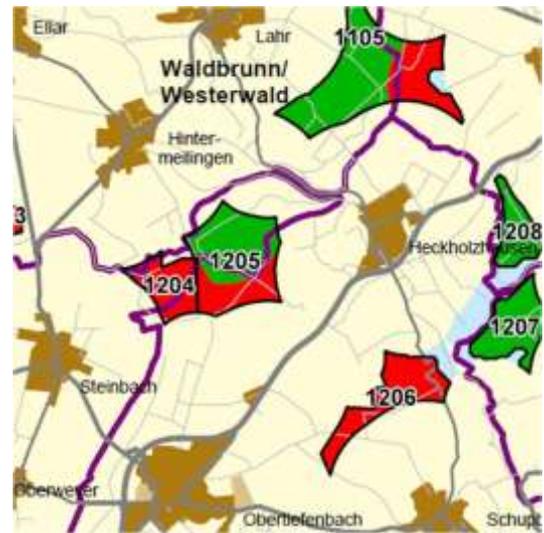
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 97

Laubwaldanteil: 22
 Nadelwaldanteil: 42
 Mischwaldanteil: 33

Offenlandanteil in %: 3



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	82	18	0	0

Wichtige Restriktionen		(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)			
FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	X	X

Wichtige Eignungen		(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)		
Hochspannungsfreileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	X	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: angrenzend an FFH-Gebiet 5514-302 Spitzberg, Gackenberg und Tongruben von Hintermeilingen mit Erhaltungszielen für Wald-LRT 9130 und für Fledermausarten (Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr) nach Anhang II FFH-Richtlinie,

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) in der Örtlichkeit zu lösen, mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (Dichtezentrum), Nahrungsflüge gehen in die südliche, gewässerreiche Teilfläche 1205, daher streichen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Teilweise VBG oberflächennaher Lagerstätten, nördlich angrenzend VRG für den Abbau von oberflächennahen Lagerstätten, im O angrenzend an Wald mit Bodenschutzfunktion mit kleinflächiger Überlappung, angrenzend vorbelasteter Raum (Hochspannungsfreileitung parallel zur überregionalen Verkehrsachse (B49)) wegen Abstands von mindestens 2 km zur Ortslage Merenberg keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten <= 3 km Abstand zu Flächen 1105, 1206, 1207 und 1208, im Alternativenvergleich im Hinblick auf Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz besser als 1108 (tlw.), 1206 und 1208,

Vorbelastungen in allen Flächen ähnlich, Windhöffigkeit identisch,
bei Realisierung sämtlicher Flächen Umzingelung der Ortslage Heckholzhausen
(Sichtfeldeinschränkung > 120°, Flächnerduzierung, -streichung erforderlich.
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 59 ha.

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 76 ha)

Nummer:	1206	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	64
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Beselich						
Gemarkung(en):	Heckholzhausen, Obertiefenbach, Schupbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 68

Laubwaldanteil: 7
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 62

Offenlandanteil in %: 32

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungsfreileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Horst (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, östliche Teilfläche im 1 km-Radius um Uhu-Standort

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Großflächig VBG oberflächennaher Lagerstätten, kleinflächig forstlicher Saatgutbestand, wegen Abstands von ca. 4 km zur Ortslage Merenberg keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten, <= 3 km Abstand zu Flächen 1105, 1205, 1207 und 1208, im Alternativenvergleich im Hinblick auf Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz schlechter als 1205 und 1207, Vorbelastungen durch überregionale Verkehrslinie (B 49) in allen Flächen ähnlich, durch Hochspannungsfreileitung in Flächen 1105, 1205 größer, Windhöflichkeit identisch, bei Realisierung sämtlicher Flächen Umzingelung der Ortslage Heckholzhausen (Sichtfeldeinschränkung > 120°, Flächnereduzierung, -streichung daher erforderlich

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1207	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	56
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Weilburg						
Gemarkung(en):	Gaudernbach, Hasselbach						

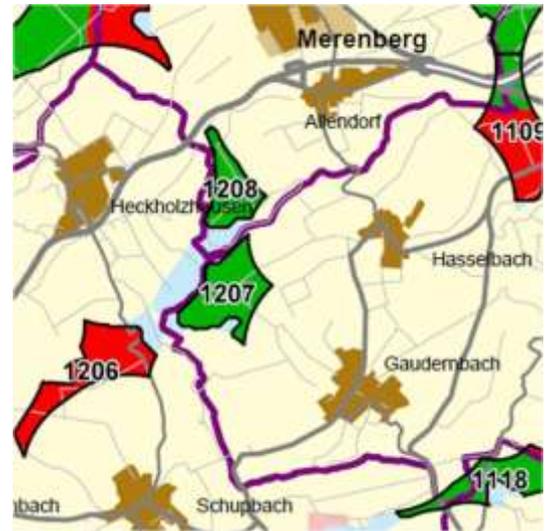
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 55

Laubwaldanteil: 7
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 47

Offenlandanteil in %: 45



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	98	2	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst (Dichtezentrum) nordöstlich des Gebiets außerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleinflächig Flur mit Bodenschutzfunktion, ca. 4 km zur Ortslage Merenberg, keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten, Fläche 1208 fast unmittelbar angrenzend, <= 3 km Abstand zu Flächen 1105, 1205, 1206 und 1208, im Alternativenvergleich im Hinblick auf Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz besser als 1105 (tlw.), 1206 und 1208, Vorbelastungen durch überregionale Verkehrslinie (B 49) in allen Flächen ähnlich, Windhöflichkeit identisch, bei Realisierung sämtlicher Flächen Umzingelung der Ortslage Heckholzhäuser (Sichtfeldeinschränkung > 120°, Flächenreduzierung, -streichung daher erforderlich

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1208	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	36
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Merenberg						
Gemarkung(en):	Allendorf						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

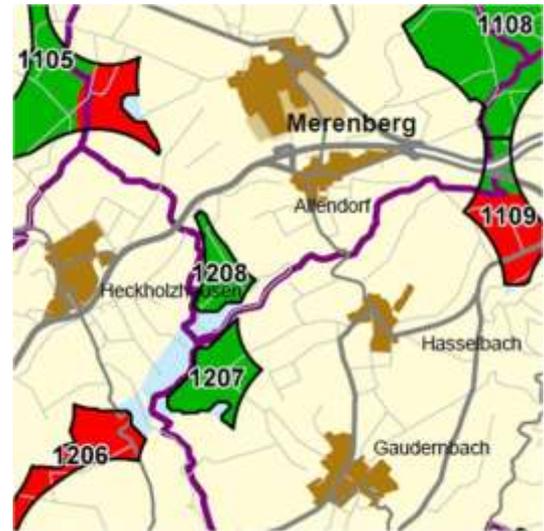
Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 49

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 49

Offenlandanteil in %: 2



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	19	81	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	X	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km Radius südlich Allendorf (Dichtezentrum) auf der örtlichen Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial),

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

schließt teilweise forstlichen Saatgutbestand ein, wegen Abstands von 1,5 km zur Ortslage Merenberg keine Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten, Fläche 1207 fast unmittelbar angrenzend, <= 3 km Abstand zu Flächen 1105, 1205 und 1206, im Alternativenvergleich im Hinblick auf Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz besser als 1105 (tlw.), und 1205, Vorbelastungen durch überregionalen Verkehrskorridor (B 49) in allen Flächen ähnlich, Windhöflichkeit identisch, bei Realisierung sämtlicher Flächen Umzingelung der Ortslage Heckholzhausen (Sichtfeldeinschränkung > 120°, Flächreduzierung, -streichung daher erforderlich

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1209	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	30
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Weilmünster						
Gemarkung(en):	Ernsthausen, Laimbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 97
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 3

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	3	0	0	97

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Vollständig im FFH-Gebiet 5516-301 "Heiligerwald-Blessestein-Eichenkopf" mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs 9110 und 9130 und für Fledermausarten (Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr) nach Anhang II der FFH-Richtlinie, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen nicht gegeben, in räumlicher Nähe VSG 5114-450 "Steinbrüche in Mittelhessen"

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Uhu-Brutplatz im VSG tlw. innerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

geringe Flächengröße,
 tlw. innerhalb des Puffers entlang überregionalem Verkehrskorridor,
 3 km Abstand zu Fläche 1123,
 im Alternativenvergleich (Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz, Flächengröße, Umsetzungsinteresse)

schlechter als 1123

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1210	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	108
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Hadamar						
Gemarkung(en):	Hadamar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 77

Laubwaldanteil: 51
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 25

Offenlandanteil in %: 23

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	X	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	-	X	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Teilweise sehr windhöflich,
 geringe Landschaftsbeeinträchtigung, da in den Pufferzonen um Straße und Hochspannungsleitung,
 schließt wertvolles Waldbiotop ein,
 ca. zur Hälfte VBG oberflächennahe Lagerstätten,
 Fläche wegen Lage innerhalb der Platzrunde (Flugplatz Elz) aus Gründen der Flugsicherung nicht

realisierbar

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1211	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	22
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Runkel						
Gemarkung(en):	Eschenau, Hofen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 3

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 3

Offenlandanteil in %: 97

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst südlich Eschenau außerhalb des 1 km-Radius, innerhalb des 3 km-Radius und mit Rotmilan-Brutvorkommen nördlich Niedertiefenbach außerhalb des 1 km-Radius (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial);

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringe Flächengröße, vollständig im VBG oberflächennaher Lagerstätten, < = 1 km Entfernung zu 1115, < 3 km Entfernung zu 1116/1117,

im Alternativenvergleich im Hinblick auf Flächengröße schlechter als die übrigen Flächen,

zwischen 1115 und 1211 liegt Abbaufäche, auf Fläche 1211 einem möglichen künftigen
Abbauinteresse Vorrang einräumen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1212	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	20
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Limburg a.d.Lahn, Runkel						
Gemarkung(en):	Eschhofen, Dehrn						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 100

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: angrenzend FFH-Gebiet 5515-303 Lahntal und seine Hänge mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs 91E0*, 9110,9130, 9160, 9170 und 9180 und für Fledermausarten (Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr) des Anhangs II der FFH-Richtlinie, Puffer vorhanden

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Uhu-Brutstandort im NW außerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringe Flächengröße, vollständig VBG oberflächennaher Lagerstätten, räumliche Lage innerhalb der Lahnschlinge, wegen Abstands von ca. 1,5 km Entfernung zur Ortslage Dietkirchen keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten, < 3 km Abstand zu den Flächen 1115 und 1213, im Alternativenvergleich im Hinblick auf das Konfliktpotenzial Arten- und Biotopschutz zusammen mit 1115 erheblich besser geeignet als 1213, im Hinblick auf Flächengröße und interkommunaler Nutzbarkeit jedoch schlechter als 1115, Umsetzungsinteresse nicht erkennbar

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1213	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	166
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Brechen, Limburg a.d.Lahn, Runkel, Villmar						
Gemarkung(en):	Niederbrechen, Lindenholzhausen, Runkel, Villmar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Vollständig im VSG 5614-401 "Feldflur bei Limburg" mit Erhaltungszielen der Brutvogelarten des Anhang I und der Arten nach Art. 4 Abs. 2 der VS-Richtlinie Zug und Rastvogel, das VSG ist ein bedeutendes Rast- und Überwinterungsgebiet für Mornellregenpfeifer, Goldregenpfeifer, Kiebitz u.a.

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	1214	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	25
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Villmar						
Gemarkung(en):	Villmar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 3
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 97

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: vollständig im FFH-Gebiet 5615-303 Wald und Schiefergruben bei Langhecke und Klein-Weinbach mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs (91E0, 9119 und 9139) und Anhang II Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, Erhaltungsziele gemäß ONB bei Flächeninanspruchnahme gefährdet

Artenschutz: laut ONB-Angaben weitere Vorkommen windkraftsensibler Fledermausarten Große Bartfledermaus und Wasserfledermaus, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen, mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst (kein Dichtezentrum) außerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: überwiegend forstliche Saatgutfläche, geringfügig Wald mit Bodenschutzfunktion, unmittelbar angrenzend Fläche 1128 und Fläche 1127, im Alternativenvergleich (Flächengröße, Windhöflichkeit, Konfliktpotenzial Arten- und Biotopschutz) deutlich schlechter als 1127

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebietes nicht gegeben

Nummer:	1215	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	31
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Weilmünster						
Gemarkung(en):	Weilmünster						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 75
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 25

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	87	13	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) und mit Schwarzstorch-Brutstandort südlich Diedenhausen außerhalb des Regierungsbezirks) innerhalb des 3 km-Radius auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen; vage Hinweise zum Vorkommen von Fledermaus-Langstreckenwanderern, jedoch keine näheren Informationen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: im S angrenzend an Wald mit Bodenschutzfunktion, kein Umsetzungsinteresse erkennbar

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1216	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	15
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Weilmünster						
Gemarkung(en):	Weilmünster						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 57
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 42

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Brutstandort südlich Diedenhausen (außerhalb des Regierungsbezirks) innerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene nicht zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringe Flächengröße, schließt tlw. forstlichen Saatgutbestand ein,

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1217	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	73
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Hünfelden						
Gemarkung(en):	Mensfelden						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
1	0	0	24	0	75

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	X	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	x	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5614-401 "Feldflur bei Limburg" mit Erhaltungszielen der Brutvogelarten des Anhang I und der Arten nach Art. 4 Abs. 2 der VS-RL Zug und Rastvogel, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben, geringfügig FFH-Gebiet 5614-302 "Mensfelder Kopf"

Artenschutz: Großflächige Überschneidung mit VSG, bedeutendes Rast- und Überwinterungsgebiet für Mornellregenpfeifer, Goldregenpfeifer, Kiebitz u.a., Beeinträchtigungen im VSG sind nicht auszuschließen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Fläche fast vollständig im VSG mit besonderen avifaunistischen Funktionen, daher sehr konfliktträchtig,

geringfügige Überlappung mit FFH-Gebiet,

teilweise VBG oberflächennahe Lagerstätten, im 5 km-Radius um landschaftsprägende Gesamtanlage Limburger Dom,

wegen Abstands von mindestens 3,5 km zur Ortslage keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten,

im S ungünstiger spitzwinkliger Flächenzuschnitt, zur Konfliktvermeidung Fläche streichen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	1218	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	59
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Bad Camberg, Brechen, Hünfelden, Selters (Taunus)						
Gemarkung(en):	Oberselters, Oberbrechen, Dauborn, Niederselters						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 63

Laubwaldanteil: 13
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 47

Offenlandanteil in %: 37

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: südwestlich außerhalb der Fläche Vorkommen Rotmilan (kein Dichtezentrum), mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Fläche besteht aus zwei Teilflächen beidseitig der Autobahn A3, dadurch Vorbelastungen, nördliche Teilfläche jenseits der A 3 überwiegend VBG oberflächennaher Lagerstätten, geringfügig Wald mit Bodenschutzfunktion, südliche Teilfläche in der Nähe einer Wohnbebauung im Außenbereich nordwestlich Gnadenthal (Sonderbaufläche für die Erholung/Feriedorf), gesamte Fläche wegen Überlagerung bzw. Nähe zu Platzrunde Sonderlandeplatz Dauborn nicht

realisierbar,

deshalb nicht als VRG WE ausweisen,

nördliche Teilfläche ist kommunaler Planungswunsch

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1219	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	100
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Selters (Taunus)						
Gemarkung(en):	Eisenbach, Haintchen, Münster						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 58

Laubwaldanteil: 17
 Nadelwaldanteil: 22
 Mischwaldanteil: 19

Offenlandanteil in %: 42

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: avifaunistisches Konfliktpotenzial wegen Schwarzstorch-Horst außerhalb 1 km-Radius, innerhalb 3 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, Brutstandort aktuell nicht bestätigt, jedoch zahlreiche Flugbewegungen am Häuserbach, exponierte Lage

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

schließt geringfügig Flur mit Bodenschutzfunktion ein,
 < = 3 km Abstand zu den Flächen 1136,1139 und 1220 ,
 Gefahr der Umzingelung die Ortslage Haintchen (Sichtfeldeinschränkung > 120 °), daher Flächenreduzierung erforderlich,

im Alternativenvergleich bzgl. Windhöffigkeit schlechter als 1220 und 1139 (tlw.),

Gebiet wird von Kommune wegen Sichtexposition und fehlender Akzeptanz in der Bevölkerung abgelehnt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1220	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	258
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Selters (Taunus)						
Gemarkung(en):	Eisenbach, Haintchen						

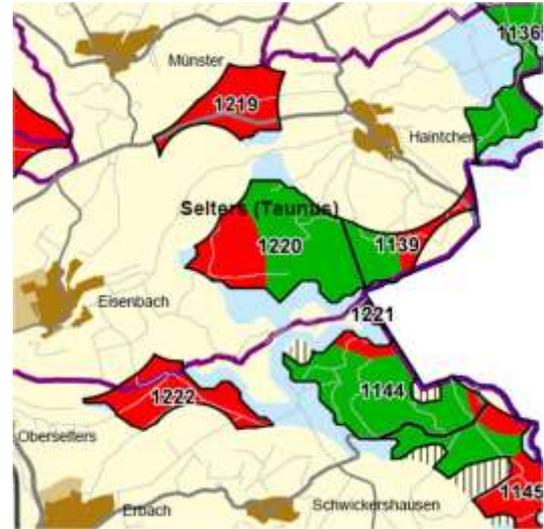
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 56
 Nadelwaldanteil: 14
 Mischwaldanteil: 30

Offenlandanteil in %: 1



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	75	25	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst auf westlicher Teilfläche innerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene nicht zu lösen,
 mögliche Konflikte im 3 km Radius wegen zu erwartender Flugbewegungen zur Nahrungsaufnahme Richtung Häuserbachtal abseits Fläche 1220 auf örtlicher Ebene zu lösen,
 ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

< = 3 km Abstand zu den Flächen 1136, 1139 und 1219,
 Gefahr der Umzingelung die Ortslage Haintchen (Sichtfeldeinschränkung > 120 °), daher Flächenreduzierung erforderlich,

im Alternativenvergleich bzgl. Windhöffigkeit besser als Fläche 1136 und 1219,
größeres Umsetzungsinteresse als auf Fläche 1219

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 187 ha)

Nummer:	1221	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	5
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Bad Camberg						
Gemarkung(en):	Erbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 20
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 80

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
1	0	99	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

./.

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

zu geringe Flächengröße,

regierungsbezirksübergreifende Planungsvorhaben nicht bekannt,

besser geeignete Alternativen vorhanden

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1222	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	110
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Bad Camberg, Selters (Taunus)						
Gemarkung(en):	Erbach, Oberselters, Eisenbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 87

Laubwaldanteil: 48
 Nadelwaldanteil: 11
 Mischwaldanteil: 28

Offenlandanteil in %: 13

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst südöstlich Eisenbach innerhalb des 3 km Radius vermutlich auf örtlicher Ebene nicht lösbar, da Funktionsbeziehungen zur Nahrungsaufnahme in das angrenzende Offenland gehen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleinflächig VBG oberflächennaher Lagerstätten und forstlicher Saatgutbestand, < 3 km Abstand zu 1144/1145,
 im Alternativenvergleich bzgl. Windhöflichkeit und Konfliktpotenzial für den Arten und Biotopschutz schlechter als Fläche 1144,
 bei Realisierung aller Flächen 1222, 1144 und 1145 Gefahr der Umzingelung der Ortslage Schwickershausen,

Flächenstreichung notwendig

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	1223	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	48
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Bad Camberg						
Gemarkung(en):	Bad Camberg, Würges						

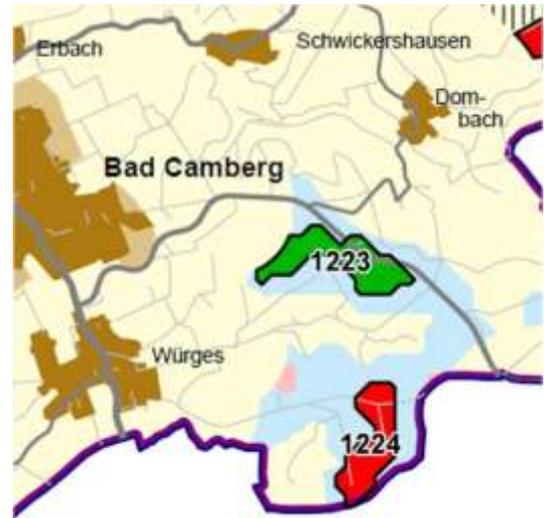
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 75
 Nadelwaldanteil: 7
 Mischwaldanteil: 16

Offenlandanteil in %: 2



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst südöstlich der Fläche außerhalb des 1 km-Radius, jedoch innerhalb des 3 km-Radius und mit Rotmilan-Brutstandort (Dichtezentrum) außerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen

ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

schließt tlw. forstliche Saatgutfläche ein, < 3 km Abstand zu Fläche 1224, im Alternativenvergleich Vorteile bei 1223 bzgl. Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz und Nähe zum vorbelasteten Raum (im Westen Hochspannungsfreileitung), bzgl. Windhöffigkeit, Flächengröße nahezu gleich, jedoch deutlich höherer Laubwaldanteil
 Umsetzungsinteresse unbekannt

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	1224	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	41
Landkreis(e):	Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Bad Camberg						
Gemarkung(en):	Würges						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 23
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 75

Offenlandanteil in %: 2

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	12	88	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Brutvorkommen und mit einem Rotmilan-Vorkommen (Dichtezentrum) innerhalb des 1 km-Radius östlich der Fläche sowie mit einem zweiten Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius, innerhalb des 3 km-Radius wg. zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: tlw. forstliche Saatgutfläche, < 3 km Abstand zu Fläche 1223, im Alternativenvergleich in Bezug auf Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz und Nähe zum vorbelasteten Raum schlechter als 1223, jedoch weniger Laubwaldanteil, Grenzlage zu Südhessen
Umsetzungsinteresse unbekannt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	2101	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	55
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Eschenburg, Breidenbach						
Gemarkung(en):	Roth, Oberdieten						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 7

Laubwaldanteil: 2
 Nadelwaldanteil: 6
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 93

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	2	0	0	98

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5115-401 Hauberge bei Haiger mit Erhaltungszielen für windenergieempfindliche Brutvogelarten nach Anhang I VS-RL Brutvogel (B) (z.B. Schwarzstorch, Wachtelkönig), Gefährdung der Erhaltungsziele u.a. durch den Bau von Windkraftanlagen, Fläche gemäß ONB streichen

Artenschutz: lt. Grunddatenerhebung hohe Verdichtung windenergiesensibler Vogelarten und hohe Anzahl an Brutrevieren, Rotmilan-Bruthorst (kein Dichtezentrum) unmittelbar im nördlichen Grenzbereich des VRG, außerhalb des VRG nördlich Baumfalke - Vorkommen, westlich und an der südlichen Grenze des VRG je ein Nachweis des Wachtelkönigs, lt. Grunddatenerhebung (GDE) mehrere Wachteln* (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA), Schwarzstorch-Bruthorst südöstlich außerhalb des 3000 m Radius mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: betroffen sind Grünlandflächen, Habitat für Wiesenbrüter, gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen
 Vorbelastungen: Fläche wird im Osten von der B 253 begrenzt, Nähe zum Gewerbegebiet

Oberdieten,

kein Planungswunsch der Kommune

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE aufnehmen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2102	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	1202
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Dietzhöhlztal, Haiger						
Gemarkung(en):	Ewersbach, Rittershausen, Offdilln, Weidelbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 95

Laubwaldanteil: 4
 Nadelwaldanteil: 23
 Mischwaldanteil: 69

Offenlandanteil in %: 5

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5115-401 Hauberge bei Haiger mit Erhaltungszielen für windenergieempfindliche Brutvogelarten nach Anhang I VS-RL Brutvogel (B) (z.B. Schwarzstorch, Wachtelkönig), Gefährdung der Erhaltungsziele u.a. durch den Bau von Windkraftanlagen, tlw. FFH-Gebiet 5115-302 Dillquellgebiet bei Offdilln und 5115-303 Dietzhöhlztal bei Rittershausen,

Artenschutz: nordwestlich Rittershausen innerhalb des VRG sowie nördlich Rittershausen und nördlich Offdilln jeweils an der Grenze des VRG insgesamt drei Schwarzstorch-Bruthorste, lt. GDE Biotopverbund für den Sperlingskauz * (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA) und Schwerpunktraum Haselhuhnvorkommen, Fläche gemäß ONB daher streichen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Fläche deutlich zu groß (Überlastungsschutz), räumlich unmittelbar angrenzend Flächen 2204 und 2105, < 1 km Abstand zu Fläche 2201 und 2106, kumulative Belastungen, daher Alternativenvergleich notwendig, alle Flächen liegen im VSG, daher aus Gründen des (VSG-) Gebietsschutzes keine Präferenzen, im Zentrum von Fläche 2204 Bruthorst des Schwarzstorch, dagegen grenzt Fläche 2106 an naturschutzfachlich

konfliktärmere Fläche 2107 (außerhalb VSG), dort bereits Vorbelastung durch genehmigte Anlagen, aus diesem Grund wird einer Teilfläche 2106 naturschutzfachlich der Vorrang eingeräumt,
Umzingelung der Ortslage Rittershausen zu ca. 180° und vollständige Umzingelung der Ortslage Weidelbach bewirken völlige Überlastung der Ortslagen, deutliche Flächenreduzierung auf max. 120 ° Sichtfeldeinschränkung notwendig,
Windhöffigkeit ist in allen Flächen sehr hoch, daher kein Abwägungskriterium zugunsten einer (Teil-) fläche

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE aufnehmen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2103	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	115
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Haiger						
Gemarkung(en):	Allendorf						

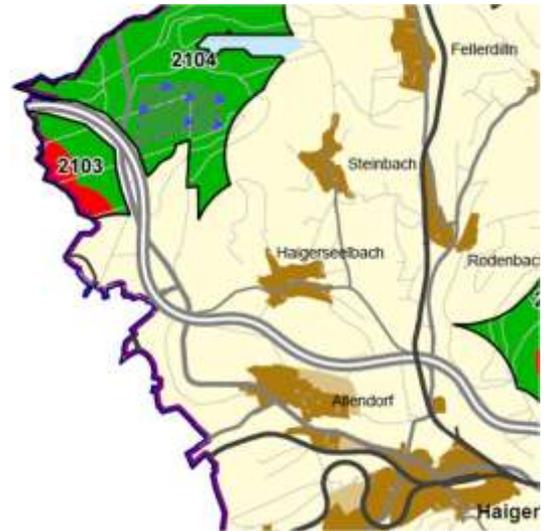
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 3
 Nadelwaldanteil: 37
 Mischwaldanteil: 58

Offenlandanteil in %: 2



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
48	0	52	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	X	x	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst innerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene nicht zu lösen,

mögliche Konflikte mit einem, ggf. zwei Schwarzstorch-Bruthorsten außerhalb des 1 km-Radius an der Landesgrenze NRW auf örtlicher Ebene zu lösen, da die Flugbewegungen zu den Nahrungshabitaten nicht in den geschlossenen Waldkomplex, sondern in das gewässerreiche Wald-Feld Gebiet gehen,

ebenso Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius (kein Dichtezentrum), gemäß ONB Verzicht auf südliche Teilfläche

Weitere beurteilungsrelevante

Aspekte: Vorbelastung durch Autobahn A 45 und Hochspannungs-Freileitung,
Wg. Grenzlage Abstimmung mit NRW (Regierungsbezirk Arnsberg) notwendig,
mögliche Konflikte wg. Landesverteidigungsradar Erndtebrück auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung),

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 73,5 ha)

Nummer:	2104	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	571
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Haiger						
Gemarkung(en):	Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Haigerseelbach, Steinbach						

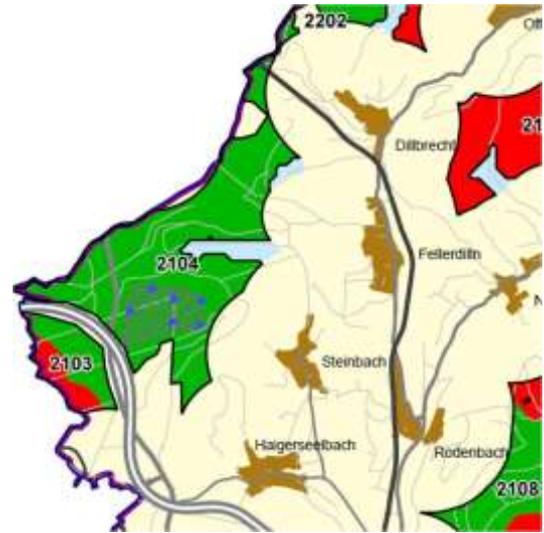
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 97

Laubwaldanteil: 1
 Nadelwaldanteil: 20
 Mischwaldanteil: 76

Offenlandanteil in %: 3



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
94	0	6	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: > 3 km Abstand zu 3000 m Radius um Schwarzstorch-Horstplatz, durch Autobahn getrennt, mögliche Konflikte nicht erkennbar

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

auf Teilfläche bereits 6 genehmigte, im Bau befindliche WEA,
 lt. Gutachten für den genehmigten Windpark kein erhöhtes Konfliktpotenzial,
 verschiedene Vorplanungen im Hinblick auf Anlage eines Ökokontos (UNB LDK) auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen,
 mögliche Konflikte wg. Landesverteidigungsradar Erndtebrück auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung).

Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 15 ha.

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 5 ha.

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	2105	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	311
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Haiger						
Gemarkung(en):	Dillbrecht, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Weidelbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 94

Laubwaldanteil: 11
 Nadelwaldanteil: 21
 Mischwaldanteil: 62

Offenlandanteil in %: 6

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 4115-405 Hauberge bei Haiger mit Erhaltungszielen für windenergieempfindlicher Brutvogelarten nach Anhang I VS-RL Brutvogel (B) (z.B. Schwarzstorch, Wachtelkönig), Gefährdung der Erhaltungsziele u.a. durch den Bau von Windkraftanlagen, minimal im NO FFH - Gebiet 5115-302 Dillquellgebiet bei Offdilln überlagert

Artenschutz: ≥ 3 km Abstand zu 3000 m Radius um Schwarzstorch-Horstplatz, gemäß ONB lt. Grunddatenerhebung (GDE) Lage im Schwerpunktraum für das Haselhuhn sowie Vorkommen der Wachtel*, Vorkommen weiterer geschützter Arten (Neuntöter*, Raubwürger*, Waldschnepfe*, Sperlingskauz*) (*= Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA), Gebiet gemäß ONB streichen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: großflächig Einschluss von wertvollen Waldbiotopen, z.T. stark dimensionierter Laubwald, geringfügig Wald mit Bodenschutzfunktion, festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen, südöstliche Teilfläche 2102, 2105 und 2106 bewirken Umzingelung von Weidelbach (Sichtfeldeinschränkung nahezu 360 °), kumulative Landschaftsbelastung, im

Alternativenvergleich konfliktärmere Flächen bei gleicher Windhöffigkeit vorhanden (Fläche 2202, 2107)
mögliche Konflikte wg. Landesverteidigungsradar Erndtebrück auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung)
Gebiet wird von Kommune abgelehnt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2106	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	438
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Dietzhöhlztal, Dillenburg, Eschenburg, Haiger						
Gemarkung(en):	Ewersbach, Frohnhausen, Eibelshausen, Wissenbach, Oberroßbach, Weidelbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 95

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 40
 Mischwaldanteil: 55

Offenlandanteil in %: 5

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5115-401 Hauberge bei Haiger mit Erhaltungsziele windenergieempfindlicher Brutvogelarten nach Anhang I VS-RL Brutvogel (B) (z.B. Schwarzstorch, Wachtelkönig), Gefährdung der Erhaltungsziele u.a. durch den Bau von Windkraftanlagen (Quelle: Standarddatenbogen zum VSG)

Artenschutz: an der Ortslage Weidelbach westlich der VRG Vorkommen des Wachtelkönig, darüber hinaus lt. GDE Vorkommen von Haselhuhn, Schwarzstorch, Rotmilan, südwestliche und nordwestliche Teilfläche Haselhuhn-Schwerpunkträume, Lösung möglicher Konflikte auf örtlicher Ebene sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: möglicher Konflikt wg. eines ausreichenden Schutzabstands um das Naturwaldreservat "Zackenbruch" (rechtlich Bannwald) auf örtlicher Ebene zu lösen, gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen, angrenzend (außerhalb VSG) Vorbelastung durch bestehendes VRG, 6 WEA genehmigt, noch nicht errichtet, Fläche 2106 interkommunal nutzbar, tlw. kommunaler Planungswunsch

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2107	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	277
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Dillenburg, Eschenburg, Haiger						
Gemarkung(en):	Frohnhausen, Manderbach, Wissenbach, Niederroßbach, Oberroßbach, Weidelbach						

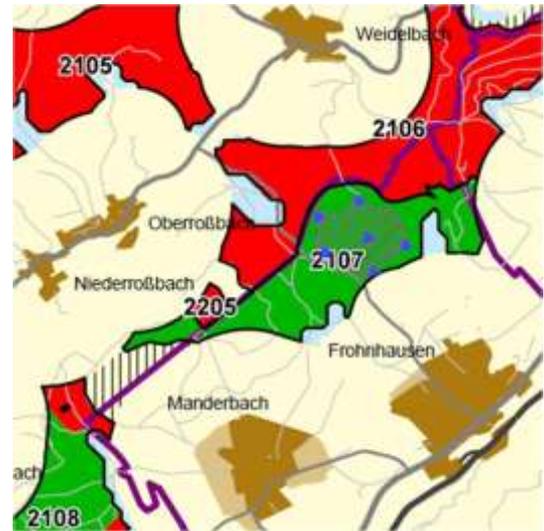
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 6
 Nadelwaldanteil: 46
 Mischwaldanteil: 38

Offenlandanteil in %: 10



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	X	X	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst nordöstlich der Fläche 2107 und südlich der Fläche (keine Dichtezentren) im 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit aktuellem Wachtelkönig-Vorkommen nordwestlich außerhalb des 1 km-Radius

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

tlw. VRG WE lt RPM 2010 (unwirksam) (Kennziffer 2002),
 Windfarm mit 6 Anlagen genehmigt, noch nicht errichtet,
 Fläche 2106 unmittelbar angrenzend,

im Alternativenvergleich in Bezug auf Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz deutlich besser als Fläche 2106 (Konfliktstufe 1 gegenüber Konfliktstufe 6) bei gleicher Windhöflichkeit, jedoch

nur in geringem Maße interkommunal nutzbar,

Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 6,5 ha.

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	2108	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	253
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Dillenburg, Haiger						
Gemarkung(en):	Manderbach, Haiger, Niederroßbach, Rodenbach, Sechshelden						

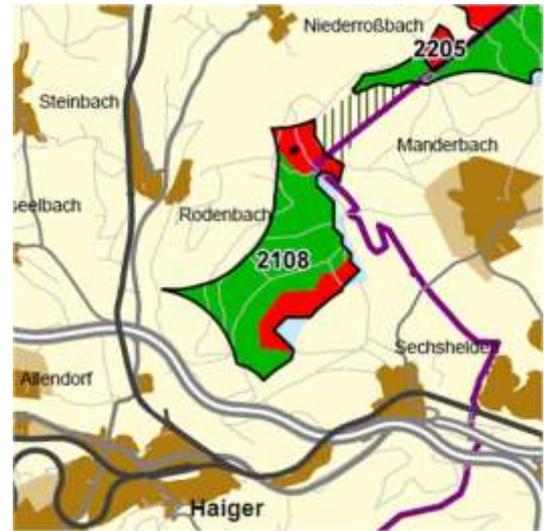
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 85

Laubwaldanteil: 17
 Nadelwaldanteil: 2
 Mischwaldanteil: 67

Offenlandanteil in %: 15



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
82	0	0	0	18	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	x	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

geringfügig FFH-Gebiet 5215-305 Krombachswiesen und Struth bei Sechshelden mit Erhaltungszielen für verschiedene Grünlandgesellschaften und Auwald (LRT 91E0*) betroffen, zur Konfliktvermeidung Flächen des FFH-Gebietes aussparen, unabhängig davon, dass keine Erhaltungsziele für windenergieempfindliche Arten formuliert sind

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit je einem Rotmilan-Bruthorst (keine Dichtezentren) in der Fläche und nordöstlich innerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen,

gemäß ONB Konfliktpotenzial für Wachtelkönig,

jedoch nicht konkret lokalisiert

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

umzingelt von vorbelasteten Räumen (Autobahn A 45, Bundesstraße und Hochspannungs-

Freileitung)

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (186,5 ha), kleine Teilfläche zur Konfliktvermeidung im FFH-Gebiet nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	2109	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	26
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Dillenburg, Eschenburg						
Gemarkung(en):	Nanzenbach, Eiershausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 93

Laubwaldanteil: 21
 Nadelwaldanteil: 18
 Mischwaldanteil: 54

Offenlandanteil in %: 7

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: südöstlich angrenzend FFH-Gebiet 5216-305 Schelder Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald-LRTs 91E0*, 9110, 9130 und 9170 sowie für Fledermausarten (Bechsteinfledermaus# und Großes Mausohr)nach Anhang II FFH-Richtlinie (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gem. Gutachten ITN 2012), jedoch nicht überlagert

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: rel. geringe Flächengröße, Erweiterungsmöglichkeiten nach Westen wg. Wald mit Bodenschutzfunktion (Erschließbarkeit) ausgeschlossen, sehr hohe Windhöflichkeit, wegen Nähe zu Platzrunde nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE ausweisen

kommunaler Planungswunsch

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2110	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	167
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Dillenburg, Eschenburg						
Gemarkung(en):	Nanzenbach, Eiershausen, Hirzenhain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 80

Laubwaldanteil: 13
 Nadelwaldanteil: 26
 Mischwaldanteil: 41

Offenlandanteil in %: 20

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	-	X	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	X	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit: Lage im FFH-Gebiet 5216-305 Schelder Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald-LRTs 91E0*, 9110, 9130 und 9170 sowie für Fledermausarten (Bechsteinfledermaus# und Großes Mausohr)nach Anhang II FFH-Richtlinie(# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gem. Gutachten ITN 2012)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst östlich außerhalb des 1 km-Radius in der Örtlichkeit zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen, sehr hohe Windhöflichkeit, interkommunal nutzbare Fläche wegen Nähe zur Platzrunde Hirzenhain nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen kommunaler Planungswunsch

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben und Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen für Fledermausarten im FFH- Gebiet sehr ungewiss

Nummer:	2111	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	175
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Breitscheid, Haiger						
Gemarkung(en):	Rabenscheid, Flammersbach, Langenaubach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 79

Laubwaldanteil: 2
 Nadelwaldanteil: 49
 Mischwaldanteil: 28

Offenlandanteil in %: 21

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
4	0	6	0	90	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	X	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: Lage im VSG 5314-450 Hoher Westerwald mit Erhaltungszielen für zahlreiche windenergieempfindliche Vogelarten (z.B. Rot- und Schwarzmilan, Schwarzstorch, Baumfalke, Uhu, Wespenbussard) und Erhaltungsziele für eine Vielzahl von Arten nach Art. 4 Abs. 2 VS-Richtlinie (Brut-, Rast- und Zugvögel), Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: lt. GDE (2010) nordwestlich Breitscheid Rotmilan sowie weitere Arten (Raubwürger*, Raufußkauz*, Tannenhäher*, Hohltaube*, Waldschnepfe*, Haselhuhn, Konzentration von Brutrevieren, (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA), mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Brutstandort nordwestlich in NRW innerhalb des 1000m Radius vermutlich auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, Gebiet gemäß ONB streichen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Nadelwald dominiert (ca. 60% der Fläche), jedoch in Teilbereichen auch offene Kulturlandschaft (Grünland) bzw. Laubholz, großflächig VBG oberflächennaher Lagerstätten, tlw. Lage innerhalb der Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Siegerland, mögliche Konflikte mit Flugsicherung auf örtlicher Ebene für Teile der Fläche 2111 vermutlich

nicht zu lösen,
Gebiet wird von Kommune Haiger aufgrund eines Moratoriumsbeschlusses nicht beplant,
kommunaler Planungswunsch der Gde. Breitscheid

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss und Vereinbarkeit mit der Flugsicherung (auf Teilflächen) vermutlich nicht lösbar

Nummer:	2112	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	55
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Breitscheid, Haiger						
Gemarkung(en):	Breitscheid, Medenbach, Langenaubach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 76

Laubwaldanteil: 4
 Nadelwaldanteil: 2
 Mischwaldanteil: 71

Offenlandanteil in %: 24

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	6	5	0	89	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5314-450 Hoher Westerwald mit Erhaltungszielen für zahlreiche windenergieempfindliche Vogelarten, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz: keine konkreten Nachweise windenergieempfindlicher Vogelarten innerhalb der Fläche bzw. in räumlicher Nähe gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 und GDE, mögliche Konflikte mit aktuellem Schwarzstorch-Bruthorst westlich Langenaubach, auf rheinland-pfälzischer Seite, außerhalb des 3 km - Radius auf örtlicher Ebene zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: < 1 km Abstand zu Fläche 2113, daher gemeinsam betrachten, mögliche Konflikte mit Flugsicherung (Verlängerung Start- und Landebahn Flugplatz Siegerland) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Wahl der Anlagenstandorte und ggf. Höhenbeschränkung), Standort wurde jedoch nach Auskunft der Gemeinde von der Flugsicherung abgelehnt kommunaler Planungswunsch

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	2113	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	128
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Breitscheid, Dillenburg						
Gemarkung(en):	Medenbach, Donsbach						

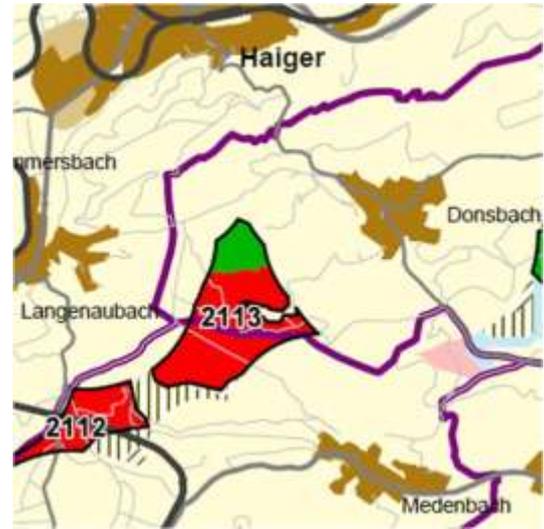
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 84

Laubwaldanteil: 6
 Nadelwaldanteil: 33
 Mischwaldanteil: 45

Offenlandanteil in %: 16



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	27	0	0	73	1

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

VSG 5314-450 Hoher Westerwald mit Erhaltungszielen für zahlreiche windenergieempfindliche Vogelarten, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar, angrenzend FFH-Gebiet 5215-307 Waldgebiet östlich von Langenaubach mit Erhaltungszielen für nicht touristisch erschlossene Höhlen (LRT 8310) und Wald-LRT 9130 sowie für Anhang II-Fledermausarten (Bechsteinfledermaus# und Großes Mausohr (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012)

Artenschutz:

gemäß GDE zum VSG in dieser Fläche keine konkreten Nachweise über windenergieempfindliche Vogelarten und eine Ausweisung als VRG lt. ONB nicht ausgeschlossen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

randlich Vorbelastung durch vorbeilaufende Hochspannungsleitung, Lage im VSG: südwestliche Teilfläche laubholzdominiert, nördliche Fläche Nadelwald geprägt (tlw. schwach dimensioniert), in Teilen offene Kulturlandschaft, avifaunistisches Erhaltungsziel (großflächig Artenschutzmaßnahme Specht) in der konkreten Planung beachten, lt. Gutachten keine Vorkommen windkraftsensiblen Vogelarten auf der Fläche und Umgebung im Alternativenvergleich mit 2112 und 2114 Vorteile 2113 (Flächengröße, Abstand zum

Landeplatz, interkom. Nutzbarkeit) gegenüber 2112, jedoch höheres Konfliktpotenzial für Arten und Biotopschutz (Lage im VSG) gegenüber 2114, sehr hohe Windhöufigkeit auf allen drei Flächen gegeben

gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen Ökokonto UNB Lahn-Dill) auf örtlicher Ebene berücksichtigen

interkommunal nutzbares Gebiet

Beschlussvorschlag:

Teilfläche als VRG WE ausweisen (22 ha), übrige Teilfläche nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	2114	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	122
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Dillenburg, Herborn						
Gemarkung(en):	Dillenburg, Donsbach, Niederscheld, Burg						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

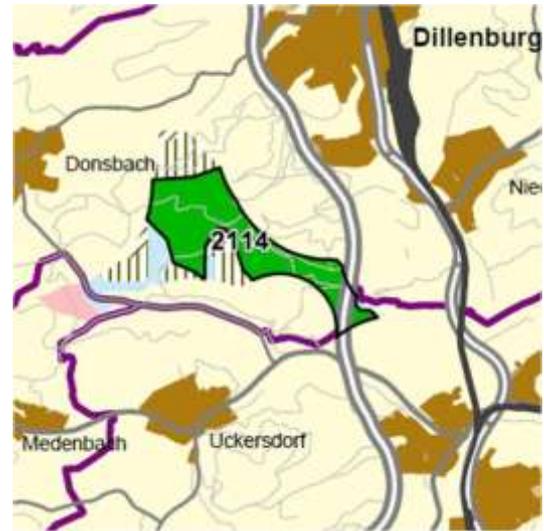
Waldanteil in %: 92

Laubwaldanteil: 43

Nadelwaldanteil: 8

Mischwaldanteil: 41

Offenlandanteil in %: 8



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: < 500 m Abstand zum FFH-Gebiet Waldgebiet zw. Uckersdorf und Burg, < 1000 m Abstand zu FFH-Gebiet Wald und Grünland von Donsbach und VSG Hoher Westerwald

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Uhu-Brutplatz südlich außerhalb des 1km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Vorbelastung durch unmittelbare Nähe zur A 45, < = 3 km Abstand zu Fläche 2113 und 2210, im Alternativenvergleich im Hinblick auf Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz gemeinsam mit Fläche 2210 deutlich besser als 2113, bzgl. Windhöflichkeit besser als 2210, Vorbelastungen durch überregional bedeutsame Straßen auf 2114, durch Hochspannungsfreileitungen auf 2113 und 2210, gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen (Ökokonto) auf örtlicher Ebene berücksichtigen wegen Abstands von mindestens 2 km zur Ortlage Dillenburg keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	2115	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	342
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Dillenburg, Herborn, Mittenaar, Siegbach						
Gemarkung(en):	Oberscheld, Herbornseelbach, Bicken, Eisemroth, Oberndorf						

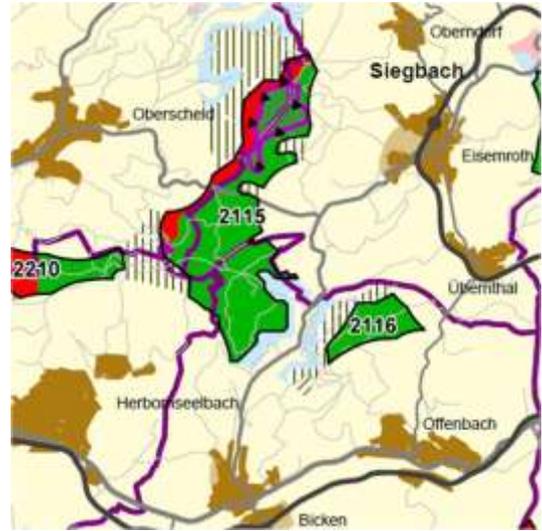
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 13
 Nadelwaldanteil: 18
 Mischwaldanteil: 58

Offenlandanteil in %: 10



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
86	0	0	0	0	14

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	-	-	-	x	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit: westlicher Randstreifen liegt im FFH-Gebiet 5216-305 Schelder Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald -LRTs 91E0*, 9110,9130 und 9170 und für Anhang II Fledermausarten Bechsteinfledermaus# (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012) und Großes Mausohr, zur Konfliktvermeidung mit den Erhaltungszielen westliche Fläche reduzieren, im Osten angrenzend FFH-Gebiet 5216-306 Hoffeld bei Eisemroth mit Erhaltungszielen für verschiedene Grünland LRT und für den Wald-LRT 9170 (keine Konflikte mit Erhaltungszielen zu erwarten)

Artenschutz: geringes Konfliktpotenzial für windkraftsensible Vögel lt. Gutachten

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: teilweise Wald mit Bodenschutzfunktion, teilw. VBG oberflächennaher Lagerstätten, überwiegend aus Naturschutzsicht konfliktarm, auf Teilfläche im Norden bereits bestehende Windfarm mit 6 Anlagen, im Windpark läuft 5-jähriges Gondelmonitoring gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen (Ökokonto) auf örtlicher Ebene berücksichtigen

wegen Abstands von mindestens 2 km zur Ortlage Dillenburg keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten
interkommunal nutzbare Fläche, Umsetzungsinteresse vorhanden
kommunale Planungswünsche (Herborn, Dillenburg, Mittenaar).
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 7,5 ha.
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 5 ha.

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (292 ha), übrige Teilfläche streichen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss

Nummer:	2116	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	51
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Mittenaar						
Gemarkung(en):	Offenbach						

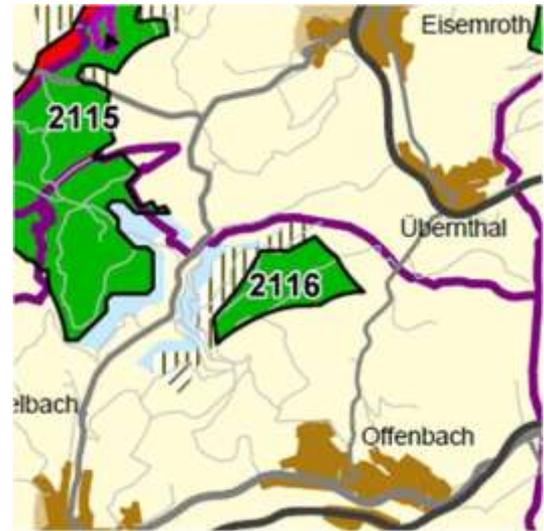
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 88

Laubwaldanteil: 50
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 38

Offenlandanteil in %: 12



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

aus Naturschutzsicht konfliktarm,

sehr windhöffiger Standort,

kommunaler Planungswunsch mit der Option der Erweiterung nach Norden wg. interkommunaler Zusammenarbeit (Erschließbarkeit im angrenzenden Raum wg. Wald mit Bodenschutzfunktion eingeschränkt),

Umsetzungsinteresse der Kommune vorhanden

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	2117	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	241
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Bischoffen, Bad Endbach						
Gemarkung(en):	Bischoffen, Niederweidbach, Oberweidbach, Bad Endbach, Günterod						

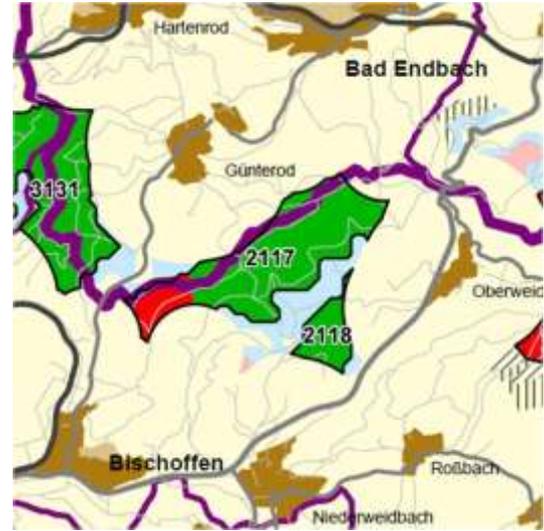
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 70
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 30

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
70	0	30	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst östlich Oberweidbach außerhalb des 1 km-Radius, tlw. im 3 km Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (im östlichen Bereich hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

hohes Umsetzungsinteresses als Pilotprojekt der Lahn-Dill-Bergland-Energieerzeugungsgesellschaft; Genehmigungsantrag in Vorbereitung; Fläche mit Ausnahme des nordöstlichen Bereichs aus Naturschutzsicht konfliktfrei, 1 km Abstand zu 3131 und 2118, im Vergleich Vorteile gegenüber 2118 (Flächengröße, Windhöffigkeit, interkommunal nutzbar), bei vollständiger Inanspruchnahme der Flächen 3131 (< 3km Abstand zu Fläche 2117) und 2117 Umzingelung der Ortslage Günterod (Sichtfeldeinschränkung < 120°), besonders gravierend wg. der Südlage der möglichen Windfarm, Flächenreduzierung im Sinne eines Überlastungsschutzes erforderlich, daher teilfläche reduzieren und Sichtschneise freihalten

kommunaler Planungswunsch,
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 5,5 ha.

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 208 ha)

Nummer:	2118	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	42
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Bischoffen						
Gemarkung(en):	Niederweidbach, Oberweidbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

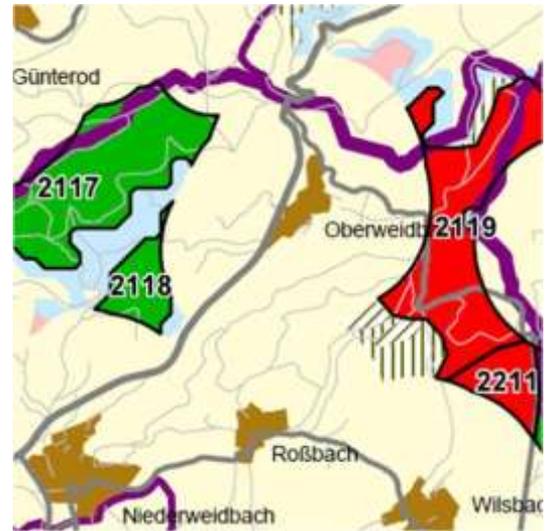
Waldanteil in %: 93

Laubwaldanteil: 71

Nadelwaldanteil: 5

Mischwaldanteil: 17

Offenlandanteil in %: 7



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
75	0	25	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: < 2 km Abstand zum VSG 5316-401 Wiesentäler um Hohenahr und die Aartalsperre mit Erhaltungszielen u.a. für zahlreiche Limikolenarten und für den Schwarzstorch

Artenschutz:

kleine Teilfläche liegt innerhalb des 3000 m - Radius um einen Schwarzstorch-Horststandort (Randzone),
im konkreten Verfahren lösbarer Konflikt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

überwiegend aus Naturschutzsicht konfliktarm,
im Alternativenvergleich zu 2117 Nachteile (tlw. geringere Windhöflichkeit, geringere Flächengröße, nicht interkommunal nutzbar),
kommunaler Planungswunsch (nachrangig zu 2117)

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	2119	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	194
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Bischoffen, Gladenbach, Lohra						
Gemarkung(en):	Oberweidbach, Roßbach, Wilsbach, Erdhausen, Weidenhausen, Rodenhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 64
 Nadelwaldanteil: 1
 Mischwaldanteil: 32

Offenlandanteil in %: 2

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	61	39	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit: im Süden unmittelbar VSG Wiesentäler von Hohenahr und die Aartalsperre angrenzend (Fläche 2211) mit Erhaltungszielen u.a. für zahlreiche Limikolenarten und für den Schwarzstorch

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst nördlich Oberweidbach innerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, mögliche Konflikte im 3 km Radius wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten in Richtung VSG auf örtlicher Ebene vermutlich ebenfalls nicht zu lösen, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: ≤ 3 km Abstand zu Flächen 2117, 2118, 3138, 2128 und 2212, im Alternativenvergleich weniger Konflikte auf Flächen 2117 und 2118 (Avifauna, Fledermäuse, Nähe zum FFH-Gebiet), jedoch höherer Laubwaldanteil, Fläche 3138 deutlich weniger Laubwaldanteile gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen
 Gebiet wird von Kommune abgelehnt, konfliktärmere Alternativen in räumlicher Nähe vorhanden

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	2120	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	84
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Driedorf						
Gemarkung(en):	Waldaubach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 61

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 9
 Mischwaldanteil: 52

Offenlandanteil in %: 39

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: Lage im VSG 5314-450 Hoher Westerwald mit Erhaltungszielen für zahlreiche windenergieempfindliche Vogelarten, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss, > 50 % Flächenanteil im FFH-Gebiet 5314-301 Hoher Westerwald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald-LRTs 91E0*, 9119, 9130, 9180* und verschiedene Grünland-LRTs

Artenschutz: lt. VSG - GDE (2010) im Ostteil der Fläche 1 Brutpaar Rotmilan, Baumfalke, Haselhuhn, weitere besondere Arten Raubwürger*, Neuntöter*, Tannenhäher*, Schwarzkehlchen*, Braunkehlchen*, (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA), Gebiet gemäß ONB streichen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen (Ökokonto) auf örtlicher Ebene berücksichtigen
 Lage innerhalb der Abstandszone um die Platzrunde Landeplatz Breitscheid-Rabenscheid, Lage innerhalb der Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Siegerland, Lösung möglicher Konflikte mit Flugsicherung auf örtlicher Ebene nicht möglich

kommunaler Planungswunsch auf Teilfläche

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG/FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss und Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2121	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	77
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Breitscheid, Driedorf						
Gemarkung(en):	Rabenscheid, Waldaubach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 51

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 7
 Mischwaldanteil: 45

Offenlandanteil in %: 49

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: Lage im VSG 5314-450 Hoher Westerwald mit Erhaltungszielen für zahlreiche windenergieempfindliche Vogelarten, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss, tlw. Lage im FFH-Gebiet 5314-301 Hoher Westerwald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald-LRTs 91E0*, 9119, 9130, 9180* und verschiedene Grünland-LRTs

Artenschutz: gemäß ONB Konfliktpotenzial für windkraftsensible Vögel: Baumfalke und Rotmilan südlich, Lebensraum für weitere Arten und hohe Dichte: Neuntöter*, Raubwürger*, Schwarzkehlchen*, Braunkehlchen*, Baumpieper*, Wiesenpieper*), Gebiet gemäß ONB streichen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen (Ökokonto) auf örtlicher Ebene berücksichtigen
 Lage innerhalb der Abstandszone um die Platzrunde Landeplatz Breitscheid-Rabenscheid, Lage innerhalb der Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Siegerland, Lösung möglicher Konflikte mit Flugsicherung auf örtlicher Ebene nicht möglich, kommunaler Planungswunsch

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG/FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss und Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2122	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	105
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Breitscheid, Driedorf, Herborn						
Gemarkung(en):	Gusternhain, Driedorf, Roth, Schönbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 52

Laubwaldanteil: 5
 Nadelwaldanteil: 21
 Mischwaldanteil: 27

Offenlandanteil in %: 48

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	6	18	76	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	X	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: Lage im VSG 5314-450 Hoher Westerwald mit Erhaltungszielen für zahlreiche windenergieempfindliche Vogelarten, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss, tlw. Lage im FFH-Gebiet 5314-301 Hoher Westerwald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald-LRTs 91E0*, 9119, 9130, 9180* und verschiedene Grünland-LRTs, Fläche gemäß ONB streichen,

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzmilan-Brutstandort (Dichtezentrum) nördlich innerhalb des 1 km-Radius in der Örtlichkeit vermutlich nicht zu lösen, mögliche Konflikte mit 2 Brutpaaren Rotmilan (kein Dichtezentrum) südlich der Fläche in der Örtlichkeit zu lösen, da Flugbeziehungen zur Nahrungsaufnahme ins westlich angrenzende Offenland Richtung Mademühlen gehen
 mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) in der Örtlichkeit zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: großflächig VBG oberflächennaher Lagerstätten, Vorbelastungen: westlich benachbart Photovoltaikfläche, Umspannwerk Breitscheid und durch Verkehrskorridor
 wg. Nähe zu Platzrunde Landeplatz Breitscheid-Rabenscheid nicht realisierbar, deshalb nicht als

VRG WE auszuweisen
westliche Teilfläche kommunaler Planungswunsch

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG/FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss und die Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2123	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	54
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Breitscheid, Driedorf, Herborn						
Gemarkung(en):	Gusternhain, Driedorf, Heiligenborn, Roth, Schönbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 71

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 16
 Mischwaldanteil: 55

Offenlandanteil in %: 29

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	X	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: Lage im VSG 5314-450 Hoher Westerwald mit Erhaltungszielen für zahlreiche windenergieempfindliche Vogelarten, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss, Fläche gemäß ONB streichen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit 2 Brutpaaren Rotmilan (keine Dichtezentren) südlich der Fläche innerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, da Flugbewegungen zur Nahrungsaufnahme ins westlich angrenzende Offenland Richtung Mademühlen gehen, mögliche Konflikte mit 1 Vorkommen Baumfalke innerhalb eines 1 km Radius

mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) in der Örtlichkeit zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: großflächig VBG Oberflächennaher Lagerstätten, Vorbelastung durch Verkehrskorridor wegen Nähe zur Platzrunde Landeplatz Breitscheid-Rabenscheid nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen

kommunaler Planungswunsch (Breitscheid)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da die Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG/FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss und die Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2124	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	92
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Driedorf, Herborn						
Gemarkung(en):	Roth, Amdorf, Hörbach, Schönbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 81

Laubwaldanteil: 31
 Nadelwaldanteil: 7
 Mischwaldanteil: 43

Offenlandanteil in %: 19

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	7	93	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst südlich Guntersdorf außerhalb des 1 km-Radius, innerhalb des 3 km Radius auf Teilfläche und wegen Uhu-Standort außerhalb des 1 km Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: wegen Nähe zu Platzrunde Segelflugplatz Herborn-Hörbach nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2125	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	873
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Aßlar, Ehringshausen, Herborn, Mittenaar, Sinn						
Gemarkung(en):	Bermoll, Dreisbach, Niederlemp, Herborn, Herbornseelbach, Ballersbach, Bicken, Offenbach, Sinn						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 96

Laubwaldanteil: 30
 Nadelwaldanteil: 13
 Mischwaldanteil: 53

Offenlandanteil in %: 4

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
1	0	0	0	1	99

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	x	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	X	X	x

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5316-402 Hörre bei Herborn und Lemptal mit Erhaltungszielen für zahlreiche Offenland und für Wald bewohnende Vogelarten (u.a. Schwarzstorch, Schwarzmilan und Rotmilan), Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben bzw. sehr ungewiss, Fläche daher streichen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit 3 Brutpaaren Rotmilan innerhalb des 1 km-Radius (keine Dichtezentren) auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: vollständig überlagert vom VSG, vielfältig strukturierte Kulturlandschaft, teilweise forstl. Saatgutfläche, Wald mit Bodenschutzfunktion, Fläche insgesamt überdimensioniert (kumulative Landschaftsbelastung), tlw. Umzingelung einzelner Ortslagen (insbesondere Ballersbach (< 120° Sichtfeldeinschränkung) und Bicken wg. Südexposition), der westliche Bereich erscheint konfliktärmer (z.B.wg. Laubwaldanteilen) als der östliche bzw. der südliche, gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen (zahlreiche Ökokonto-Maßnahmen) auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen
 Gebiet wird von zwei Kommunen abgelehnt oder nicht planerisch verfolgt (Mittenaar, Ehringshausen), Umsetzungsinteresse nicht erkennbar,

westliche Randfläche kommunaler Planungswunsch (Herborn)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2126	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	134
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Hohenahr, Mittenaar						
Gemarkung(en):	Altenkirchen, Bicken, Offenbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 93

Laubwaldanteil: 40
 Nadelwaldanteil: 2
 Mischwaldanteil: 50

Offenlandanteil in %: 7

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

VSG 316-402 Hörre bei Herborn und Lemptal mit Erhaltungszielen für Offenland und Wald bewohnende Vogelarten (z.B. Mittelspecht), Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben, Fläche daher streichen, südlich angrenzend FFH-Gebiet Wiesen westlich des Leuchtekkuppels bei Bellersdorf mit Erhaltungszielen für verschiedenen Grünlandgesellschaften und für Ameisenbläuling, jedoch nicht für windenergieempfindliche Arten, daher keine Gefährdung der Erhaltungsziele

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen
 konfliktärmere Alternativen im Radius von 5 km in beiden Kommunen vorhanden ursprünglich kommunaler Wunsch, jedoch mittlerweile aufgegeben, Umsetzungsinteresse daher nicht mehr erkennbar

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2127	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	25
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Bischoffen, Hohenahr						
Gemarkung(en):	Roßbach, Erda						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 45
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 53

Offenlandanteil in %: 2

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Fläche rel. klein, in räumlicher Nähe ebenso konfliktarme, deutlich größere Flächen 2118, 2129 vorhanden,
 Gesetzlich geschützte Biotop:und festgesetzte Ausgleichsflächen/ Ökokonto) bei der konkreten Standortfestlegung im nachfolgenden Verfahren beachten

kein kommunaler Planungswunsch

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	2128	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	71
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Bischoffen, Hohenahr						
Gemarkung(en):	Wilsbach, Erda						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

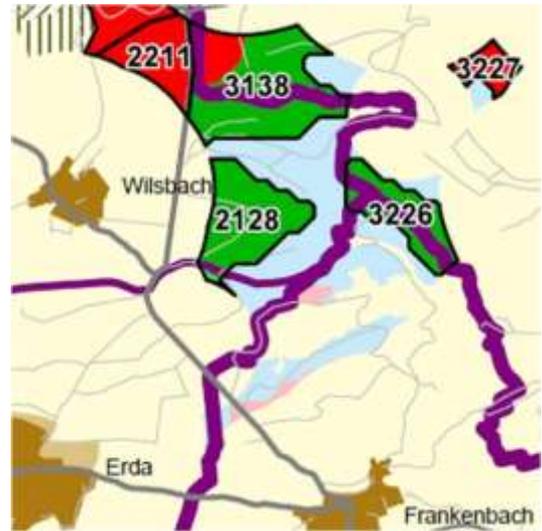
Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 44

Nadelwaldanteil: 5

Mischwaldanteil: 51

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: westlich liegendes FFH-Gebiet "Helfholzwiesen und Brühl bei Erda" und südlich liegendes FFH-Gebiet "Oberes Verstal" in ausreichendem Abstand, lt. ONB im FFH-Gebiet "Helfholzwiesen und Brühl bei Erda"

Artenschutz:

Rotmilan-Vorkommen, im FFH-Gebiet "Oberes Versbachtal Rohrweihe + Kornweihe*", Schwarz- und Rotmilan (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA),

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

in Alternativenbetrachtung Flächen 3138 und Fläche 2119 einbeziehen,

mögliche Konflikte mit Fledermäusen auf Teilfläche (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen,

lt. ONB Vorkommen Abendsegler und Zwergfledermaus, jedoch nicht näher lokalisiert,

Gesetzlich geschützte Biotope: feuchter Naturwald im konkreten Verfahren beachten,
kein kommunaler Planungswunsch,
eher ablehnend beurteilt

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	2129	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	26
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Hohenahr						
Gemarkung(en):	Erda, Großaltenstädten, Mudersbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 17

Laubwaldanteil: 8
 Nadelwaldanteil: 1
 Mischwaldanteil: 8

Offenlandanteil in %: 83

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5316-401 Wiesentäler um Hohenahr und die Aartalsperre, FFH- Gebiet Struthwiesen bei Großaltenstädten südlich angrenzend,

Artenschutz: gemäß ONB Konfliktpotenzial für windkraftsensibile Vögel: Rotmilan östlich der Fläche, südlich Wachteln*, hohe Dichte wertgebender Vogelarten des VSG
 (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: hohes Konfliktpotenzial trotz Vorbelastung durch Hochspannungsleitung, im Alternativenvergleich konfliktträchtiger als 2119 und 2136,

Gebiet wird von Kommune abgelehnt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2130	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	53
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Hohenahr, Biebortal						
Gemarkung(en):	Erda, Hohensolms, Frankenbach, Königsberg						

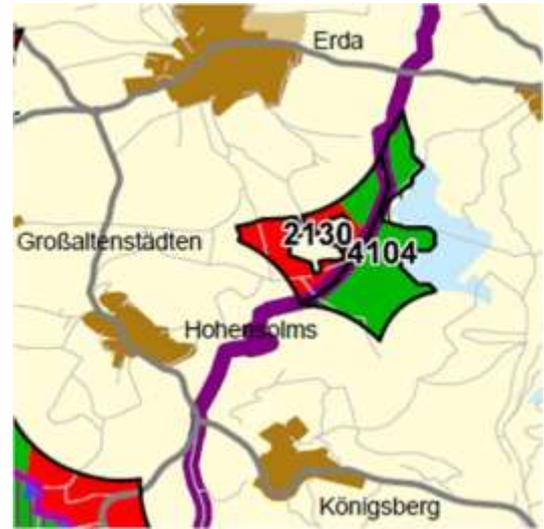
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 50

Laubwaldanteil: 15
 Nadelwaldanteil: 13
 Mischwaldanteil: 22

Offenlandanteil in %: 50



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	75	0	0	25

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	x	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5316-401 Wiesentäler um Hohenahr und die Aartalsperre tlw., Teilfläche streich, da Verträglichkeit mit en Erhaltungszielen nicht gegeben, FFH-Gebiet 5317-302 Helfholzwiesen und Brühl bei Erda in räumlicher Nähe

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: unmittelbar an Fläche 4104 angrenzend, daher gemeinsam betrachten, 1 km Abstand um landschaftsbestimmende Gesamtanlage (Ortssilhouette) Hohensolms gewahrt, in räumlicher Nähe Bundeswehr-Sperrgebiet, Gesetzlich geschützte Biotope: westlich Feuchtgebiete und Bach im nachfolgenden Verfahren beachten zusammen mit 4104 interkommunal nutzbares Gebiet, Fläche 2130 wird von Kommune wg. kritisch gesehen

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca.15 ha), Teilfläche nicht als VRG WE ausweisen, da

Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2131	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	257
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Driedorf, Greifenstein, Herborn						
Gemarkung(en):	Driedorf, Seilhofen, Beilstein, Rodenberg, Guntersdorf, Hirschberg, Merkenbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 89

Laubwaldanteil: 29
 Nadelwaldanteil: 15
 Mischwaldanteil: 44

Offenlandanteil in %: 11

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	59	39	2	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
-	x	X	x	X	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	X

**Natura 2000-Ver-
träglichkeit:** VSG 5314-450 Hoher Westerwald (minimal), südöstlich FFH-Gebiet 5315- 305 Ulmbachtal und Wiesen in den Hainerlen, nördlich FFH-Gebiet Rehbachtal, östlich FFH-Gebiet 5315-306 Fleisbachtal und Hindstein benachbart

Artenschutz: gemäß ONB Rauhfußkauz, mögliche Konflikte mit Schwarzstorch im Bereich "Hirschbergkoppe" im 1 km-Radius / im 3 km Radius wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen, nach Norden Flugbeziehungen zum Rehbachtal, nach Süden in Richtung Ulmbachtalsperre, nach Osten Richtung Dilltal
 mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

**Weitere beurtei-
lungsrelevante
Aspekte:** in weiten Teilen VBG oberflächennaher Lagerstätten, gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen
 unmittelbar an Fläche 2132 angrenzend, 3 km Abstand zu 2123/2122, 2124 und 2133, im Alternativenvergleich im Hinblick auf Konfliktpotenzial Gebietsschutz (Lage im NATURA 2000-Gebiet) besser als 2123/2122, genauso gut wie 2124, 2131 und 2133, bzgl. Artenschutz im

Hinblick auf konkrete Artnachweise windenergieempfindlicher Vogelarten gemeinsam mit 2132 schlechter als die übrigen Flächen, bzgl. Flugsicherung gemeinsam mit 2132 besser als 2123/2122 und 2124, interkommunal nutzbare Fläche, kommunale Planungswünsche, Umsetzungsinteresse vorhanden

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da artenschutzrechtliche Konflikte vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen sind

Nummer:	2132	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	266
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Driedorf, Greifenstein, Herborn, Sinn						
Gemarkung(en):	Driedorf, Beilstein, Greifenstein, Rodenberg, Hirschberg, Merkenbach, Fleisbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 89

Laubwaldanteil: 24
 Nadelwaldanteil: 32
 Mischwaldanteil: 32

Offenlandanteil in %: 11

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	81	0	19	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
x	-	X	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	X

Natura 2000-Ver-
träglichkeit: FFH-Gebiet 5315-305 Ulmbachtal und Wiesen in den Hainerlen (geringf.), 5315-306 Fleisbachtal und Hindstein (geringf.)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch im Bereich "Hirschbergkoppe" im 1 km-Radius / im 3 km Radius wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen, nach Norden Flugbeziehungen zum Rehbachtal, nach Süden in Richtung Ulmbachtalsperre, nach Osten Richtung Dilltal, lt. Angaben der ONB Vorkommen weiterer windkraftsensibler Vogelarten Hohltaube*, Rauhußkauz* (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA), Fläche daher streichen mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurtei-
lungsrelevante
Aspekte: Gesetzlich geschützte Biotope: Bachauenwälder, naturnahe Fließgewässer + Quelle Festgesetzte Ausgleichsflächen (Ausgleichsflächen:Grünland Extensivierung, Waldneuanlage, Greifenstein-Beilstein) auf der örtlichen Ebene zu berücksichtigen, Teilverlegung der L 3046 bei Beilstein, angrenzend "Beilsteiner Viehweide"-Biotopfläche mit alten Hutebäumen und weiteren hochwertigen Flächen lt. Kommune freihalten

Kommune Greifenstein gibt im direkten Vergleich der Fläche 2131 den Vorzug, 2132 wird (zumindest südliche Teilfläche) eher abgelehnt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da artenschutzrechtliche Konflikte vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen sind

Nummer:	2133	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	20
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Greifenstein						
Gemarkung(en):	Greifenstein						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 84
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 16

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: in räumlicher Nähe (OL Greifenstein), jedoch außerhalb des 1000 m Schutzradius, befindet sich eine Wochenstube der Großen Bartfledermaus (windenergieempfindlicher Langstreckenzieher), dort höchste Konfliktstufe,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringe Flächengröße, wegen Abstands von ca. 1000 m zur Burg Greifenstein als bauliche Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung und erheblicher Fernwirkung sind erhebliche Beeinträchtigungen des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen nicht auszuschließen
 Umsetzungsinteresse nicht erkennbar,
 Gebiet wird von Kommune wegen der Nähe zur Klinik Waldhof-Elgershausen abgelehnt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	2134	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	20
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Aßlar						
Gemarkung(en):	Werdorf						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 84

Laubwaldanteil: 26
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 58

Offenlandanteil in %: 16

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	93	0	7	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	-	-	x	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: südöstlich FFH-Gebiet 5316-304 Salbeiwiesen bei Bechlingen mit Erhaltungszielen für Grünland-LRT und Maculinea-Arten (Ameisenbläulinge), Konflikte mit Erhaltungszielen nicht vorhanden

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) in der Örtlichkeit zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst südwestlich der Fläche im 1 km-Radius (kein Dichtezentrum)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: durch A 45 von Fläche 2125 getrennt, Gesetzlich geschützte Biotope: südöstlich angrenzend: Magergrünland, Feldgehölze + Obstbäume Lage innerhalb der Abstandszone um Platzrunde Landeplatz Aßlar, aus Gründen der Flugsicherung besonders konfliktträchtiges VRG WE

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2135	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	175
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Aßlar, Ehringshausen						
Gemarkung(en):	Werdorf, Breitenbach, Kölschhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 18
 Nadelwaldanteil: 9
 Mischwaldanteil: 72

Offenlandanteil in %: 2

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	83	17	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	-	X	x

Natura 2000-Verträglichkeit: nördlich FFH-Gebiet 5316-304 Salbeiwiesen bei Bechlingen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) in der Örtlichkeit zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst (kein Dichtezentrum) und Schwarzmilan-Standort an er südlichen Grenze des VRG im 1 km-Radius

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: durch A 45 von Fläche 2134 getrennt, gemeinsam betrachten,

Gesetzlich geschützte Biotope: Schönbach / Krenzbachtal (Werdorf), Breitenbachtal (Ehringshausen)
 Festgesetzte Ausgleichsflächen: Ökokonto Waldumbaumaßnahme Aßlar-Werdorf tlw. Lage innerhalb der Abstandszone um Platzrunde Landeplatz Aßlar, aus Gründen der Flugsicherung tlw. besonders konfliktträchtiges VRG WE

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2136	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	1293
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Aßlar, Hohenahr, Wetzlar, Biebertal						
Gemarkung(en):	Aßlar, Bechlingen, Bermoll, Oberlemp, Großaltenstädten, Hohensolms, Blasbach, Hermannstein, Naunheim, Königsberg						

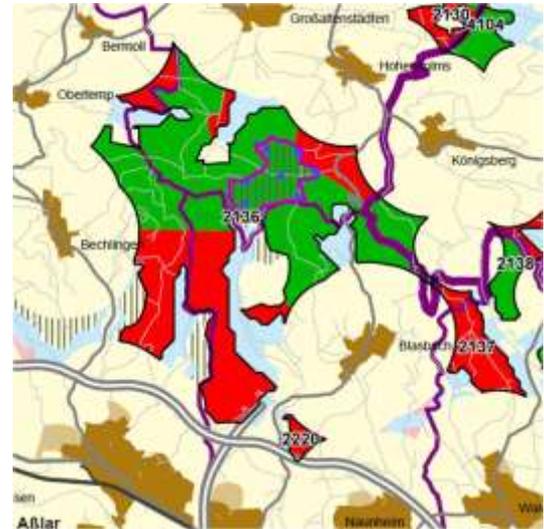
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 36
 Nadelwaldanteil: 5
 Mischwaldanteil: 49

Offenlandanteil in %: 10



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	93	2	0	1	4

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	x	X	x	x	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	x	X	x

Natura 2000-Verträglichkeit: geringf. VSG 5316-402 Hörre bei Herborn und Lemptal, FFH-Gebiet 5316-304 Salbeiwiesen bei Bechlingen und Breitenbachtal (geringf.)überplant, zur Konfliktentschärfung Flächenanteile innerhalb von NATURA-2000 - Gebieten streichen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich Oberlemp (Dichtezentrum), südöstlich Bechlingen, nordwestlich Hermannstein und östlich Blasbach (keine Dichtezentren) auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Schwarzmilan - Bruthorsten nördlich Blasbach und südlich Königsberg, Standortoptimierung angesichts des großflächigen Flächenpools möglich, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Fläche sehr groß, tlw. Wald mit Bodenschutzfunktion, VBG oberflächennahe Lagerstätten, im zentralen Bereich WEA- Bestand aus Abweichungsverfahren, Anlagen im Bau, bei Alternativenbetrachtung Fläche 2138 und 2137 einbeziehen, da in weniger als 3 km Entfernung vorgesehen, bei Realisierung aller Flächen ibandförmige Anordnung über mehr als 5 km Länge, Belastung des Orts-, Landschaftsbildes, tlw. deutliche Beeinträchtigung des Sichtfeldes,

insbesondere in den Ortslagen Hohensolms, Königsberg und Blasbach, Unterbrechung des linearen Bandes erforderlich,
Gesetzlich geschützte Biotope und festgesetzte Ausgleichsflächen (Ökokonto) auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen,
Teilfläche im Süden wg. Lage in der Abstandszone zur Platzrunde Landeplatz Aßlar nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen
interkommunal nutzbare Fläche, tlw. sehr hohe Windhöffigkeit, kommunale Planungswünsche, Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 20,5 ha.
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 9 ha.

Beschlussvorschlag:

Teilfläche als VRG WE ausweisen (813,5 ha), Teilflächen nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2137	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	109
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Lahnau, Wetzlar, Biebertal						
Gemarkung(en):	Waldgirmes, Naunheim, Königsberg						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 48
 Nadelwaldanteil: 11
 Mischwaldanteil: 40

Offenlandanteil in %: 2

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	x	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan - Bruthorst innerhalb des VRG (kein Dichtezentrum) und zu zwei Schwarzmilan - Bruthorsten Nähe Netztebach außerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (Winterquartiere von Langstreckenwanderern im Norden außerhalb des 1km-Radius) auf örtlicher Ebene lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

im NW Wald mit Bodenschutzfunktion, südlich VBG oberflächennahe Lagerstätten, < 3 km Abstand zu den Flächen 2136, 2138 und 2139, daher gemeinsam betrachten, nördliche Teilfläche liegt innerhalb des 5000 m Radius um landschaftsbestimmende Gesamtanlage (Burg Hohensolms), jedoch außerhalb des 5000 m Radius um Gesamtanlage Dünsberg, gesetzlich geschützte Biotope und festgesetzte Ausgleichsflächen (Ökokonto Lahnau: Artenschutzmaßnahme) auf der örtlichen Ebene berücksichtigen, Realisierung der Gesamtfläche führt zur Umzingelung der Ortslage Blasbach

(Sichtfeldeinschränkung < 120°), Flächenreduzierung daher erforderlich, im O wg. Exposition und dort vorhandenem hohen Anteil an alten Laubwaldbeständen sinnvoll

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	2138	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	73
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Lahnau, Biebertal						
Gemarkung(en):	Waldgirmes, Königsberg						

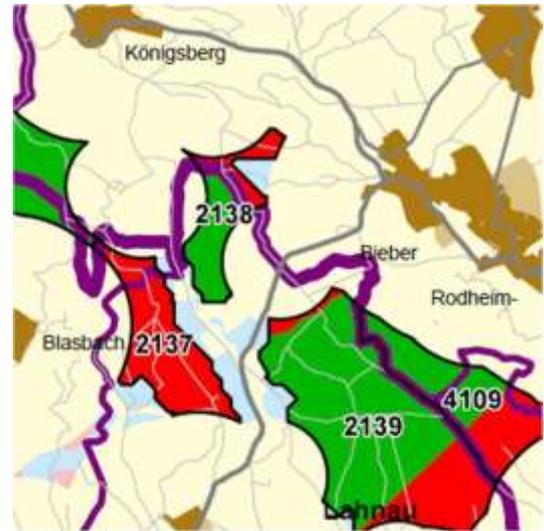
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 80
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 20

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	68	0	0	32	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	-	X	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: nordöstlich liegt FFH-Gebiet 5317-305 Grünland und Wälder zwischen Frankenbach und Heuchelheim mit Erhaltungszielen u.a. für verschiedene Wald-LRTs 91E0*, 9110, 9130,9150 und 9170, tlw. überlappend, zur Konfliktvermeidung Flächenreduzierung (FFH-Gebiet ausklammern)

Artenschutz: > 1 km Abstand zu Rotmilan-Bruthorst südlich Rodheim-Bieber und Uhu-Brutplatz östlich Königsberg, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringfügig forstlicher Saatgutbestand, Fläche liegt innerhalb des 5000 m Radius um zwei landschaftsbestimmende Gesamtanlagen (Burg Hohensolms und Dünsberg), im räumlichen Zusammenhang mit Fläche 2136, 2137 und 2139/4109 betrachten (kumulative Landschaftsbelastung - Sichtfeldeinschränkung), Fläche 2136 im östlichen Bereich reduzieren (Fernsicht Dünsberg) gesetzlich geschützte Biotope und festgesetzte Ausgleichsflächen (Ökokonto) auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen , gemäß ONB geringfügige Flächenreduzierung im NO (FFH-Gebiet)

mögliche Konflikte mit Richtfunk (wg. Dünsberg) auf örtlicher Ebene zu lösen
südlich Teilfläche kommunaler Planungswunsch, Umsetzungsinteresse gegeben, in nördlicher
Nachbarkommune kein Umsetzungsinteresse vorhanden

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 50 ha), Teilfläche nicht als VRG WE ausweisen, da
Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets unklar

Nummer:	2139	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	336
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Lahnau, Biebertal						
Gemarkung(en):	Atzbach, Waldgirmes, Rodheim-Bieber						

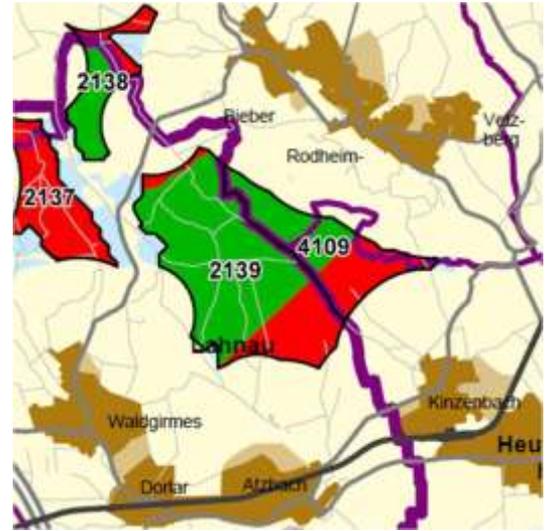
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 93

Laubwaldanteil: 20
 Nadelwaldanteil: 15
 Mischwaldanteil: 58

Offenlandanteil in %: 7



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	55	43	0	2	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5317-305 Grünland und Wälder zwischen Frankenbach und Heuchelheim mit Erhaltungszielen u.a. für verschiedene Wald-LRTs 91E0*, 9110, 9130, 9150 und 9170 minimal im NW überlappend, zur Konfliktvermeidung Flächenreduzierung (FFH-Gebiet ausklammern)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzmilan-Bruthorst nordöstlich Waldgirmes (kein Dichtezentrum) an der Gebietsgrenze und mit Rotmilan-Vorkommen nördlich Atzbach (kein Dichtezentrum) im 1 km-Radius auf örtliche Ebene zu lösen, mögliche Konflikte mit aktuellem Baumfalke-Brutstandort nördlich Atzbach innerhalb des 1km-Radius auf örtlicher Ebene möglicherweise nicht zu lösen, zur Konfliktvermeidung Flächenreduzierung (Herausnahme des Wald-Feld-Übergangszone mit wertvollen alten Laubholzbeständen)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: teilweise forstl. Saatgutfläche und Wald mit Bodenschutzfunktion, unmittelbar an Fläche 4109 angrenzend, < = 3 km Abstand zu den Flächen 2137 und 2138, im Alternativenvergleich in Bezug auf Windhöflichkeit Vorteile bei 2139/4109 gegenüber 2137 und 2138, bzgl des Konfliktpotenzials für Arten und Biotopschutz sind Teilflächen von 2139/4109 schlechter geeignet (ausgenommen kleine Fläche im FFH-Gebiet), jedoch überall tlw. alte Laubwaldbestände betroffen,

gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen,
landschaftliche Vorbelastung im Südosten durch Hochspannungs-Freileitung, mögliche Konflikte mit Richtfunk (wg. Dünsberg) auf örtlicher Ebene zu lösen
Umsetzungsinteresse nicht bekannt
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 13 ha.
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 6,5 ha.

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 258 ha)

Nummer:	2140	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	86
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Driedorf, Greifenstein						
Gemarkung(en):	Mademühlen, Münchhausen, Arborn						

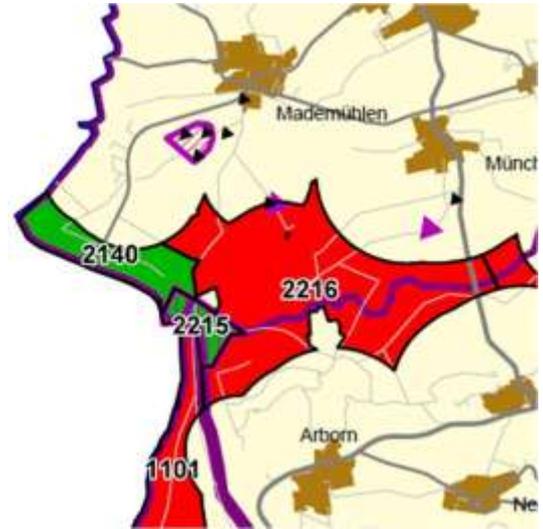
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 41
 Mischwaldanteil: 49

Offenlandanteil in %: 10



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
42	0	0	58	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	x	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: lt. ONB unter Bezugnahme auf das Gutachten zum BImSch-Verfahren am "Knoten" Konflikte mit Fischadler (-> Barrierewirkung durch zusätzliche WEA) und mit Schwarzstorch - Bruthorst wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten, Fläche gemäß ONB daher streichen,

Fläche jedoch außerhalb im 3 km-Radius um Bruthorst , mögliche Konflikte daher auf örtlicher Ebene zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

westliche Teilfläche aus Naturschutzsicht konfliktarm, im Südosten Vorbelastung durch angrenzende Fläche 2215 mit genehmigter, noch nicht errichteter Windfarm mit 4 Anlagen, ebenfalls unmittelbar angrenzend Fläche 2216, < 3 km Abstand zu Fläche 1101, im Alternativenvergleich bzgl. Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz tlw. deutliche Vorteile bei Fläche 2140 (Kein Gebietsschutz, keine Lage im 3 km-Radius um Schwarzstorch-Bruthorst),

Windhöffigkeit überall sehr gut
Gesetzlich geschützte Biotope auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen

Umsetzungsinteresse nicht bekannt

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	2141	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	120
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Driedorf, Greifenstein, Löhnberg						
Gemarkung(en):	Münchhausen, Beilstein, Nenderoth, Odersberg, Rodenroth, Obershausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 48

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 2
 Mischwaldanteil: 46

Offenlandanteil in %: 52

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	17	0	54	29

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	-	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: nördliche Teilfläche im VSG Hoher Westerwald mit Erhaltungszielen für zahlreiche, auch windenergieempfindliche Vogelarten, südliche Teilfläche im FFH-Gebiet 5415-304 Kreuzberg und Kahlenbergkopf bei Obershausen mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs und Anhang II Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG/FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss, Fläche gemäß ONB streichen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst westlich Odersberg im 3 km Radius wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; 2 Brutpaare Rotmilan nördlich Odersberg, 1 Schwarzmilan-Bruthorst sowie zwei Baumfalke-Brutvorkommen im 1 km Radius nördlich und östlich Odersberg,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: tlw. VBG oberflächennaher Lagerstätten und wertvolle Waldbiotope eingeschlossen, Vorbelastungen durch bestehende Hochspannungs-Freileitung und eine bestehende Einzelanlage WE westlich Rodenroth (nicht fürs Repowering vorgesehen), Festgesetzte Ausgleichsflächen auf der örtlichen Ebene zu berücksichtigen,

angrenzend Fläche 2216, < 3km Abstand zu Flächen 1201/1202 und 2217/2218, im Alternativenvergleich bzgl. Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz überwiegend ähnlich konfliktreich wie 2216, tlw. gemeinsam mit 1202/2217(tlw.) konflikträchtiger (höchste Konfliktstufe), bzgl. Windhöufigkeit gemeinsam mit 2216 und 2217/2218 besser als 1201/1202, im Falle einer WE - Realisierung auf der gesamten Flächen, zusammen mit 2216 Gefahr der Umzingelung der Ortslage Odersberg (Sichtfeldeinschränkung < 120 °), nördliche Teilfläche kommunaler Planungswunsch

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG/FFH-Gebiets sehr ungewiss

Nummer:	2142	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	795
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Ehringshausen, Greifenstein, Leun						
Gemarkung(en):	Daubhausen, Dillheim, Ehringshausen, Greifenthal, Holzhausen, Ulm, Bissenberg, Leun, Stockhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 31
 Nadelwaldanteil: 1
 Mischwaldanteil: 67

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	4	0	0	0	96

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	-	X	x

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5416 Waldgebiet östlich von Allendorf und nördlich von Leun mit Erhaltungszielen für die Wald - LRTs 9110 , 9130 und 91E0* sowie für Anhang II Fledermausarten Bechsteinfledermaus# und Großes Mausohr, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss, Fläche gemäß ONB streichen

Artenschutz: darüber hinaus Vorkommen weiterer Fledermausarten Wasserfledermaus, kleine Bartfledermaus#, Braunes Langohr#,(# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012), mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) und mit Uhu-Brutplatz außerhalb des 1 km-Radius südlich der Fläche auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: schließt teilweise forstliche Saatgutfläche und Wald mit Bodenschutzfunktion ein, westliche Teilfläche in Nord-Süd- Ausrichtung hat weniger Laubwaldanteile als der übrige Bereich, gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen, außerhalb des FFH-Gebiets liegt VRG für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung,

Abbauinteresse vermutlich vorhanden, verbleibende Restfläche zu klein für eine Windfarm

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss

Nummer:	2143	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	442
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Aßlar, Ehringshausen, Leun, Solms						
Gemarkung(en):	Berghausen, Ehringshausen, Leun, Niederbiel, Oberbiel						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 96

Laubwaldanteil: 31
 Nadelwaldanteil: 2
 Mischwaldanteil: 64

Offenlandanteil in %: 4

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	3	0	0	0	97

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
X	-	X	X	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5416 Waldgebiet östlich von Allendorf und nördlich von Leun mit Erhaltungszielen für die Wald - LRTs 9110 , 9130 und 91E0* sowie für Anhang II Fledermausarten Bechsteinfledermaus# und Großes Mausohr, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss, Fläche gemäß ONB streichen

Artenschutz: Vorkommen weiterer Fledermausarten Wasserfledermaus, Kleine Bartfledermaus # und Fransenfledermaus # , (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA) gemäß Fledermausgutachten ITN 2012), mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorsten im 1 km-Radius nördlich Leun und nordwestlich Niederbiel (kein Dichtezentrum) und mit 2 Schwarzmilan Bruthorsten nördlich der Fläche auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: teilweise forstl. Saatgut, tlw. Wald mit Bodenschutzfunktion, unmittelbar an Fläche 2142 angrenzend; Gesetzlich geschützte Biotope und festgesetzte Ausgleichsflächen (Ökokonto) auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen

überwiegende Teilfläche ist wegen Nähe zu Platzrunde um den Motorflugplatz Asslarer Hütte nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss und auf der überwiegenden Fläche die Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2144	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	127
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Aßlar, Solms						
Gemarkung(en):	Aßlar, Bergahusen, Oberbiel						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 24
 Nadelwaldanteil: 13
 Mischwaldanteil: 63

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet "Waldgebiet östlich von Allendorf und nördlich von Leun" mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs und Fledermausarten in räumlicher Nähe, ausreichender Puffer vorhanden

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: < 3 km Abstand zu Fläche 2143, im Alternativenvergleich im Hinblick auf das Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz deutlich besser als 2143, Nähe zu vorbelastetem Raum (Hochspannungs-Freileitung)

Gesetzlich geschützte Biotope auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen,

Fläche ist wegen Nähe zu Platzrunde um den Motorflugplatz Asslarer Hütte nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2145	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	142
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Braunfels, Leun, Löhnberg, Weilburg						
Gemarkung(en):	Tiefenbach, Biskirchen, Selters, Drommershausen, Hirschhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

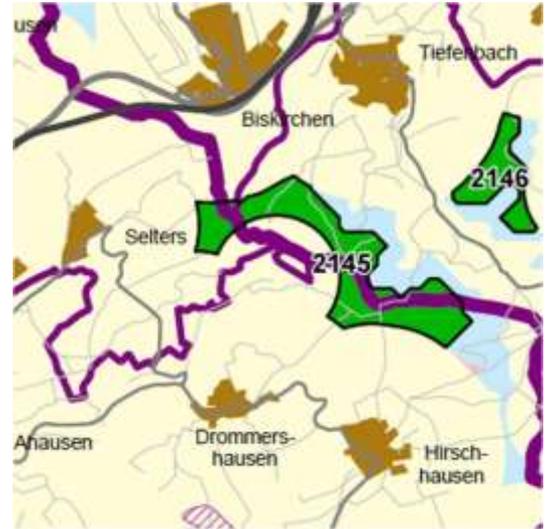
Waldanteil in %: 97

Laubwaldanteil: 47

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 50

Offenlandanteil in %: 3



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit je einem Schwarzmilan- und einem Rotmilan-Bruthorst (kein Dichtezentrum) innerhalb der Fläche an der Wald-Feldgrenze in Richtung Tiefenbach auf örtlicher Ebene zu lösen,

mögliche Konflikte mit Fledermäusen (tlw. hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise forstl. Saatgutfläche,

südöstlicher Zipfel VBG oberflächennahe Lagerstätten,

Festgesetzte Ausgleichsflächen auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen,

wegen Abstands von ca. 3 km zur Burg Braunfels als landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit erheblicher Fernwirkung keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten,

interkommunal nutzbare Fläche,

Planungswunsch der Gde. Löhnberg,

Umsetzungsinteresse daher gegeben

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	2146	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	42
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Braunfels						
Gemarkung(en):	Braunfels, Tiefenbach						

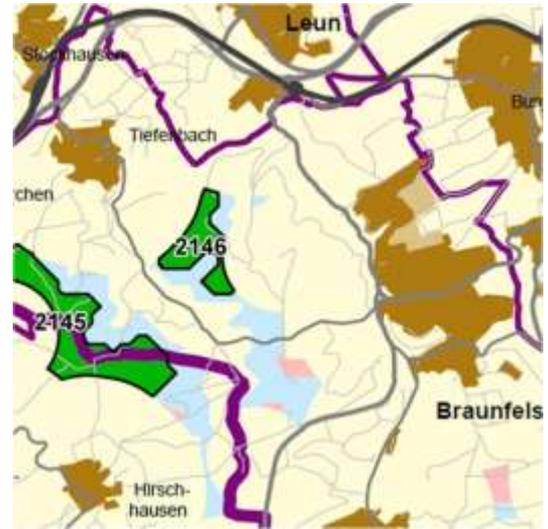
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 12
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 88

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	X	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: Konfliktpotenzial für windkraftsensibile Fledermäuse: Auf mehr als 50% der Fläche sehr hohes Konfliktpotenzial, jedoch außerhalb von NATURA 200 - Flächen (vgl. 2142/2143)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Gesetzlich geschützte Biotope:
 umgibt nördlich liegenden Rehbach,
 Teich beim "Homburger Hof"
 Festgesetzte Ausgleichsflächen: Ökokonto mit Kompensationsfläche, siehe 2145

Fläche liegt außerhalb der Platzrunde Landeplatz Braunfels,

ebenfalls ausreichender Abstand zum Golfplatz,

wegen Abstands von mindestens 2 km zur Burg Braunfels als landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit erheblicher Fernwirkung keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten,

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	2147	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	69
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Braunfels, Schöffengrund, Solms, Wetzlar						
Gemarkung(en):	Bonbaden, Laufdorf, Burgsolms, Oberndorf/So., Nauborn, Steindorf						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 64

Laubwaldanteil: 18
 Nadelwaldanteil: 6
 Mischwaldanteil: 40

Offenlandanteil in %: 36



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	91	0	0	0	9

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	-	X	x	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: nordöstliche Teilfläche (kleinflächig) VSG 5416-401 Weinberg bei Wetzlar mit Erhaltungszielen für zahlreiche Vogelarten gemäß Anhang I und Art. 4 Abs. 2 VS-Richtlinie, und im FFH-Gebiet 5416-301 Weinberg bei Wetzlar mit Erhaltungszielen u.a. für Wald - LRT 9130 und Anhang II Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, zur Konfliktvermeidung gemäß ONB Reduzierung der Fläche

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Rotmilan.
 Bruthorst (kein Dichtezentrum) an der südwestlichen Flächengrenze und Schwarzmilan an der östlichen Flächengrenze,
 südlich des VSG auf örtlicher Ebene zu lösen,
 ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes onfliktpotenzial),

gemäß ONB Vorkommen Bechsteinfledermaus#, Großes Mausohr, Großer Abendsegler,
Zwergfledermaus im FFH-Gebiet (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß
Fledermausgutachten ITN 2012

**Weitere beurtei-
lungsrelevante**

Aspekte: Gesetzlich geschützte Biotope: Altholzinsel (Schöf.),

Obst- und Einzelbäume (Solms)

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 63 ha)

Nummer:	2148	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	36
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Hüttenberg, Wetzlar						
Gemarkung(en):	Rechtenbach, Reiskirchen, Garbenheim						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 47
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 52

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	62	0	38	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: südöstlich liegt VSG Feldflur bei Hüttenberg und Schöffengrund mit Erhaltungszielen für verschiedene Rast- und Zugvögel des Anhangs I der VS-Richtlinie (z.B. Mornellregenpfeifer, Goldregenpfeifer, Rohrweihe) und für Zug- und Rastvogelarten nach Art. 4 Abs. 2 VS-Richtlinie (Kiebitz),

Artenschutz: gemäß ONB möglicherweise Konfliktpotenzial für windkraftsensible Vögel: Zugvögel wie Weihen, Kranich, Kiebitz wegen räumlich benachbartem VSG, mögliche Konflikte mit Rotmilan - Horststandort im 1 km Radius nordöstlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (Winterquartier einer Art grenznah außerhalb der Vorrangfläche)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Gesetzlich geschützte Biotope (Wiesental des Hirsch-Grabens) sind zu beachten,
 Stoppelberg ist regional bedeutsames Bodendenkmal (LDK 9 lt. RPM 2010), hohe Bedeutung als Naherholungsraum mit entsprechenden InfrastruktureinrichtungenNaherholung

Umsetzungsinteresse offen, Gebiet wird von Kommune abgelehnt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	2149	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	108
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Waldsolms						
Gemarkung(en):	Kraftsolms, Kröffelbach						

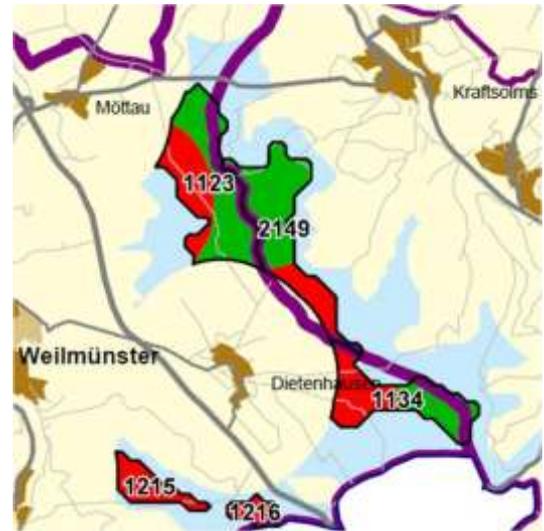
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 15
 Nadelwaldanteil: 9
 Mischwaldanteil: 75

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	53	0	47	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit einem Rotmilan - Brutstandort im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum) und mit neuem Schwarzstorch-Brutstandort außerhalb des 1 km-Radius westlich 1129 auf örtlicher Ebene zu lösen
 sehr hohes Konfliktpotenzial für windkraftsensibile Fledermäuse auf südlicher Teilfläche, da innerhalb des 1000m Radius um Wochenstube Langstreckenwanderer,
 mögliche Konflikte mit Fledermäusen auf der nördliche Teilfläche auf örtlicher Ebene zu lösen, Fläche gemäß ONB streichen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: korrespondiert mit Fläche 1123 bzw. 1134, daher gemeinsam betrachten

kommunales Interesse an "Verschmelzung" der Flächen 1123, 1134 und 2149 zur gemeinsamen Betrachtung

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 80 ha)

Nummer:	2150	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	79
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Hüttenberg, Schöffengrund, Waldsolms, Langgöns						
Gemarkung(en):	Vollnkirchen, Oberwetz, Griedelbach, Cleeburg, Oberkleen						

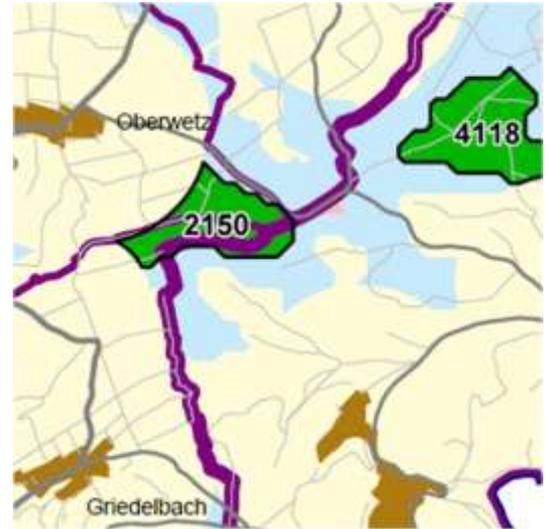
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 97

Laubwaldanteil: 41
 Nadelwaldanteil: 19
 Mischwaldanteil: 37

Offenlandanteil in %: 3



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: nordwestlich < 2 km Entfernung VSG 5417-402 Feldflur zwischen Hüttenberg und Schöffengrund mit Erhaltungszielen für verschiedene Rast- und Zugvögel des Anhangs I der VS-Richtlinie (z.B. Mornellregenpfeifer, Goldregenpfeifer, Rohrweihe) und für Zug- und Rastvogelarten nach Art. 4 Abs. 2 VS-Richtlinie (Kiebitz), ausreichender Puffer vorhanden

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit drei Rotmilan-Brutstandorten südlich Oberwetz, südlich Oberquembach und nördlich Griedelbach (keine Dichtezentren) sowie mit Schwarzmilan-Brutstandort (südlich Vollnkirchen außerhalb der 1 km-Radien auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst östlich Cleeburg außerhalb des 3 km-Radius, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

< 3 km Abstand zu Fläche 4118, im Alternativenvergleich

Gesetzlich geschützte Biotop (südwestlich Oberes Mühlbachtal, Quellgebiet, nasses Grünland) und festgesetzte Ausgleichsflächen/Ökokontomaßnahmen auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen,

vorhandene Hügelgräber in der Örtlichkeit beachten,

< 3 km Abstand zu Fläche 4118, im Alternativenvergleich im Hinblick auf Konfliktpotenzial mit Arten und Biotopschutz ähnlich,

bzgl. besonderer Eignungen aufgrund von Vorbelastungen gleichwertig (keine besonderen Vorbelastungen),

Fläche 2150 interkommunal nutzbar,

Umsetzungsinteresse vorhanden,

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 15 ha.

Beschlussvorschlag:

als VRG WE ausweisen

Nummer:	2201	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	139
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Dietzhöhlztal						
Gemarkung(en):	Ewersbach, Mandeln, Rittershausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 83

Laubwaldanteil: 1
 Nadelwaldanteil: 63
 Mischwaldanteil: 18

Offenlandanteil in %: 17

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	x	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5115-401 Hauberge bei Haiger mit Erhaltungszielen windenergieempfindlicher Brutvogelarten nach Anhang I VS-RL Brutvogel (B) (z.B. Schwarzstorch, Wachtelkönig), Gefährdung der Erhaltungsziele u.a. durch den Bau von Windkraftanlagen, FFH-Gebiet 5115-303 Dietzhöhlztal bei Rittershausen (geringf.)

Artenschutz: Geringf. Überschneidung mit Randbereich des FFH-Gebiets 5115-303 Dietzhöhlztal bei Rittershausen, Streichung der betroffenen Fläche ohne Beeinträchtigung des übrigen Gebiets möglich, hohes avifaunistisches Konfliktpotenzial, da vollumfänglich innerhalb des VSG, aktiver Schwarzstorchhorst in <1km Entfernung westlich des Gebiets, Vorkommen durch Neuerhebung 2011 bestätigt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Im W innerhalb des Gebiets kleinflächige Flur mit Bodenschutzfunktion, im NW und SO angrenzend an Wald mit Bodenschutzfunktion, mit geringf. Überschneidungen Gebiet mit < 1km Entfernung zu den zusammenhängenden VRG WE 2102, 2105,2204,2203,2202,2104 und den in geringem Abstand anschließenden VRG WE 2106,2107,2205, daher ist das Gebiet als Bestandteil dieser Flächenakkumulation im nördlichen LDK zu werten.

Sehr windhöfliche Fläche, vergleichbar mit den VRG WE in den Kammlagen an der Landesgrenze nach NRW.

Ggf. Beeinträchtigung des Naherholungsgebiets "Eichholzkopf" in Ewersbach

Bei gemeinsamer Realisierung mit VRG WE 2102 Verschärfung der Umzingelung der Ortslage Rittershausen, die bereits durch das VRG WE 2102 gegeben ist (>180° des westwärts orientierten Sichtfelds). Örtlich schwierige Geländebeziehungen.

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2202	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	97
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Haiger						
Gemarkung(en):	Dillbrecht						

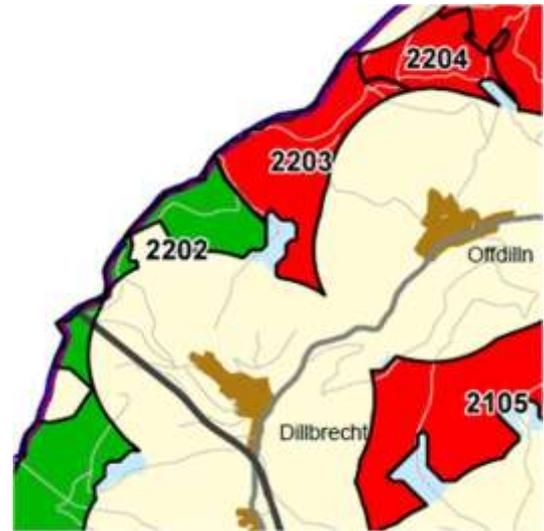
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 10
 Nadelwaldanteil: 26
 Mischwaldanteil: 53

Offenlandanteil in %: 10



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
35	19	46	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	x	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit: -

Artenschutz: Südliche Teilfläche aus Naturschutzsicht konfliktfrei, mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius nördlich von Offdillin auf örtlicher Ebene zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Sehr windhöffige Fläche, da in Kammlage. Grenzlage, daher naturschutzfachliche Einwände von NRW berücksichtigen, Einbeziehung des Reg.-Präs. Arnsberg nötig. Südliche Teilfläche vorbelastet durch Hochspannungs-Freileitung, Planungswunsch der Kommune (gemeinde- und landesgrenzenübergreifende Kooperation mit Bürgerbeteiligung steht lt. Kommune in Aussicht) Fläche innerhalb der zusammenhängenden VRG WE 2102, 2105, 2204, 2203, 2104 und den in geringem Abstand anschließenden VRG WE 2106, 2107, 2205, daher ist das Gebiet als Bestandteil dieser Flächenakkumulation im nördlichen LDK zu werten. Bei gemeinsamer Realisierung mit den benachbarten VRG WE 2104, 2105 und 2203 Umzingelung

der Ortslage Dillbrecht (ca. 315° des Sichtfelds)

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	2203	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	146
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Haiger						
Gemarkung(en):	Dillbrecht, Offdilln						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 95

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 47
 Mischwaldanteil: 48

Offenlandanteil in %: 5

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	2	0	0	98

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Ver-
träglichkeit: VSG 5115-401 Hauberge bei Haiger mit Erhaltungsziele windenergieempfindlicher Brutvogelarten nach Anhang I VS-RL Brutvogel (B) (z.B. Schwarzstorch, Wachtelkönig), Gefährdung der Erhaltungsziele u.a. durch den Bau von Windkraftanlagen

Artenschutz: Keine FFH-Konflikte, jedoch wertvolle Waldbiotope, im NO unmittelbar angrenzend an FFH-Gebiet 5115-302 (Dillquellgebiet bei Offdilln), hohes avifaunistisches Konfliktpotenzial, da vollumfänglich innerhalb des VSG, aktiver Schwarzstorchhorst in <1km Entfernung nordöstlich des Gebiets, Vorkommen durch Neuerhebung 2011 bestätigt

Weitere beurtei-
lungsrelevante
Aspekte: Im S angrenzend an Wald mit Bodenschutzfunktion, jedoch ohne Überschneidungen Fläche innerhalb der zusammenhängenden VRG WE 2102, 2105,2204,2202,2104 und den in geringem Abstand anschließenden VRG WE 2106,2107,2205, daher ist das Gebiet als Bestandteil dieser Flächenakkumulation im nördlichen LDK zu werten.
 Sehr windhöfliche Fläche, da in Kammlage.
 Grenzlage, daher naturschutzfachliche Einwände von NRW berücksichtigen, Einbeziehung des Reg.-Präs. Arnsberg nötig

Bei gemeinsamer Realisierung mit VRG WE 2102, 2105 und 2204 Umzingelung der Ortslage Offdilln (kumulativ nahezu 360° des Sichtfeldes). Geringfügiger Beitrag zur Umzingelung der Ortslage Dillbrecht (von N), ausschlaggebend sind hier aber die benachbarten VRG WE 2104, 2105 und 2202.

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2204	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	74
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Haiger						
Gemarkung(en):	Offdilln						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 46
 Mischwaldanteil: 52

Offenlandanteil in %: 2

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5115-401 Hauberge bei Haiger mit Erhaltungszielen windenergieempfindlicher Brutvogelarten nach Anhang I VS-RL Brutvogel (B) (z.B. Schwarzstorch, Wachtelkönig), Gefährdung der Erhaltungsziele u.a. durch den Bau von Windkraftanlagen, FFH-Gebiet 5115-302 Dillquellgebiet bei Offdilln

Artenschutz: avifaunistisch höchst problematisch, da aktiver Schwarzstorchhorst im Zentrum des Gebiets, Vorkommen durch Neuerhebung 2011 bestätigt, gesamtes Gebiet befindet sich innerhalb der 1-km-Schutzzone und liegt innerhalb des VSG

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Im O angrenzend an Wald mit Bodenschutzfunktion, jedoch ohne Überschneidungen Fläche innerhalb der zusammenhängenden VRG WE 2102, 2105, 2203, 2202, 2104 und den in geringem Abstand anschließenden VRG WE 2106, 2107, 2205, daher ist das Gebiet als Bestandteil dieser Flächenakkumulation im nördlichen LDK zu werten. Sehr windhöfliche Fläche, da in Kammlage an der Landesgrenze nach NRW. Grenzlage, daher Einbeziehung Bezirksregierung Arnsberg Bei gemeinsamer Realisierung mit VRG WE 2102, 2105 und 2203 Umzingelung der Ortslage

Offdilln (kumulativ nahezu 360° des Sichtfeldes).

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2205	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	13
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Haiger						
Gemarkung(en):	Niederroßbach, Oberroßbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 36
 Mischwaldanteil: 64

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
4	0	0	0	0	96

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5115-401 Hauberge bei Haiger mit Erhaltungsziele windenergieempfindlicher Brutvogelarten nach Anhang I VS-RL Brutvogel (B) (z.B. Schwarzstorch, Wachtelkönig),

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringe Flächengröße, unmittelbar angrenzend an Fläche 2117, Gesamtflächige Vorbelastung durch Puffer um Hochspannungs-Freileitung, Fläche innerhalb der zusammenhängenden VRG WE 2106, 2107 und den in geringem Abstand anschließenden VRG WE 2102, 2105, 2203, 2204, 2202, 2104, daher ist das Gebiet als Bestandteil dieser Flächenakkumulation im nördlichen LDK zu werten. Sehr windhöfliche Fläche, vergleichbar mit den VRG WE in den Kammlagen an der Landesgrenze nach NRW. Für eine mögliche Umzingelung der Ortslagen Ober- und Niederroßbach ist das VRG 2205 aufgrund seiner Lage (umschlossen durch benachbarte Gebiete) und durch seine geringe Größe irrelevant. Hier sind vielmehr die benachbarten VRG WE 2105, 2106 und 2107 ausschlaggebend.

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2206	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	26
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Eschenburg, Siegbach						
Gemarkung(en):	Hirzenhain, Tringenstein						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 59
 Nadelwaldanteil: 26
 Mischwaldanteil: 15

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5216-305 "Schelder Wald"

Artenschutz: gesamtflächig innerhalb FFH-Gebiet 5216-305 (Schelder Wald), hohes avifaunistisches Konfliktpotenzial durch avifaunistisches Dichtezentrum: Schwarzstorch-Brutplatz am östl. Rand des Gebiets (keine Bestätigung durch Neuerhebung 2011), Uhu-Brutstätte nördlich in ca. 1km Entfernung, Pufferzone mehrerer Rotmilan-Vorkommen und eines östl. gelegenen Storchhorsts (Bestätigung durch Neuerhebung 2011)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Wald mit Bodenschutzfunktion im W mit tlw. Flächenüberschneidung Fläche wegen Nähe zu Platzrunde Hirzenhain (Bhf) nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen

Beschlussvorschlag: Fläche nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss und Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2207	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	92
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Eschenburg, Siegbach						
Gemarkung(en):	Hirzenhain, Tringenstein, Wallenfels						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 48
 Nadelwaldanteil: 7
 Mischwaldanteil: 43

Offenlandanteil in %: 2

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	3	2	0	95

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5216-305 "Schelder Wald"

Artenschutz: hohes avifaunistisches Konfliktpotenzial durch avifaunistisches Dichtezentrum: Schwarzstorch-Brutplatz am westl. Rand des Gebiets (keine Bestätigung durch Neuerhebung 2011), Uhu-Brutstätte nördlich in ca. 1km Entfernung, Pufferzone mehrerer Rotmilan-Vorkommen und eines östl. gelegenen Storchhorsts (Bestätigung durch Neuerhebung 2011).

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: umfasst in Teilbereichen Flächen mit forstlichem Saatgutbestand, Sehr windhöfliche Fläche, im S angrenzend an Wald mit Bodenschutzfunktion mit geringf. Flächenüberschneidung. Bei gemeinsamer Realisierung mit VRG WE 2208 Umzingelung der Ortslage Wallenfels (ca. 235° des Sichtfelds von SW über N bis O) Fläche wegen Nähe zu Platzrunde Hirzenhain (Bhf) nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen

Beschlussvorschlag: Fläche nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss und Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2208	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	265
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Eschenburg, Siegbach, Angelburg, Bad Endbach						
Gemarkung(en):	Hirzenhain, Wallenfels, Frechenhausen, Gönnern, Lixfeld, Bottenhorn, Schlierbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 86

Laubwaldanteil: 14
 Nadelwaldanteil: 59
 Mischwaldanteil: 13

Offenlandanteil in %: 14

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	70	28	0	2

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit: Im S kleinräumige Überschneidungen mit FFH-Gebiet 5216-305 Schelder Wald

Artenschutz: Südöstliche Teilfläche innerhalb des 1000m Radius um aktuellen Schwarzstorch-Horst, mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius auf südöstlicher Teilfläche (Dichtezentrum) und mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst innerhalb des 1 km-Radius auf selber Teilfläche, nördliche Teilfläche ebenfalls innerhalb des 1000m Radius um einen (aktuell nicht besetzten) Wechsel (?) - Horststandort,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Bei gemeinsamer Realisierung mit VRG WE 2207 Umzingelung der Ortslage Wallenfels (ca. 235° des Sichtfelds von SW über N bis O)
 Fläche wegen Nähe zum Sonderlandeplatz Bottenhorn nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen
 kommunale Planungswünsche

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Vereinbarkeit mit Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2209	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	16
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Siegbach, Bad Endbach						
Gemarkung(en):	Wallenfels, Hartenrod, Schlierbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 84

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 59
 Mischwaldanteil: 25

Offenlandanteil in %: 16

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	53	0	0	47

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: im W innerhalb FFH-Gebiet 5216-305 Schelder Wald

Artenschutz: mögliche Konflikte mit zwei Schwarzstorch-Bruthorst iaußerhalb des 1 km Radius, jedoch innerhalb des 3 km Radius auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringe Flächengröße, im NW angrenzend an Wald sowie Flur mit Bodenschutzfunktion ohne Flächenüberschneidung, Fläche wegen Nähe zu Platzrunde Hirzenhain (Bhf) nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2210	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	87
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Dillenburg, Herborn						
Gemarkung(en):	Niederscheld, Oberscheld, Herbornseelbach						

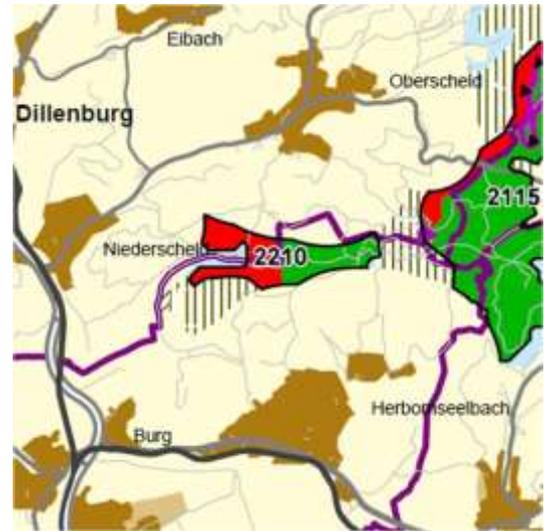
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 88

Laubwaldanteil: 44
 Nadelwaldanteil: 14
 Mischwaldanteil: 30

Offenlandanteil in %: 12



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
84	15	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	X	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: Fläche im W angrenzend an die FFH-Gebiete 5215-309 Weißhöll und Waldbereiche östlich Niederscheld und 5216-305 Schelder Wald

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

im SW und O angrenzend an Wald mit Bodenschutzfunktion,
 im N geringfügige Anteile an Wald mit Bodenschutzfunktion innerhalb der Fläche.
 Westliche Teilfläche liegt in VBG für oberflächennahe Lagerstätten mit aktivem Steinbruch Monzenbach, der gegenwärtig in Richtung Volpertsberg erweitert wird,
 Flächenreduzierung notwendig, da für Errichtung einer Windfarm nicht mehr verfügbar,

Vorbelastung durch Hochspannungs-Freileitung inkl. Puffer auf >50% der Fläche,

innerhalb des 5km-Puffers um ortsbildbestimmende Silhouette (Wilhelmsturm Dillenburg)

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 41 ha)

Nummer:	2211	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	43
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Bischoffen						
Gemarkung(en):	Oberweidbach, Wilsbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 28

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 4
 Mischwaldanteil: 24

Offenlandanteil in %: 72

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	9	0	0	91

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Hohes avifaunistisches Konfliktpotenzial, da Fläche vollständig im VSG

Artenschutz: innerhalb 3 km-Puffer um nördlich gelegenen Schwarzstorch-Horst (keine Bestätigung durch Neuerhebung 2011), ca. 2 km Entfernung zu westlich gelegenen Rot- und Schwarzmilan-Brutstätten

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Fläche unmittelbar zusammenhängend mit den benachbarten VRG WE 2119 und 3138, sowie den in <500 m Entfernung anschließenden VRG WE 2128, 3226 und 3132. Bei gemeinsamer Realisierung mit VRG WE 2119, 2211 und 3132 Umzingelung der Ortslage Rodenhausen, geringere Wirkung auf die Ortslage Wilsbach, auch zusammen mit den VRG WE 2119, 3138, 2128 und 2127

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2212	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	41
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Driedorf						
Gemarkung(en):	Driedorf, Hohenroth						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 38

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 19
 Mischwaldanteil: 19

Offenlandanteil in %: 62

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5314-450 Hoher Westerwald , FFH-Gebiet 5314-301 Hoher Westerwald

Artenschutz: südlich in räumlicher Nähe Rotmilan-(kein Dichtezentrum), nördlich innerhalb des 1000m Radius Graureiher

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: tlw. innerhalb des 1000m Radius um überörtlichen Erholungsschwerpunkt (Heisterberger Weiher) Fläche wegen Nähe zu Platzrunde Flugplatz Breitscheid nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG/FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss und Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2213	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	256
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Ehringshausen, Sinn						
Gemarkung(en):	Ehringshausen, Katzenfurt, Kölschhausen, Sinn						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 85

Laubwaldanteil: 22
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 63

Offenlandanteil in %: 15

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	3	0	0	97

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 4316-402 Hörre bei Herborn und Lemptal mit Erhaltungszielen

Artenschutz: im O unmittelbar angrenzend und iom W mit <1km Abstand Rotmilan-Horste,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: im N angrenzend an Wald mit Bodenschutzfunktion, innerhalb des 5-km Puffers um landschaftsbestimmende Gesamtanlage (Burgruine Greifenstein) mit Sichtbeziehung, ca. 500m Abstand zum VRG WE 2125, daher zusammenhängende Wirkung. Eine aus gemeinsamer Realisierung mit VRG WE 2125 ggf. resultierende ostseitige Einkesselung der Ortslage Sinn wird durch vorherrschende S- und W-Exposition der besiedelten Hänge und die lokale Topographie entschärft

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2214	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	62
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Hohenahr						
Gemarkung(en):	Altenkirchen, Großaltenstädten, Mudersbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 31

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 12
 Mischwaldanteil: 19

Offenlandanteil in %: 69

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	16	0	0	84

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 4316-402 Hörre bei Herborn und Lemptal, FFH-Gebiet 5316-306 Struthwiesen bei Großaltenstädten (tlw.)

Artenschutz:

im nördlichen Teilbereich innerhalb der 3km-Pufferzone um avifaunistisches Duichtezentrum (Aartalsee Vorsperre) mit Vorkommen von Wasservögeln, Kiebitzen, Limikolen und Graureihern, im S Rotmilan-, im W Schwarzmilan-Brutstätten (in jeweils 2km Entfernung)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Gebiet liegt innerhalb des 5km-Puffers um landschaftsbestimmende Gesamtanlage (Hohensolms),

konfliktärmere Flächen in der Umgebung vorhanden

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG nicht gegeben

Nummer:	2215	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	30
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Driedorf, Greifenstein, Mengerskirchen						
Gemarkung(en):	Münchhausen, Arborn, Mengerskirchen						

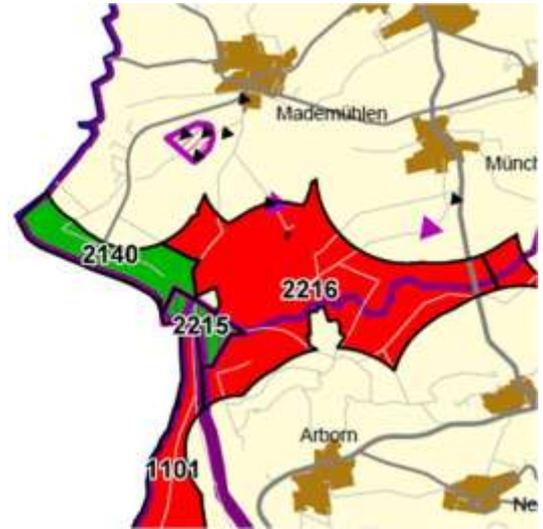
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 79

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 29
 Mischwaldanteil: 49

Offenlandanteil in %: 21



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
1	0	0	34	65	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5314-450 Hoher Westerwald mit Erhaltungszielen für zahlreiche, auch windenergieempfindliche Vogelarten, Vorkommen u. a. von Fischadler, Großer Brachvogel, Schwarzmilan, Rotmilan, Baumfalke, Limikolen, Wasservogel, Graureiher, Wachtelkönige

Artenschutz:

neuer Schwarzstorch-Bruthorst westlich Udersberg außerhalb des 1 km Radius, innerhalb des 3 km Radius

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Allgemein hohe Windhöflichkeit,
 4 Anlagen genehmigt, jedoch noch nicht errichtet,

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 10 ha.

Beschlussvorschlag: als VRG ausweisen (Bestand)

Nummer:	2216	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	399
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Driedorf, Greifenstein, Mengerskirchen						
Gemarkung(en):	Mademühlen, Münchhausen, Arborn, Nenderoth, Odersberg, Mengerskirchen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 57

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 6
 Mischwaldanteil: 52

Offenlandanteil in %: 43

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5314-450 Hoher Westerwald

Artenschutz: im VSG landesweit einziges Brutgebiet und eines der besten Rastgebiete für den Fischadler, mögliche Konflikte wg. Brutvorkommen des Fischadlers im Zentrum der Fläche auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius sowie darüber hinaus im 3 km Radius wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen
 avifaunistisches Dichtezentrum mit Vorkommen weiterer Arten Großer Brachvogel, Schwarzmilan, Rotmilan, Baumfalke, Limikolen, Wasservogel, Graureiher, Wachtelkönig in unmittelbarer Nähe bzw. innerhalb des Gebiets.

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Überwiegend hohe Windhöflichkeit, Bei gemeinsamer Realisierung mit VRG WE 1101 und 2141 nordseitige Umzingelung der Ortslagen Arborn, Odersberg und Nenderoth, sowie südseitige Eingrenzung der Ortslagen Mademühlen und Münchhausen,

im N kleinräumige Vorbelastung durch Pufferzone um Hochspannungs-Freileitung

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	2217	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	125
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Greifenstein, Löhnberg						
Gemarkung(en):	Allendorf/G., Rodenroth, Obershausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 5
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 85

Offenlandanteil in %: 10

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	62	18	0	20

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	-	-	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: im westlichen Teilbereich geringf. Überschneidung mit FFH-Gebiet 5415-304 Kreuzberg und Kahlenbergkopf bei Obershausen

Artenschutz: im SW in Teilbereichen hohes avifaunistisches Konfliktpotenzial durch Lage im 1km-Puffer um aktiven Schwarzstorchhorst (bestätigt gemäß Neuerhebung 2011)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

im NW Flächen mit forstlichem Saatgutbestand,
 im NO großflächig Inanspruchnahme durch VBG oberflächennahe Lagerstätten,
 sehr Windhöffiger Standort

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen,

Nummer:	2218	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	70
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Greifenstein, Leun, Löhnberg						
Gemarkung(en):	Allendorf/G., Biskirchen, Niedershausen, Obershausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 1
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 98

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	8	0	92

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5415-304 Kreuzberg und Kahlenbergskopf bei Obershausen (Erhaltungsziele für Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr nach Anhang II der FFH-Richtlinie)

Artenschutz: hohes avifaunistisches Konfliktpotenzial durch Lage im 1km-Puffer um westlich gelegenen aktiven Schwarzstorchorst (bestätigt gemäß Neuerhebung 2011), weiterer unbestätigter Schwarzstorchorst in <1km Abstand im S,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: tlw. sehr windhöffiger Standort

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets nicht gegeben

Nummer:	2219	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	88
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg						
Kommune(n):	Leun, Löhnberg						
Gemarkung(en):	Biskirchen, Niedershausen, Obershausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 100

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	57	43	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: m N unmittelbar angrenzend an FFH-Gebiet 5415-304 (Kreuzberg und Kahlenbergkopf bei Obershausen),

Artenschutz:

in nördlicher Teilfläche mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius auf örtlicher Ebene nicht zu lösen,

Konflikte im 3 km Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, da Nahrungsflüge nach Westen in das Gewässersystem Richtung Nieders- und Obershausen gehen,

in südlicher Teilfläche mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

schließt im SO tlw. Flächen mit forstlichem Saatgutbestand ein,

im Alternativenvergleich mit den nördlich anschließenden Flächen 2217 und 2218 in Bezug auf Konfliktpotenzial Arten und Biotopschutz deutlich besser geeignet,

jedoch weniger windhöffig,

kommunaler Planungswunsch

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 47 ha)

Nummer:	2220	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	22
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Wetzlar						
Gemarkung(en):	Hermannstein, Naunheim, Wetzlar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 83

Laubwaldanteil: 70
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 13

Offenlandanteil in %: 17

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	9	91	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringe Flächengröße, gesamtflächige Vorbelastung durch Korridor der A45 und Hochspannungs-Freileitungen, wegen Nähe zu Platzrunde Segelfluggelände Garbenheimer Wiesen nicht realisierbar, deshalb nicht als VRG WE auszuweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Vereinbarkeit mit der Flugsicherung nicht gegeben

Nummer:	2221	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	16
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis						
Kommune(n):	Braunfels						
Gemarkung(en):	Altenkirchen, Philippstein						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 95

Laubwaldanteil: 28
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 67

Offenlandanteil in %: 5

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	99	0	0	1

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5516-301 (Heiligerwald-Blessestein-Eichenkopf) mit Erhaltungszielen u.a. für Wald-LRTs 9119, 9130 und Anhang II Fledermausarten (Bechsteinfledermaus# und Großes Mausohr) im Osten unmittelbar angrenzend (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012), VSG 5414-450 Steinbrüche in Mittelhessen mit Erhaltungszielen für den Uhu im Westen unmittelbar angrenzend

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Uhu-Brutplatz innerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringe Flächengröße, Teilbereiche im VBG oberflächennaher Lagerstätten, westlich der Straße, außerhalb der Fläche 2221 bestehendes und geplantes Vorranggebiet, weiteres Abbauinteresse gegeben, wegen Abstands von ca. 4 km zur landschaftsbestimmende Gesamtanlage (Schloss Braunfels) keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten,

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	2222	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	17
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Oberhörten, Roth						
Gemarkung(en):	Eschenburg, Steffenberg						

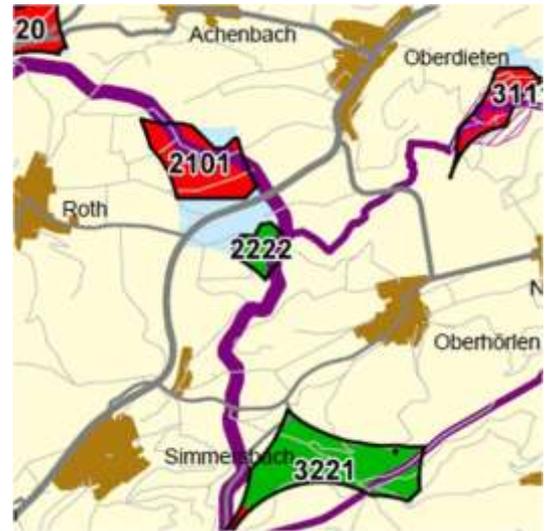
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 79
 Mischwaldanteil: 12

Offenlandanteil in %: 10



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: <1km Entfernung zu VSG 5115-401 Hauberge bei Haiger und FFH-Gebiet 5116-308 Borstgrasrasen nördlich Simmersbach

Artenschutz:
 innerhalb 1-km-Radius um Wachtelkönig (im W) und Rotmilan (im O),
 innerhalb 3-km-Pufferzone um Schwarzstorchhorst (Dichtezentrum) südlich von Oberhörten (im SO),
 ca. 2 km Abstand zu Baumfalke (im NNW)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Vorbelastung durch Puffer um Straße (B 253),
 bei Ausweisung Mindestabstand zur Außenbereichsbebauung Hof Au beachten

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3101	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	174
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Biedenkopf, Münchhausen						
Gemarkung(en):	Dexbach, Engelbach, Niederasphe, Oberasphe						

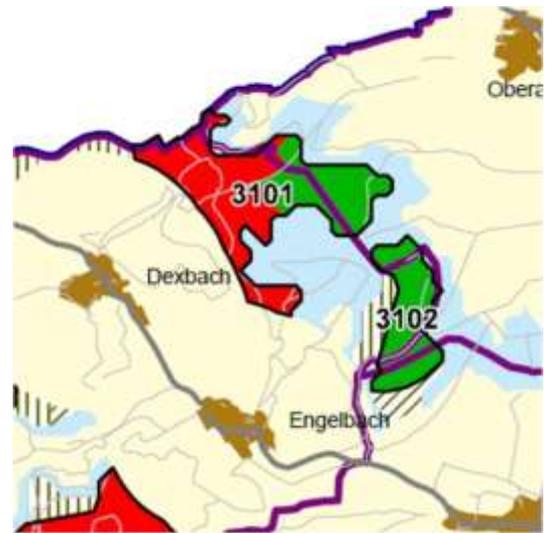
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 60

Laubwaldanteil: 14
 Nadelwaldanteil: 34
 Mischwaldanteil: 12

Offenlandanteil in %: 40



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
26	0	11	0	63	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

gemäß ONB im Westteil (Vogelschutzgebiet) hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: bedeutendes Brutgebiet für Vogelarten der Mittelgebirge, TOP 5 für Schwarzstorch, Wespenbussard*, Schwarzspecht*, Grauspecht*, Haselhuhn und Raubwürger*, Rotmilan, Mittelspecht* (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA); gemäß ONB Teilflächen im Vogelschutzgebiet streichen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss bzw. unklar

Artenschutz:

gemäß aktuellen Erkenntnisse (2012) keine Brutnachweise des Schwarzstorchs im Radius von etwa 3 km um das Gebiet, aber gemäß PNL (2012) Schwarzstorchhorst außerhalb des 1 km-Radius westlich des Gebiets (VSG); mögliche Konflikte mit 3 Rotmilan-Bruthorsten im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (VSG, aber kein Dichtezentrum); bezüglich dieser Arten ist Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss (Schwarzstorch) bzw. unklar (Rotmilan); mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius südwestlich von Oberasphe (kein Dichtezentrum) sowie mit Uhu-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (ebenfalls kein

Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Kleinflächig Windklasse 5,5m/sec;
Planungswunsch hoher Priorität der Gemeinde Münchhausen; interkommunal nutzbares Gebiet;
mögliche Konflikte mit Wald und Flur mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen;
unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 3102; Alternativenvergleich mit Gebiet 3103:
Westteil wegen Lage im VSG schlechter als Gebiet 3102 und 3103, Ostteil ähnlich wie 3102 und 3103;
mögliche Konflikte mit Wohnbebauung im Außenbereich in der Gemarkung Hatzfeld-Eifa (Nordhessen) auf örtlicher Ebene lösen;

mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag:

Ostteil als VRG WE ausweisen (64 ha); Westteil nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss bzw. unklar ist

Nummer:	3102	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	66
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Biedenkopf, Münchhausen, Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Engelbach, Niederasphe, Treisbach						

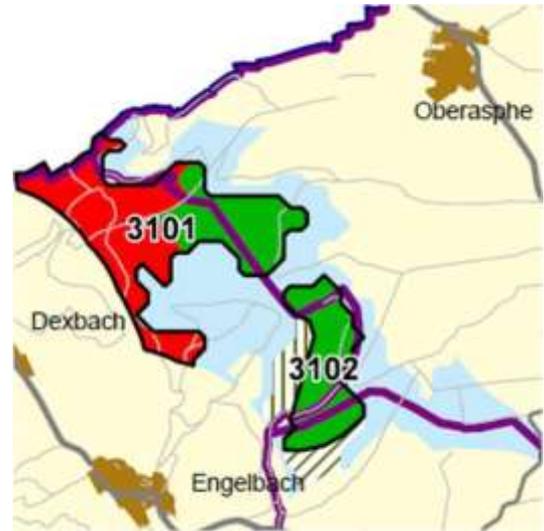
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 6
 Nadelwaldanteil: 83
 Mischwaldanteil: 11

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Uhu-Bruthorst im Nordteil des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; ebenso mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius südwestlich von Oberasphe (kein Dichtezentrum) sowie mit 3 Rotmilan-Bruthorsten außerhalb des 1 km-Radius westlich des Gebiets (VSG, aber kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

zusammenhängend mit Gebiet 3101 (< 1 km Abstand);
 Planungswunsch mittlerer Priorität der Gemeinde Münchhausen; Planungswunsch hoher Priorität der Stadt Biedenkopf; interkommunal nutzbares Gebiet;
 mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion im Zentrum des Gebiets auf örtlicher Ebene zu lösen; wegen hohen Nadelwaldanteils wenig konfliktträchtig für Arten- und Biotopschutz;
 Alternativenvergleich mit Gebiet 3103 und 3101: Gebiete 3102 und 3103 ähnlich zu beurteilen und beizubehalten, Gebiet 3101 etwas schlechter wegen Vogelschutzgebiet im Westteil;

mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 9 ha, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3103	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	94
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Münchhausen						
Gemarkung(en):	Münchhausen, Niederasphe, Oberasphe, Simtshausen, Wollmar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

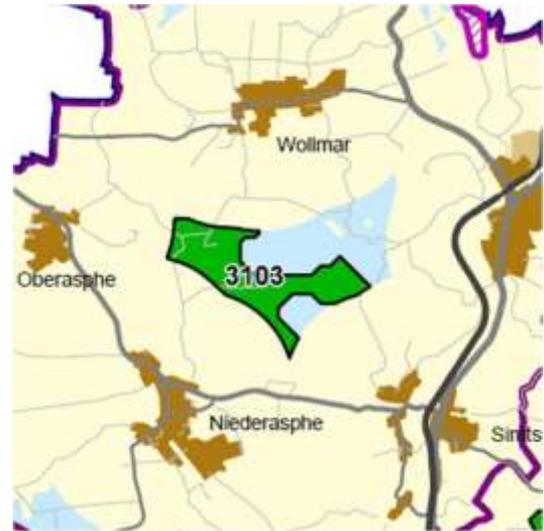
Waldanteil in %: 1

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 1

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 99



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	99	1	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Uhu-Bruthorst im 1 km-Radius westlich des Gebiets und mit Rotmilanhorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (jeweils kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit Rastplatzfunktion für Zugvögel auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Planungswunsch geringer Priorität der Gemeinde Münchhausen; mögliche Konflikte mit Flur mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit festgesetzten Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene zu lösen; < 3km Abstand zu Gebiet 3104; Alternativenvergleich mit Gebieten 3101/3102, 3104, 3105, 3231 und 3232 erforderlich: deutlich besser als 3104 wegen Lage außerhalb VSG, wegen Flächengröße besser als 3105, ähnlich wie 3101 (bei Reduzierung der Teilfläche im Vogelschutzgebiet)/3102, schlechter als 3231 und 3232 (dort große Konflikte mit Fledermäusen); bei Verzicht auf Gebiet 3104 befindet sich kein anderes VRG WE innerhalb des 3 km-Radius;

ausreichender Abstand zur Trasse der B 252-neu auf örtlicher Ebene zu prüfen und festzulegen

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3104	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	82
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Mellnau						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 2
 Nadelwaldanteil: 95
 Mischwaldanteil: 3

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	X	-	X	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel (gemäß Avifaunagutachten PNL 2012 aber nur 2 Rotmilan-Bruthorste im 1 km-Radius westlich des Gebiets, kein Dichtezentrum, insgesamt geringes bis mittleres Konfliktpotenzial): VSG Burgwald bedeutendes Brutgebiet für Waldvogelarten. TOP 1 für Raufußkauz* und Sperlingskauz*, TOP 5 für Haselhuhn und Ziegenmelker*; ferner Schwarzstorch, Uhu, Schwarzmilan, Rotmilan; Gebiet gemäß ONB streichen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz: nach GDE im Bereich der Fläche: Hohltaube*, Sperlingskauz* (6 Brutpaare), Raufußkauz* (4 Brutpaare), Schwarzspecht* (5 Brutpaare), Ziegenmelker*, Haselhuhn, Rotmilan (2 Brutpaare), Waldschnepfe*, Wespenbussard* (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA); gemäß PNL (2012) 2 Bruthorste des Rotmilans (kein Dichtezentrum) im 1 km-Radius westlich des Gebiets, keine weiteren windkraftempfindlichen Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius; deshalb Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar; gemäß ONB vermutlich hohes Konfliktpotential für windkraftsensible Fledermäuse (gemäß

Fledermausgutachten ITN 2012 mittleres Konfliktpotenzial);

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mit Gebieten 3105 und 3208 zusammenhängend (< 1 km Abstand);
Gebiet wird von Kommune abgelehnt;
mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion dagegen nicht durchschlagend, auf örtlicher Ebene zu lösen; erheblicher Konflikt wegen Lage in geringer Entfernung zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage und überregionalem Erholungsschwerpunkt (Christenberg); Blickbeziehungen von Burgruine Mellnau und Christenberg eingeschränkt (Abstand jeweils ca. 1 km);
zusammen mit Gebieten 3105, 3106 und 3208 wäre Umzingelung von Mellnau gegeben;
< 3 km Abstand zu Gebieten 3103 und 3207; Alternativenvergleich mit den Gebieten 3103, 3105, 3106, 3207, 3208 und 3209: Lage in VSG, nahe an Erholungsschwerpunkt sowie fehlende Konfliktarmut im Vergleich zu den meisten anderen Gebieten sprechen gegen 3104 (ähnlich konfliktträchtig sind aber auch 3207 - 3209), deutlich geringeres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz haben 3103, 3105 und 3106

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	3105	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	57
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Mellnau, Todenhausen, Wetter (Hessen)						

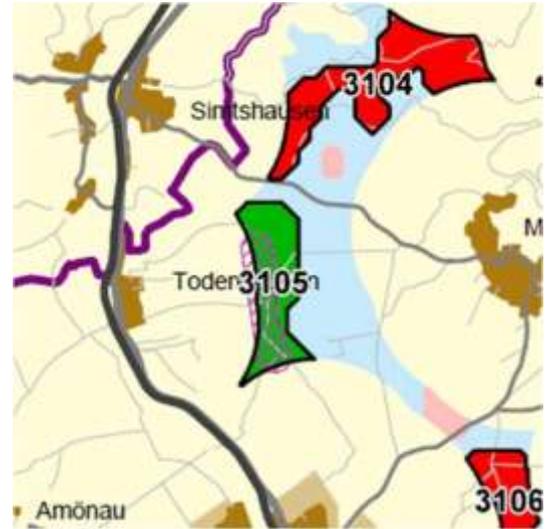
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 22

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 22
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 78



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit 2 Rotmilan-Bruthorsten am Rand des 1 km-Radius nördlich des Gebiets (Vogelschutzgebiet, aber kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; ebenso mögliche Konflikte mit Eignung als Nahrungshabitat für Rotmilan und Wespenbussard (Ausweichmöglichkeiten im Umfeld) sowie mögliche Konflikte mit Nahrungsflügen des Schwarzstorchs (Abstand zu Horsten mindestens 5 km) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

VRG WE Planung gemäß RPM 2010 (unwirksam); intensive fachliche Erörterung des Gebiets bereits im Zuge der Aufstellung des RPM 2010; Gebiet wird von Kommune abgelehnt; mögliche Konflikte mit Flur mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; < 3km Abstand zu 3104 und 3106; Alternativenvergleich mit Gebieten 3103, 3104, 3106, 3114/3115, 3207 und 3208 erforderlich: ähnlich wie 3103; wegen Umsetzungsinteresses, Flächengröße und Lage im Westen der Ortslage Mellnau (weiter entfernt von Ortslage und

Burgruine als 3106) besser als 3106; wegen geringen Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz (kein FFH-Gebiet) besser, wegen geringer Flächengröße aber schlechter als 3114/3115 zu beurteilen; besser als 3104, 3207 und 3208 (dort jeweils Vogelschutzgebiet); geringes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz spricht für das Gebiet; auch bei gemeinsamer Realisierung von 3114/3115, 3105 und 3106 keine Umzingelung von Wetter; auch bei gemeinsamer Realisierung von 3105 und 3106 keine Umzingelung von Mellnau; Blickbeziehungen von Burgruine Mellnau und Christenberg nur teilweise eingeschränkt (Abstand mind. 1,5 km bzw. mindestens 3 km)

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3106	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	36
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Oberrosophe, Wetter (Hessen)						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 11

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 10
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 89

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	97	3	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilanhorst am Nordwestrand des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; keine weiteren windkraftempfindlichen Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius; mögliche Konflikte mit Bedeutung des Gebiets als Nahrungshabitat des Uhus (Brutstandort mehr als 1 km entfernt im Südosten) auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen;

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Gebiet wird von Kommune abgelehnt;
 Nähe zu vorhandener Biogasanlage spricht für das Gebiet (Vorbelastung, gemeinsame Nutzung beider Energietechnologien);
 geringes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz spricht für das Gebiet;
 auch bei gemeinsamer Realisierung von 3114/3115, 3105 und 3106 keine Umzingelung von Wetter; auch bei gemeinsamer Realisierung von 3105 und 3106 keine Umzingelung von Mellnau; Blickbeziehungen von Burgruine Mellnau und Christenberg nur teilweise eingeschränkt (mind.

1,5 km bzw. 4,5 km);

< 3 km Abstand zu Gebieten 3104, 3105, 3208, 3211 und 3212; Alternativenvergleich mit diesen und mit Gebieten 3114/3115, 3209 und 3210 erforderlich: wegen fehlenden Umsetzungsinteresses, geringer Flächengröße und Lage im Süden der Ortslage Mellnau (etwas näher an Ortslage und Burgruine als 3105) schlechter als 3105; besser als 3104, 3208, 3211 und 3212 (dort jeweils VSG) sowie 3114/3115 (dort zwar größere Fläche und Umsetzungsinteresse, aber höheres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz, FFH-Gebiet); als Ergebnis des Alternativenvergleichs und wegen geringen Abstands zu Gebiet 3105 zugunsten dieses Gebiets nicht als VRG WE ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3107	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	43
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Wohratal						
Gemarkung(en):	Wohra						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 64
 Mischwaldanteil: 36

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel (Widerspruch zu Avifaunagutachten PNL 2012, dort MTB-Quadrant mit mittlerem bis geringem Konfliktpotenzial); VSG Burgwald bedeutendes Brutgebiet für Waldvogelarten. TOP 1 für Raufußkauz* und Sperlingskauz*, TOP 5 für Haselhuhn und Ziegenmelker*; ferner Schwarzstorch, Uhu, Schwarzmilan, Rotmilan; WE-Nutzung nicht verträglich mit den wertgebenden Vogelarten nach GDE; gemäß ONB zu streichen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz:

gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel (Widerspruch zu Avifaunagutachten PNL 2012); folgende Vogelarten auf der Fläche: Hohltaube*, Dohle*, Grauspecht*, Raufußkauz* (3 Brutpaare), Waldschneppfe* (2 Brutpaare), Schwarzspecht*, Sperlingskauz* (* = Art gemäß Avifaunagutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA); gemäß PNL (2012) Rotmilan (kein Dichtezentrum) und Baumfalke im 1 km-Radius nordöstlich bzw. östlich außerhalb des Gebiets; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar; mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) dagegen auf örtlicher Ebene zu lösen;

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	wegen Abstands von ca. 5 km zur Ortslage Rauschenberg keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; < 3 km Abstand zu Gebiete 3213; Alternativenvergleich mit diesem Gebiet und mit 3108: schlechtere Alternative als 3108 (dort Vorbelastung durch bestehende Windfarm und Lage außerhalb Vogelschutzgebiet); etwas besser als 3213 (Lage am Rand des VSG, keine Wochenstuben von Langstreckenwanderern bekannt)
Beschlussvorschlag:	nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	3108	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	30
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Rauschenberg, Stadtallendorf						
Gemarkung(en):	Ernsthausen, Josbach, Wolferode						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 13

Laubwaldanteil: 13

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 87



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: Konfliktpotential für windkraftsensibile Vögel nach Gutachten für Windpark Ernsthausen gering; anscheinend keine Konflikte für Rotmilan in Horst am Nordwestrand des Gebiets (kein Dichtezentrum), im Übrigen auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

VRG WE Bestand gemäß RPM 20120 (unwirksam); z.T. Windgeschwindigkeitsklasse 5,5m/sec; Gebietsgrenze auch im Bereich bestehender WEA bei 1.000 m Abstand zur Siedlung;

im Westen wegen 600 m-Puffers um Wohnbebauung im Außenbereich kleinflächig nicht als VRG WE ausweisen;

< 3 km Abstand zu Gebiet 3119;

Alternativenvergleich mit Gebieten 3119 und 3107 erforderlich: 3108 wegen Vorbelastung und

Gebietsgröße am besten;

Gebietsgrenze auch im Bereich bestehender WEA bei 1.000 m Abstand zur Siedlung (Halsdorf)

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (23 ha)

Nummer:	3109	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	64
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Breidenbach						
Gemarkung(en):	Wiesenbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 89

Laubwaldanteil: 10
 Nadelwaldanteil: 67
 Mischwaldanteil: 12

Offenlandanteil in %: 11



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
33	0	67	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: Vorkommens von Uhu und Rotmilan deutlich außerhalb des 1 km-Radius; geringes bis mittleres Konfliktpotential für windkraftempfindliche Vögel

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mögliche Konflikte wegen Steilheit und Erschließbarkeit des Geländes auf örtlicher Ebene zu lösen (mögliche Erschließung über K 36 von Nordrhein-Westfalen);
 Gemeinde möchte Gebiet nur bei Verzicht auf Nordteil von 3110; auch bei gemeinsamer Realisierung von 3109 und 3110 aber keine Umzingelung von Wiesenbach und Kleingladenbach gegeben;
 mit Gebiet 3110 zusammenhängend (< 1 km Abstand); Alternativenvergleich mit Gebieten 2101, 3110 und 3111: Erschließbarkeit besser als bei 3111, wegen Lage außerhalb VSG besser als 2101, schlechter als 3110 (dort Vorbelastung durch bestehende WEA auf Teilfläche);
 mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3110	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	181
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Breidenbach						
Gemarkung(en):	Kleingladenbach						

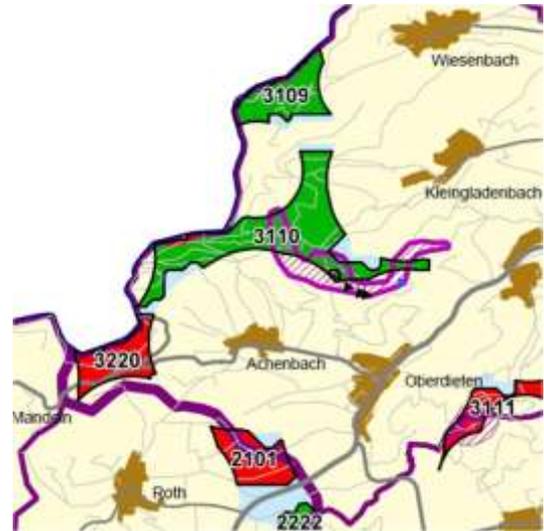
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 29
 Nadelwaldanteil: 43
 Mischwaldanteil: 18

Offenlandanteil in %: 10



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
10	0	90	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Uhu-Brutstandort im 1 km-Radius am Südrand des Gebiets (kein Dichtezentrum) und mit Rotmilanhorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (ebenfalls kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam); mögliche Konflikte wegen Steilheit und Erschließbarkeit des Geländes im Südwesten auf örtlicher Ebene zu lösen; Gemeinde möchte Nordteil von 3110 nur bei Verzicht auf Gebiet 3109; auch bei gemeinsamer Realisierung von 3109 und 3110 aber keine Umzingelung von Wiesenbach und Kleingladenbach gegeben; bei Verzicht auf gebiet 3220 keine Umzingelung von Achenbach gegeben; möglicher Konflikt mit wertvollem Waldbiotop auf örtlicher Ebene zu lösen; im Nordwesten wegen 600 m-Puffers um Wohnbebauung im Außenbereich jenseits der

Regionsgrenze kleinflächig nicht als VRG WE ausweisen;
mit Gebiet 3109 und 3220 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebieten
3111 und 2101; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten erforderlich: wegen Flächengröße
und Vorbelastung sowie Umsetzungsinteresse ist 3110 am besten; mögliche Konflikte mit
Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über
Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag: bis auf kleine Teilfläche im Nordwesten als VRG WE ausweisen (178 ha)

Nummer:	3111	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	41
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Breidenbach, Steffenberg						
Gemarkung(en):	Niederdieten, Oberdieten, Niederhörle, Oberhörle						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 98
 Mischwaldanteil: 2

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise VRG WE Planung gemäß RPM 2010 (unwirksam);
 sehr steiles, schlecht erschlossenes Waldgebiet (z.T. Wald mit Bodenschutzfunktion);
 deshalb trotz geringen Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz nicht als VRG WE geeignet;
 schlechtere Alternative als Gebiete 3110, 2222 und 3221;
 mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3112	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	305
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Biedenkopf, Breidenbach						
Gemarkung(en):	Biedenkopf, Breidenstein, Breidenbach, Wolzhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

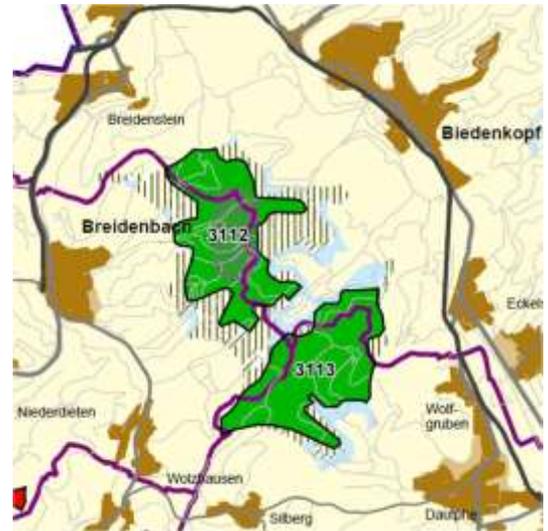
Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 27

Nadelwaldanteil: 57

Mischwaldanteil: 16

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
75	25	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: mögliche Konflikte mit im Norden angrenzendem FFH-Gebiet auf der örtlichen Ebene zu lösen

Artenschutz: gemäß PNL (2012) keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 oder 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: teilweise VRG WE Planung gemäß RPM 2010 (unwirksam); mit Gebiet 3113 zusammenhängend (< 1 km Abstand); sehr kleinflächig Windklasse 5,5m/sec; möglicher Konflikt mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; wegen Abstands von mindestens 2 km zur Ortslage Biedenkopf keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; Alternativenvergleich mit Gebiet 3111 und 3113: Gebiet 3112 wegen Flächengröße und Umsetzungsinteresses besser, ähnlich wie 3113; mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen; hohe Windhöflichkeit und Konfliktarmut sprechen für Ausweisung des Gebiets auf großer Fläche;

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 14 ha, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen;
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 8 ha

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3113	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	297
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Biedenkopf, Breidenbach, Dautphetal						
Gemarkung(en):	Biedenkopf, Eckelshausen, Wolzhausen, Dautphe, Silberg, Wolfgruben						

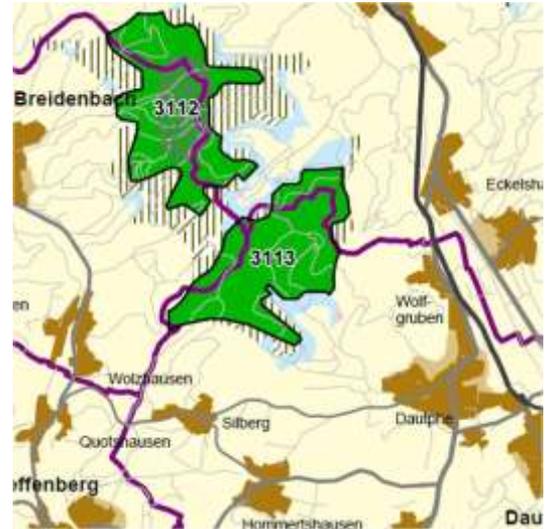
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 24
 Nadelwaldanteil: 34
 Mischwaldanteil: 42

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
98	2	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit zwei Rotmilan-Bruthorsten im 1 km-Radius am Südrand des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugwege Richtung Offenland nach Süden)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: teilweise VRG WE Planung gemäß RPM 2010 (unwirksam); mit Gebiet 3112 zusammenhängend (< 1 km Abstand); mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion und wertvollem Waldbiotop auf örtlicher Ebene zu lösen; wegen Abstands von mindestens 3 km zur Ortslage Biedenkopf keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; Alternativenvergleich mit Gebiet 3111 und 3112: 3113 wegen Flächengröße besser, ähnlich wie 3112; mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);

hohe Windhöffigkeit und Konfliktarmut sprechen für Ausweisung des Gebiets auf großer Fläche;
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 8 ha

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3114	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	554
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Lahntal, Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Sterzhausen, Oberndorf, Warzenbach, Wetter (Hessen)						

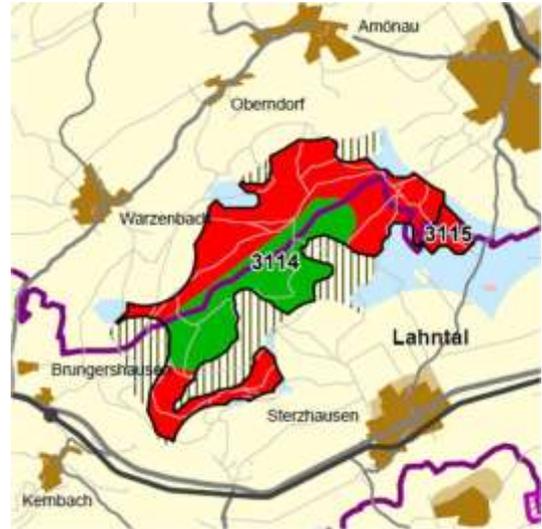
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 97

Laubwaldanteil: 12
 Nadelwaldanteil: 65
 Mischwaldanteil: 20

Offenlandanteil in %: 3



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	2	0	0	98

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

FFH-Gebiet "Lahnhänge zwischen Biedenkopf und Marburg"; LRT Hainsimsen-Buchenwald (Wertstufe B+C) auf < 50% des Gebiets, vor allem randlich zu Gebiet 3114; kleinflächig LRT magere Flachlandmähwiese (Wertstufe B); Nadel- und Mischwald, vor allem im Norden; viele Fledermäuse und Potenzialflächen; Prognose aufgrund vorliegender aussagekräftiger Untersuchungen: Verträglichkeit mit Erhaltungszielen ist gegeben bei Beschränkung des VRG WE auf die zentralen Bereiche (siehe Feld "Artenschutz"); deshalb Aufnahme von Teilflächen des FFH-Gebiets möglich

Artenschutz:

Schwarzstorch gemäß aktuellen Erkenntnissen in den letzten Jahren nicht mehr als Brutvogel beobachtet; avifaunistische Untersuchung läuft derzeit für Windpark "Wollenberg"; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorsten am Südostrand des Gebiets und im 1 km-Radius südlich von Oberndorf (jeweils kein Dichtezentrum) und mit aktuell (2012) beobachtetem weiterem Rotmilanhorst auf örtlicher Ebene zu lösen (Waldrandbesiedlung mit Flugbewegungen vom VRG weg Richtung Offenland), werden aber durch Verkleinerung des Gebiets vermieden; nach Landschaftsplan starker Vogelzug (Kraniche) über dem Ostteil der Fläche, aber unter normalen Witterungsbedingungen ohne Konfliktpotenzial (verbleibende Konflikte sind auf der örtlichen Ebene zu lösen);

nach ONB grundsätzlich sehr hohes Konfliktpotential für windkraftsensibile Fledermäuse: Bechsteinfledermaus#, Mopsfledermaus, Großes Mausohr, Wasserfledermaus, Fransenfledermaus#, Kleine Bartfledermaus#, Abendsegler, Zwergfledermaus, Braunes Langohr# (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012); während Jagd-, Schwarm- und Zugzeit vermutlich geringes Konfliktpotenzial für Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus, Großes Mausohr (geringe Flughöhe); mögliche Konflikte für die ebenfalls aktuell (2012) nachgewiesenen Arten Großer und Kleiner Abendsegler auf örtlicher Ebene zu lösen; Beeinträchtigung von Quartierbäumen und Wochenstuben (insbesondere Mopsfledermaus) auf örtlicher Ebene zu lösen, liegen ebenso wie Nahrungshabitate im Wesentlichen außerhalb des möglichen VRG; für Fledermäuse wertvolle Bereiche befinden sich am Nord-, Ost- und Südrand des Gebiets; deshalb sollte VRG WE auf zentrale Bereiche (höchste Windgeschwindigkeit, großflächig junger Nadelwald) beschränkt werden; keine Gefährdung der nachgewiesenen Wildkatze durch den Betrieb der Anlagen; mögliche Konflikte mit Habitaten auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 3115; < 3 km Abstand zu Gebiet 3127, 3206 und 3124; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 3105, 3106, 3115, 3124/3125 und 3205 erforderlich: wegen Flächengröße und hohen Umsetzungsinteresses gutes Gebiet; FFH-Verträglichkeit tendenziell besser als bei 3124/3125, 3205 und 3206; wegen Flächengröße besser als 3127; trotz höheren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz besser als 3105 und 3106 (dort kleine Flächen, bei 3106 kein Umsetzungsinteresse); besser als 3115 (dort Konflikte mit Bechsteinfledermaus); wegen Abstands von mindestens 2 km zur Ortslage Calden keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; hohe Windgeschwindigkeit spricht für Ausweisung des Gebiets; auch bei gemeinsamer Realisierung von 3114/3115, 3105 und 3106 keine Umzingelung von Wetter, dies gilt erst Recht bei Flächenreduzierung dieser Gebiete; Ansätze für weitergehende Konfliktlösung auf örtlicher Ebene: (junge) Nadelwaldflächen für Standorte von WEA nutzen; ggf. zeitweilige Abschaltung der WEA etc.; festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen; Inanspruchnahme von VRG Natur und Landschaft ca. 198 ha

Beschlussvorschlag:

zentralen Teil als VRG WE ausweisen (198 ha), da Lösung möglicher Konflikte (FFH-Gebiet) absehbar auf der örtlichen Ebene gelingen wird; im Übrigen Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss

Nummer:	3115	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	24
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Lahntal, Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Sterzhausen, Wetter (Hessen)						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 52

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 52
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 48

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: avifaunistische Untersuchung läuft derzeit für benachbarten Windpark "Wollenberg" (Gebiet 3114); nach Landschaftsplan starker Vogelzug (Kraniche) über der Fläche; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorsten im 1 km-Radius westlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; nach ONB sehr hohes Konfliktpotential für windkraftsensible Fledermäuse: Bechsteinfledermaus#, Mopsfledermaus, Großes Mausohr, Wasserfledermaus, Fransenfledermaus#, Kleine Bartfledermaus#, Abendsegler, Zwergfledermaus, Braunes Langohr# (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012); mögliche Beeinträchtigung von Quartierbäumen und Jagdhabitaten; Konfliktpotenzial ist insgesamt ähnlich einzustufen wie bei Gebiet 3114 (Details siehe dort); Gebiet sollte aus Naturschutzsicht wegen hohen Konfliktpotenzials für Bechsteinfledermaus gestrichen werden

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	<p>unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 3114; Alternativenvergleich mit Gebieten 3114, 3106 und 3127: höheres Konfliktpotenzial für für Arten- und Biotopschutz als Teile von 3114 (zusammenhängend); wegen im Vergleich größeren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz schlechter als 3106 und 3127; hoher Nadelwaldanteil zwar günstig für Wahl geeigneter WEA-Standorte, aber Wald-Offenland-Komplex bildet grundsätzlich ein potenziell wichtiges Nahrungshabitat für Fledermäuse und Vögel; auch bei gemeinsamer Realisierung von 3114/3115, 3105 und 3106 keine Umzingelung von Wetter, dies gilt erst Recht bei Flächenreduzierung dieser Gebiete</p>
Beschlussvorschlag:	<p>nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse trotz Lage des möglichen VRG WE außerhalb des FFH-Gebiets sehr ungewiss</p>

Nummer:	3116	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	68
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Kirchhain, Rauschenberg						
Gemarkung(en):	Betziesdorf, Sindorsfeld, Rauschenberg						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 25
 Nadelwaldanteil: 4
 Mischwaldanteil: 71

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: interkommunal nutzbares Gebiet;
 von Kommune wird Arrondierung um randliche Gebiete im Südwesten mit Windklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe gewünscht;
 aus Arten- und Biotopschutzsicht konfliktarmes Gebiet, aber Realisierung nicht möglich wegen Landeplatz Marburg-Schönstadt mit zugehöriger Platzrunde;
 Stadt möchte Erweiterung in südwestlich angrenzendes Gebiet mit geringerer Windhöffigkeit (5,5 m/sec. in 140 m Höhe)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) auf der örtlichen Ebene derzeit nicht absehbar ist

Nummer:	<input type="text" value="3117"/>	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	<input type="text" value="149"/>
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Kirchhain, Rauschenberg						
Gemarkung(en):	Anzefahr, Himmelsberg, Sindfersfeld, Rauschenberg						

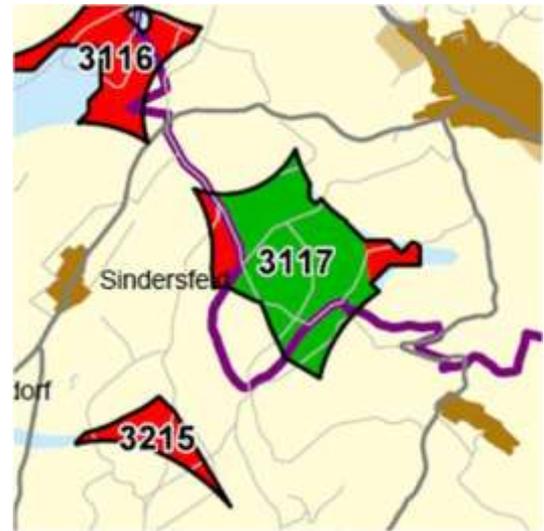
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 96

Laubwaldanteil: 25
 Nadelwaldanteil: 25
 Mischwaldanteil: 46

Offenlandanteil in %: 4



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilanhorst am östlichen Rand des Gebiets (kein Dichtezentrum) und mit Uhu-Brutstandort außerhalb des 1 km-Radius nordöstlich von Himmelsberg auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit Rotmilanhorst werden im Übrigen durch Rücknahme des Gebiets im Ostteil wegen Steilheit des Geländes minimiert, dadurch insgesamt dort Freihaltung der Waldrandzone von WEA

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

interkommunal nutzbares Gebiet;
 mögliche Konflikte mit Forstlichem Saatgutbestand auf örtlicher Ebene zu lösen; im Ostteil steiles, schlecht erschließbares Gelände, insofern dort kleinflächige Rücknahme der Gebietsgrenze angemessen;
 im Westen kleinflächig weniger als 1.000 m von Wohngebiet Sindfersfeld - Am Dornbusch (kein VRG Siedlung gemäß RPM 2010) entfernt, daher dort dort kleinflächige Rücknahme der Gebietsgrenze angemessen;
 < 3 km Abstand zu Gebieten 3116, 3214 und 3215; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten

und mit 3118 und 3119: Konfliktrnut für Arten- und Biotopschutz sowie Umsetzunsinteresse sprechen für 3117, 3118 und 3119, geringe Flächengröße und Konflikte mit Flugsicherheit sprechen gegen 3116, 3214 und 3215; angesichts eines Abstands von weniger als 2 km zur Ortslage Rauschenberg müssen mögliche Auswirkungen auf Belange der Denkmalpflege (mögliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen) auf der örtlichen Ebene sorgfältig geprüft werden, eine Lösung möglicher Konflikte ist zu erwarten

Beschlussvorschlag: mit Verkleinerungen im Osten und Westen als VRG WE ausweisen (126 ha)

Nummer:	3118	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	144
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Kirchhain						
Gemarkung(en):	Burgholz, Emsdorf, Kirchhain, Langenstein						

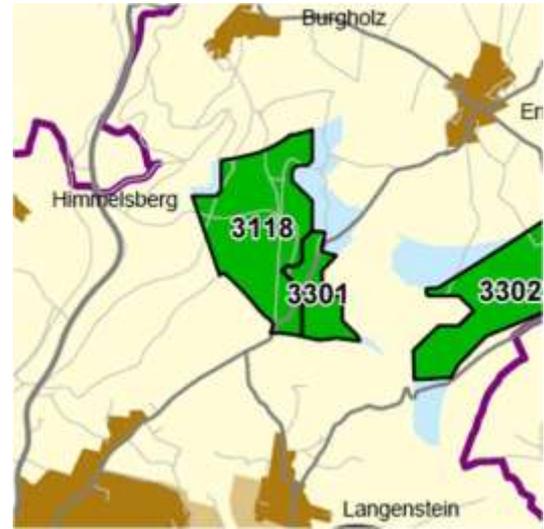
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 16
 Nadelwaldanteil: 44
 Mischwaldanteil: 40

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	5	95	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: nach Gutachten für geplanten Windpark kein Konfliktpotential für windkraftsensibile Vögel; Auswirkungen auf (Klein)Vogelzug zusammen mit Gebiet 3301/3302 und 3120 gering, da Anlagenkonfiguration parallel zur Zugrichtung, ausreichend Abstände von mindestens 3 km zu benachbarten Gebieten 3108 sowie 3121, 5101 und 5103 (z.T. mit vorhandenen WEA), dadurch Ausweichmöglichkeiten für Vogelzug und für Rastplätze im Offenland gegeben; Gebiete 3119 und 3216 wegen Lage im Wald ohne wesentliche Auswirkungen auf Vogelzug und Vogelrastplätze

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mögliche Konflikte mit Forstlichem Saatgutbestand auf örtlicher Ebene zu lösen; wegen Abstands von mindestens 3 km zur Ortslage Rauschenberg keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; mit Gebiet 3301 unmittelbar zusammenhängend, < 3 km Abstand zu Gebiet 3119 und 3302; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 3117 und 3215 erforderlich: ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wie 3119, 3301 und 3302, wegen Gebietsgröße

besser als 3119, wegen höheren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz etwas schlechter als 3117, trotz höheren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz wegen Flächengröße besser als 3215, wegen höhere Windhöufigkeit bei vergleichbarem Konfliktpotenzial besser als 3301 und 3302; 3117, 3118, 3301 und 3302 wegen Umsetzungsinteresses beibehalten

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3119	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	27
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Kirchhain, Rauschenberg						
Gemarkung(en):	Burgholz, Emsdorf, Ernsthausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 2
 Nadelwaldanteil: 85
 Mischwaldanteil: 12

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Kleines Gebiet, interkommunal nutzbar; wird von Gemeinde Rauschenberg abgelehnt; wegen Abstands von mindestens 4 km zur Ortslage Rauschenberg keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; < 3 km Abstand zu Gebieten 3108, 3118, 3216, 3301 und 3302; Alternativenvergleich: trotz privaten Umsetzungsinteresse wegen geringer Grösse tendenziell schlechter als 3108 (dort Vorbelastung) und 3118, ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wie 3216 (jeweils hoher Nadelwaldanteil), wegen Umsetzungsinteresses aber besser, wegen größerer Windhöflichkeit besser als 3301 und 3302; wegen Konfliktarmut trotz eines Abstands von lediglich ca. 2 km zu 3118 und 3120 als VRG WE ausweisen, mögliche Umzingelung von Emsdorf zusammen mit Gebieten 3118, 3301 und 3302

(laufende Bauleitplanung und Genehmigungsverfahren, daher höhere zeitliche Priorität als 3119)
muss auf der örtlichen Ebene sorgfältig geprüft werden

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3120	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	150
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Neustadt (Hessen), Stadtallendorf						
Gemarkung(en):	Neustadt, Speckswinkel, Erksdorf						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 7

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 7
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 93



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	2	67	31	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: nach vorliegendem Gutachten kein hohes Konfliktpotential für windkraftsensible Vögel, Ablenkfütterung für Rotmilan bei Erksdorf; anscheinend keine Konflikte mit 2 Rotmilanhorsten im 1 km-Radius östlich des Gebiets (Ausweichmöglichkeiten bei Nahrungssuche), im Übrigen auf örtlicher Ebene zu lösen; Auswirkungen auf (Klein)Vogelzug zusammen mit Gebiet 3118/3301/3302 gering, da Anlagenkonfiguration parallel zur Zugrichtung, ausreichend Abstände von mindestens 3 km zu benachbarten Gebieten 3108 sowie 3121, 5101 und 5103 (z.T. mit vorhandenen WEA), dadurch Ausweichmöglichkeiten für Vogelzug und für Rastplätze im Offenland gegeben; Gebiete 3119 und 3216 wegen Lage im Wald ohne wesentliche Auswirkungen auf Vogelzug und Vogelrastplätze; nach vorliegenden Gutachten kein hohes Konfliktpotential für windkraftsensible Fledermäuse; bestehende Vorbelastung durch Energiefreileitung und künftige Vorbelastung durch A 49 mindern Wert des Gebiets für Arten- und Biotopschutz erheblich

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam); großflächig Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec; < 3 km Abstand zu Gebiet 3217 und 3302; im Alternativenvergleich wegen Vorbelastungen besser als diese Gebiete; Gebietsgrenze auch im Bereich bestehender WEA bei 1.000 m Abstand zur Siedlung ; planfestgestellte A 49 als Vorbelastung, ausreichender Abstand zur Trasse der A 49 auf örtlicher Ebene zu prüfen und festzulegen; Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 15 ha, dieser Bereich ist allerdings stark vorbelastet
Beschlussvorschlag:	als VRG WE ausweisen

Nummer:	3121	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	32
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Neustadt (Hessen)						
Gemarkung(en):	Neustadt						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 92

Laubwaldanteil: 66
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 26

Offenlandanteil in %: 8



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	96	0	0	4	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: mögliche Konflikte mit im Südwesten angrenzendem FFH-Gebiet auf örtlicher Ebene zu lösen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Brutstandorten im Gebiet und im 1 km-Radius südwestlich davon (kein Dichtezentrum) sowie mit Graureiher-Brutstandort im 1 km-Radius südöstlich davon auf örtlicher Ebene zu lösen;

ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Kleines Gebiet;
 Abstimmung mit Nordhessen: grenzüberschreitend keine Konflikte erkennbar;
 < 3 km Abstand zu 5101; Alternativenvergleich erforderlich;

Konfliktarmut spricht trotz geringer Flächengröße für Beibehaltung;

ggf. gemeinsames Vorranggebiet mit 5101 ausweisen, sofern ausreichende Windhöffigkeit nachgewiesen;

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 31 ha, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3122	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	193
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Bad Endbach, Dautphetal, Gladenbach						
Gemarkung(en):	Bottenhorn, Holzhausen, Rachelshausen, Römershausen						

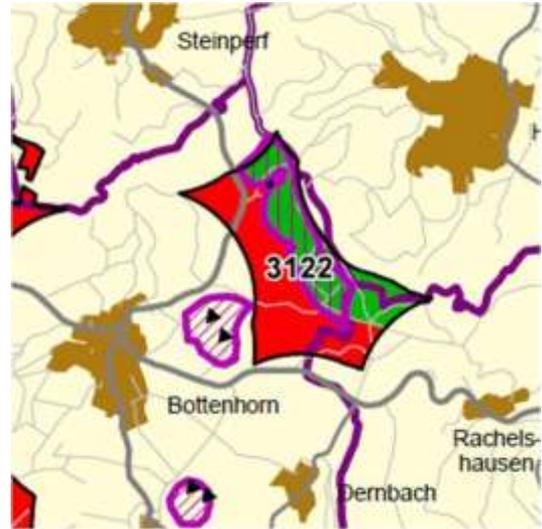
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 73

Laubwaldanteil: 9
 Nadelwaldanteil: 16
 Mischwaldanteil: 48

Offenlandanteil in %: 27



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	28	72	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: gemäß ONB im Westteil hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: Rotmilanbrutpaar am NordwWestrand des Gebiets (nicht in PNL 2012 nachgewiesen) und hohe Nahrungsaktivitäten im Offenland; deswegen gemäß ONB Teilfläche westlich der L 3049 und im Offenlandbereich streichen; gemäß aktuellen Erkenntnissen (2011, 2012) keine Brut in Rotmilan-Horst im Südteil des Gebiets; keine wesentlichen Überflüge des Rotmilans über den Hilsberg Richtung Osten zu erwarten wegen hohen Nahrungsangebots auf der Bottenhorner Hochfläche; vorhandene WEA im Offenland bei Bottenhorn stellen Vorbelastung dar (Nahrungshabitat Rotmilan), die dadurch, dass sie nicht Teil des VRG WE werden, mittelfristig verringert wird (Abbau der Anlagen); Rotmilan hat südöstlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung; geringes Konfliktpotential für windkraftsensible Fledermäuse gemäß Gutachten zum Windpark "Hilsberg";

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Vorbelastung durch WEA bei Bottenhorn (kein VRG WE); interkommunal nutzbares Gebiet; auf Teilflächen laufende Genehmigungsverfahren;
Konflikte im Südtail wegen Nähe zu Platzrunde des Landeplatzes Bottenhorn;
möglicher Konflikt mit Wald mit Bodenschutzfunktion (kleinflächig) auf örtlicher Ebene zu lösen;
auch bei gemeinsamer Realisierung von 3122 und Teilflächen von 3123 kein Umzingelung von Holzhausen gegeben;
keine aus raumordnerischer Sicht relevanten Belange der Boden- und Kulturdenkmalpflege im Bereich des Gebiets betroffen;
< 3 km Abstand zu Gebieten 2208, 3222 und 3223; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 3123: Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz bei allen ähnlich zu beurteilen, aber Gebiet 3223 wegen geringer Flächengröße sowie Gebiete 2208 und 3222 wegen Nähe zu Landeplatz Bottenhorn deutlich schlechter;
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 12 ha, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen

Beschlussvorschlag:

VRG WE auf Waldbereich am Hilsberg und südöstlich davon beschränken (86 ha), da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit, Rotmilan) auf der örtlichen Ebene derzeit nicht absehbar ist

Nummer:	3123	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	401
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Dautphetal, Gladenbach						
Gemarkung(en):	Damshausen, Friedensdorf, Herzhausen, Bellnhausen, Diedenshausen, Runzhausen, Sinkershausen, Weitershausen						

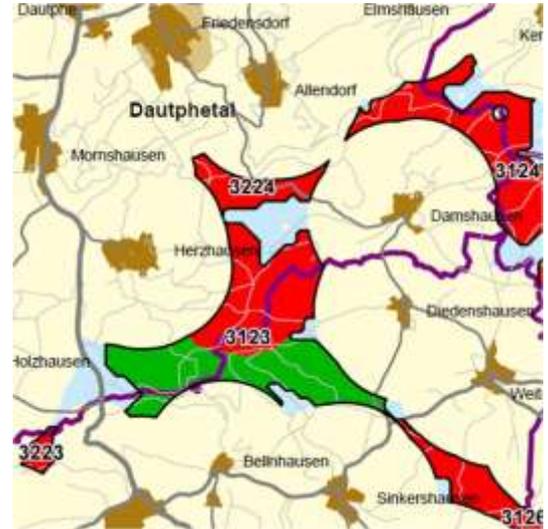
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 55
 Nadelwaldanteil: 5
 Mischwaldanteil: 38

Offenlandanteil in %: 2



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	57	43	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	X	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Nahrungshabitate des Rotmilans im Offenland); Konflikte mit aktuell (2011) nicht besetztem, aber tradiertem Schwarzstorch-Bruthorst am Westrand des Gebiets (Dichtezentrum) nicht auf örtlicher Ebene zu lösen, Flugbewegungen nach Nordwesten, Norden und Nordosten sind zu erwarten, deshalb Nordteil im 1 km-Radius um Schwarzstorch nicht als VRG ausweisen; mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial im Ostteil) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mit Gebieten 3224 und 3126 unmittelbar zusammenhängend; höchste Windhöffigkeit im Zentrum und Südteil; mögliche Konflikte mit Wald und Flur mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; bei reduzierter Ausweisung von Gebiet 3123 und 3224 keine Umzingelung von Herzhausen, Damshausen und Diedenshausen gegeben;

< 3 km Abstand zu Gebieten 3124/3125 und 3223; Alternativenvergleich mit Gebieten 3124/3125, 3223, 3224, 3225 und 3122 erforderlich: besser als 3124/3125 und 3224 (FFH-Erhaltungsziele), wegen vergleichbaren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz ähnlich wie 3122 und 3126; wegen Großflächigkeit besser als 3223 und 3225;
VRG WE auf Südteil (dort höchste Windhöffigkeit und wenig Laubwald) beschränken, dadurch auch Vermeidung eines zu großflächigen Gebietszuschnitts und in keinem Fall Umzingelung von Herzhausen; mögliches Risiko einer Umzingelung von Bellnhausen und Runzhausen wegen Lage nördlich der Ortschaften gering; hohe Windhöffigkeit und Umsetzungsinteresse sind durchschlagend;
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 8 ha, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen

Beschlussvorschlag: nur Südteil als VRG WE ausweisen (214 ha)

Nummer:	3124	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	332
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Dautphetal, Lahntal, Marburg						
Gemarkung(en):	Allendorf, Damshausen, Elmshausen, Caldern, Kernbach, Dilschhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 96

Laubwaldanteil: 36
 Nadelwaldanteil: 7
 Mischwaldanteil: 54

Offenlandanteil in %: 4

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	7	8	0	85

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: LRT Hainsimsen- und Waldmeister-Buchenwald (Wertstufen B+C) wohl > 50%; sonst v.a. Laubwald; viele Fledermäuse und Potenzialfläche; gemäß ONB Konfliktpotenzial für windkraftsensible Fledermäuse: lt. GDE (2009) Jagdgebiete von Mopsfledermaus, Zwergfledermaus, Großer Abendsegler, Fransenfledermaus# (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012); Gebiet gemäß ONB streichen (wegen erforderlicher Pufferzone auch Teilfläche nordwestlich von Dilschhausen, die außerhalb des FFH-Gebiets liegt); erhebliche Konflikte mit Erhaltungszielen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst zentral im Gebiet (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene nicht zu lösen (Flugbeziehungen allerdings wohl vornehmlich Richtung Süden aus dem Gebiet heraus Richtung Offenland)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: wegen Abstands von weniger als 2 km zur Ortslage Caldern sind erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen nicht auszuschließen und auf örtlicher Ebene kaum zu lösen; erhebliche Konflikte für Erholungsaktivitäten im Bereich des Rimbergs (insbesondere Aussichtsturm); dort zugleich bedeutsames Bodendenkmal; bei gleichzeitiger Realisierung mit

Gebiet 3125 Risiko der Umzingelung von Caldern gegeben;
möglicher Konflikt mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen;
unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 3125; mit Gebiet 3224 zusammenhängend (< 1 km
Abstand);
< 3 km Abstand zu Gebieten 3123, 3224, 3225 und 3127; Alternativenvergleich mit diesen sowie
mit 3114, 3126 und 3128 erforderlich: zumindest im größten Teil schlechter als diese Gebiete
wegen FFH-Erhaltungszielen, aber ähnlich wie 3125 (ebenfalls FFH-Gebiet);

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für
Fledermäuse innerhalb und auch am Rand des FFH-Gebiets sehr ungewiss

Nummer:	3125	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	144
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Lahntal, Marburg						
Gemarkung(en):	Caldern, Dagobertshausen, Dilschhausen, Elnhausen, Michelbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 2
 Nadelwaldanteil: 1
 Mischwaldanteil: 88

Offenlandanteil in %: 10

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	16	0	0	0	84

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

LRT Hainsimsen-, wenig Waldmeister-Buchenwald (Wertstufe B) auf < 50%, vor allem sonstiger Laubwald; Fledermäuse und große Potenzialflächen; gemäß ONB hohes Konfliktpotenzial für windkraftsensibile Fledermäuse: nach GDE (2009) auf der Fläche mehrere Quartierbäume der Bechsteinfledermaus# und Jagdhabitate, Jagdhabitat der Mopsfledermaus, Nachweis von Großem Mausohr, Fransenfledermaus# und Braunem Langohr# (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012); gemäß ONB Gebiet streichen, auch Rand im Ostteil (zwar außerhalb des FFH-Gebiets, aber zu klein für Errichtung einer Windfarm und schlechtere Alternative als Gebiet 3128); erhebliche Konflikte mit Erhaltungszielen

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst am Rand des 1 km-Radius westlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen wohl vornehmlich Richtung Süden Richtung Offenland)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

wegen Abstands von weniger als 2 km zur Ortslage Caldern sind erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen nicht auszuschließen und auf örtlicher Ebene kaum zu lösen; bei gleichzeitiger Realisierung mit Gebiet 3125 Risiko der Umzingelung von Caldern

gegeben;
mit Gebiet 3125 unmittelbar zusammenhängend; mit Gebiet 3127 zusammenhängend (< 1 km Abstand); großflächig wertvolles Waldbiotop im Zentrum des Gebiets; < 3 km Abstand zu Gebiet 3128; Alternativenvergleich mit Gebieten 3126, 3128 und 3114: wegen FFH-Konflikten schlecht

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse innerhalb und auch am Rand des FFH-Gebiets sehr ungewiss

Nummer:	3126	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	157
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Gladenbach, Weimar						
Gemarkung(en):	Friebertshausen, Frohnhausen, Sinkershausen, Weitershausen, Nesselbrunn, Weiershausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 70

Laubwaldanteil: 21
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 46

Offenlandanteil in %: 30



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	49	51	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	-	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: trotz Vorbelastung durch Energiefreileitung hohes Konfliktpotenzial wegen 2 Rotmilan-Bruthorsten im Westteil des Gebiets (Dichtezentrum; Flugbeziehungen Richtung Norden und Süden in das Offenland), Konfliktlösung in diesem Bereich auf örtlicher Ebene nicht möglich, deshalb Westteil des Gebiets streichen; dadurch auch Minimierung möglicher Konflikte mit Vogelzug, für den das Gebiet bei vollständiger Ausweisung eine Barriere quer zur Flugrichtung darstellen könnte; Teilfläche im Osten außerhalb des 1 km-Radius ist aber kein relevanter Lebensraum für Rotmilan und nicht von wesentlichen Flugbewegungen betroffen; Rotmilan hat südlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung; mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mit Gebiet 3123 zusammenhängend; < 3 km Abstand zu Gebiet 3225; Alternativenvergleich mit diesem Gebiet sowie mit Gebieten 3124/3125 3123 und 3133/3134: besser als 3225 (dort FFH-Gebiet); besser als 3124/3125 (FFH-

Erhaltungsziele), 3133/3134 besser wegen geringeren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz, schlechter als 3123 (dort auf großer Fläche höhere Windhöffigkeit); höchste Windhöffigkeit im Ostteil spricht für Beibehaltung dieser Teilfläche als VRG WE; möglicher Konflikt mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen; durch Verkleinerung des Gebiets im Westen wird mögliches Risiko einer Umzingelung von Weitershausen, Nesselbrunn, Sinkershausen und Frohnhausen vermieden

Beschlussvorschlag:

Ostteil als VRG WE ausweisen (76 ha), im Westteil Konfliktlösung mit Rotmilan auf örtlicher Ebene nicht möglich

Nummer:	3127	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	19
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Lahntal, Marburg						
Gemarkung(en):	Caldern, Michelbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 80

Laubwaldanteil: 80
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 20

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: wichtige Pufferzone für randlich angrenzendes FFH-Gebiet; Konflikte mit Erhaltungszielen wegen Einwirkung der Windenergienutzung in das FFH-Gebiet; Lösung möglicher Konflikte (Fledermäuse) absehbar auf der örtlichen Ebene nicht möglich

Artenschutz: gemäß ONB hohes Konfliktpotenzial für windkraftsensibile Fledermäuse im angrenzenden FFH-Gebiet (dort Bechsteinfledermaus#, Mopsfledermaus, Großes Mausohr, Fransenfledermaus# und Braunem Langohr# (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012)); gemäß ONB zu streichen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Gebiet wird von Lahntal abgelehnt; kleines Gebiet, aber mit Gebiet 3125 zusammenhängend (< 1 km Abstand);

< 3 km Abstand zu Gebieten 3114 und 3128; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten: wegen geringer Flächengröße schlechter als 3128 und 3114; wegen FFH-Konflikten ähnlich wie 3125

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse trotz Lage des möglichen VRG WE außerhalb des FFH-Gebiets sehr ungewiss

Nummer:	3128	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	101
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Marburg						
Gemarkung(en):	Marbach, Michelbach, Wehrda						

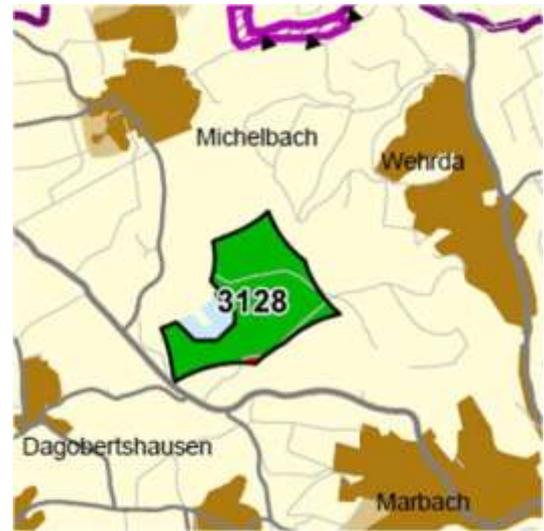
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 97

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 94

Offenlandanteil in %: 3



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	99	0	0	0	1

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: gemäß ONB hohes Konfliktpotenzial für windkraftsensibile Fledermäuse wegen Jagdgebiet und Quartierbäumen der Bechsteinfeldermaus# auf westlicher Teilfläche (im angrenzenden FFH-Gebiet Braunes Langohr#, Winterquartier von Mopsfledermaus und Nachweise von Bechsteinfledermaus#, # = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012); gemäß ONB westliche Teilfläche streichen; Konfliktlösung ist aber auf örtlicher Ebene möglich, deshalb vollständige Ausweisung als VRG WE

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Vorbelastung durch VRG IuG;
 < 3 km Abstand zu Gebieten 3124/3125 und 3127; Alternativenvergleich mit diesen und mit Gebiet 3129: bessere Alternative als 3124/3125 (wegen Lage außerhalb FFH-Gebiet) und 3127 (wegen Flächengröße und Lage außerhalb FFH-Gebiet), ähnlich wie 3129; festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3129	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	94
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Marburg						
Gemarkung(en):	Bauerbach, Ginseldorf						

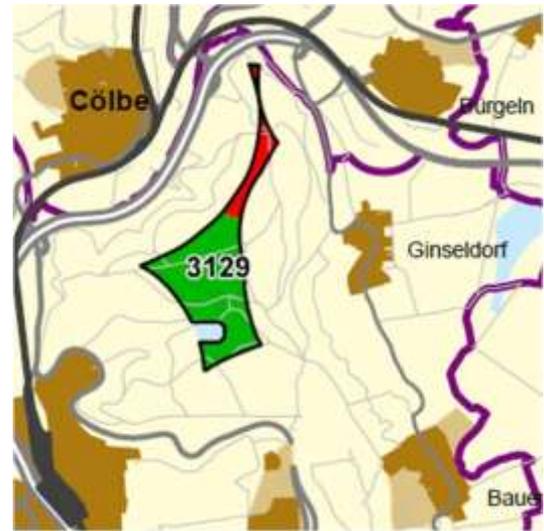
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 42
 Mischwaldanteil: 58

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	94	6	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	X	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	X	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius am nordöstlichen Rand des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; ebenso mit Brutvorkommen des Graureihers im (nicht als VRG WE auszuweisenden) Nordteil des Gebiets

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Grenze im Norden wegen Nähe zu Platzrunde von Landeplatz Marburg-Schönstadt zurücknehmen; keine Konflikte mit Hubschrauberlandeplatz im Bereich des Klinikums; mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; wegen Abstands von mindestens 3 km zur Ortslage Marburg (Orstsilhouette, Schloss) keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; angesichts einer möglichen dauerhaften Waldinanspruchnahme (Rodung) von bis zu ca. 2 ha sind keine Auswirkungen auf das Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen mit Kalt- und Frischluftbildung für Marburg zu erwarten; das Gleiche gilt für das Risiko von Bodenerosion und Rutschung;

Alternativenvergleich mit Gebieten 3128 und 3130: ähnlich wie 3128, wegen Flächengröße etwas besser als 3130;
festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen

Beschlussvorschlag: mit Reduzierung im Nordteil als VRG WE ausweisen (80 ha)

Nummer:	3130	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	20
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Marburg						
Gemarkung(en):	Cappel						

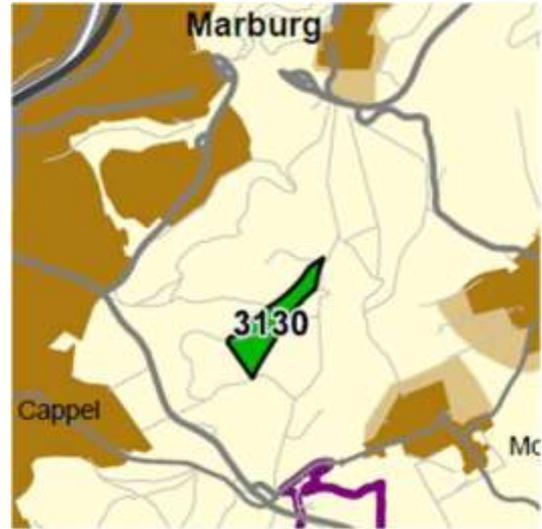
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 9
 Nadelwaldanteil: 76
 Mischwaldanteil: 14

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) und mit Uhu-Brutvorkommen im 1 km-Radius östlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; Rotmilan hat westlich des Gebiets im Raum Gladenbach dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleines Gebiet, das aber wohl Raum für 3 WEA bietet; möglicher Konflikt mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; wegen Abstands von mindestens 3 km zur Ortslage Marburg (Ortssilhouette, Schloss) keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; Alternativenvergleich mit Gebieten 3129 und 3135: tendenziell schlechter wegen geringer Flächengröße; Konfliktarmut, konkretes Umsetzungsinteresse und hohe Windhöflichkeit auf Teilfläche im Norden sprechen für Ausweisung des Gebiets

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3131	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	205
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Bischoffen, Siegbach, Bad Endbach						
Gemarkung(en):	Bischoffen, Eisemroth, Übernthal, Günterod, Hartenrod						

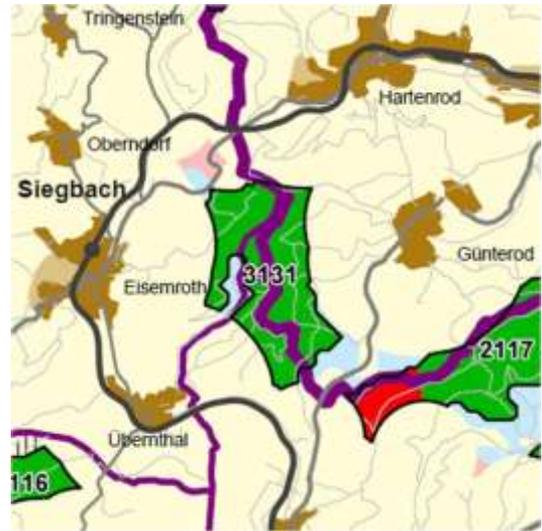
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 77

Laubwaldanteil: 17
 Nadelwaldanteil: 14
 Mischwaldanteil: 46

Offenlandanteil in %: 23



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: gemäß PNL 2012 keine Vorkommen windkraftrelevanter Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius (kein Dichtezentrum)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

hohes Umsetzungsinteresses als Pilotprojekt der Lahn-Dill-Bergland-Energieerzeugungsgesellschaft; Genehmigungsantrag in Vorbereitung; auch bei gemeinsamer Realisierung mit Gebiet 2117 (bei ausreichender Lücke zwischen beiden Gebieten) keine Umzingelung von Günterod gegeben; wegen Lage im Süden der Ortslage Möglichkeiten zur Minimierung von Sichtbeziehungen auf der örtlichen Ebenen prüfen; mit Gebiet 2117 zusammenhängend (1 km Abstand); < 3 km Abstand zu 2116, 2209 und 2118; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 2117, 2115, 2126 und 2207: wegen Konfliktarmut und Umsetzungsinteresses ähnlich wie 2115 und 2117, wegen Flächengröße besser als 2116, 2118 und 2209; wegen geringeren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz besser als 2126 und 2207;

möglicher Konflikt mit Wald und Flur mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen;
möglicher Konflikt mit Lagerstätte ebenfalls auf örtlicher Ebene zu lösen (kein konkretes
Abbauinteresse erkennbar oder bekannt);
gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher
Ebene zu berücksichtigen;
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 8 ha, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene
zu lösen

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3132	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	265
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Gladenbach, Lohra						
Gemarkung(en):	Erdhausen, Mornshausen, Lohra, Rodenhausen, Rollshausen, Seelbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 96

Laubwaldanteil: 43
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 53

Offenlandanteil in %: 4



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit 2 Rotmilan-Bruthorsten am Südwestrand des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegungen im Wesentlichen nach Süden Richtung Offenland); ebenso mögliche Konflikte mit aktuell (2011) nicht besetztem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius nordöstlich von Oberweidbach (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegungen nach Südosten und Süden, also keine wesentlichen Nahrungsflüge über das Gebiet 3132); Rotmilan hat nördlich und östlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung; ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial im Westteil) auf örtlicher Ebene zu lösen (im Ostteil nur geringes bis mittleres Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: von Kommune wird Arrondierung um randliche Gebiete mit Windklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe gewünscht; möglicher Konflikt mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Umzingelung von Rodenhausen und Seelbach vermeidbar bei Verkleinerung bzw.

Verzicht auf Gebiete 2119, 2211 und 3138, zumal Gebiet 3132 im Norden der Ortslagen liegt;
< 3 km Abstand zu Gebieten 2119, 2211, 3227 und 3138; Alternativenvergleich mit diesen
Gebieten sowie mit 2117, 2118 und 2128 erforderlich: 2117 und 2118 wegen geringen
Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz besser, 2211 wegen Lage in VSG, 3227 wegen
Kleinflächigkeit schlechter, wegen höherer Windhöffigkeit besser als 3138, ähnlich wie 2119;
Umsetzungsinteresse und hohe Windhöffigkeit sprechen für Ausweisung;
gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher
Ebene zu berücksichtigen;
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 10 ha, mögliche Konflikte auf örtlicher
Ebene zu lösen;
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 6 ha;

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3133	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	57
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Marburg, Weimar						
Gemarkung(en):	Haddamshausen, Allna, Oberweimar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

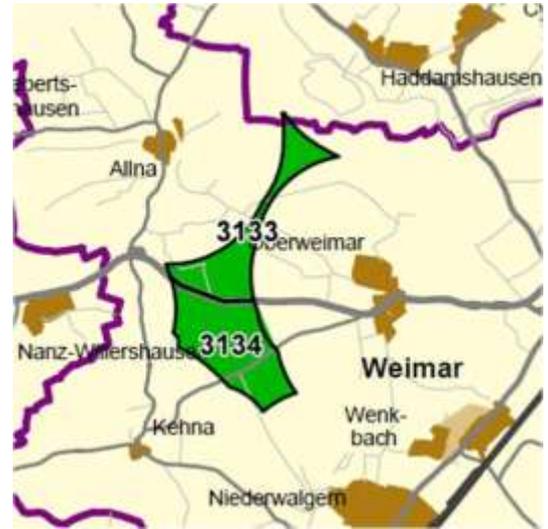
Waldanteil in %: 62

Laubwaldanteil: 31

Nadelwaldanteil: 3

Mischwaldanteil: 28

Offenlandanteil in %: 38



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehung vom Gebiet weg Richtung Offenland nach Süden); Rotmilan hat westlich und südlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung;

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 3134;

selbst bei gemeinsamer Realisierung mit Gebiet 3134 keine Umzingelung von Oberweimar gegeben;

Alternativenvergleich mit Gebieten 3225, 3126 und 3135: besser als 3225 (dort FFH-Gebiet und geringere Flächengröße);

ähnlich wie 3126 und 3135, aber geringeres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz;

Vorbelastung durch Bundesstraße und Energiefreileitung sprechen für Ausweisung des Gebiets

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3134	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	81
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Weimar						
Gemarkung(en):	Allna, Kehna, Niederwalgern, Oberweimar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 42

Laubwaldanteil: 22

Nadelwaldanteil: 6

Mischwaldanteil: 14

Offenlandanteil in %: 58



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	99	1	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: Rotmilan hat westlich und südlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 3133; möglicher Konflikt mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; selbst bei gemeinsamer Realisierung mit Gebiet 3133 keine Umzingelung von Oberweimar gegeben; Alternativenvergleich mit Gebieten 3225, 3126 und 3135: besser als 3225 (dort FFH-Gebiet und geringere Flächengröße); ähnlich wie 3126 und 3135, aber geringeres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz; Vorbelastung durch Bundesstraße spricht für Ausweisung des Gebiets; gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen; Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 9 ha, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene

zu lösen

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3135	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	400
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Ebsdorfergrund, Fronhausen, Marburg, Weimar						
Gemarkung(en):	Ebsdorf, Hachborn, Bellnhausen, Bortshausen, Ronhausen, Wolfshausen						

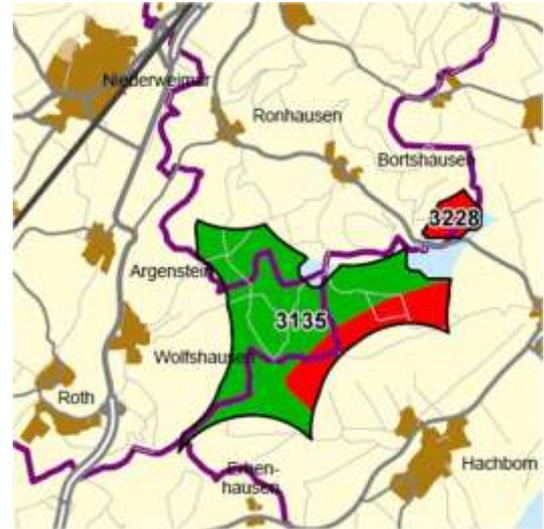
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 86

Laubwaldanteil: 34
 Nadelwaldanteil: 14
 Mischwaldanteil: 38

Offenlandanteil in %: 14



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit je einem Rotmilan- und Schwarzmilan-Bruthorst am Südostrand des Gebiets (kein Dichtezentrum) grundsätzlich auf örtlicher Ebene zu lösen; es ist aber angemessen, waldrandnahe Bereiche im Südosten nicht als VRG WE ausweisen; mögliche Konflikte mit Schwarzmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets (kein Dichtezentrum), mit Uhu-Brutvorkommen im 1 km-Radius westlich des Gebiets (kein Dichtezentrum), mit Rotmilan-Bruthorst am Südwestrand des Gebiets (kein Dichtezentrum) und mit Graureiher-Bruthorst am Südwestrand des Gebiets jeweils auf örtlicher Ebene zu lösen; hier hat das VRG WE bereits großen Abstand zum Waldrand, so dass Zurücknahme der Gebietsgrenze im Westen nicht angemessen wäre; mögliche Konflikte mit Vogelrastgebiet im Lahntal außerhalb des 500 m-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	<p>mögliches Risiko einer Umzingelung von Hachborn, Ilschhausen und Erbenhausen bei Verkleinerung der Gebiete 3135, 3140 und 4102 deutlich minimiert, aber auf der örtlichen Ebene weiter zu prüfen; keine Umzingelung von Wolfshausen und Argenstein gegeben; mit Gebiet 3228 zusammenhängend (< 1 km Abstand), zwischen diesen Gebieten kleinflächig Windklasse 5,5m/sec;</p> <p>wegen Abstands von mindestens etwa 2 km zur Gesamtanlage Frauenberg keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;</p> <p>< 3km Abstand zu Gebiet 3140; Alternativenvergleich mit Gebieten 3140, 3130, 3141, 3134 sowie 3228 erforderlich: wegen Flächengröße besser als 3130, wegen höheren Laubholzanteils schlechter als 3140, ähnlich wie 3141 und 3134;</p> <p>gesetzlich geschützte Biotop auf örtlicher Ebene berücksichtigen;</p> <p>Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 8 ha;</p>
Beschlussvorschlag:	<p>mit Ausnahme des waldrandnahen Gebiets im Südosten als VRG WE ausweisen (319 ha)</p>

Nummer:	3136	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	118
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Ebsdorfergrund						
Gemarkung(en):	Heskem, Rauischholzhausen, Roßberg, Wittelsberg						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 20
 Nadelwaldanteil: 2
 Mischwaldanteil: 78

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
10	0	90	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius südöstlich des Gebiets gemäß aktuellen Erkenntnissen in den letzten Jahren nicht beobachtet; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst am Westrand des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mögliche Konflikte mit zwei Lagerstätten im Gebiet sind wegen absehbaren Abbauinteresses (Abbaustätte in der Nähe) nicht zu lösen; wegen Abstands von teilweise weniger als 2 km zur Gesamtanlage Wittelsberg sind erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten, die nicht auf der örtlichen Ebene zu lösen sind; mit Gebiet 3229 unmittelbar zusammenhängend; < 3 km Abstand zu Gebieten 3230, 3137/5112 und 3141; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten: wegen fehlenden Umsetzungsinteresses schlechter als 3230 und 3137/5112, schlechter als 3229 (dort FFH-Gebiet), ähnlich wie 3141; als schlechtere Alternative im Vergleich zu den benachbarten Gebieten nicht ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3137	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	118
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Amöneburg						
Gemarkung(en):	Erfurtshausen, Mardorf, Roßdorf						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 13
 Nadelwaldanteil: 1
 Mischwaldanteil: 86

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
2	0	98	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: gemäß ersten Ergebnissen laufenden faunistischer Untersuchungen keine erheblichen Konflikte mit Fledermäusen; Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius südwestlich des Gebiets gemäß aktuellen Erkenntnissen in den letzten Jahren nicht beobachtet (Wechselhorst), Konfliktlösung auf örtlicher Ebene möglich

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Planungshinweis gemäß RPM 2010 (unwirksam); im Nordwesten angrenzend Gebiet mit Windklasse 5,5m/sec, für das die Kommune ebenfalls die Errichtung von Windenergieanlagen anstrebt; Genehmigungsantrag in Vorbereitung; wegen Abstands von mindestens 4 km zur Ortslage Schweinsberg keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5112, zusammenhängend mit Gebiet 3230 (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebieten 3136 und 3229; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 3141 und 4103: wegen Umsetzungsinteresses besser als 3136 und 3141,

ähnlich wie 4103 (Vorbelastung dort) sowie 3230 und 5112 (ebenfalls Umsetzungsinteresse),
besser als 3229 (dort FFH-Konflikte)

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3138	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	124
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Bischoffen, Lohra						
Gemarkung(en):	Wilsbach, Rodenhausen, Seelbach						

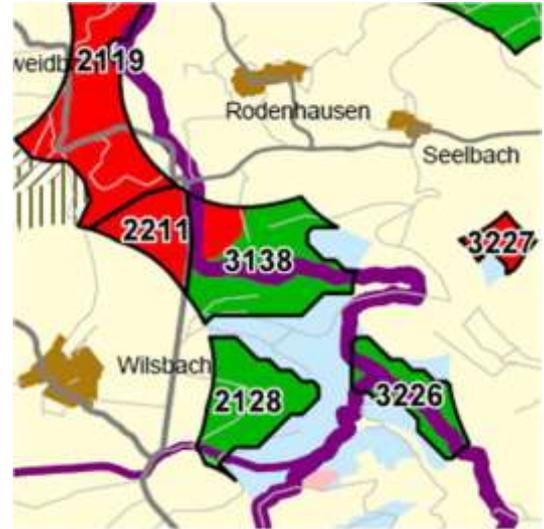
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 76

Laubwaldanteil: 22
 Nadelwaldanteil: 1
 Mischwaldanteil: 53

Offenlandanteil in %: 24



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit: unmittelbar an VSG "Wiesentäler um Hohenahr und die Aartalsperre" im Westen angrenzend: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch, Raubwürger und ggf. Rastplatzfunktion des Gebiets (Fischadler und Kiebitz (Durchzug, Rast westlich des Gebiets)), gemäß ONB Reduzierung des Gebiets im Westen wegen erforderlicher Pufferzone für VSG

Artenschutz: mögliche Konflikte mit aktuell (2011) nicht besetztem Schwarzstorch-Bruthorst nordwestlich von Oberweidbach außerhalb des 1 km-Radius am Rand des 3 km-Radius (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mit Gebieten 2211, 2128 und 3226 zusammenhängend (< 1km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebieten 3132, 2119, 2127 und 3227; Alternativenvergleich mit Gebieten 3132, 2118, 2119, 2127, 2128 2211, 3227 und 3226: wegen geringerer Windhöffigkeit schlechter als 3132, ähnlich wie 2128; schlechter als 2119 (dort Schwarzstorch-Konflikte), wegen Flächengröße besser als 2118, 2127, 3226 und 3227; ; mögliche Umzingelung von Rodenhausen und Seelbach vermeidbar bei Verkleinerung bzw. Verzicht auf Gebiete 2119, 2211 und 3138

Beschlussvorschlag: mit Ausnahme von West- und Nordwestteil als VRG WE ausweisen (103 ha), da dort Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG trotz Lage außerhalb des VSG sehr ungewiss

Nummer:	3139	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	37
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Lohra						
Gemarkung(en):	Kirchvers						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 41
 Nadelwaldanteil: 11
 Mischwaldanteil: 46

Offenlandanteil in %: 2

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: evtl. erforderlicher Abstand und Vermeidungsmaßnahmen wegen Nähe zu FFH-Gebiet im Süden auf örtlicher Ebene festzulegen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit erst kürzlich angelegtem Schwarzstorch-Bruthorst bzw. -wechselhorst im 3 km-Radius wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 4101; möglicher Konflikt mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen;
 < 3km Abstand zu Gebieten 4105, 4203 und 4204; im Alternativenvergleich wegen höheren Laubwaldanteils und Konflikten mit Schwarzstorch schlechter als Gebiet 4105, ähnlich wie 4101, 4203 und 4204;
 evtl. erforderlicher Abstand und Vermeidungsmaßnahmen wegen Nähe zu FFH-Gebiet auf örtlicher Ebene festzulegen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da mögliche Konflikte mit Schwarzstorch auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Nummer:	3140	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	279
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Ebsdorfergrund, Fronhausen						
Gemarkung(en):	Hachborn, Ilschhausen, Erbenhausen, Hassenhausen, Sichertshausen						

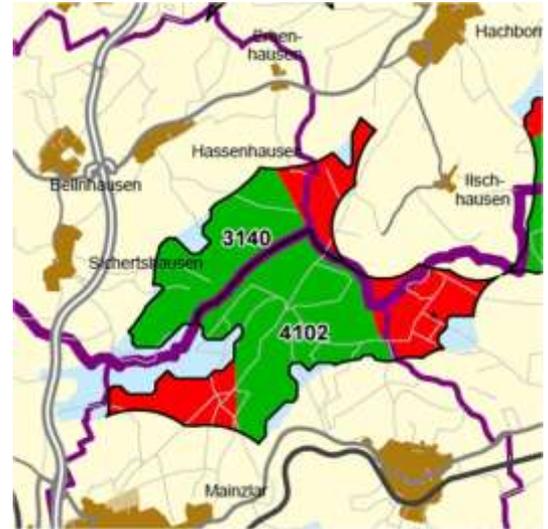
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 63

Laubwaldanteil: 1
 Nadelwaldanteil: 14
 Mischwaldanteil: 47

Offenlandanteil in %: 37



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	31	69	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im Südwestteil des Gebiets und mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südlich des Gebiets (jeweils kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Nahrungsflüge vom Gebiet weg Richtung Offenland im Süden); gemäß ONB evtl. Reduzierung des VRG im zentralen Bereich erforderlich (dort u.a. Kleiner und Großer Abendsegler, Zwergfledermaus, Bechsteinfledermaus# (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012)); mögliche Konflikte mit Fledermäusen sind auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: unmittelbar mit Gebiet 4102 zusammenhängend; < 3 km Abstand zu Gebieten 3135, 3141 und 4107; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 4105 und 4106: schlechter als 4106 (dort FFH-Konflikte), sonst ähnlich wie die genannten Gebiete; wegen Risikos einer Umzingelung von Ilschhausen Gebietsgrenze im Nordosten zurücknehmen (dadurch auch kompaktere Form des Gebiets und Minimierung der Auswirkungen auf

Erbenhausen sowie Schonung eines als Nahrungshabitat für Milane grundsätzliche geeigneten Offenland-Wald-Komplexes); bei gleichzeitiger Reduzierung von Gebiet 4102 und 3141 keine Umzingelung von Ilschhausen;
mögliche Konflikte mit Altholzbeständen auf örtlicher Ebene zu lösen (Standortwahl der WEA)

Beschlussvorschlag: bis auf Nordostteil als VRG WE ausweisen (205 ha)

Nummer:
Bestand:
Planung:
Grösse (ha):

Landkreis(e): Landkreis Gießen, Landkreis Marburg-Biedenkopf

Kommune(n): Allendorf (Lumda), Ebsdorfergrund

Gemarkung(en): Allendorf a. d. Lumda, Nordeck, Winnen, Dreihäusen, Hachborn, Ilschhausen, Leidenhofen, Roßberg

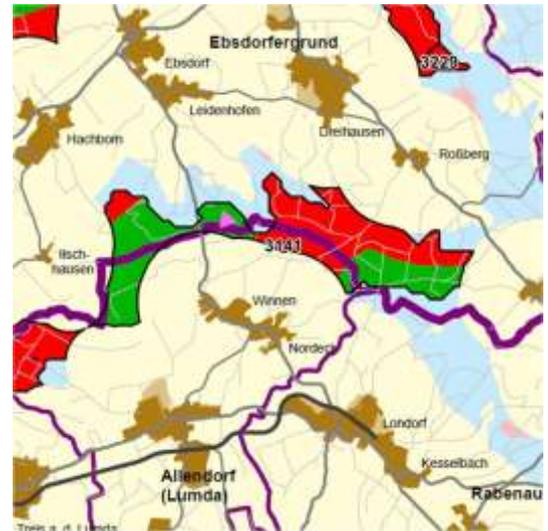
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 86

Laubwaldanteil: 45
 Nadelwaldanteil: 16
 Mischwaldanteil: 25

Offenlandanteil in %: 14



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	8	91	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im Westteil des Gebiets (kein Dichtezentrum) sowie mit zwei Schwarzmilan-Bruthorsten am Nordwest- und Westrand des Gebiets auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen vom Gebiet weg Richtung Offenland); keine Konflikte mit Schwarzstorch wegen Aufgabe des Horstes am Rand des 3 km-Radius nordöstlich von Roßberg; mögliche Konflikte mit Fledermäusen auf örtlicher Ebene zu lösen; ebenso mögliche Konflikte mit bodennahem Kranichzug im Bereich "Leidenhöfer Kopf"

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

in Teilbereich laufendes Genehmigungsverfahren; von Rabenau wird deutliche Vergrößerung des Gebiets Richtung Südosten in Gebiet mit Windklasse 5,5 m/sec in 140 m Höhe gewünscht; hoher Anteil alten Laubwaldes rechtfertigt Reduzierung des Gebiets im Nordwestteil, dadurch Verminderung des Risikos einer Umzingelung von Winnen und Nordeck sowie Leidenhofen, Dreihäusen und Roßberg, Unterbrechung des linearen VRG WE am Nordrand des Lumdatals und Berücksichtigung einer recht großen Dichte von Erholungseinrichtungen in diesem Bereich;

mögliche Konflikte mit Altholzbeständen im Übrigen auf örtlicher Ebene zu lösen;
Verkleinerung im Nordwesten angemessen, um Waldrandbereich (Nahrungshabitat von Milanen) zu schonen und (zusammen mit Verkleinerungen von 3140 und 4102) Risiko einer Umzingelung von Ilschhausen zu minimieren;
möglicher Konflikt mit Wald mit Bodenschutzfunktion und mit Forstlichem Saatgutbestand auf örtlicher Ebene zu lösen;
unmittelbar angrenzend an Gebiet 4102; < 3km Abstand zu Gebiet 3136; Alternativenvergleich mit Gebieten 3136, 3137/5112 und 4103: besser als 3136 (dort Lagerstätte, Denkmal-Konflikte), schlechter als 3137/5112 (dort großflächiges Umsetzungsinteresse) und 4103 (dort Vorbelastung);
mögliche Umzingelung von benachbarten Ortschaften muss ergänzend auf der örtlichen Ebene sorgfältig geprüft werden;
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 9 ha, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen;
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 6 ha

Beschlussvorschlag:

bis auf Nordwest- und Nordostteil als VRG WE mit 2 Teilflächen ausweisen (178 und 99 ha)

Nummer:	3201	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	54
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Biedenkopf						
Gemarkung(en):	Wallau						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 41
 Nadelwaldanteil: 49
 Mischwaldanteil: 10

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5017-305 (Lahnhänge zwischen Biedenkopf und Marburg) und VSG "Hessisches Rothaargebirge"

Artenschutz: bedeutsame Fledermausvorkommen (Jagdgebiete und Winterquartiere für Mopsfledermaus, Großes Mausohr und Bechsteinfledermaus#)(# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012); Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss
 keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt, aber Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen, Teilflächen sehr windhöfzig;
 mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei

kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar und Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss

Nummer:	3202	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	52
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Biedenkopf						
Gemarkung(en):	Wallau, Weifenbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 40
 Nadelwaldanteil: 44
 Mischwaldanteil: 16

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
X	X	x	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	x

Natura 2000-Ver-
träglichkeit: FFH-Gebiet 5017-305 (Lahnhänge zwischen Biedenkopf und Marburg), VSG "Hessisches Rothaargebirge"

Artenschutz: mögliche Konflikte mit 2 Rotmilan-Bruthorsten im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegungen Richtung Offenland), aber im Übrigen Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar;
 bedeutsame Fledermausvorkommen (Jagdgebiete und Winterquartiere für Mopsfledermaus, Großes Mausohr und Bechsteinfledermaus#)(# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012); Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss

Weitere beurtei-
lungsrelevante
Aspekte: geringe Anteile von Wald mit Bodenschutzfunktion im nördlichen Randbereich (mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen), Teilflächen windhöflich
 wegen Abstands von mindestens 4 km zur Ortslage Biedenkopf keine erhebliche

Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten
Risiko einer Umzingelung von Biedenkopf OT Weifenbach zusammen mit VRG WE 3203;
mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene
zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei
kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar und Verträglichkeit mit den
Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss

Nummer:	3203	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	229
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Biedenkopf						
Gemarkung(en):	Biedenkopf, Weifenbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 96

Laubwaldanteil: 36
 Nadelwaldanteil: 24
 Mischwaldanteil: 35

Offenlandanteil in %: 4

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	-	x	X

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5017-305 (Lahnhänge zwischen Biedenkopf und Marburg), VSG "Hessisches Rothaargebirge"

Artenschutz: bedeutsame Fledermausvorkommen (Jagdgebiete und Winterquartiere für Mopsfledermaus, Großes Mausohr und Bechsteinfledermaus#)(# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012); Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss;
 Lage im 3 km-Radius um Schwarzstorch-Horst östlich des Gebiets, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion (> 50% in Mitte, N, SW und O des Gebiets) auf örtlicher Ebene zu lösen;
 erheblicher Konflikt wegen Nähe zu überörtlichem Erholungsschwerpunkt (Sackpfeife); wegen Abstands von mindestens 2 km zur Ortslage Biedenkopf keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;
 Größere Windhöflichkeit als benachbarte Gebiete;

< 1km Abstand zu den zusammenhängenden VRG WE 3204 und 3205;
Risiko einer Umzingelung der Ortslage Weifenbach zusammen mit VRG WE 3202 sowie von Biedenkopf zusammen mit VRG WE 3204, 3205, 3112 und 3113;
mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) und Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss

Nummer:	3204	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	215
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Biedenkopf						
Gemarkung(en):	Biedenkopf, Dexbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 51
 Nadelwaldanteil: 34
 Mischwaldanteil: 13

Offenlandanteil in %: 2

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5017-305 (Lahnhänge zwischen Biedenkopf und Marburg), VSG "Hessisches Rothaargebirge"

Artenschutz: bedeutsame Fledermausvorkommen (Jagdgebiete und Winterquartiere für Mopsfledermaus, Großes Mausohr und Bechsteinfledermaus#)(# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012); Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss;
 Lage im 3 km-Radius um Schwarzstorch-Horst nordöstlich des Gebiets, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion an den Rändern, schwerpunktmäßig im W und NO des Gebiets) auf örtlicher Ebene zu lösen;
 wegen Abstands von mindestens 2 km zur Ortslage Biedenkopf keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;
 teilweise hohe Windhöflichkeit, vergleichbar mit benachbarten Gebieten (3201, 3202, 3205), geringer als im benachbarten Gebiet 3203

Gebiet zusammenhängend mit VRG WE 3205, < 1km Abstand zu VRG WE 3203;
Risiko einer Umzingelung der Ortslagen Dexbach und Engelbach zusammen mit VRG WE 3205
sowie 3101 und 3102;
Risiko einer Umzingelung der Ortslage von Biedenkopf zusammen mit VRG WE 3203, 3205, 3112
und 3113 (aber aufgrund der vorherrschenden S-SW-Exposition besiedelter Hänge keine
unmittelbare Umzingelungswirkung);
mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene
zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei
kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) und Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des
FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss

Nummer:	3205	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	588
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Biedenkopf, Dautphetal, Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Biedenkopf, Engelbach, Katzenbach, Buchenau, Treisbach, Warzenbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 74
 Nadelwaldanteil: 15
 Mischwaldanteil: 11

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5017-305 (Lahnhänge zwischen Biedenkopf und Marburg) und VSG "Hessisches Rothaargebirge"

Artenschutz: Lage im 3 km-Radius um Schwarzstorch-Horst nordwestlich des Gebiets sowie im 1 und 3 km-Radius um Schwarzstorchhorst am Südostrand des Gebiets, nur im zentralen Bereich außerhalb 3 km-Radius, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) je nach Teilfläche nicht gegeben, sehr ungewiss oder unklar; bedeutsame Fledermausvorkommen (Jagdgebiete und Winterquartiere für Mopsfledermaus, Großes Mausohr und Bechsteinfledermaus#)(# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012), Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit großflächigem Wald mit Bodenschutzfunktion (außer Mitte und NO-Zipfel des Gebiets) auf örtlicher Ebene zu lösen; hoher Laubwaldanteil wegen Abstands von mindestens 2 km zur Ortslage Biedenkopf keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;

teilweise hohe Windhöffigkeit, vergleichbar mit benachbarten Gebieten (3201, 3202, 3204, 3114), geringer als im benachbarten Gebiet 3203;
Gebiet zusammenhängend mit VRG WE 3204 und 3203
Risiko einer Umzingelung der Ortslagen Dexbach und Engelbach zusammen mit VRG WE 3204 sowie 3101 und 3102;
Risiko einer Umzingelung der Ortslage von Biedenkopf zusammen mit VRG WE 3203, 3204, 3112 und 3113 (durch vorherrschende S-SW-Exposition der besiedelten Hänge und lokale Topographie geringe oder keine Einschränkung des Sichtfeldes)
Risiko einer Umzingelung der Ortslage Warzenbach zusammen mit VRG WE 3206 und 3114;
im Alternativenvergleich konfliktträchtigstes mögliches VRG WE am Nordostrand des Lahntals bei Biedenkopf;
mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben, sehr ungewiss bzw. unklar, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss

Nummer:	3206	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	18
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Lahntal, Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Brungershausen, Warzenbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 93

Laubwaldanteil: 79
 Nadelwaldanteil: 13
 Mischwaldanteil: 1

Offenlandanteil in %: 7

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
		mit regionaler Bedeutung:			
X	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:		potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5017-305 (Lahnhänge zwischen Biedenkopf und Marburg) und angrenzend an VSG "Hessisches Rothaargebirge" im Nordwesten

Artenschutz: bedeutsame Fledermausvorkommen (Jagdgebiete und Winterquartiere für Mopsfledermaus, Großes Mausohr und Bechsteinfledermaus#)(# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012); Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss; mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius nördlich des Gebiets auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: sehr kleines Gebiet; Laubwald wegen Abstands von mindestens 4 km zur Ortslage Calden keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten teilweise hohe Windhöflichkeit Geringfügiger Beitrag zu möglicher Umzingelung der Ortslage Warzenbach zusammen mit VRG

WE 3205 im und 3114;
mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss

Nummer:	3207	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	91
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Mellnau						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 95
 Mischwaldanteil: 5

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: vollständig im VSG Burgwald: Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: innerhalb des 3 km-Radius um Schwarzstorchhorst im Osten (aktuell (2011) nicht besetzt); Gebiet wegen überwiegenden Nadelwald-Anteils zwar mit wenig Bedeutung als Horststandort, aber mögliche Flugbewegungen über das Gebiet; deshalb Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius westlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; erheblicher Konflikt wegen Lage in geringer Entfernung zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage und überregionalem Erholungsschwerpunkt (Christenberg); Blickbeziehungen von Christenberg eingeschränkt (Abstand ca. 1 km); dagegen wegen Abstands von mindestens 2 km zur Ortslage und Burgruine Mellnau keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; auch bei gemeinsamer Realisierung mit den VRG WE 3104 und 3103 keine Umzingelung der

Ortslage Münchhausen;
< 3 km Abstand zu Gebieten 3104 und 3208; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 3103, 3105, 3231 und 3232: in Flächengröße, Windhöffigkeit und Konfliktpotential ähnlich wie 3104 und 3208; wegen Lage in VSG und Nähe zu Christenberg schlechter als 3103 und 3105; etwas geringeres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz als 3231 und 3232

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	3208	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	148
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Mellnau						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 49
 Mischwaldanteil: 51

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Im NO unmittelbar angrenzend an FFH-Gebiet 5018-304 (Christenberger Talgrund), vollständig im VSG Burgwald: Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: innerhalb des 3 km-Radius um Schwarzstorchhorst im Norden (aktuell (2011) nicht besetzt); Gebiet wegen hohen Nadelwald-Anteils zwar mit wenig Bedeutung als Horststandort, aber mögliche Flugbewegungen über das Gebiet; deshalb Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius östlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion, vor allem im Südteil des Gebiets, auf örtlicher Ebene zu lösen; erheblicher Konflikt wegen Lage in geringer Entfernung zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage und überregionalem Erholungsschwerpunkt (Christenberg); Blickbeziehungen von Burgruine Mellnau und Christenberg eingeschränkt (Abstand jeweils ca. 1 km); bei gemeinsamer Realisierung mit den VRG WE 3104, 3105 und 3106 Umzingelung der Ortslage

Mellnau; Keine Umzingelung der Ortslage Münchhausen, auch nicht gemeinsam mit den VRG WE 3103, 3104 und 3207.

< 3 km Abstand zu Gebieten 3104, 3207, 3209 und 3210; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 3105, 3106, 3211 und 3212: in Flächengröße, Windhöflichkeit und Konfliktpotential ähnlich wie 3104, 3207 und 3210; wegen Lage in VSG und Nähe zu Christenberg schlechter als 3105 und 3106; etwas geringeres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz als 3209 und 3210 (dort größere Nähe zu Schwarzstorchhorsten)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	3209	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	51
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Oberrospehe						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 97

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	79	21

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: zum Teil FFH-Gebiet 5018-308 (Hohe Hardt und Geiershöhe / Rothebuche); vollständig in VSG Burgwald: Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben bzw. unklar

Artenschutz: innerhalb des 1 km-Radius um Schwarzstorchhorst im Osten (aktuell (2011) besetzt); deshalb Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben; Verträglichkeit mit Rotmilan-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius westlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) unklar (vermutlich Flugbewegungen weg vom VRG WE Richtung Offenland); mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; wegen Abstands von mindestens 3 bzw. 4 km zur Ortslage und Burgruine Mellnau sowie zum Christenberg (zugleich regionaler Erholungsschwerpunkt) keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; bei gemeinsamer Realisierung mit den VRG WE 3106, 3210, 3211 und 3212 Umzingelung der Ortslage Oberrospehe;

< 3 km Abstand zu Gebieten 3208, 3210, 3211 und 3212; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 3104, 3106 und 3207: wegen Nähe zu Schwarzstorchhorst schlechter als 3104, 3207, 3208 und 3211; wegen Lage in VSG schlechter als 3105 und 3106; ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wie 3210 und 3212 (Nähe zu Schwarzstorchhorsten)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3210	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	193
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Rauschenberg, Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Bracht, Oberrosphe						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 7
 Nadelwaldanteil: 7
 Mischwaldanteil: 86

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	37	63

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	x	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5018-308 (Hohe Hardt und Geiershöhe / Rothebuche); vollständig im VSG Burgwald: Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz: innerhalb des 1 km-Radius um Schwarzstorchhorst im Westen (aktuell (2011) besetzt); deshalb Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben; sehr hohes Konfliktpotenzial mit Wochenstuben von Langstreckenwanderern im 1 km-Radius im Nordteil des Gebiets, im Übrigen hohes Konfliktpotenzial für Fledermäuse (auf örtlicher Ebene zu lösen)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion im Nordteil auf örtlicher Ebene zu lösen; wegen Abstands von mindestens 4 km zur Ortslage und Burgruine Mellnau keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; bei gemeinsamer Realisierung mit den VRG WE 3106, 3208, 3209, 3211 und 3212 Umzingelung der Ortslage Oberrosphe; < 3 km Abstand zu Gebieten 3209, 3211 und 3212; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten

und mit 3106, 3208 und 3213: wegen Nähe zu Schwarzstorchhorst schlechter als 3207 und 3211;
wegen Lage in VSG schlechter als 3106; ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz
wie 3209 und 3212 (Nähe zu Schwarzstorchhorsten) sowie wie 3213 (Nähe zu Wochenstuben)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3211	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	88
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Cölbe, Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Reddehausen, Schönstadt, Oberrosph						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 7
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 80

Offenlandanteil in %: 10

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	1	0	99	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	X	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: vollständig im VSG Burgwald: Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss bzw. unklar

Artenschutz: innerhalb des 3 km-Radius um Schwarzstorchhorst im Norden (aktuell (2011) nicht besetzt); deshalb Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; Verträglichkeit mit zwei Uhu-Brutplätzen außerhalb des 1 km-Radius im Westen (Dichtezentrum), zwei Rotmilanhorsten außerhalb des 1 km-Radius im Osten (kein Dichtezentrum) und Baumfalkenhorst außerhalb des 1 km-Radius im Osten unklar

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit oberflächennaher Lagerstätte (sehr kleinflächig im Ostteil) auf örtlicher Ebene zu lösen; wegen Abstands von mindestens 4 km zur Ortslage und Burgruine Mellnau keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; bei gemeinsamer Realisierung mit den VRG WE 3106, 3209, 3210 und 3212 Umzingelung der Ortslage Oberrosph; mit Gebiet 3212 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebieten 3209, 3210

und 3106; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 3208 und 3214: wegen größeren Abstands zu Schwarzstorchhorst und Lage am Rand des VSG besser als 3209, 3210 und 3212; wegen Lage in VSG schlechter als 3106; ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wie 3208; ähnlich schwierig umsetzbar wie 3214 (dort Nähe zu Landeplatz)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss bzw. unklar

Nummer:	3212	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	31
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Wetter (Hessen)						
Gemarkung(en):	Oberrosphe						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 1
 Mischwaldanteil: 99

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	X	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: vollständig im VSG Burgwald: Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben bzw. unklar

Artenschutz: innerhalb des 1 km-Radius um Schwarzstorchhorst im Norden (aktuell (2011) nicht besetzt); deshalb Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben; Verträglichkeit mit zwei Rotmilanhorsten außerhalb des 1 km-Radius im Südosten (kein Dichtezentrum) und Baumfalkenhorst außerhalb des 1 km-Radius im Südosten unklar

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: wegen Abstands von mindestens 4 km zur Ortslage und Burgruine Mellnau keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; bei gemeinsamer Realisierung mit den VRG WE 3106, 3209, 3210 und 3211 Umzingelung der Ortslage Oberrosphe; mit Gebiet 3211 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebieten 3209, 3210 und 3106; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 3208 und 3214: wegen geringeren Abstands zu Schwarzstorchhorst trotz Lage am Rand des VSG schlechter als 3212 und 3208, ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wie 3209 und 3210; wegen Lage in VSG

schlechter als 3106; ähnlich schwierig umsetzbar wie 3214 (dort Nähe zu Landeplatz)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3213	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	46
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Rauschenberg, Wohratal						
Gemarkung(en):	Bracht, Wohra						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 6
 Nadelwaldanteil: 23
 Mischwaldanteil: 71

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Gebiet liegt vollständig im VSG Burgwald: Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz: sehr hohes Konfliktpotenzial mit Wochenstuben von Langstreckenwanderern im 1 km-Radius;
 gemäß PNL (2012) Rotmilan (kein Dichtezentrum) und Graureiher im 1 km-Radius nördlich außerhalb des Gebiets; gemäß PNL (2012) insgesamt geringes bis mittleres Konfliktpotenzial für windkraftempfindliche Vogelarten; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: < 3 km Abstand zu Gebiete 3107;

Alternativenvergleich mit diesem Gebiet und mit 3210: schlechtere Alternative als 3107 (dort Lage am Rand des VSG, keine Wochenstuben von Langstreckenwanderern bekannt); besser als 3210 (dort Nähe zu Schwarzstorchhorsten)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	3214	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	29
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Cölbe, Kirchhain						
Gemarkung(en):	Schönstadt, Betziesdorf						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	X	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleine Fläche;

Gebiet vollständig innerhalb der Platzrunde (5-km-Radius) um den Flugplatz Schönstadt,

möglicher Konflikt wegen Inanspruchnahme einer oberflächennahen Lagerstätte auf örtlicher Ebene zu lösen

(kein Abbauinteresse erkennbar oder bekannt)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) absehbar auf der örtlichen Ebene nicht gelingen kann

Nummer:	3215	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	27
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Kirchhain						
Gemarkung(en):	Anzefahr						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 16
 Nadelwaldanteil: 52
 Mischwaldanteil: 32

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen;

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleine Fläche;

wegen Abstands von mindestens 3 km zur Ortslage Rauschenberg keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;

zum Teil weniger als 1.000 m von Wohngebiet Sindlersfeld - Am Dornbusch (kein VRG Siedlung gemäß RPM 2010) entfernt,

die verbleibende Fläche bietet nicht genug Raum für Windfarm, daher Gebiet zu streichen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3216	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	28
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Stadtallendorf						
Gemarkung(en):	Wolferode						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 15
 Nadelwaldanteil: 57
 Mischwaldanteil: 28

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleines Gebiet; hoher Nadelwaldanteil;

mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen;

< 3 km Abstand zu Gebieten 3108, 3119 und 3217;

Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 3118: besser als 3217 (dort Schwarzstorchkonflikte), wegen fehlender Vorbelastung bzw. Umsetzungsinteresses schlechter als übrige Gebiete;

wegen Konfliktarmut trotz Abständen von < 3 km zu 3108 und 3119 als VRG WE ausweisen

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3217	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	39
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Neustadt (Hessen), Stadtallendorf						
Gemarkung(en):	Momberg, Wolferode						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 60
 Mischwaldanteil: 40

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	99	1	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst knapp außerhalb des 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets
 (durch Neuerhebung von 2011 nicht bestätigt)

wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten (vermutlich Richtung Südwesten) auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: auch zusammen mit Gebiet 3120 (vorhandene Windfarm) keine Umzingelung von Speckswinkel gegeben

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da mögliche Konflikte mit Schwarzstorch auf örtlicher Ebene

vermutlich nicht zu lösen

Nummer:	3218	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	14
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Neustadt (Hessen)						
Gemarkung(en):	Mengersberg						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 100

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit je 1 Bruthorst von Rot- und Schwarzmilan außerhalb des 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleines Gebiet, Kommune möchte Erweiterung in Gebiete mit Windgeschwindigkeit 5,5 m /sec. im Nordwesten und Osten;

Alternativenvergleich mit Gebiet 3217: wegen Umsetzungsinteresses und deutlich geringeren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz besser als 3217;

Abstimmung mit Nordhessen wegen Nähe zu vorhandener Windfarm Gilsberg-Appenhain erforderlich: mögliche kumulative Belastung wiegt wegen guter Eignung des Gebiets 3218 wenig

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3220	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	55
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Breidenbach						
Gemarkung(en):	Achenbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 78

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 54
 Mischwaldanteil: 24

Offenlandanteil in %: 22

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	1	0	0	99

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: Uhu, Rotmilan (lt. Landschaftsplan), nach GDE: im Umfeld Neuntöter*, Raufußkauz*, Wendehals*, Raubwürger*, Wachtelkönig, Schwarzspecht*, Dohle*, Hohltaube*, Grauspecht* (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA); Konflikt mit den Erhaltungszielen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Wachtelkönig-Brutstätten südöstlich in 1-2 km Entfernung auf örtlicher Ebene zu lösen, keine weiteren Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit Flur mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; sehr hohe Windhöflichkeit durch kammahe Lage, Bei gemeinsamer Realisierung mit den VRG WE 2101, 3110 und 3111 Risiko der Umzingelung der Ortslagen Achenbach und Oberdieten, die bereits durch einen Windpark im VRG WE 3110 vorbelastet sind; mögliche Konflikte mit Landesverteidigungsradar bei Erndtebrück vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3221	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	95
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Eschenburg, Angelburg, Steffenberg						
Gemarkung(en):	Simmersbach, Frechenhausen, Gönnern, Lixfeld, Oberhörten						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 83

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 38
 Mischwaldanteil: 46

Offenlandanteil in %: 17



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	29	67	0	4

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	-	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: Südwestteil des Gebiets innerhalb eines VSG

Artenschutz: mögliche Konflikte mit aktuell (2011) nicht besetztem Schwarzstorch-Bruthorst im Ostteil des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen Richtung Offenland; Schwarzstorch hat südlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung); mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius westlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: interkommunal nutzbares Gebiet; im Südwestteil Abstand zu Platzrunde erforderlich; < 3 km Abstand zu Gebieten 2101, 2222, 3111, 3222 und 2208; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 2207 erforderlich: 2101 schlechter wegen höheren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz und geringerer Flächengröße, 3111 trotz geringeren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz schlechter wegen ungünstiger Erschließbarkeit, wegen ähnlichen (mittleren) Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz und in allen Gebieten vorliegenden

Umsetzungsinteresses ähnlich wie 2208, 2222 und 3222, besser als 2207 (dort größeres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz)
hohe Windhöffigkeit spricht für (verkleinerte) Ausweisung des Gebiets; auch bei gemeinsamer Realisierung von 3221, 3222 und 2208 ist (bei Verkleinerung von 3221 und Verzicht auf 2208) keine Umzingelung von Lixfeld und Frechenhausen gegeben; Gebiet wegen Umsetzungsinteresses und hohenNadelwaldanteils trotz Abstand von < 3 km zu Gebiet 2222 ausweisen

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen, aber ohne Südwestteil wegen Lage in VSG und Nähe zu Platzrunde (89 ha)

Nummer:	3222	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	100
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Angelburg, Bad Endbach, Steffenberg						
Gemarkung(en):	Gönnern, Bottenhorn, Steinperf						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 88

Laubwaldanteil: 2
 Nadelwaldanteil: 16
 Mischwaldanteil: 71

Offenlandanteil in %: 12

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	22	77	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	x	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich von Gönnern (Dichtezentrum, fliegt nach Westen und Nordwesten) und mit aktuell (2011) nicht besetztem Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich von Frechenhausen (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen vom VRG weg Richtung Offenland; Schwarzstorch hat südöstlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung); mögliche Konflikte mit aktuellem (2012) Uhu-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen;

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 2208;
 mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion und Vorbehaltsgebiet oberflächennaher Lagerstätten (jeweils kleinflächig) auf örtlicher Ebene zu lösen;
 WSG (Zone I und II) im Nordostteil des Gebiets, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen;
 < 3 km Abstand zu Gebieten 2207, 3221 und 3122; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 2208: wegen ähnlichen (mittleren) Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz und in

allen Gebieten vorliegenden Umsetzungsinteresses ähnlich wie 2208, 3221 und 3122 (in 3122 aber bereits laufendes Genehmigungsverfahren); besser als 2207 (dort größeres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz); interkommunal nutzbares Gebiet; hohe Windhöffigkeit spricht für Ausweisung des Gebiets (gilt auch für 3122), deshalb ist Unterschreitung des 3km-Abstands in diesem Fall nicht durchschlagend; auch bei gemeinsamer Realisierung von 3122 und 3222 ist keine Umzingelung von Bottenhorn gegeben, zumal sich beide Gebiete nicht in südlicher Richtung zur Ortslage befinden; wegen erforderlichen Abstands zu Platzrunde aber nicht realisierbar

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) auf der örtlichen Ebene vermutlich nicht gelingen kann

Nummer:	3223	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	16
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Dautphetal, Gladenbach						
Gemarkung(en):	Herzhausen, Runzhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 13
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 87

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	-	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: keine windkraftempfindlichen Vogelarten im 1- bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleine Fläche, auf der aufgrund des steilen Geländes kein Platz für 3 WEA gegeben sein dürfte; im O Vorbelastung durch angrenzende Bundesfernstraße (B 453), im W Wald mit Bodenschutzfunktion (mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene lösbar), ansonsten aus Naturschutzsicht konfliktarm, hohe Windhöffigkeit im SW-Bereich des Gebiets; Nähe zum Aussichtsturm am Hünstein (Einschränkung des Rund-um-Blicks); hohe Konflikte mit Erholungsnutzung
 < 3 km Abstand zu Gebieten 3122 und 3123; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten: wegen Konfliktarmut für Arten- und Biotpschutz zwar besser, wegen Kleinflächigkeit aber schlechter als diese;
 trotz konkreten Umsetzungsinteresses wegen des geringen Abstands zu den benachbarten Gebieten nicht als VRG WE ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3224	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	63
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Dautphetal						
Gemarkung(en):	Allendorf, Damshausen, Friedensdorf						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 95

Laubwaldanteil: 62
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 30

Offenlandanteil in %: 5

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	8	71	0	21

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	-	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit: im Norden an FFH-Gebiet angrenzend, im Osten kleinflächig in FFH-Gebiet reichend (dort u.a. Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Bechsteinfledermaus#, Zwergfledermaus und Wasserfledermaus) (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012); wegen Lage des Ostteils in FFH-Gebiet und des restlichen Gebiets unmittelbar am FFH-Gebiet hohes Konfliktpotenzial

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst am Südrand des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegung Richtung Offenland im Südosten, Rotmilan hat südlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung); mögliche Konflikte mit aktuell (2011) nicht besetztem, aber tradiertem Schwarzstorch-Bruthorst am Rand des 1 km-Radius südlich des Gebiets (Dichtezentrum) vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen (vermutliches Nahrungshabitat); verbleibender konfliktarmer Westteil des Gebiets ist zu klein für Errichtung einer Windfarm

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mit Gebiet 3123 unmittelbar zusammenhängend; möglicher Konflikt mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; auch bei gemeinsamer Realisierung mit Gebiet 3123 keine Umzingelung von Herzhausen,

Damshausen und Diedenshausen gegeben; Kommune möchte Verzicht auf Westteil trotz hoher Windhöffigkeit dort;
wegen Durchschneidung durch Energiefreileitung im Ostteil schlecht zu erschließen;
< 3 km Abstand zu Gebiet 3124/3125; Alternativenvergleich mit diesem sowie mit Gebieten 3123, 3126 und 3223 erforderlich: etwas besser als 3124/3125 (dort FFH-Erhaltungsziele großflächig betroffen), ähnlich schlecht wie 3223 (größere Fläche, aber auch höheres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz als 3223), schlechter als 3126 und als Südteil von 3123 (dort sicher lösbare Konflikte mit Schwarzstorch bzw. Rotmilan auf Teilflächen)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen; Lösung möglicher Konflikte mit Schwarzstorch auf örtlicher Ebene vermutlich nicht möglich

Nummer:	3225	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	44
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Marburg						
Gemarkung(en):	Dilschhausen, Einhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 96

Laubwaldanteil: 8
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 88

Offenlandanteil in %: 4

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	4	0	0	0	96

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5017-305 (Lahnhänge zwischen Biedenkopf und Marburg); Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets (Dichtezentrum) und mit Uhu-Brutstandort außerhalb des 1 km-Radius nordwestlich von Einhausen auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: im 1000m-Radius eines westlich gelegenen Rotmilan-Horsts, im NO in unmittelbarer Nähe eines Uhu-Horsts, mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion im Südteil auf örtlicher Ebene zu lösen; wegen Abstands von mindestens 4 km zur Ortslage Calden keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten (Relief verhindert Sichtbeziehung)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss

Nummer:	3226	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	50
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Gießen, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Bischoffen, Biebental, Lohra						
Gemarkung(en):	Wilsbach, Frankenbach, Weipoltshausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 65

Laubwaldanteil: 43
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 22

Offenlandanteil in %: 35



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	45	55	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: im Südwesten < 1km Abstand von FFH-Gebiet 5317-301 (Oberes Verstal), keine Konflikte zu erwarten

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegungen nach Süden Richtung Offenland, Rotmilan hat nordöstlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: interkommunal nutzbares Gebiet; im südlichen Teil Vorbelastung durch Hochspannungs-Freileitung; zusammenhängend mit Gebieten 3118 und 2128 (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebiet 3227 Alternativenvergleich mit diesen gebieten und mit 3139, 4101, 4203, 4204, 4104, 4201, 2127, 2119, 2211 und 3132: besser als 2119, 2211, 3139, 4101, 4203 und 4294 (dort avifaunistische Konflikte), besser als 3227 und 2127 (dort geringe Gebietsgröße), ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotpschutz wie 3132, 3138 und 2128 (teilweise dort aber zusätzlich Umsetzungsinteresse); auch zusammen mit Gebiet 3132 keine Umzingelung von Rodenhausen und Seelbach gegeben

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3227	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	17
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Lohra						
Gemarkung(en):	Rollshausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 85

Laubwaldanteil: 21
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 64

Offenlandanteil in %: 15

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius östlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (gbewegungen nach Norden und Osten Richtung Offenland, Rotmilan hat nordöstlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

sehr kleine Fläche;
 im Alternativenvergleich schlechter als 3132 und 3138 (dort Umsetzungsinteresse) sowie 3226 und 2118 (dort höhere Flächengröße);

im Hinblick auf mögliche kumulative Belastung der Landschaft nicht ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3228	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	27
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Ebsdorfergrund, Marburg						
Gemarkung(en):	Ebsdorf, Cappel						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 78

Laubwaldanteil: 35
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 43

Offenlandanteil in %: 22

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
9	0	91	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	X	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Kleines Gebiet;
 mit Gebiet 3135 zusammenhängend (< 1 km Abstand), zwischen diesen Gebieten kleinflächig Windklasse 5,5m/sec, dort Zäsur durch Straße und Hochspannungsleitung, wegen erforderliche Abstands zur Straße wird nutzbare Fläche weiter eingeschränkt;
 wegen Abstands von weniger als 2 km zur Gesamtanlage Frauenberg sind erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten, die auf der örtlichen Ebene nicht zu lösen sind;
 mögliche Konflikte mit Gesamtanlage Wittelsberg bei Abstand von ca. 4 km dagegen unerheblich;

im Alternativenvergleich schlechter als 3130 und 3135

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3229	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	23
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Ebsdorfergrund						
Gemarkung(en):	Dreihausen, Heskem, Rauschholzhausen, Roßberg						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 2
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 98

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	7	14	80	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Gebiet liegt im nördlichen Randbereich des FFH-Gebiets 5219-304 (Wald zwischen Roßberg und Höingen); erhebliche Konflikte mit Erhaltungszielen

Artenschutz: Schwarzstorch-Bruthorst südöstlich des Gebiets gemäß aktuellen Erkenntnissen in den letzten Jahren nicht beobachtet

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: wegen Abstands von mindestens 3 km zur Gesamtanlage Wittelsberg
keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;

im Alternativenvergleich schlechter als 3230, 3137/5152

(dort Umsetzungsinteresse und geringes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3230	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	63
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Amöneburg						
Gemarkung(en):	Mardorf, Roßdorf						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

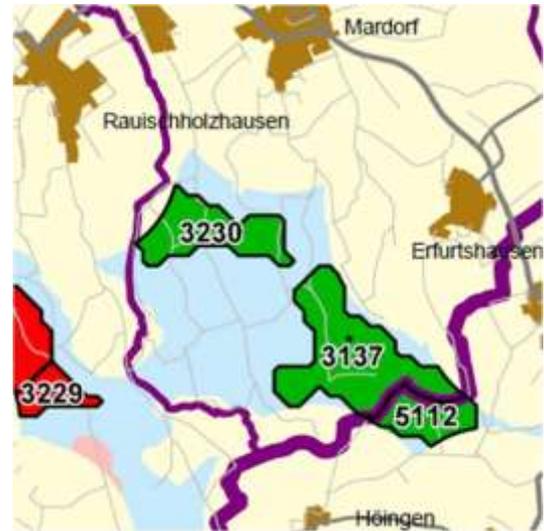
Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 70

Nadelwaldanteil: 1

Mischwaldanteil: 30

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	96	4	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöufigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorste im 1 km-Radius am Westrand des Gebiets (kein Dichtezentrum) und am Rand des 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegungen nach Nordwesten bzw. nach Nordosten Richtung Offenland); Schwarzstorch-Bruthorst südlich des Gebiets (außerhalb des 1 km-Radius) gemäß aktuellen Erkenntnissen in den letzten Jahren nicht beobachtet (Wechselhorst); im Übrigen wegen vermuteter Nahrungsflüge schwerpunktmäßig Richtung Norden, Westen und Südsoten vermutlich keine Konflikte mit Gebiet 3230 zu erwarten

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Kommune möchte Erweiterung des Gebiets in Richtung Süden in Gebiet mit Windklasse 5,5, m/sec. in 140 m Höhe; wegen Abstands von mindestens 4 km zu Gesamtanlagen Wittelsberg und Schweinsberg keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; zusammenhängend mit Gebiet 3137 (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu 3136/3229;

Alternativenvergleich: wegen Umsetzungsinteresses ähnlich wie 3137/5112, besser als 3136/3229 (dort FFH-Konflikte bzw. Konflikte mit Lagerstätte und Denkmalschutz)

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3231	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	2
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Münchhausen						
Gemarkung(en):	Wollmar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 49

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 49
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 51

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

sehr kleines Gebiet,

mit Gebiet 3232 zusammenhängend;

starke Konflikte mit Wochenstuben von Mopsfledermaus in Nordhessen (1 km-Radius)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3232	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	5
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Münchhausen						
Gemarkung(en):	Wollmar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 54

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 46
 Mischwaldanteil: 7

Offenlandanteil in %: 46

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

sehr kleines Gebiet,
 mit Gebiet 3231 zusammenhängend;
 im Süden angrenzend an VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam);
 starke Konflikte mit Wochenstuben von Mopsfledermaus in Nordhessen (1 km-Radius)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	3301	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	37
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Burgholz, Langenstein						
Gemarkung(en):	Kirchhain						

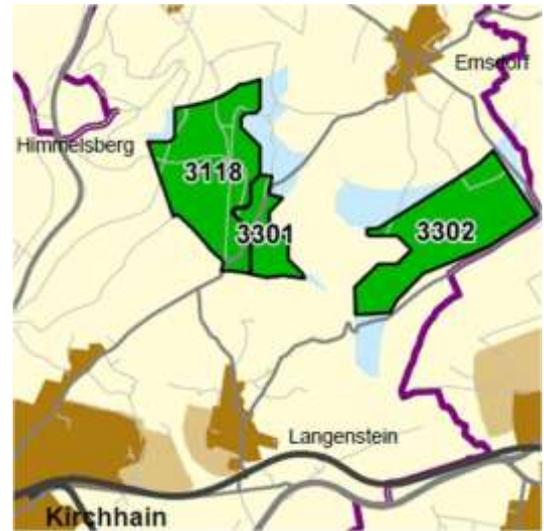
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 95

Laubwaldanteil: 7
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 88

Offenlandanteil in %: 5



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	33	67	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; sonst keine windkraftempfindlichen Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt; Auswirkungen auf (Klein)Vogelzug zusammen mit Gebiet 3118/3302 und 3120 gering, da Anlagenkonfiguration parallel zur Zugrichtung, ausreichend Abstände von mindestens 3 km zu benachbarten Gebieten 3108 sowie 3121, 5101 und 5103 (z.T. mit vorhandenen WEA), dadurch Ausweichmöglichkeiten für Vogelzug und für Rastplätze im Offenland gegeben; Gebiete 3119 und 3216 wegen Lage im Wald ohne wesentliche Auswirkungen auf Vogelzug und Vogelrastplätze

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Windklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe, aber ausreichende Windhöflichkeit über Gutachten nachgewiesen; Kommune möchte Erweiterung des Gebiets nach Osten in Gebiet mit Windklasse unter 5,5 m/sec.; mit Gebiet 3118 unmittelbar zusammenhängend; mit Gebiet 3302 zusammenhängend (Abstand

< 1 km);

< 3 km Abstand zu Gebiet 3108; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 3117: ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wie 3118 und 3302, wegen geringerer Windhöffigkeit schlechter als 3118, wegen geringerer Windhöffigkeit und etwas höheren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz schlechter als 3117; mögliche Umzingelung von Emsdorf zusammen mit Gebieten 3118, 3119 und 3302 (laufende Bauleitplanung und Genehmigungsverfahren, daher höhere zeitliche Priorität als 3119) muss auf der örtlichen Ebene sorgfältig geprüft werden

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	3302	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	132
Landkreis(e):	Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Emsdorf, Langenstein						
Gemarkung(en):	Kirchhain						

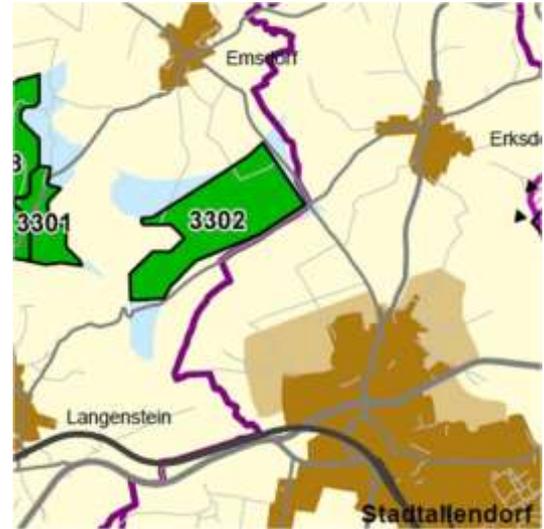
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 14

Laubwaldanteil: 5
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 8

Offenlandanteil in %: 86



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	27	73	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im Westteil des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; sonst keine windkraftempfindlichen Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt; Auswirkungen auf (Klein)Vogelzug zusammen mit Gebiet 3118/3301 und 3120 gering, da Anlagenkonfiguration parallel zur Zugrichtung, ausreichend Abstände von mindestens 3 km zu benachbarten Gebieten 3108 sowie 3121, 5101 und 5103 (z.T. mit vorhandenen WEA), dadurch Ausweichmöglichkeiten für Vogelzug und für Rastplätze im Offenland gegeben; Gebiete 3119 und 3216 wegen Lage im Wald ohne wesentliche Auswirkungen auf Vogelzug und Vogelrastplätze

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Windklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe, aber ausreichende Windhöflichkeit über Gutachten nachgewiesen; Kommune möchte Erweiterung des Gebiets nach Westen in Gebiet mit Windklasse unter 5,5 m/sec.; mit Gebiet 3301 zusammenhängend (Abstand < 1 km); < 3 km Abstand zu Gebiete 3120; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 3118, 3119

und 3216: ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wie 3118 und 3301, wegen fehlender Vorbelastung schlechter als 3120, wegen geringerer Windhöffigkeit schlechter als 3118, wegen Flächengröße und Umsetzungsinteresses besser als 3216 (bei ähnlichem Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz);
trotz geringfügiger Unterschreitung des 3 km-Abstands zu Gebiet 3120 wegen Umsetzungsinteresses und wegen geringer Auswirkungen auf Vogelzug beide Gebiete als VRG WE ausweisen;
mögliche Umzingelung von Emsdorf zusammen mit Gebieten 3118, 3119 und 3301 (laufende Bauleitplanung und Genehmigungsverfahren, daher höhere zeitliche Priorität als 3119) muss auf der örtlichen Ebene sorgfältig geprüft werden;
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 16 ha, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	4101	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	76
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Wettenberg						
Gemarkung(en):	Krofdorf-Gleiberg						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 77
 Nadelwaldanteil: 7
 Mischwaldanteil: 16

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	95	0	5	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
		mit regionaler Bedeutung:			
x	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:		potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet "Krofdorfer Forst" mit Erhaltungszielen für den Wald-LRT 9110 geringfügig tangiert

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius auf örtlicher Ebene nicht zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Fläche schließt unmittelbar an die Fläche 3139 und an Fläche 4204 an, daher gemeinsam betrachten,
 im Süden angrenzend (minimal überlappend) FFH-Gebiet 5317-306 "Krofdorfer Forst" (Fläche 4204),
 < 3km Abstand zu Gebiet 4105;
 im Alternativenvergleich wegen höheren Laubwaldanteils schlechter als Gebiet 4105;

sehr hohes avifaunistisches Konfliktpotenzial wegen aktuell vorkommenden Schwarzstorch-Horst
in der nördlichen Teilfläche, innerhalb des 1 km Horststandorts

Umsetzungsinteresse nicht bekannt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	4102	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	519
Landkreis(e):	Landkreis Gießen, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Allendorf (Lumda), Staufenberg, Ebsdorfergrund						
Gemarkung(en):	Allendorf a. d. Lumda, Mainzlar, Staufenberg, Treis a.d.Lumda, Ilschhausen						

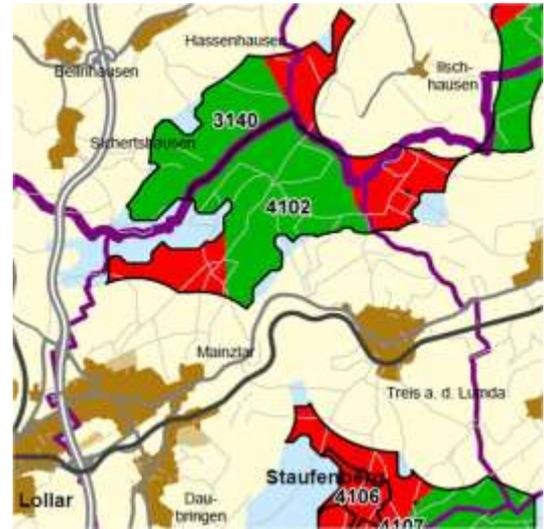
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 7
 Nadelwaldanteil: 37
 Mischwaldanteil: 47

Offenlandanteil in %: 10



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	11	88	1	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst an der Grenze des 1 km-Radius südlich des Gebiets (Dichtezentrum) zwischen Mainzlar und Treis sowie Uhu-Brutstandort in Abbaufäche Allendorf tlw. im 1 km Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte für windenergieempfindliche Fledermäuse (hohes Konfliktpotenzial), Vorhandensein einer Wochenstube für Langstreckenwanderer (sehr hohes Konfliktpotenzial) außerhalb des 1 km Radius an der südlichen Grenze zum VRG auf der örtlichen Ebene berücksichtigen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

geringflächig Restriktionen wg. oberflächennaher Lagerstätten und forstlicher Saatgutfläche, Altholzbestände, schließt geringflächig Flur und Wald mit Bodenschutzfunktion ein, Flächenausdehnung über ca. 5 km, außerdem unmittelbar zusammenhängend mit Fläche 3140 und Fläche 3141, daher gemeinsam betrachten, wegen der kumulativen Landschaftsbelastung Unterteilung des Bandes erforderlich, Reduzierung an der westlichen (überwiegend Offenlandbereich und schmaler Laubwaldgürtel mit Erholungsinfrastruktur und

Kulturdenkmälern) und östlichen Seite zur Herstellung eines Sichtfeldes Ilschhausen und Treis, kompakte Kernfläche 4102 (überwiegend Nadel- und Mischwald) für WEA vorsehen

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 325 ha)

Nummer:	4103	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	54
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Rabenau						
Gemarkung(en):	Rüddingshausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 22

Laubwaldanteil: 1
 Nadelwaldanteil: 10
 Mischwaldanteil: 11

Offenlandanteil in %: 78



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
31	0	0	69	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

südöstlich außerhalb des 1 km Radius 2 Schwarzmilan und ein Rotmilan-Bruthorst,

Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen,

ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial),

Konfliktpotenzial für windkraftsensible Vögel und Fledermäuse laut Gutachten zum bestehenden Windpark gering,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

bestehendes VRG WE mit bereits errichteten Anlagen,

Repowering zulässig

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	4104	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	71
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Hohenahr, Biebertal						
Gemarkung(en):	Erda, Hohensolms, Frankenbach, Königsberg						

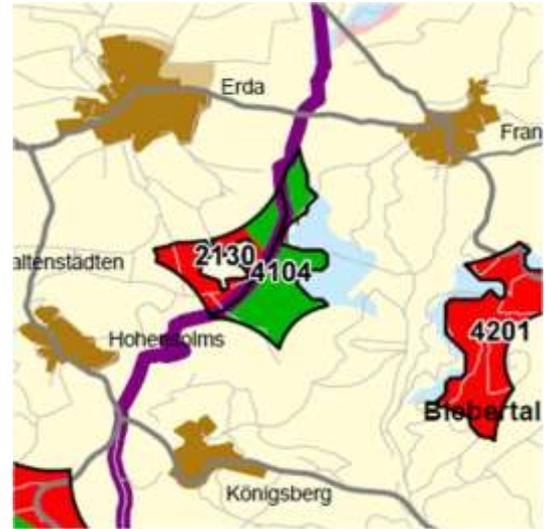
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 57
 Nadelwaldanteil: 5
 Mischwaldanteil: 37

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst nordöstlich Königsberg im 1 km-Radius außerhalb der Fläche (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

geringer Raumwiderstand,
 überwiegend Laubwald,
 Fläche unmittelbar angrenzend an Fläche 2130,
 bzgl. des Konfliktpotenzials mit Arten und Biotopschutz tlw. besser,
 bzgl. Windhöflichkeit besser als Fläche 2130,

wegen Abstands von ca. 1,5 km zur Ortslage und Burg Hohensolms als landschaftsbestimmender Geamtanlage mit regionaler Bedeutung und erheblicher Fernwirkung keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten,

Richtfunkproblematik wg. Nähe zum Dünsberg auf örtlicher Ebene zu lösen ,

gemeinsam interkommunal nutzbar,

kommunaler Planungswunsch besteht jedoch nur für 4104

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	4105	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	247
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Lollar, Wettenberg						
Gemarkung(en):	Odenhausen, Salzböden, Krofdorf-Gleiberg, Wißmar						

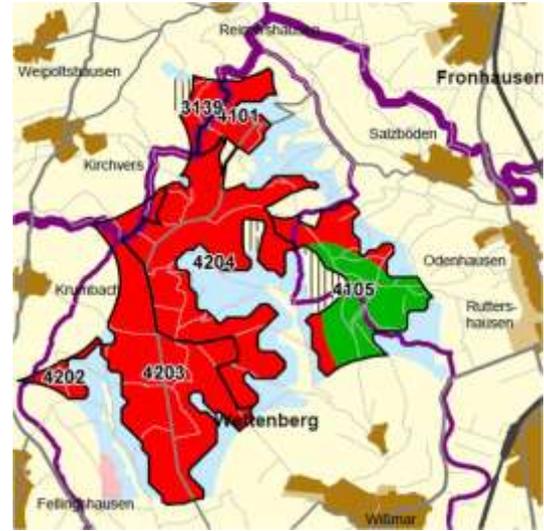
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 23
 Nadelwaldanteil: 11
 Mischwaldanteil: 66

Offenlandanteil in %: 1



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	23	77	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5317-306 Krofdorfer Forst mit Erhaltungszielen für den Wald-LRT 9110 unmittelbar anschließend

Artenschutz: mögliche Konflikte durch zwei aktuelle Schwarzstorch-Bruthorste (Wechselhorste?) im 1 km- Radius und einem dritten aktuellen Bruthorst im 3 km-Radius nördlich auf örtlicher Ebene unter Umständen lösbar, da Flugbeziehungen zur Nahrungssuche nach Norden und Westen in die naturnahen, rel. ungestörten Fließgewässersysteme, v.a. in das Salzbödetal und das Fohnbachtal/Gleibachtal gehen, im gesamten Waldkomplex war bis vor kurzem (Jahr 2010) lediglich ein Schwarzstorch-Horst östlich Krumbach im FFH-Gebiet bekannt, bei den aktuell drei Standortnachweisen kann es sich durchaus um Wechselhorste handeln, insgesamt ist jedoch Tendenz zur Besiedlung erkennbar mit intensiven Flugbeziehungen nach Westen und Südwesten
 zur Lösung des Artenschutzaspekts wird von der ONB eine Reduzierung der Fläche 4105 und die Freihaltung eines Pufferstreifens zum FFH-Gebiet gefordert, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen;

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	tlw. Wald mit Bodenschutzfunktion, unmittelbar angrenzend 4204 und Gebiete 3139/4101, (ursprünglich) westliche Teilfläche anschließend an FFH-Fläche 4204 konflikträchtiger als östliche Teilfläche, interkommunal nutzbare Fläche, hohes Umsetzungsinteresse bei den Kommunen
Beschlussvorschlag:	Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 167 ha)

Nummer:	4106	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	49
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Staufenberg						
Gemarkung(en):	Treis a. d. Lumda						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 6

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 6

Offenlandanteil in %: 94

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
X	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	-	-	-

Natura 2000-Ver-
träglichkeit: FFH-Gebiet 5318-304 Tränkbachniederung bei Daubringen mit Erhaltungszielen für verschiedene Grünlandgesellschaften und Maculinea - Arten, jedoch keine Erhaltungsziele für windenergieempfindliche Arten, zur Konfliktvermeidung (mögliche Flächeninanspruchnahme der betreffenden Grünland-LRTs) Fläche streichen

Artenschutz: Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst und Schwarzmilan-Bruthorst an den Grenzen des VRG, da die Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitat in diese Niederungsflächen gehen, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen;

Weitere beurtei-
lungsrelevante
Aspekte: angrenzend Fläche 4107, im Alternativenvergleich im Hinblick auf Konfliktpotenzial mit Gebietsschutz (Lage im NATURA 2000-Gebiet) deutlich schlechter als 4107, bzgl. Konfliktpotenzial mit Artenschutz (Rot-und Schwarzmilan) vergleichbar mit dem nördlichen Teil der Fläche 4107 (Nahrungshabitate), Vorbelastung durch vorbeiführende Hochspannungs-Freileitung bei beiden Flächen ähnlichUmsetzungsinteresse der Kommune liegt bei Fläche 4107, im Vergleich eher Fläche 4106 streichen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	4107	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	396
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Allendorf (Lumda), Buseck, Staufenberg						
Gemarkung(en):	Allendorf a. d. Lumda, Climbach, Alten-Buseck, Beuern, Großen-Buseck, Mainzlar, Treis a.d.Lumda						

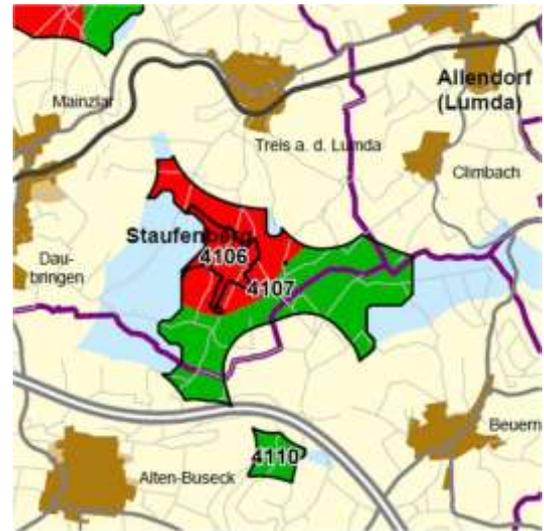
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 78

Laubwaldanteil: 15
 Nadelwaldanteil: 13
 Mischwaldanteil: 50

Offenlandanteil in %: 22



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: angrenzend FFH-Gebiet 5318-304 Tränkbachniederung bei Daubringen (s. Fläche 4106)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzmilan-Bruthorst durch tlw. Flächenreduzierung (vgl. 4106) sowie mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius im Südwesten auf örtlicher Ebene zu lösen, auf mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen, im Norden unmittelbar an der Grenze des 1000m Radius sehr hohes Konfliktpotenzial für Fledermäuse wg. Wochenstube Langstreckenwanderer (Flächenreduzierung im nördlichen Bereich führt zu weiterer Konfliktschärfung)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: im Süden geringfügig forstl. Saatgutfläche, im NW oberflächennahe Lagerstätten, tlw. wertvolle Laubwaldbestände, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen, nördliche Teilfläche außerhalb des Waldes bewirkt Beeinträchtigung des Landschaftsbildes in dem weiten, offenen, weitgehend unverbauten Talzug, hohe Fernwirkung, innerhalb des Waldes deutlich geringer, zur Reduzierung der Landschaftsbildbeeinträchtigung aus Blickrichtung Treis sowie im Zusammenhang mit den artenschutzrechtlichen Aspekten (Nahrungshabitate)

windenergieempfindlicher Vogelarten) ist Reduzierung der Fläche um den nordwestlichen Bereich (überwiegend Offenland) ,
gesetzlich geschützte Biotop sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen
kommunale Wunschfläche, Umsetzungsinteresse gegeben
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 138 ha.
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 7 ha.

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 269 ha)

Nummer:	4108	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	21
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Grünberg						
Gemarkung(en):	Lumda, Weitershain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 83
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 17

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
7	0	93	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5319-303 "Waldgebiete zwischen Weitershain und Bersrod" in räumlicher Nähe,

Artenschutz: mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst südwestlich Weitershain innerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen, Rotmilan - Horst (kein Dichtezentrum) östlich, außerhalb des 1 km Radius, durch geplante WEA am "Noll" bereits erhebliche Vorbelastungen zu erwarten, Erweiterung dieser Fläche würde nach Angaben der ONB zu einer zusätzlichen erheblichen Beeinträchtigung des Schwarzstorchs führen, der seine überwiegenden Flugbewegungen über der Fläche hat -> Gebiet gemäß ONB streichen, mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: geringe Flächengröße, kein Umsetzungsinteresse seitens der Kommune, Fläche wird abgelehnt (kommunaler Planungswunsch siehe 4301)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	4109	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	134
Landkreis(e):	Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Lahnau, Biebertal, Heuchelheim						
Gemarkung(en):	Atzbach, Rodheim-Bieber, Kinzenbach						

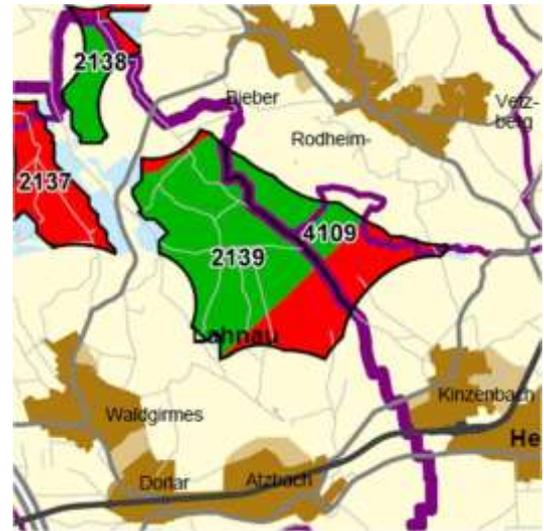
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 70

Laubwaldanteil: 31
 Nadelwaldanteil: 27
 Mischwaldanteil: 12

Offenlandanteil in %: 30



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	15	85	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	-	X	X

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit aktuellem Vorkommen Baumfalke innerhalb des 1 km-Radius und mit Rotmilan-Bruthorst innerhalb des 1 km-Radius am südlichen Waldrand im Anschluss vom Wald zum Offenland durch Freihalten der Wald-Feld-Übergangszone auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial);

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

schließt im Norden großflächig forstl. Saatgutfläche und Wald mit Bodenschutzfunktion (überwiegend Laubwald) ein, landschaftliche Vorbelastung durch angrenzende Hochspannungs-Freileitung, wegen Einhaltung eines Abstands von mehr als 2 km zu den beiden landschaftsbestimmenden Gesamtanlagen Burg Vetzberg und Burg Gleiberg mit regionaler Bedeutung und erheblicher Fernwirkung keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten, gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher

Ebene berücksichtigen

Fläche grenzt unmittelbar an Fläche 2139, gemeinsam betrachten, tlw. sehr hohe Windhöffigkeit,

interkommunal nutzbares Gebiet, kommunaler Planungswunsch der Gde. Biebertal, Umsetzungsinteresse vorhanden

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 30 ha.

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 73 ha)

Nummer:	4110	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	32
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Buseck						
Gemarkung(en):	Großen-Buseck						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 47

Laubwaldanteil: 25
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 22

Offenlandanteil in %: 53



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius (kein Dichtezentrum) und mit aktuell gemeldetem Baumfalken und Schwarzmilan - Vorkommen innerhalb bzw. unmittelbar angrenzend an Fläche auf örtlicher Ebene vermutlich zu lösen, ebenso Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Lage im vorbelasteten Raum an der Autobahn A 480, in räumlicher Nähe zusätzlich Hochspannungs-Freileitung, aufgrund der rel. geringen Flächengröße und des kompakten Flächenzuschnitts vermutlich max. 3 Anlagen möglich, überwiegend Offenland, < 3 km Abstand zu 4107 (auf der nördlichen Seite der A 480) und 4114, im Alternativenvergleich bzgl. Konfliktpotenzial mit Arten und Biotopschutz aufgrund aktueller Vorkommen windenergieempfindlicher Vogelarten schlechter als 4114 und 4107 tlw., bzgl. Eignung wg. besonderer Vorbelastungen und Windhöflichkeit gleichwertig, interkommunale Nutzbarkeit nur in den Flächen 4107 und 4114 gegeben,

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 7 ha.

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	4111	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	127
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Grünberg, Rabenau, Reiskirchen						
Gemarkung(en):	Reinhardshain, Geilshausen, Bersrod, Saasen, Winnerod						

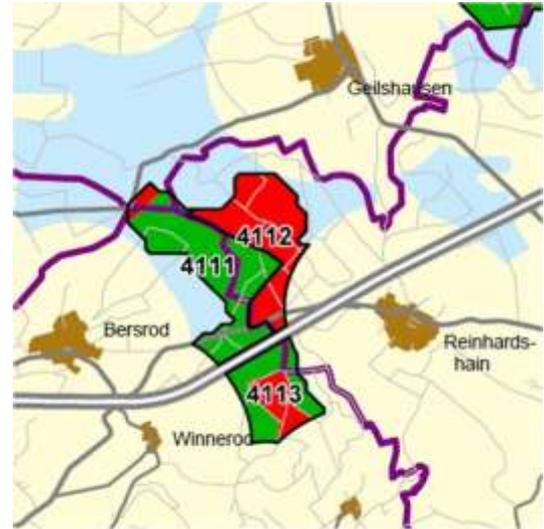
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 19
 Nadelwaldanteil: 27
 Mischwaldanteil: 54

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	93	7	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: angrenzend FFH-Gebiet 5319-303 Waldgebiete zwischen Weitershain und Bersrod mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs 9119 und 9130, keine Erhaltungsziele für Fledermausarten

Artenschutz: mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius, innerhalb des 3 km auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten im Lumdatal Richtung Allertshausen und Geilshausen, jedoch nicht in Fläche 4111)
 ONB wünscht darüber hinaus eine geringfügige Reduzierung der Fläche 411 (Pufferstreifen zum FFH-Gebiet)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: überwiegend VBG oberflächennahe Lagerstätten, Fläche unmittelbar an Fläche 4112 angrenzend, < 3 km Abstand zur Fläche 4113 auf der anderen Seite der Autobahn, im Alternativenvergleich bzgl. Arten und Biotopschutz besser als 4111 (FFH-Gebietsschutz), tlw. besser als 4113 (FFH-Gebietsschutz auf Teilfläche), bzgl. Vorbelastung durch Autobahn und Windhöflichkeit gleichwertig, interkommunale Nutzbarkeit vorzugsweise bei 4111, Planungswunsch beider Kommunen, Umsetzungsinteresse wird durch konkrete Planung in einer Kommune belegt

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (121 ha)

Nummer:	4112	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	96
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Grünberg, Reiskirchen						
Gemarkung(en):	Reinhardshain, Saasen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 39
 Nadelwaldanteil: 25
 Mischwaldanteil: 37

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	10	2	88	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
X	-	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	X	-	-

Natura 2000-Ver-
träglichkeit: FFH-Gebiet 5319-303 Waldgebiete zwischen Weitershain und Bersrod mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs 9119 und 9130, keine Erhaltungsziele für Fledermausarten, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss, gemäß ONB Fläche streichen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius, innerhalb des 3 km auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten im Lumdatal Richtung Allertshausen und Geilshausen), mögliche Konflikte durch Rotmilan-Bruthorst (kein Dichtezentrum) im 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen,

Weitere beurtei-
lungsrelevante
Aspekte: geringf. VBG oberflächennahe Lagerstätten, Fläche unmittelbar an Fläche 4111 angrenzend, < 3 km Abstand zur Fläche 4113 auf der anderen Seite der Autobahn, im Alternativenvergleich bzgl. Arten und Biotopschutz deutlich schlechter als 4111 (FFH-Gebietsschutz), auf Teilfläche schlechter als 4113, bzgl. Vorbelastung durch Autobahn und Windhöflichkeit gleichwertig, interkommunale Nutzbarkeit sehr gering, kein Planungswunsch der Kommune, Umsetzungsinteresse daher gering

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss

Nummer:	4113	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	72
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Grünberg, Reiskirchen						
Gemarkung(en):	Reinhardshain, Saasen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

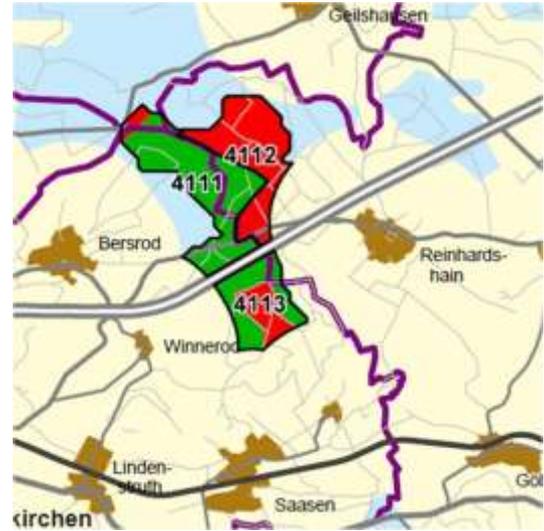
Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 41

Nadelwaldanteil: 33

Mischwaldanteil: 25

Offenlandanteil in %: 1



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
65	0	2	0	33	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	x	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: tlv. FFH-Gebiet 5319-303 Waldgebiete zwischen Weitershain und Bersrod mit Erhaltungszielen für Wald-LRTs 9119 und 9130, keine Erhaltungsziele für Fledermausarten, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss, Teilfläche gemäß ONB streichen

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Lage der Fläche nur durch die Autobahn A 5 von Fläche 4111 getrennt, im Alternativenvergleich zwischen Flächen 4111 und 4112 einzuordnen,

kommunales Interesse vorhanden

Beschlussvorschlag: Teilfläche als VRG WE ausweisen (ca. 48 ha), Teilfläche im FFH-Gebiet streichen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss

Nummer:	4114	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	332
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Buseck, Fernwald, Reiskirchen						
Gemarkung(en):	Oppenrod, Albach, Annerod, Steinbach, Burkhardtsfelden						

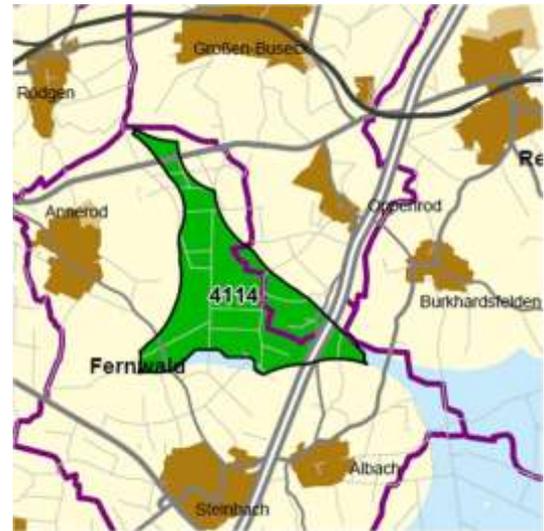
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 83

Laubwaldanteil: 14
 Nadelwaldanteil: 16
 Mischwaldanteil: 52

Offenlandanteil in %: 17



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst (kein Dichtezentrum) und Schwarzmilan Bruthorst südlich Annerod im 1 km-Radius an der südwestlichen Flächengrenze, mit Rotmilan-Bruthorst (kein Dichtezentrum) östlich Rödgen im 1 km-Radius und mit Rotmilan-Bruthorst (kein Dichtezentrum) nördlich Oppenrod außerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

großflächige, kompakte Fläche zwischen den Ortsteilen, z .T. Stadtwald Gießen im südwestlichen Bereich schwerpunktmäßig wertvolle alte Laubwaldbestände, gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen, wegen Abstands von mehr als 3 km zur landschaftsbestimmenden Gesamtanlage Schiffenberg mit regionaler Bedeutung und erheblicher Fernwirkung keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten

Flächeninanspruchnahme des gesamten Waldkomplexes ca 14,5 % der Gemeindefläche
Fernwald beanspruchen,
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 8 ha.

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	4115	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	134
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Grünberg, Laubach						
Gemarkung(en):	Weickartshain, Freinseen, Laubach, Lauter						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 97

Laubwaldanteil: 7
 Nadelwaldanteil: 4
 Mischwaldanteil: 86

Offenlandanteil in %: 3

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	91	9

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 Vogelsberg mit Erhaltungszielen u.a. für windenergieempfindliche Vogelarten (v.a. Rotmilan, Schwarzstorch, Schwarzmilan) , südlich angrenzend FFH-Gebiet 5420-304 Laubacher Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald LRTs 91E0*, 9110, 9130, 9170 und 9180* und für Anhang II - Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr

Artenschutz: mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst südlich Lardenbach, tlw. innerhalb, überwiegend außerhalb des 1 km-Radius um Horststandort und einzelne Rotmilan-Bruthorste im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) bedenken und auf örtlicher Ebene zu lösen, gemäß ONB lt. Grunddatenerhebung (GDE) für das VSG (2011): 1 Rotmilan östlich und 1 Wespenbussard* (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA, gemäß ONB Verbleib der Fläche möglich)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: "< 3 km Abstand zu Gebiet 4116/5144; Alternativenvergleich mit Gebiet 4116/5144 erforderlich: (ursprünglich) bessere Alternative als 4116 wegen Lage außerhalb FFH-Gebiets und höherem Anteil an Nadelwald sowie schwach dimeninsioniertem Misch- und Laubwald, interkommunal nutzbares Gebiet, wird von einer Kommune favourisiert,

Planungswunsch der anderen Kommune überwiegend westlich angrenzend, dort jedoch wg. fehlender Windhöflichkeit kein VRG WE

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegen bzw. sehr ungewiss

Nummer:	4116	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	95
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Grünberg, Laubach						
Gemarkung(en):	Lardenbach, Freienseen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 57

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 10
 Mischwaldanteil: 47

Offenlandanteil in %: 43

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Überlagerung FFH-Gebiet und VSG: VSG 5421-401 Vogelsberg mit Erhaltungszielen u.a. für windenergieempfindliche Vogelarten (v.a. Rotmilan, Schwarzstorch, Schwarzmilan) , südlich angrenzend FFH-Gebiet 5420-304 Laubacher Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald LRTs 91E0*, 9110, 9130, 9170 und 9180* und für Anhang II -Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius, jedoch innerhalb des 3000m Radius südlich Lardenbach, mit Rotmilan-Bruthorst an der Grenze des 1 km-Radius südlich Sellnhorst (Fläche 5144) (Dichtezentrum) sowie mit Rotmilan - Vorkommen (keine Dichtezentren) und Schwarzmilan-Vorkommen unmittelbar nördlich 4116 innerhalb des 1000m Radius, nach Angaben der ONB 1 Brutpaar Wespenbussard* (*= Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA), Fläche gemäß ONB streichen,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	mit Gebiet 5144 unmittelbar zusammenhängend; mittel, lokal stark dimensionierter Laubwald; gehölzreiches Offenland mit Acker sowie intensiv und extensiv genutztem Grünland; Festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen sind u.U. tangiert, auf örtlicher Ebene berücksichtigen, Planungswunsch der Kommune
Beschlussvorschlag:	nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	4117	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	58
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Fernwald, Lich, Pohlheim						
Gemarkung(en):	Steinbach, Lich, Garbenteich						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 22

Nadelwaldanteil: 33

Mischwaldanteil: 44

Offenlandanteil in %: 1



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst südlich Steinbach im 1 km-Radius (kein Dichtezentrum) und mit Schwarzmilan - Bruthorst westlich Lich innerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Vorbastung durch Lage an der Autobahn A 5, wegen Abstands von beinahe 5 km zur landschaftsbestimmenden Gesamtanlage Schiffenberg mit regionaler Bedeutung und erheblicher Fernwirkung keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten

geringer Raumwiderstand,

mögliche Konflikte mit einzelner Rotmilan-Bruthorst und Schwarzmilan - Bruthorst im 1 km-Radius nordwestlich und nordöstlich des Gebiets auf örtlicher Ebene zu lösen,

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	4118	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	101
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Langgöns						
Gemarkung(en):	Dornholzhausen, Niederkleen, Oberkleen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 97

Laubwaldanteil: 39
 Nadelwaldanteil: 10
 Mischwaldanteil: 48

Offenlandanteil in %: 3



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzmilan-Bruthorst südöstlich Vollkirchen und Rotmilan-Bruthorsdt westlich Niederkleen (kein Dichtezentrum) innerhalb des 1 km-Radius auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst östlich Cleeberg außerhalb des 3 km - Radius mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

im räumlichen Abstand <= 3 km liegt Fläche 2150, im Alternativenvergleich im Hinblick auf Konfliktpotenzial mit Arten und Biotopschutz ähnlich, bzgl. besonderer Eignungen aufgrund von Vorbelastungen gleichwertig (keine besonderen Vorbelastungen),

4118 nicht interkommunal nutzbar, Umsetzungsinteresse offen

Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 101 ha.

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	4201	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	123
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Biebertal						
Gemarkung(en):	Fellingshausen, Frankenbach, Königsberg, Krumbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 85

Laubwaldanteil: 53
 Nadelwaldanteil: 4
 Mischwaldanteil: 28

Offenlandanteil in %: 15

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	18	82	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Uhu-Brutstandort östlich Königsberg außerhalb des 1 km-Radius auf der örtlichen Ebene zu lösen, ebenso mögliche Konflikte mit Schwarzstorch- Bruthorst außerhalb des 3 km--Radius im Krofdorfer Forst

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

- tlw. forstliche Saatgutfläche,
- Fläche überlagert vollständig den Dünsberg,
- überörtlicher Erholungsschwerpunkt,
- kulturhistorisch bedeutsam,

Hügelgräber,

Richtfunkanlage,

tlw. sehr hohe Windhöffigkeit,

kein kommunales Umsetzungsinteresse

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	4202	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	30
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Biebertal, Wettenberg						
Gemarkung(en):	Krumbach, Krofdorf-Gleiberg						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 43
 Nadelwaldanteil: 8
 Mischwaldanteil: 49

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit drei neuen Schwarzstorch-Horsten außerhalb des 1 km Radius, jedoch z.T. innerhalb des 3 km Radius wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten nach Südwesten in Richtung Fohnbach/Wissenbach auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen (vgl. Fläche 4203/4204)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

schließt fast vollständig forstlichen Saatgutbestand ein,
 ungünstiger Flächenzuschnitt und ungünstige Topographie,
 < 2 km zum Dünsberg,

Richtfunkproblematik auf örtlicher Ebene zu lösen,

an Fläche 4203 angrenzend,

im Alternativenvergleich aus Sicht des Arten- und Biotopschutzes besser als 4203,

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	4203	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	408
Landkreis(e):	Landkreis Gießen, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Biebertal, Wettenberg, Lohra						
Gemarkung(en):	Krumbach, Krofdorf-Gleiberg, Wißmar, Kirchvers						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 66
 Nadelwaldanteil: 14
 Mischwaldanteil: 19

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	69	29	0	2

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: nördlich angrenzend liegt Fläche 4204 FFH-Gebiet 5317-306 Krofdorfer Forst mit Erhaltungsziel für Wald-LRT, keine Erhaltungsziele für windenergieempfindliche Vogel- und Fledermausarten, FFH-Gebiet 5317-307 Fohnbach und Gleibach mit Erhaltungszielen für den Wald-LRT 91E0*

Artenschutz: mögliche Konflikte durch Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km- Radius auf örtlicher Ebene vermutlich nicht lösbar, zwei aktuelle Schwarzstorch-Bruthorste (Wechselhorste?) im 3 km-Radius, ein dritter außerhalb des 3 km-Radius auf örtlicher Ebene vermutlich nicht lösbar, da Flugbeziehungen zur Nahrungssuche vornehmlich nach Nordwesten und Südwesten in die naturnahen, rel. ungestörten Fließgewässersysteme, v.a. in das Salzbödetal und zum Fohnbach/Gleibach gehen, im gesamten Waldkomplex war bis vor kurzem (Jahr 2010) lediglich ein Schwarzstorch-Horst östlich Krumbach im FFH-Gebiet 5317-306 bekannt, bei den aktuell drei Standortnachweisen kann es sich durchaus um Wechselhorste handeln, insgesamt ist jedoch Tendenz zur Besiedlung des gesamten Raums erkennbar, mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius am südlichen Zipfel des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen,

jedoch bei 2 Horsten innerhalb des 3 km Radius wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten nach Südwesten in Richtung Fohnbach/Wissenbach auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante

Aspekte: im Süden wird hoher Flächenanteil mit forstlichem Saatgutbestand eingeschlossen,

kein kommunales Umsetzungsinteresse erkennbar

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	4204	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	404
Landkreis(e):	Landkreis Gießen, Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Kommune(n):	Wettenberg, Lohra						
Gemarkung(en):	Krofdorf-Gleiberg, Wißmar, Kirchvers						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 50
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 47

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	1	0	99	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
X	-	x	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5317-306 Krofdorfer Forst mit Erhaltungsziel für Wald-LRT 9110
 Überplanung mit WEA steht den Erhaltungszielen in dem geschlossenen Waldbestand entgegen, keine Erhaltungsziele für windenergieempfindliche Vogel- und Fledermausarten,

Artenschutz: mögliche Konflikte durch zwei aktuelle Schwarzstorch-Bruthorste (Wechselhorste?) im 1 km- Radius auf örtlicher Ebene vermutlich nicht lösbar, da Flugbeziehungen zur Nahrungssuche vornehmlich nach Nordwesten und Südwesten in die naturnahen, rel. ungestörten Fließgewässersysteme, v.a. in das Salzbödetal und zum Fohnbach/Wissmarbach gehen, im gesamten Waldkomplex war bis vor kurzem (Jahr 2010) lediglich ein Schwarzstorch-Horst östlich Krumbach im FFH-Gebiet bekannt, bei den aktuell drei Standortnachweisen kann es sich durchaus um Wechselhorste handeln, insgesamt ist jedoch Tendenz zur Besiedlung des gesamten Bereichs erkennbar,

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Erhaltungsziel des Wald-LRT: Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasenalternative, Eingriffe in den geschlossenen Waldbestand gefährden das Erhaltungsziel,

weniger konfliktträchtige Fläche in räumlicher Nähe vorhanden,
Umsetzungsinteresse nicht vorhanden

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss

Nummer:	4205	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	29
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Laubach						
Gemarkung(en):	Laubach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 74
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 26

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Überlagerung FFH-Gebiet und VSG: VSG 5421-401 Vogelsberg mit Erhaltungszielen u.a. für windenergieempfindliche Vogelarten (v.a. Rotmilan, Schwarzstorch, Schwarzmilan) , südlich angrenzend FFH-Gebiet 5420-304 Laubacher Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald LRTs 91E0*, 9110, 9130, 9170 und 9180* und für Anhang II -Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit zwei neuen Schwarzstorch-Bruthorsten außerhalb des 1 km-Radius, jedoch innerhalb des 3000m Radius östlich Laubach wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen, mögliche Konflikte mit Rotmilan-Vorkommen östlich Freienseen (kein Dichtezentrum) in der Örtlichkeit zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kein Umsetzungsinteresse bekannt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Nummer:	4206	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	181
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Laubach						
Gemarkung(en):	Laubach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 37
 Nadelwaldanteil: 9
 Mischwaldanteil: 52

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	x	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Überlagerung FFH-Gebiet und VSG: VSG 5421-401 Vogelsberg mit Erhaltungszielen u.a. für windenergieempfindliche Vogelarten (v.a. Rotmilan, Schwarzstorch, Schwarzmilan) , südlich angrenzend FFH-Gebiet 5420-304 Laubacher Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald LRTs 91E0*, 9110, 9130, 9170 und 9180* und für Anhang II -Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz:

mögliche Konflikte auf Teilfläche mit einem neuen Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius, jedoch innerhalb des 3000m Radius südöstlich Laubach wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante

Aspekte: kein Umsetzungsinteresse bekannt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Nummer:	4207	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	32
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Laubach						
Gemarkung(en):	Gonterskirchen, Laubach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 57

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 12
 Mischwaldanteil: 45

Offenlandanteil in %: 43

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	27	0	73

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Überlagerung FFH-Gebiet und VSG: VSG 5421-401 Vogelsberg mit Erhaltungszielen u.a. für windenergieempfindliche Vogelarten (v.a. Rotmilan, Schwarzstorch, Schwarzmilan) , südlich angrenzend FFH-Gebiet 5420-304 Laubacher Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald LRTs 91E0*, 9110, 9130, 9170 und 9180* und für Anhang II -Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz: mögliche Konflikte mit einem neuen Schwarzstorch-Bruthorst innerhalb des 1km Radius nordöstlich Ruppertsburg und zwei neuen Schwarzstorch-Bruthorsten außerhalb des 1 km-Radius, jedoch innerhalb des 3000m Radius östlich Laubach und Gonterskirchen sowie mit einem Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südlich des Gebiets (Dichtezentrum) wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kein Umsetzungsinteresse bekannt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben und verbleibende Restfläche zu klein

Nummer:	4208	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	38
Landkreis(e):	Landkreis Gießen, Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Laubach, Schotten						
Gemarkung(en):	Gonterskirchen, Einartshausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 25
 Nadelwaldanteil: 12
 Mischwaldanteil: 61

Offenlandanteil in %: 2

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Überlagerung FFH-Gebiet und VSG: VSG 5421-401 Vogelsberg mit Erhaltungszielen u.a. für windenergieempfindliche Vogelarten (v.a. Rotmilan, Schwarzstorch, Schwarzmilan) , südlich angrenzend FFH-Gebiet 5420-304 Laubacher Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald LRTs 91E0*, 9110, 9130, 9170 und 9180* und für Anhang II -Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit einem neuen Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1km Radius,

jedoch innerhalb des 3000m Radius nordöstlich Gonterskirchen und Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nördlich Einartshausen (Dichtezentrum) in der Örtlichkeit vermutlich nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante

Aspekte: kein Umsetzungsinteresse bekannt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Nummer:	4209	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	32
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Laubach						
Gemarkung(en):	Laubach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 100
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Überlagerung FFH-Gebiet und VSG: VSG 5421-401 Vogelsberg mit Erhaltungszielen u.a. für windenergieempfindliche Vogelarten (v.a. Rotmilan, Schwarzstorch, Schwarzmilan), südlich angrenzend FFH-Gebiet 5420-304 Laubacher Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald LRTs 91E0*, 9110, 9130, 9170 und 9180* und für Anhang II -Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz:

./.

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kein Umsetzungsinteresse bekannt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Nummer:	4210	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	60
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Hungen						
Gemarkung(en):	Villingen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 80
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 20

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Überlagerung FFH-Gebiet und VSG: VSG 5421-401 Vogelsberg mit Erhaltungszielen u.a. für windenergieempfindliche Vogelarten (v.a. Rotmilan, Schwarzstorch, Schwarzmilan) , südlich angrenzend FFH-Gebiet 5420-304 Laubacher Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald LRTs 91E0*, 9110, 9130, 9170 und 9180* und für Anhang II -Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben bzw. sehr ungewiss

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit aktuellem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kein Umsetzungsinteresse erkennbar

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben bzw. sehr ungewiss

Nummer:	4211	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	146
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Hungen, Laubach						
Gemarkung(en):	Villingen, Ruppertsburg						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 44
 Nadelwaldanteil: 43
 Mischwaldanteil: 13

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Überlagerung FFH-Gebiet und VSG: VSG 5421-401 Vogelsberg mit Erhaltungszielen u.a. für windenergieempfindliche Vogelarten (v.a. Rotmilan, Schwarzstorch, Schwarzmilan) , südlich angrenzend FFH-Gebiet 5420-304 Laubacher Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald LRTs 91E0*, 9110, 9130, 9170 und 9180* und für Anhang II -Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben bzw. sehr ungewiss

Artenschutz: mögliche Konflikte mit einem neuen Schwarzstorch-Bruthorst östlich Ruppertsburg am Rande des 1 km Radius, innerhalb des 3000 m Radius auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen, mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst und Uhu - Standort im 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets (Rotmilan - Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kein Umsetzungsinteresse erkennbar

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Nummer:	4212	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	8
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Laubach						
Gemarkung(en):	Gonterskirchen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 67

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 67
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 33

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	6	94

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Ver-
träglichkeit:

Überlagerung FFH-Gebiet und VSG: VSG 5421-401 Vogelsberg mit Erhaltungszielen u.a. für windenergieempfindliche Vogelarten (v.a. Rotmilan, Schwarzstorch, Schwarzmilan) , südlich angrenzend FFH-Gebiet 5420-304 Laubacher Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald LRTs 91E0*, 9110, 9130, 9170 und 9180* und für Anhang II -Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit zwei Rotmilan-Bruthorsten (Dichtezentren) südlich Gonterskirchen und westlich Einartshausen außerhalb des 1 km-Radius sowie mit Schwarzstorch-Bruthorst nordöstlich Gonterskirchen außerhalb des 3 km Radius auf örtlicher Ebene zu lösen,

Weitere beurtei-
lungsrelevante

Aspekte: Fläche für sich genommen zu klein,

allenfalls grenzüberschreitend (RP Da) möglich,

Planungsinteresse nicht bekannt

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Nummer:	4213	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	6
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Laubach						
Gemarkung(en):	Gonterskirchen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 93
 Mischwaldanteil: 7

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Überlagerung FFH-Gebiet und VSG: VSG 5421-401 Vogelsberg mit Erhaltungszielen u.a. für windenergieempfindliche Vogelarten (v.a. Rotmilan, Schwarzstorch, Schwarzmilan) , südlich angrenzend FFH-Gebiet 5420-304 Laubacher Wald mit Erhaltungszielen u.a. für Wald LRTs 91E0*, 9110, 9130, 9170 und 9180* und für Anhang II -Fledermausarten Bechsteinfledermaus und Großes Mausohr, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz: mögliche Konflikte mit zwei Rotmilan-Bruthorsten (Dichtezentren) südlich Gonterskirchen und westlich Einartshausen außerhalb des 1 km-Radius sowie mit Schwarzstorch-Bruthorst nordöstlich Gonterskirchen außerhalb des 3 km Radius auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante

- Aspekte:** Fläche für sich genommen zu klein,

allenfalls grenzüberschreitend (RP Da) möglich,

Planungsinteresse nicht bekannt
- Beschlussvorschlag:** nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG und des FFH-Gebiets (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Nummer:	4301	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	70
Landkreis(e):	Landkreis Gießen						
Kommune(n):	Grünberg						
Gemarkung(en):	Lumda, Weitershain, Odenhausen, Geilshausen						

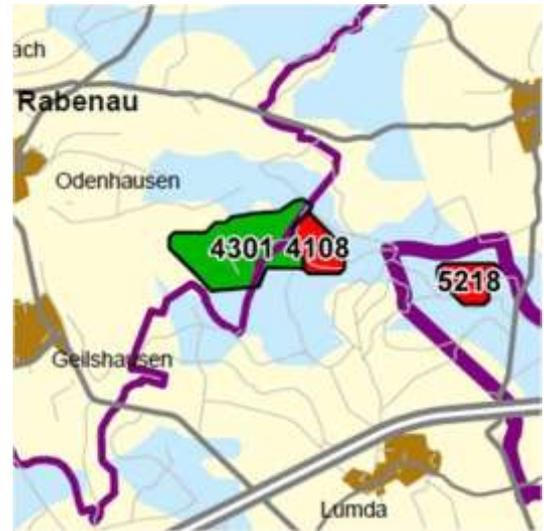
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 87

Laubwaldanteil: 21
 Nadelwaldanteil: 28
 Mischwaldanteil: 38

Offenlandanteil in %: 13



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius südöstlich des Gebiets,

westlich Weickershain sowie mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius westlich des Gebiets (keine Dichtezentren) und mit Schwarzstorch auf örtlicher Ebene zu lösen,

im konkreten Antragsverfahren werden die artenschutzrechtlichen Belange berücksichtigt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

hohes Umsetzungsinteresse bei der Kommune,

erforderliche Windhöffigkeit von 5,75 m/sec in 140 m Höhe wurde gutachterlich belegt,

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	5101	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	56
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Kirtorf						
Gemarkung(en):	Arnshain, Wahlen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 1

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 1

Offenlandanteil in %: 99



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) und mit Graureiher-Brutstandort im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Vorbelastung durch WEA bei Wahlen (kein VRG WE);
 Kommune wünscht Erweiterung des Gebiets nach Norden in Gebiet mit Windklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe;
 möglicher Konflikt mit Lagerstätte (kleinflächig) auf örtlicher Ebene zu lösen (kein Abbauinteresse bekannt);
 < 3 km Abstand zu Gebieten 3121 und 5103/5104/5105; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten: wegen Umsetzungswunsch und Flächengröße besser als 3121, im Vergleich zu 5103 spricht Lage im Norden von Ortslagen für 5101, die geringere Flächengröße aber gegen 5101 (für beide Gebiete gibt es ein Umsetzungsinteresse); gesetzlich geschützte Biotope auf örtlicher

Ebene berücksichtigen;
ggf. gemeinsames Vorranggebiet mit 3121 ausweisen, sofern ausreichende Windhöffigkeit
nachgewiesen.
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 7 ha.

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	5102	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	25
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld						
Gemarkung(en):	Heidelbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 24
 Nadelwaldanteil: 65
 Mischwaldanteil: 11

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
		mit regionaler Bedeutung:			

- - - - -

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:		potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):

- - X - -

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: Vorkommen von 2 Brutstandorten des Rotmilans im Gebiet (Dichtezentrum, auch angrenzend in Nordhessen) spricht gegen Windenergienutzung;

mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleines Gebiet;
 mit Gebiet 5107 zusammenhängend (< 1 km Abstand),
 dennoch nicht als Umzingelung von Fischbach zu werten;

Gebiet wird von Kommune abgelehnt;

< 3 km Abstand zu Gebiet 5108;

Alternativenvergleich mit diesen Gebieten erforderlich: vor allem Flächengröße, geringeres Konfliktpotenzial für Arten und Biotopschutz sowie Umsetzungsinteresse (laufende Genehmigungsverfahren) sprechen für Gebiet 5106/5107 und gegen Gebiet 5102

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5103	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	264
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Antrifttal, Kirtorf						
Gemarkung(en):	Ohmes, Ruhlkirchen, Arnshain, Wahlen						

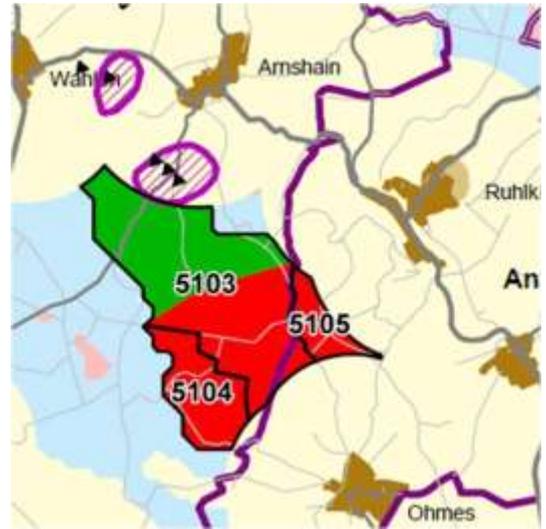
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 38

Laubwaldanteil: 7
 Nadelwaldanteil: 26
 Mischwaldanteil: 5

Offenlandanteil in %: 62



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: gemäß ONB im Südteil hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: 1 Brutpaar Schwarzstorch (seit 2011) im Wald zwischen Ohmes und Ruhlkirchen außerhalb des 1 km-Radius, Rotmilan als Nahrungsgast, Wachtel* (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA); mögliche Konflikte mit Schwarzstorch wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; Rotmilan hat Ausweichmöglichkeiten, kein Horst im 1 km-Radius bekannt; gemäß ONB im Südteil hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Fledermäuse: im angrenzenden FFH - Gebiet und auch in den Wäldern der Fläche signifikante Fledermausvorkommen wie Großer Abendsegler und Zwergfledermaus

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: teilweise VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam); unmittelbar zusammenhängend mit Gebieten 5104 und 5105; Vorbelastung durch WEA bei Arnshain; Kommune lehnt Südostteil des Gebiets ab und wünscht Erweiterung nach Südwesten in Gebiet

mit Windklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe;
möglicher Konflikt mit Lagerstätte (kleinflächig) ist auf örtlicher Ebene zu lösen (Abbauinteresse nicht ausgeschlossen);
< 3 km Abstand zu Gebieten 5101 und 5115; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5104, 5105, 5106/5107 und 5108 erforderlich: Gebietsgröße und Umsetzungsinteresse auf Teilfläche sowie Lage außerhalb FFH-Gebiet sprechen für 5103, aber südliche Teilfläche gemäß ONB streichen;
gesetzlich geschützte Biotope sowie festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen.
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 18 ha.

Beschlussvorschlag: Nordteil als VRG WE ausweisen, Südteil nicht, da mögliche Konflikte mit Schwarzstorch wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen (145 ha)

Nummer:	5104	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	73
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Kirtorf						
Gemarkung(en):	Arnshain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 93

Laubwaldanteil: 33
 Nadelwaldanteil: 20
 Mischwaldanteil: 39

Offenlandanteil in %: 7

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	1	0	0	99

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: dominant LRT Waldmeister-Buchenwald, lokal Hainsimsen-Buchenwald, jeweils Wertstufe B; kleinflächig Misch- und Nadelwald; viele alte Bestände, zahlreiche Fledermäuse, viele Vogelbrutplätze; gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Fledermäuse: Kleiner und Großer Abendsegler, Zwergfledermaus (signifikante Vorkommen), außerdem Bechsteinfledermaus# und Großes Mausohr (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012); gesetzlich geschützte Biotope (Naßwiesen, Fließgewässer mit Ufergehölzsaum)

Artenschutz: Schwarzstorch (seit 2011) im Wald zwischen Ohmes und Ruhlkirchen außerhalb des 1 km-Radius, mögliche Konflikte mit Schwarzstorch wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: großflächiger Forstlicher Saatgutbestand spricht gegen Windenergienutzung; mit Gebiet 5103 unmittelbar zusammenhängend; mit Gebiet 5105 zusammenhängend (< 1km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebiet 5115; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5101, 5106/5107 und 5108: wegen erheblicher Konflikte mit FFH-Gebiets-Erhaltungszielen

streichen

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen; mögliche Konflikte mit Schwarzstorch wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Nummer:	5105	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	34
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Antrifttal, Kirtorf						
Gemarkung(en):	Ohmes, Ruhlkirchen, Arnshain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 97

Laubwaldanteil: 85
 Nadelwaldanteil: 10
 Mischwaldanteil: 3

Offenlandanteil in %: 3

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: dominant LRT Waldmeister-Buchenwald, lokal Hainsimsen-Buchenwald, jeweils meist Wertstufe B, lokal Wertstufe C; kleinflächig Misch- und Nadelwald; viele alte Bestände, zahlreiche Fledermäuse, viele Vogelbrutplätze; gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Fledermäuse: Kleiner und Großer Abendsegler, Zwergfledermaus (signifikante Vorkommen), außerdem Bechsteinfledermaus# und Großes Mausohr (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012)

Artenschutz: Schwarzstorch (seit 2011) im Wald zwischen Ohmes und Ruhlkirchen innerhalb des 1 km-Radius, mögliche Konflikte mit Schwarzstorch wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mit Gebiet 5103 unmittelbar zusammenhängend; mit Gebiet 5104 zusammenhängend (< 1km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebieten 5106/5107, 5108 und 5115; Alternativenvergleich: wegen erheblicher Konflikte mit FFH-Gebiets-Erhaltungszielen streichen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen; mögliche Konflikte mit Schwarzstorch wegen zu erwartender

Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen

Nummer:	5106	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	39
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld, Antrifttal						
Gemarkung(en):	Fischbach, Heidelberg, Ruhlkirchen, Seibelsdorf						

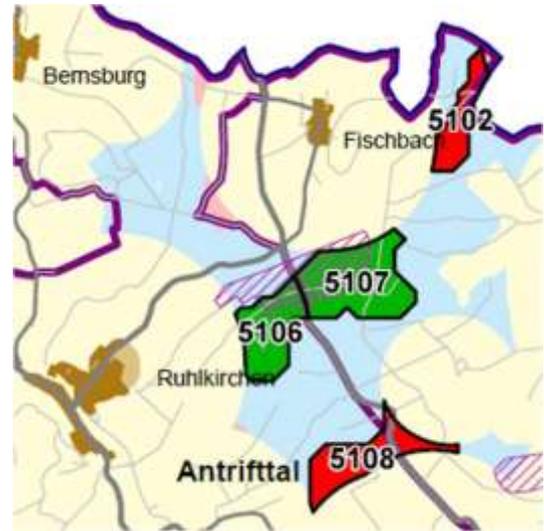
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 56

Laubwaldanteil: 5
 Nadelwaldanteil: 45
 Mischwaldanteil: 6

Offenlandanteil in %: 44



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum) und mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius nördlich von Ohmes (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen bzw. bereits auf örtlicher Ebene gelöst; ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (südlich angrenzend hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise VRG WE Planung gemäß RPM 2010 (unwirksam); hoher Nadelwaldanteil spricht für Ausweisung als VRG WE; laufendes Genehmigungsverfahren, auch im nordwestlich angrenzenden Gebiet mit Windklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe; mit Gebiet 5107 unmittelbar zusammenhängend; mit Gebiet 5102 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3km Abstand zu Gebiet 5108; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5101 und 5103/5104/5105: Flächengröße, geringe Konfliktstufe für Arten- und Biotopschutz sowie Umsetzungsinteresse sprechen für

5106/5107, 5101 sowie 5103 (Nordteil), aber gegen 5102 und 5108

Beschlussvorschlag: zusammen mit Gebiet 5107 als VRG WE ausweisen

Nummer:	5107	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	65
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld, Antrifttal						
Gemarkung(en):	Fischbach, Heidelbach, Ruhlkirchen						

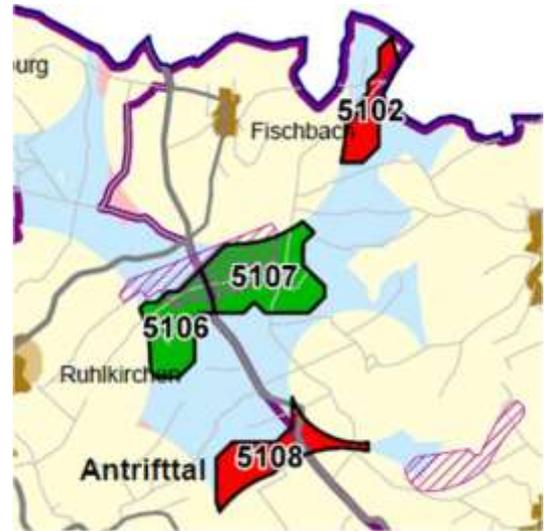
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 35
 Nadelwaldanteil: 15
 Mischwaldanteil: 50

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	85	15	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum) und mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius nördlich von Ohmes (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise VRG WE Planung gemäß RPM 2010 (unwirksam); laufendes Genehmigungsverfahren; unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5106; mögliche Konflikte mit Forstlichem Saatgutbestand im Ostteil auf örtlicher Ebene zu lösen; mit Gebiet 5102 zusammenhängend (< 1 km Abstand), dennoch nicht als Umzingelung von Fischbach zu werten; Gebiet wird von Kommune abgelehnt; < 3 km Abstand zu Gebiet 5108; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5103/5104/5105: Flächengröße, hoher Anteil von Misch- und Nadelwald, geringe Konfliktstufe für Arten- und Biotopschutz sowie Umsetzungsinteresse Privater (bzw. gemeindeübergreifend mit Nachbargemeinde, Vorprägung

durch dortige Bauleitplanung) sprechen für Gebiet 5107/5106;
gesetzlich geschützte Biotope auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen

Beschlussvorschlag: zusammen mit Gebiet 5106 als VRG WE ausweisen

Nummer:	5108	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	39
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld, Antrifttal						
Gemarkung(en):	Reibertenrod, Seibelsdorf, Vockenroth						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 70

Laubwaldanteil: 9
 Nadelwaldanteil: 20
 Mischwaldanteil: 42

Offenlandanteil in %: 30

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	44	56	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum) und mit neuem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius nördlich von Ohmes (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen;

ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Gebiet wird von Stadt Alsfeld abgelehnt;
 < 3 km Abstand zu Gebieten 5106/5107 und 5102;

Alternativenvergleich mit diesen und mit 5103/5104/5105:

vor allem geringe Flächengröße (Zerschneidung durch Straße) spricht gegen Gebiet 5108,

mögliche kumulative Belastung der Landschaft zusammen mit gebiet 5106/5107

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5109	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	170
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld						
Gemarkung(en):	Berfa, Eifa, Elbenrod, Eudorf						

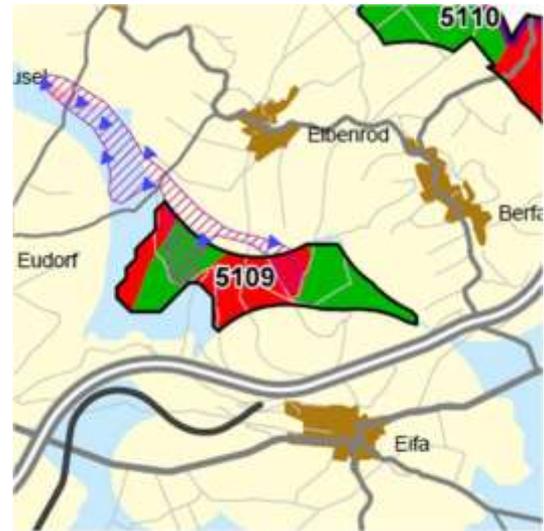
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 82

Laubwaldanteil: 17
 Nadelwaldanteil: 25
 Mischwaldanteil: 40

Offenlandanteil in %: 18



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
41	0	59	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	x	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: wegen möglicher Konflikte mit neuem Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets im Bereich "Steinfirst" (kein Dichtezentrum) ist Freihaltung der Waldrandzone angemessen; im Übrigen Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen (bevorzugte Flugbeziehungen Richtung Offenland, d.h. vom VRG WE weg); mögliche Konflikte mit Fledermäusen (geringes Konfliktpotenzial trotz evtl. Vorkommens von Großem Abendsegler und Zwergfledermaus) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise VRG WE Planung und Planungshinweis gemäß RPM 2010 (unwirksam); laufendes Genehmigungsverfahren im Westteil; mögliche Umzingelung von Elbenrod und Berfa bei vollständiger Ausweisung von Gebiet 5109 und 5110, deshalb Verkleinerung dieser Gebiete angemessen; Reduzierung des Gebiets 5109 im zentralen Bereich, um mögliche Konflikte mit älteren Laubwaldbeständen und Feuchtbiotopen zu minimieren, im Übrigen Konflikte mit Waldbiotopen auf der örtlichen Ebene zu lösen (z.B. Bevorzugung von Nadel-, Misch- und jungem Laubwald sowie Offenland, welche gemäß ATKIS auch im Ostteil vorhanden sind); mögliche

Konflikte mit Lagerstätte auf örtlicher Ebene zu lösen (kein Abbaubetrieb in der Nähe, kein Abbauinteresse erkennbar); Ostteil des Gebiets wird von Kommune abgelehnt;
< 3 km Abstand zu 5110 und 5120;
Alternativenvergleich mit diesen Gebieten: geringes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz sprechen für 5109, ebenso das Umsetzungsinteresse durch Kommune und Private sowie die Nähe zu BAB A 5 im Osten; Konfliktarmut für Arten- und Biotopschutz spricht trotz Abstands von etwas weniger als 3 km für gemeinsame Ausweisung von 5109, 5110 und 5120.
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 85 ha.

Beschlussvorschlag: bis auf Waldrandbereich im Westen und zentrale Bereiche 2 Teilflächen als VRG WE ausweisen (44 und 46 ha)

Nummer:	5110	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	211
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld						
Gemarkung(en):	Berfa, Elbenroth						

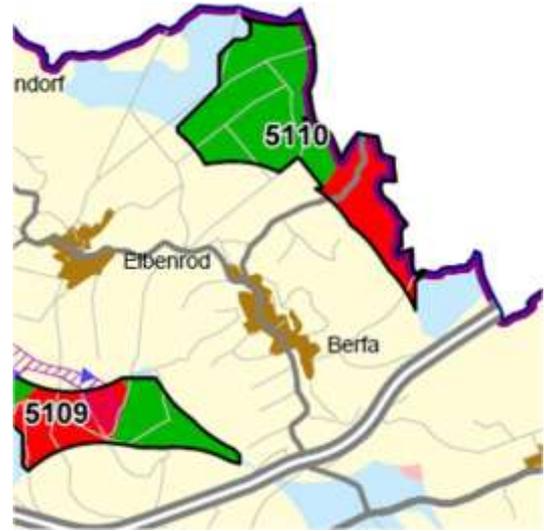
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 76

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 68
 Mischwaldanteil: 8

Offenlandanteil in %: 24



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
70	0	0	0	30	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Südostteil im VSG "Knüll": grundsätzlich hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: VSG "Knüll" ist TOP 5 für Rotmilan, Schwarzmilan, Schwarzstorch und Uhu; allerdings aktuell keine Brutstandorte windkraftempfindlicher Vogelarten in diesem Bereich in Mittelhessen nachgewiesen; deshalb Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz:

aktuell keine Brutstandorte windkraftempfindlicher Vogelarten in diesem Bereich in Mittelhessen nachgewiesen (ggf. Rotmilan-Brutstandort im Bereich Bechtelsberg (Nordhessen)), aber potenzielles Nahrungshabitat (Offenland abseits der vorhandenen Energiefreileitung)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mögliche Konflikte mit aus örtlicher Sicht wertvollen Biotopen auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit Lagerstätte auf örtlicher Ebene zu lösen (kein Abbaubetrieb in der Nähe, kein Abbauiinteresse erkennbar); < 3 km Abstand zu Gebieten 5109, 5111 und 5201; mögliches Risiko einer Umzingelung von Elbenroth und Berfa bei teilweiser Ausweisung von Gebiet 5109 und 5110 nicht gegeben; Gebiet wird von Kommune abgelehnt;

Alternativenvergleich mit den Gebieten 5109, 5111, 5201 und 5202: hoher Nadelwaldanteil und geringes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz sprechen trotz fehlenden Umsetzungsinteresses (im Vergleich zu 5109 und 5111) für Ausweisung des Nordwestteils; im Nordwestteil gleiches (geringes) Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wie Ostteil von 5109, diesbezüglich besser als Gebiet 5111; geringe Flächengröße und sehr hohes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz sprechen gegen 5201 und 5202; Konfliktarmut für Arten- und Biotopschutz spricht trotz Abstands von etwas weniger als 3 km für gemeinsame Ausweisung von 5109 und 5110; Lage im Norden von Siedlungen, deren Hauptblickbeziehungen Richtung Süden ausgerichtet sind; mögliche Konflikte mit wertvollen Feuchtbiotopen auf örtlicher Ebene zu lösen

Beschlussvorschlag:

Nordwestteil jenseits der L 3157 und außerhalb des Vogelschutzgebiets als VRG WE ausweisen (148 ha)

Nummer:	5111	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	73
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld						
Gemarkung(en):	Lingelbach						

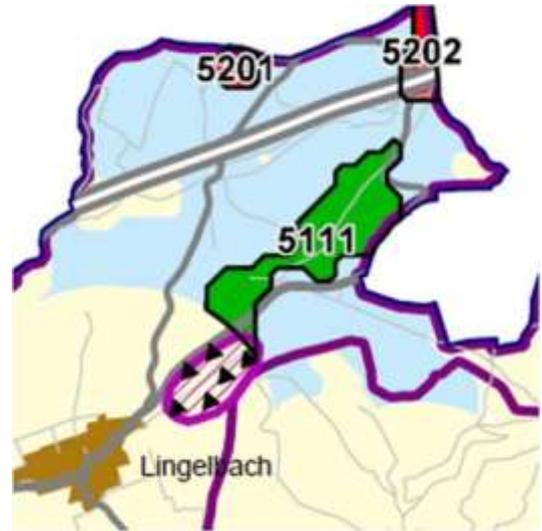
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 97

Laubwaldanteil: 6
 Nadelwaldanteil: 67
 Mischwaldanteil: 25

Offenlandanteil in %: 3



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	50	50	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich von Lingelbach (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen: vorhandene WEA im Offenland stellen Vorbelastung dar (Nahrungshabitat Rotmilan), die dadurch, dass nur der Nordostteil der vorhandene Windfarm Teil des VRG WE wird, mittelfristig verringert wird, Flugbeziehungen nicht Richtung VRG WE, da dort großflächig Waldflächen; aktuelle Untersuchungen (2011) haben Rotmilan-Bruthorst nicht nachgewiesen; mögliche Konflikte mit Eulen auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam); Stadt Alsfeld wünscht Erweiterung nach Nordwesten und Osten in Gebiet mit Windklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe; Nutzbarkeit des Gebiets wegen erforderlichen Abstände zur Bundesstraße eingeschränkt; mögliche Konflikte mit Burg Herzberg (landschaftsbestimmende Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung) bei Abstand von mindestens 2 km gering, zumal von möglichen WEA unbeeinflusste Sichtbeziehungen erhalten bleiben;

Gebietsgrenze auch im Bereich bestehender WEA bei 1.000 m Abstand zur Siedlung (Lingelbach);
< 3 km Abstand zu Gebieten 5201 und 5202; Alternativenvergleich mit diesen und mit 5110:
besser als 5201 und 5202 sowie Ostteil von 5110 (dort VSG), ähnlich wie 5110 Westteil (dort
geringeres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz, aber fehlendes Umsetzungsinteresse)

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	5112	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	37
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Homburg (Ohm)						
Gemarkung(en):	Deckenbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 9
 Nadelwaldanteil: 10
 Mischwaldanteil: 81

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
24	0	76	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius westlich des Gebiets gemäß aktuellen Erkenntnissen in den letzten Jahren nicht beobachtet (Wechselhorst), Konfliktlösung auf örtlicher Ebene möglich

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Planungshinweis gemäß RPM 2010 (unwirksam);
 Kommune möchte Erweiterung nach Osten in Gebiet mit Windklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe; wegen Abstands von mindestens 4 km zur Ortslage Schweinsberg keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;
 unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 3137; < 3 km Abstand zu Gebiet 3230;
 Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 3136/3229, 3141, 4103 und 5113: wegen Umsetzungsinteresses besser als 3136 und 3141, ähnlich wie 4103 (Vorbelastung dort) und wie 3230 und 3137 (ebefalls Umsetzungsinteresse), besser als 3229 (dort FFH-Konflikte) und 5113 (dort Nähe zu Landeplatz)

Beschlussvorschlag: als VRG ausweisen

Nummer:	5113	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	67
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Homberg (Ohm)						
Gemarkung(en):	Homberg (Ohm), Nieder-Ofleiden						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
2	0	80	18	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	X	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

./.

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleines Gebiet,

Realisierung wegen Landeplatz Homberg/Ohm und Platzrunden nicht möglich;

Stadt möchte nördlich angrenzenden Raum mit Windgeschwindigkeitsklasse 5,5, m/sec. als VRG WE ausweisen lassen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) nicht absehbar auf der örtlichen Ebene gelingen kann

Nummer:	5114	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	15
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Homburg (Ohm), Kirtorf						
Gemarkung(en):	Erbenhausen, Kirtorf						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	96	4	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöufigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

./.

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam);

kleines Gebiet;

Windgeschwindigkeitsklasse 5,5m/sec;

geringes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz;

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	5115	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	30
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld, Kirtorf						
Gemarkung(en):	Billertshausen, Heimertshausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 75

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 72
 Mischwaldanteil: 3

Offenlandanteil in %: 25

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	40	60	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
-	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
-	-	mit regionaler Bedeutung:	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:	-	potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante

Aspekte: mit Gebiet 5203 zusammenhängend (< 1 km Abstand);
 < 3 km Abstand zu Gebieten 5113 und 5103/5104/5105;
 Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie 5118 und 5108:
 schlechter als 5103 und 5119 (Flächengröße),
 besser als 5118 (dort Schwarzstorchkonflikte), besser als 5104 und 5105 (dort FFH-Gebiet),

wegen kumulativer Landschaftsbelastung bei gleichzeitiger Ausweisung von 5119 (und angesichts der nicht als VRG WE ausgewiesenen,

aber Bestandsschutz genießenden Windfarm 5116) trotz geringen Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz nicht als VRG WE ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5116	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	27
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Romrod						
Gemarkung(en):	Zell						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	88	12	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

wegen Nähe zu Landeplatz Alsfeld (Segelfluggelände) mit Platzrunden ist Repowering nicht möglich,

nur Bestandsschutz vorhandener Anlagen

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) nicht absehbar auf

der örtlichen Ebene gelingen kann

Nummer:	5118	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	55
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Kirtorf						
Gemarkung(en):	Heimertshausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 25
 Mischwaldanteil: 74

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst im 3 km Radius südöstlich des Gebiets und mit erst kürzlich angelegtem Schwarzstorch-Bruthorst bzw. -wechselhorst (2011) westlich des Gebiets wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; trotz Vorbelastung durch BAB spricht Nähe zu wichtigen Nahrungshabitaten des Schwarzstorchs (Lützelteich, Habertshäuser Teich, Heiligenteich, Waschteich und mehrere Kleinfließgewässer) gegen die Ausweisung als VRG WE

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: < 3 km Abstand zu Gebiet 5119; Alternativenvergleich: Standortbedingungen ähnlich, aber in 5118 vermutlich weniger WEA zu errichten als in 5119; gesetzlich geschützte Biotope auf örtlicher Ebene berücksichtigen; mögliche Konflikte mit Rotwild sprechen nicht gegen die Ausweisung als VRG WE und sind auf örtlicher Ebene zu lösen;

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Konflikte mit Schwarzstorch auf örtlicher Ebene vermutlich

nicht zu lösen

Nummer:	5119	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	64
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Romrod						
Gemarkung(en):	Zell						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 90

Laubwaldanteil: 3
 Nadelwaldanteil: 14
 Mischwaldanteil: 73

Offenlandanteil in %: 10



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	1	99	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst am Nordrand des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; mit Schwarzstorch auch bei Nahrungsflügen keine Konflikte zu erwarten bzw. auf örtlicher Ebene zu lösen, Schwarzstorch hat Schwerpunkträume nordwestlich und südlich des Gebiets (dort VSG Vogelsberg) in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung; mögliche Konflikte mit Raubwürger auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

stark munitionsbelastetes Gebiet, aber mögliche Konflikte sind auf örtlicher Ebene zu lösen; < 3 km Abstand zu Gebieten 5115, 5203, 5118 und 5216; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5116 und 5204 erforderlich: besser als 5118 (dort hohe Konflikte mit Nahrungshabitaten von aktuellem (2011) Schwarzstorchhorst), etwas höheres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz als 5115 und 5203, aber wegen Flächengröße insgesamt besser, besser als 5204 (dort zwar geringes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz sowie Vorbelastung durch BAB, aber geringe Flächengröße), besser als 5116 (dort Vorbelastung durch

Windfarm, Umsetzbarkeit wegen Nähe zu Landeplatz aber nicht möglich, besser als 5216 (dort mögliche Flugbewegungen des Schwarzstorchs)

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	5120	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	268
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld, Schwalmatal						
Gemarkung(en):	Alsfeld, Eifa, Hopfgarten, Rainrod						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 92

Laubwaldanteil: 57

Nadelwaldanteil: 10

Mischwaldanteil: 25

Offenlandanteil in %: 8



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	x	-	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst am Rand des 1 km-Radius nördlich von Renzendorf (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehung nicht Richtung VRG WE, sondern Richtung Offenland); ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial); Vorkommen von Zugvögeln ist kein Ausschlussgrund, mögliche Konflikte sind gleichfalls auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

auch Vorbelastung durch Funkturm; mögliche Konflikte mit älteren Laubwaldbeständen und mit aus örtlicher Sicht wertvollen Waldbiotopen im Ost- und Südwestteil der Fläche auf der örtlichen Ebene zu lösen (z.B. Bevorzugung von Nadel-, Misch- und jungem Laubwald sowie Offenland, welche gemäß ATKIS im gesamten Gebiet vorhanden sind); mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; Süd- und Westteil des Gebiets werden von Kommunen abgelehnt, Schwalmatal möchte auch Verkleinerung im Nordosten; grenzübergreifende Abrenzung und Darstellung des Vorranggebiets macht aber die Notwendigkeit deutlich, die Entwicklung des Gebiets gemeindeübergreifend abzustimmen;

< 3 km Abstand zu Gebieten 5109, 5123, 5208 und 5209;
Alternativenvergleich mit diesen Gebieten: geringes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz, Vorbelastungen auf Teilflächen sowie Umsetzungsinteresse der Kommune (auf Teilfläche; Nachbarkommune Schwalmtal aber gegen Ausweisung auf ihrem Gemeindegebiet) sprechen trotz hohen Laubwaldanteils für 5120; andere Gebiete sind konfliktträchtiger; auch bei gemeinsamer Realisierung von 5120, 5109 und 5123 ist keine Umzingelung von Eifa bzw. Rainrod zu erwarten; zu Ortslagen Alsfeld und Eifa Abstände von deutlich mehr als 1.000 m;
Konfliktarmut für Arten- und Biotpschutz spricht trotz Abstands von etwas weniger als 3 km für gemeinsame Ausweisung von 5109, 5123 und 5120;
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 30 ha, in einem u.a. durch Energiefreileitung stark vorbelasteten Gebiet
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 6,5 ha.

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	5121	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input type="checkbox"/>	Grösse (ha):	20
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Gemünden (Felda), Homberg (Ohm)						
Gemarkung(en):	Burg-Gemünden, Bleidenrod						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam);

kleines Gebiet; Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec;

Gemeinde Gemünden möchte Erweiterung nach Osten in Raum mit Windgeschwindigkeit 5,5 m/sec. lt. TÜV-Gutachten;

festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen

Beschlussvorschlag: vorhandene Windfarm als VRG WE ausweisen

Nummer:	5122	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	262
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Feldatal, Romrod						
Gemarkung(en):	Windhausen, Ober-Breidenbach						

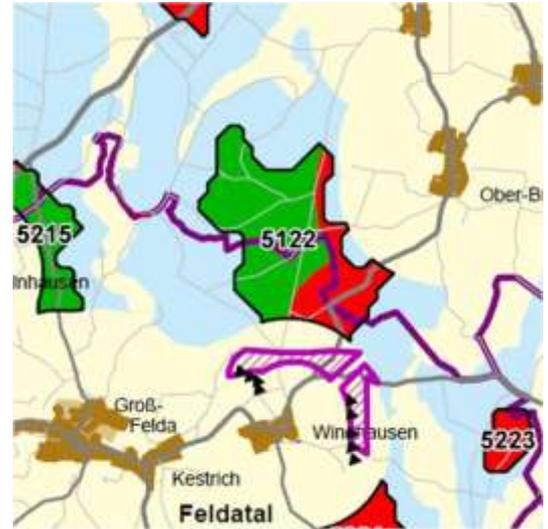
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 78

Laubwaldanteil: 11
 Nadelwaldanteil: 23
 Mischwaldanteil: 44

Offenlandanteil in %: 22



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	50	50	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte für 2 Rotmilan- und 1 Schwarzmilan-Bruthorst (Dichtezentrum) im Südosten des möglichen VRG WE bestehen vermutlich vor allem im Offenland (Nahrungshabitat) im Bereich der vorhandenen Windfarmen; dadurch, dass diese nicht Teil des VRG WE werden, wird Konfliktpotenzial für Rot- und Schwarzmilan mittelfristig verringert; Flugbeziehungen bestehen nicht Richtung VRG WE, da dort großflächig Waldflächen; dennoch ist gewisse Reduzierung des möglichen VRG im Südosten angemessen (dort auch höherer Laubwaldanteil und geringerer Nadelwaldanteil als im Zentrum), ebenfalls Rücknahme der Grenze im Osten angemessen, um Waldrand als wichtigen Vogellebensraum von WEA freizuhalten; angesichts Entfernung von ca. 300 m zum nördlich gelegen NSG "Buchhölzer Teich" sind Konflikte gering einzuschätzen bzw. auf örtlicher Ebene zu lösen; Gleiches gilt für mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nördlich des Gebiets (Dichtezentrum; Flugbeziehung eher Richtung Offenland); Vorkommen von Zugvögeln (Haupt-Kranichflugroute) ist kein Ausschlussgrund, mögliche Konflikte sind

auf örtlicher Ebene zu lösen; ebenso mögliche Konflikte mit Baumfalke sowie anderen Zug- und Rastvogelarten (Rastplätze nicht im Wald; VRG WE umfasst nach Reduzierung keine großen Offenlandflächen); mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Vorbelastung durch Nähe zu Windfarmen bei Windhausen (kein VRG WE); Gemeinde Feldatal lehnt Gebiet wegen Vorkommens von altem Buchenwald ab; Stadt Romrod möchte Erweiterung des Gebiets nach Südosten in Gebiet mit Windklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe; mögliche Konflikte mit Sprengplatz im Nordwesten und alten Buchenbeständen im Süden (lt. Daten der FENA kein Saatgutbestand) auf örtlicher Ebene zu lösen; < 3 km Abstand zu Gebieten 5215, 5216, 5217, 5221/5222 und 5223; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten erforderlich: wegen Flächengröße und geringen Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz besser als 5223, 5221/5222, 5217 und 5216, ähnlich wie 5215 (beide trotz Unterschreitung des 3 km-Abstands möglich: Vorbelastung bei 5215 durch Straßen, höherer Nadelwaldanteil, gegenseitige Sichtbeziehung durch Wald eingeschränkt); bei Aufgabe der im Offenland gelegenen Windfarmen (künftig kein VRG WE) bei Windhausen (und ggf. gleichzeitigem Repowering im Gebiet 5122) ist mit einer Verringerung des Konfliktpotenzials für im Offenland Nahrung suchende Großvögel (vor allem Rot- und Schwarzmilan) zu rechnen

Beschlussvorschlag:

mit Reduzierung der Fläche im Südosten und Osten als VRG WE ausweisen (183 ha)

Nummer:	5123	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	367
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenu, Lauterbach (Hessen), Schwalmthal						
Gemarkung(en):	Schwarz, Maar, Reuters, Brauerschwend, Rainrod						

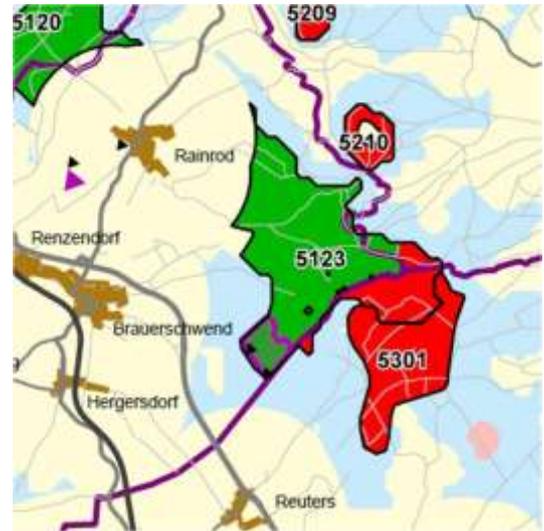
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 66

Laubwaldanteil: 4
 Nadelwaldanteil: 37
 Mischwaldanteil: 25

Offenlandanteil in %: 34



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	27	66	7	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	-	-	x	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

im Zentrum des Gebiets FFH-Gebiet "Magerrasen bei Lautertal und Kalkberge bei Schwarz": sehr kleinflächig LRT Trespen - Schwingel - Kalk - Trockenrasen (Wertstufe C); großflächig extensives Grünland, Gehölze und Wald; gemäß ONB Verzicht auf Teilfläche im Südwesten und Osten, mögliche Konflikte mit FFH-Erhaltungszielen im Südwesten sind aber auf örtlicher Ebene zu lösen; FFH-Gebiet am Ostrand aussparen

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit windkraftempfindlichen Vögeln auf örtlicher Ebene zu lösen (gemäß PNL (2012) 1 Rotmilan-Bruthorst im Gebiet , 1 Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nördlich des Gebiets (jeweils Dichtezentrum), 1 Uhu-Brutvorkommen am Westrand des Gebiets (Dichtezentrum), 1 Schwarzmilan-Horst am Südrand des Gebiets (keinDichtezentrum); gemäß ONB 1 Brutpaar Rotmilan im Bereich "Kohlhaupt", 1 Brutpaar Rotmilan nördlich Steinbruch "Im Winkel", 2 Brutpaare Uhu im Steinbruch "Im Winkel"; 2 Brutpaare Rotmilan und 1 Brutpaar Uhu gemäß aktuellen Erkenntnissen (2012) allerdings nicht mehr beobachtet); Rotmilan hat südlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung; mögliche Konflikte mit Kienitz-Rastplatz am Südwestrand des Gebiets auf örtlicher Ebene zu lösen

(befindet sich teilweise im durch vorhandene WEA vorbelasteten Bereich, mögliche Konflikte insofern anscheinend nicht erheblich);
mögliche Konflikte mit windkraftempfindlichen Fledermäusen (Großer Abendsegler, Zwerg- und Rauhaufledermaus) ebenfalls auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam); Vorbelastung durch Deponie; Umzingelung von Rainrod auch zusammen mit Ausweisung von Gebiet 5120 nicht zu erwarten; Grenze im Osten wegen Platzrunde von Landeplatz Lauterbach zurücknehmen;
unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5301; zusammenhängend mit Gebiet 5210 (< 1 km Abstand);
< 3 km Abstand zu Gebieten 5120 und 5209; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten: Vorbelastung und hoher Nadelwaldanteil sprechen im Vergleich zu 5120 für 5123, allerdings tendenziell höhere mögliche avifaunistische Konflikte, besser als 5301 (dort Platzrunde), 5209 und 5240 (dort geringere Flächengröße, Naturschutzkonflikte größer);
Gemeinde Schwalmtal lehnt südlichen und westlichen Teil des Gebiets (incl. Standorte vorhandener WEA) ab und möchte Erweiterung nach Norden in Gebiet mit Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe; Stadt Lauterbach möchte Erweiterung nach Südosten in Gebiet mit Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec. (= Gebiet 5301);
Einbeziehung vorhandener WEA in das VRG WE ist wegen Vorbelastung und Vertrauensschutz angemessen, keine durchgreifenden Gegenargumente erkennbar;
festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene berücksichtigen; Ausweisung des Südostteils nicht möglich, da Konflikte mit Platzrunde absehbar auf der örtlichen Ebene nicht gelöst werden können;
möglicher Konflikt mit Lagerstätte (im Westteil) auf örtlicher Ebene zu lösen (Abbauinteresse nicht ausgeschlossen wegen benachbarten Abbaubetriebs);
auf Teilfläche (Deponie) Überlagerung mit Vorbehaltsgebiet für Photovoltaik-Freiflächenanlagen, Abstimmung beider Nutzungsformen erforderlichenfalls auf der örtlichen Ebene möglich

Beschlussvorschlag:

als VRG WE ausweisen ohne FFH-Gebietsanteil im Norden und ohne Südostteil wegen Nähe zu Platzrunde (297 ha)

Nummer:	5124	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	50
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenu, Schlitz						
Gemarkung(en):	Udenhausen, Schlitz, Willofs						

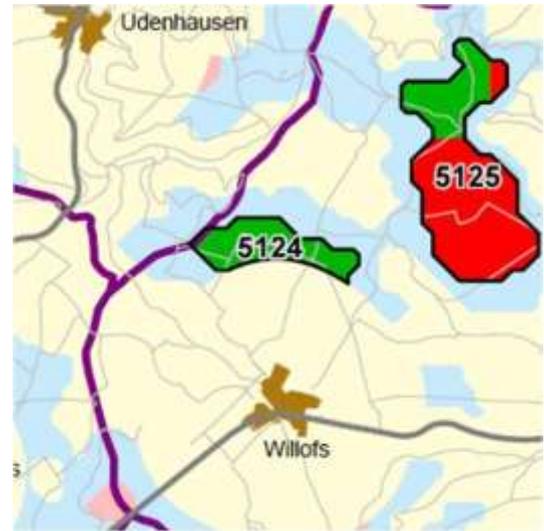
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 11
 Nadelwaldanteil: 29
 Mischwaldanteil: 60

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit 2 Rotmilan-Bruthorsten knapp außerhalb des 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (Dichtezentrum) und mit aktuell (2011) nicht besetztem Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegungen des Rotmilans in das Offenland, nicht in das im Wald gelegene Gebiet 5124, Rotmilan hat westlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung, Schwarzstorch hat südlich und östlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

auch bei gemeinsamer Realisierung von Gebieten 5124, teilweise 5125, 5129, 5225 und 5130 ist keine Umzingelung von Willofs gegeben; mit Gebiet 5125 zusammenhängend (< 1 km Abstand); Alternativenvergleich mit Gebieten 5125 und 5129/5225/5130: wegen geringerer Flächengröße schlechtere Alternative als Gebiet 5129/5225/5130 und 5125; wegen Konfliktarmut und Umsetzungsinteresses als VRG WE ausweisen trotz Abstand von < 3 km zum reduzierten Gebiet 5125

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen
(z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	5125	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	162
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Schlitz						

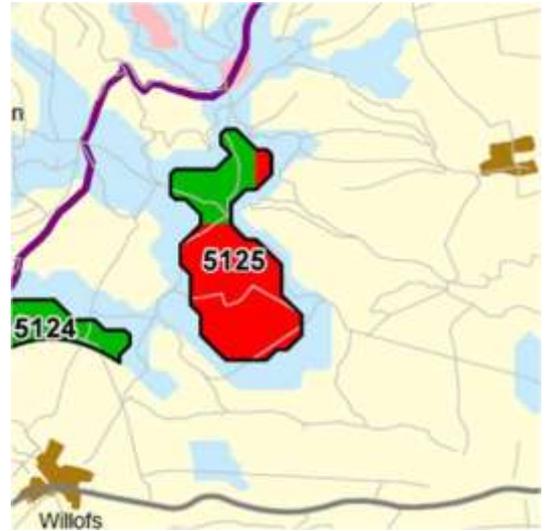
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 57
 Nadelwaldanteil: 15
 Mischwaldanteil: 28

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	96	4	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit aktuell (2011) nicht besetztem, aber tradiertem Schwarzstorch-Bruthorst am Rand des 1 km-Radius östlich des Gebiets (Dichtezentrum) nicht auf örtlicher Ebene möglich (Flugbewegungen in Bachtäler im Süden zu erwarten), deshalb Verkleinerung des Gebiets im Nordosten und Süden; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius östlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen eher Richtung Osten und Süden als über Gebiet 5125); Rotmilan hat südwestlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung, Schwarzstorch hat südöstlich und südlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung; mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf der örtlichen Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mit Gebiet 5124 zusammenhängend (< 1 km Abstand); hohe Konflikte im Südteil mit Natur- und Landschaftsschutzgebiet "Rohrwiesenbachtal und Eisenberg bei Schlitz" wegen entgegengesetzten Schutzzwecks; dort auch Jagdhütte, die als

Wohnbebauung im Außenbereich mit 600 m-Puffer einzustufen ist;
wegen Abstands von fast 5 km zur Ortslage Schlitz keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;
Kommune wünscht Erweiterung des Gebiets nach Nordosten in Räume mit Windgeschwindigkeit unter 5,75 m/sec. in 140 m Höhe gemäß TÜV-Gutachten;
mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlöder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
auch bei gemeinsamer Realisierung von Gebieten 5124, 5125, 5129, 5225 und 5130 ist keine Umzingelung von Willofs gegeben;
Alternativenvergleich mit Gebiet 5124, 5126, 5129/5225/5130/5301, 5205 und 5206: wegen Flächengröße bessere Alternative als Gebiete 5124, 5126 und 5206, wegen hohen Laubwaldanteils schlechtere Alternative als Gebiet 5129/5225/5130/5301; großer Abstand zu Ortslagen ist günstig

Beschlussvorschlag:

als VRG WE ausweisen mit Verkleinerung im Süd und Nordostteil (43 ha); mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, im 3 km-Radius vermutlich nicht zu lösen

Nummer:	5126	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	32
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Queck, Schlitz						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 12
 Nadelwaldanteil: 60
 Mischwaldanteil: 28

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	51	49	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleines Gebiet; Hügelgräber im Zentrum des Gebiets erschweren die Erschließung und die Errichtung von WEA zusätzlich bzw. verringern die "nutzbare" Fläche;
 Abstand zu im FNP dargestellter Siedlungsfläche südlich von Queck weniger als 1.000 m (diese ist allerdings gemäß RPM 2010 nicht als VRG Siedlung, sondern nur als Wohnbebauung im Außenbereich mit 600 m-Puffer anzusetzen);
 wegen Abstands von mindestens 3 km zur Ortslage Schlitz keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;
 mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
 Gebiet wird von Kommune abgelehnt;
 < 3 km Abstand zu Gebieten 5127, 5132 und 5211; Alternativenvergleich mit Gebieten 5125,

5127/5128, 5132, 5211 und 5227: wegen geringer Flächengröße und fehlenden
Umsetzungsinteresse schlechteste Alternative (vergleichbar mit 5211)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5127	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	78
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Fraurombach, Sandlofs						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 1
 Nadelwaldanteil: 13
 Mischwaldanteil: 85

Offenlandanteil in %: 1



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen vom VRG weg Richtung Offenland nach Westen); keine Brutstandorte windenergieempfindlicher Vögel in relevanter Entfernung östlich des Gebiets (Nordhessen) bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Vorbelastung durch ICE-Trasse; unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5128; angesichts des Abstands zu Fraurombach, der Lage im Lee zur Hauptwindrichtung und im Nordosten der Ortslage sind erhebliche, nicht auf der örtlichen Ebene zu lösende Konflikte durch Schall oder Schattenwurf nicht zu erwarten; Gebiet wird von Kommune abgelehnt; wegen Abstands von fast 5 km zur Ortslage Schlitz und erheblicher Vorbelastung durch ICE-Trasse keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);

< 3 km Abstand zu Gebieten 5126, 5132, 5211 und 5228; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5128 und 5229; bessere Alternative als 5126 und 5132 (Flächengröße, Vorbelastung, dort Konflikt mit Denkmalschutz), wegen Flächengröße auch besser als 5211 und 5228, besser als 5229 (dort sehr hohes Konfliktpotenzial mit Schwarzstorch); wie 5128 zu bewerten;
optische und akustische Zusatzbelastung durch WEA ist gering im Vergleich zur Vorbelastung durch ICE-Trasse

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	5128	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	44
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Fraurombach						

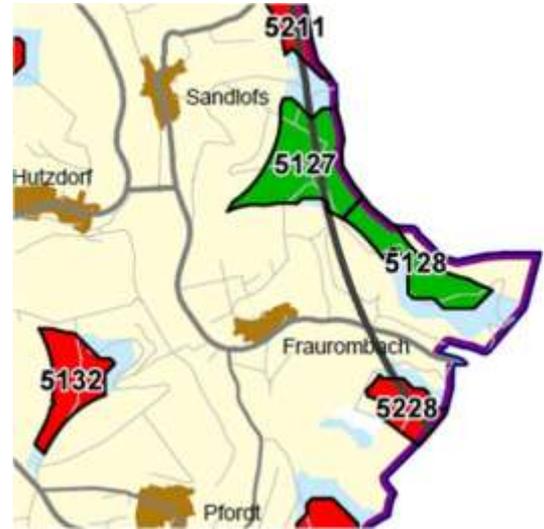
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 50
 Mischwaldanteil: 50

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	93	7	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius südlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (gemäß aktuellen Kenntnissen über Horststandorte hat Schwarzstorch südöstlich des Gebiets grenzübergreifend mit Nordhessen dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung); keine Brutstandorte windenergieempfindlicher Vögel in relevanter Entfernung östlich des Gebiets (Nordhessen) bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Vorbelastung durch ICE-Trasse; unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5127; angesichts des Abstands zu Fraurombach, der Lage im Lee zur Hauptwindrichtung und im Nordosten der Ortslage sind erhebliche, nicht auf der örtlichen Ebene zu lösende Konflikte durch Schall oder Schattenwurf nicht zu erwarten;); Gebiet wird von Kommune abgelehnt; wegen Abstands von fast 5 km zur Ortslage Schlitz und erheblicher Vorbelastung durch ICE-Trasse keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen

(z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
< 3 km Abstand zu Gebieten 5132, 5211, 5228 und 5229; Alternativenvergleich erforderlich mit diesen Gebieten und mit 5127 und 5126: bessere Alternative als 5126 und 5132 (Flächengröße, Vorbelastung; dort Konflikt mit Denkmalschutz), wegen Flächengröße auch besser als 5211 und 5228, besser als 5229 (dort sehr hohes Konfliktpotenzial mit Schwarzstorch); wie 5127 zu bewerten, hoher Nadelwaldanteil günstig;
optische und akustische Zusatzbelastung durch WEA ist gering im Vergleich zur Vorbelastung durch ICE-Trasse;
Abstimmung mit Nordhessen: dort keine Potenzialfläche für Windenergienutzung wegen 1.000 m-Puffer zu Ortslage Schlotzau

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	5129	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	182
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz, Wartenberg						
Gemarkung(en):	Ützhausen, Willofs, Angersbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 7
 Nadelwaldanteil: 72
 Mischwaldanteil: 21

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	90	10	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen vom VRG weg Richtung Offenland im Süden); keine Brutstandorte windenergieempfindlicher Vögel in relevanter Entfernung östlich des Gebiets (Nordhessen) bekannt; Rotmilan hat westlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5225 und 5130; auch bei gemeinsamer Realisierung von Gebieten 5124, 5125, 5129, 5225 und 5130 ist keine Umzingelung von Willofs gegeben; auch zusammen mit Gebieten 5141 und 5142 ist keine Umzingelung von Angersbach gegeben; auf der Südseite des Gebiets können bei einer Breite von ca. 1,5 km bis zu etwa 5 WEA errichtet werden, dies stellt keine unzumutbare Umzingelung von Angersbach statt; interkommunal nutzbares Gebiet; Wartenberg wünscht Erweiterung des Gebiets in westliche Richtung (Windgeschwindigkeit 5,5 m/sec. in 140 m Höhe lt. TÜV-Gutachten) = Gebiet 5301;

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
< 3 km Abstand zu Gebieten 5224 und 5225; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5124, 5125, 5130, 5131, 5141, 5142, 5225 und 5302: interkommunales Umsetzungsinteresse und Flächengröße sprechen für Gebiet 5129/5225/5130/5302, hoher Nadelwaldanteil ist günstig; Abstimmung mit Nordhessen im Zuge der Umsetzungsplanung nötig;
möglicher Konflikt mit Lagerstätte auf örtlicher Ebene zu lösen (Abbauinteresse wegen Nähe zu Abbaubetrieb nicht ausgeschlossen).
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 5 ha.

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) vermutlich auf der örtlichen Ebene gelingen kann

Nummer:	5130	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	43
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Nieder-Stoll, Ützhausen						

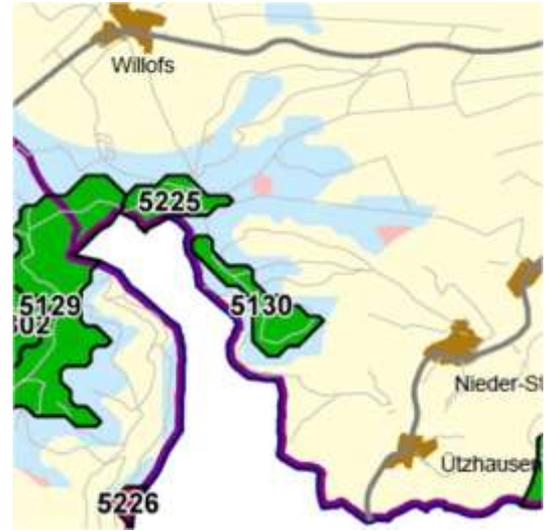
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 17
 Mischwaldanteil: 83

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	4	96	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: keine Brutstandorte windenergieempfindlicher Vögel in relevanter Entfernung, auch nicht westlich des Gebiets (Nordhessen), bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5225 und 5129; auch bei gemeinsamer Realisierung von Gebieten 5124, 5125, 5129, 5225 und 5130 ist keine Umzingelung von Willofs gegeben; Schlitz wünscht Erweiterung des Gebiets in östliche Richtung (Windgeschwindigkeit 5,5 m/sec. in 140 m Höhe lt. TÜV-Gutachten); wegen Abstands von fast 5 km zur Ortslage Schlitz keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); < 3 km Entfernung zu Gebiet 5226; Alternativenvergleich mit diesem Gebiet und mit 5124, 5125, 5131, 5224, 5226 und 5302: interkommunales Umsetzungsinteresse und Flächengröße sprechen

für Gebiet 5129/5225/5130/5302; Abstimmung mit Nordhessen im Zuge der
Umsetzungsplanung nötig

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) vermutlich auf der
örtlichen Ebene gelingen kann

Nummer:	5131	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	119
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Bernshausen, Üllershausen, Ützhausen						

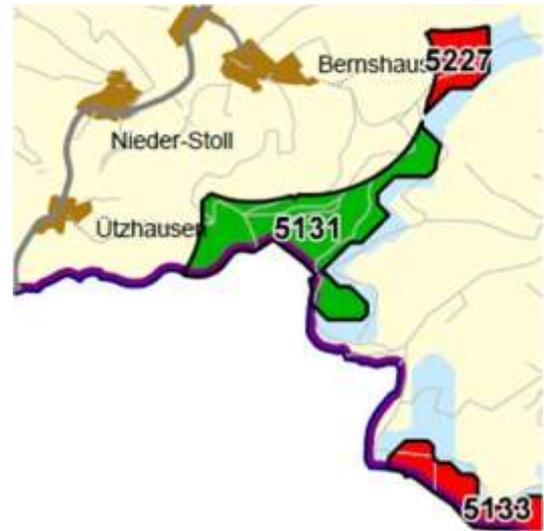
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 18
 Nadelwaldanteil: 21
 Mischwaldanteil: 61

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
95	5	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	x

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

wegen Abstands von mindestens 2 km zur Ortslage Schlitz keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;
 mögliche Konflikte mit Forstlichem Saatgutbestand im Nordteil auf örtlicher Ebene zu lösen;
 bei Verzicht auf Ausweisung von Gebieten 5133, 5132, 5227 und 5229 keine Umzingelung von Üllershausen und Hartershausen gegeben; Gebiet wird von Kommune abgelehnt;
 mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
 mit Gebiet 5227 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebieten 5129/5225/5130/5302, 5132 und 5133; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5226 und 5229: wegen Konfliktarmut für Arten- und Biotopschutz sowie Flächengröße bessere Alternative als Gebiete 5226, 5227 und 5132, schlechter als 5129/5225/5130/5302 (dort

Umsetzungsinteresse), besser als 5133 wegen größerer Entfernung zu Flugsicherungseinrichtung
Großenlüder, besser als 5229 wegen geringeren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz;
Abstimmung mit Nordhessen im Zuge der Umsetzungsplanung;
mögliche Schwierigkeiten wegen steilen Geländes im West- und Südostteil, das schwierig zu
erschließen ist, auf der örtlichen Ebene zu lösen

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) vermutlich auf der
örtlichen Ebene gelingen kann

Nummer:	5132	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	43
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Pfordt, Schlitz						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 41
 Mischwaldanteil: 56

Offenlandanteil in %: 2

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	6	94	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleines Gebiet;
 mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
 < 3 km Abstand zu Gebieten 5126, 5127/5128, 5131 und 5227, 5228;
 Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5133:

wegen Flächengröße und Nähe zu Gesamtanlage schlechtere Alternative als Gebiete 5131 und 5127/5128,

ähnlich schlecht wie 5126 und 5227 (Denkmalschutz) sowie 5229 (Schwarzstorch) und 5133 (Funkfeuer);

trotz geringen Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz nicht ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5133	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	61
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Hartershausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 7
 Nadelwaldanteil: 44
 Mischwaldanteil: 48

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

./.

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

wegen Nähe zu Flugsicherungseinrichtung (Funkfeuer)
 Großenlüder nicht umsetzbar

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5134	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	160
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Feldatal, Mücke, Ulrichstein						
Gemarkung(en):	Zeilbach, Ober-Ohmen, Unter-Seibertenrod						

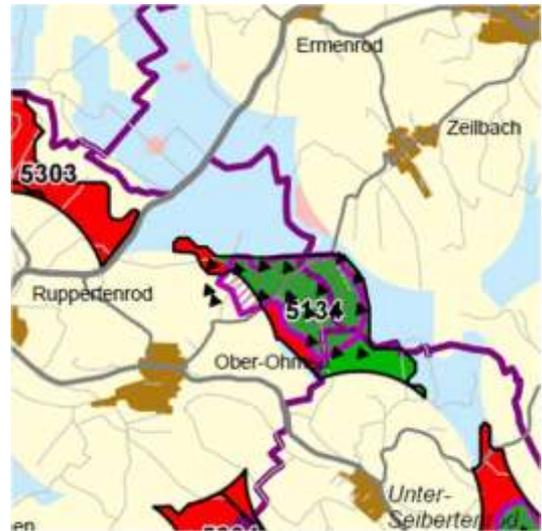
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 30

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 20
 Mischwaldanteil: 10

Offenlandanteil in %: 70



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	81	19

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg); Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG im Bereich der vorhandenen Windfarm gegeben

Artenschutz: gemäß ONB 1 Brutpaar Schwarzstorch (sw Ermenrod) ca. 2.000 m von Nordrand der Fläche entfernt; langjährige Windenergienutzung hat vermutlich keine Auswirkungen auf Schwarzmilan-Bruthorst und aktuell (2012) besetzten Rotmilan-Bruthorst am Westrand des Gebiets sowie auf Schwarzstorchhorst im 1 km-Radius nördlich des Gebiets und auf weitere Schwarzstorch(wechsel)horste außerhalb des 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets; dennoch erscheint Verkleinerung des Gebiets im Westen (dort Kernzone des Naturschutzgroßprojekts) angemessen; vermutlich keine Auswirkungen der Windenergienutzung auf Rotmilan-Horst östlich des Gebiets am Rand des 1 km-Radius; nach aktuellem Gutachten für Windpark Ober-Ohmen geringes Konfliktpotenzial für windkraftempfindliche Fledermäuse

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: teilweise VRG WE Bestand und Planungshinweis gemäß RPM 2010 (unwirksam); im Süden des Gebiets Kernzone des Naturschutzgroßprojekts, hier ist Reduzierung angemessen; Gemeinde Feldatal lehnt Teilfläche im Südosten auf Stadtgebiet Ulrichstein ab, dort aus Arten-

und Biotopschutzsicht aber keine Konflikte erkennbar;
< 3 km Abstand zu Gebieten 5135/5304, 5136 und 5219/5303; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5220, 5221 und 5222 erforderlich: wegen Vorbelastung beste Alternative, ähnlich wie 5136, soweit Bestand;
lineare Erstreckung zusammen mit Gebiet 5136 wird reduziert durch Verkleinerung des Gebiets 5136 auf die bestehende Windfarm;
mögliches Risiko der Umzingelung von Unter-Seibertenrod auch bei gemeinsamer Realisierung der Gebiete 5134 (Bestand), 5135/5304 und 5136 (Bestand) wegen enger Tallage der Ortslage nicht gegeben.
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 137 ha, dieser Bereich ist allerdings stark vorbelastet

Beschlussvorschlag: als VRG WE mit kleinflächigen Reduzierungen im Westen und Süden ausweisen (137 ha)

Nummer:	5135	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	88
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Mücke, Ulrichstein						
Gemarkung(en):	Höckersdorf, Ober-Ohmen, Bobenhausen II, Unter-Seibertenrod						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 9

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 8
 Mischwaldanteil: 2

Offenlandanteil in %: 91

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	X	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz: gemäß ONB und Nabu Nahrungshabitat für den Rotmilan (mehrere Beobachtungen im Landschaftsplan Ulrichstein), vergleichbare Nahrungshabitate sind aber in der Umgebung weit verbreitet; auch mögliche Rastplatzfunktion u.a. für Kornweihe, Raufußbussard und Kranich ist vermutlich nicht zwingend auf dieses Gebiet beschränkt (Ausweichmöglichkeiten vermutlich gegeben); bei dieser Beurteilung kommt der Vorbelastung durch die nahe gelegene Energiefreileitung eine gewichtige Rolle zu; das Gleiche gilt für mögliche Konflikte mit Wachtel und Wiesenbrütern; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius westlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen; keine weiteren Bruthorste windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Planungswunsch von Ulrichstein und Mücke (letztere möchte zusätzliche Erweiterung nach Westen in Raum mit Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe = Gebiet 5304); mit Gebiet 5304 unmittelbar zusammenhängend; < 3 km Abstand zu Gebieten 5134 und 5136;

Alternativenvergleich mit Gebieten 5134, 5136, 5145 und 5144/4116 und 5219/5303 erforderlich; schlechtere Alternative als 5134, 5136 und 5145 (dort Vorbelastung); bessere Alternative als 5144/4116 (kein FFH-Gebiet, Vorbelastung durch Hochspannungsleitung), wegen Flächengröße ähnlich wie 5219/5303; gesetzlich geschützte Biotope auf örtlicher Ebene berücksichtigen; Flur mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen; mögliches Risiko der Umzingelung von Unter-Seibertenrod bei gemeinsamer Ausweisung der Gebiete 5134 (Bestand), 5135 und 5136 (Bestand) wegen enger Tallage der Ortslage nicht gegeben; trotz Nähe zu umgebenden VRG WE (bestehende Windfarmen) in < 3km Abstand ist kumulative Landschaftsbelastung wegen der Vorbelastung durch eine Energiefreileitung gering zu gewichten

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	5136	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	445
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Feldatal, Lautertal (Vogelsberg), Ulrichstein						
Gemarkung(en):	Köddingen, Stumpertenrod, Engelrod, Helpershain, Ober-Seibertenrod, Rebgeshain, Ulrichstein, Unter-Seibertenrod						

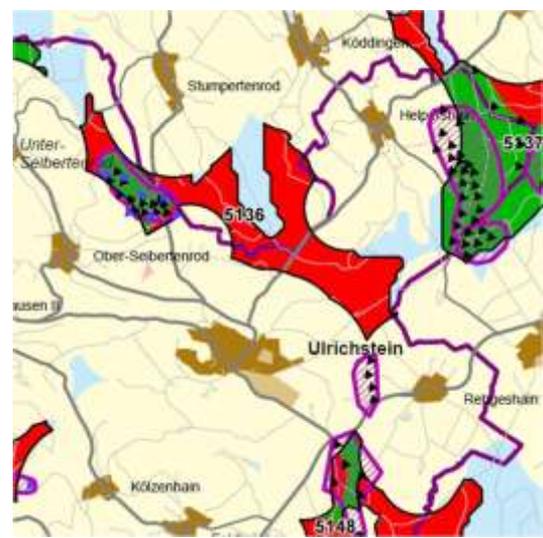
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 56

- Laubwaldanteil: 3
- Nadelwaldanteil: 35
- Mischwaldanteil: 18

Offenlandanteil in %: 44



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	X	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg); Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG im Bereich der vorhandenen Windfarm gegeben

Artenschutz: gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: 1 Brutpaar Raubwürger* (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA), 2 Brutpaare Baumfalke, 1 Brutpaar Schwarzmilan, 14 Rotmilanbrutpaare (im 5 km-Umfeld um Bereich "Platte"), Offenland als Nahrungshabitat für Rotmilan, Verdichtungsgebiet Rotmilan; gemäß ONB Gebiet auf den Bestand und das genehmigte Repowering im Bereich "Platte" beschränken; langjährige Windenergienutzung hat vermutlich keine Auswirkungen auf 1 Schwarzmilan-Bruthorst und 3 Rotmilan-Bruthorste sowie 1 Baumfalken-Bruthorst (allerdings nur Schwarzmilan aktuell 2012 besetzt) am Nordwestrand des Gebiets (im 1 km-Radius um die vorhandene Windfarm); dennoch erscheint Verkleinerung des Gebiets im Westen angemessen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss (Rotmilan, Schwarzmilan); östlich der vorhandenen Windfarm nach aktuellen Erkenntnissen der Gemeinde Feldatal kein erhöhtes

Konfliktpotenzial für die Großvogelfauna im Nordteil des Gebiets ("Eckmannshain", "Vogelsberg"), weder der Rotmilan-Horst im Norden (in PNL 2012) noch der im Süden aktuell (2012) besetzt; insgesamt ist aber Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) östlich der vorhandenen Windfarm sehr ungewiss (Nordteil im 1 km-Radius um Rotmilan) bzw. unklar (Südteil außerhalb 1 km-Radius des Rotmilan und ohne sonstige windkraftempfindliche Vogelarten gemäß PNL 2012);

nach den Untersuchungen im Bereich "Platte" geringe Fledermausaktivität

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam);
im Süden wegen 600 m-Puffers um Wohnbebauung im Außenbereich kleinflächig nicht als VRG WE ausweisen;
Risiko der Überschreitung von Schall-Richtwerten im Wochenendhausgebiet "Engelrod" nicht abzusehen, dennoch ist Flächenreduzierung im Osten angemessen, um Zäsur zwischen Gebieten 5137 und 5148 zu vergrößern;
trotz Abstands von 1 km und mehr zur Ortslage Ulrichstein wegen Vorbelastung durch Windfarmen im Gebiet und in Gebiet 5137 keine erhebliche zusätzliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten (ggf. Entlastung bei Abbau der WEA westlich Rebgeschain);
kommunaler Planungswunsch von Feldatal auch in Gebiet mit Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec.; interkommunal (Feldatal und Ulrichstein) gewünschtes und nutzbares Gebiet;
< 3 km Abstand zu Gebieten 5134, 5135, 5137, 5220 und 5148; mit Gebiet 5137 ggf. zusammenhängend (< 1 km Abstand) bzw. bei Verkleinerung von Gebiet 5136: < 3 km Abstand;
Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5145, 5221 und 5222: Gebiete mit vorhandener Windfarm (5134, 5137, 5145 und 5148) wegen Vorbelastung ähnlich zu beurteilen, abseits der bestehenden/genehmigten WEA im Ostteil besser als 5221 und 5222 (dort aktuelle Bruthorste), besser als 5220 (dort geringe Flächengröße), wegen Vorbelastung durch Energiefreileitung ähnlich wie 5135;
mögliches Risiko der Umzingelung von Unter-Seiberternrod auch bei gemeinsamer Ausweisung der Gebiete 5134 (Bestand), 5135 und 5136 (Bestand) wegen enger Tallage der Ortslage nicht gegeben; mögliches Risiko der Umzingelung von Stumpertenrod durch Reduzierung des Gebiets im Westen minimiert; dort gleichzeitig Zäsur zu Gebiet 5134 (wegen bestehender Windfarmen ist bereits im Status Quo 3 km Abstand unterschritten);
Vorbelastung durch mehrere Energiefreileitungen wiegt schwer und spricht zumindest für Ausweisung des Bestands als VRG WE; mögliche Umzingelung von Helpershain und Ulrichstein sowie hoher Flächenanteil von VRG WE in Stadtgebiet Ulrichstein werden vor Ort mehrheitlich nicht als Konflikt gesehen;
bei Aufgabe der im Offenland gelegenen Windfarm (künftig kein VRG WE) westlich Rebgeschain (und ggf. gleichzeitigem Repowering im Gebiet 5136) ist mit einer Verringerung des Konfliktpotenzials für im Offenland Nahrung suchende Großvögel (vor allem Rotmilan) zu rechnen.
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 68 ha, dieser Bereich ist allerdings stark vorbelastet

Beschlussvorschlag:

vorhandene Windfarm als VRG WE ausweisen; West- und Ostteil nicht ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss bzw. unklar (68 ha)

Nummer:	5137	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	611
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Feldatal, Lautertal (Vogelsberg), Ulrichstein						
Gemarkung(en):	Köddingen, Dirlammen, Engelrod, Hörgenau, Meiches, Helpershain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 61

Laubwaldanteil: 3
 Nadelwaldanteil: 35
 Mischwaldanteil: 22

Offenlandanteil in %: 39



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	97	3

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg); Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG im Bereich der vorhandenen Windfarm gegeben

Artenschutz: gemäß ONB 1 Brutpaar Schwarzstorch ca. 1.500 m von Nordrand des Gebiets (westlich Meiches), 1 Brutpaar Schwarzstorch ca. 2.500 m von Ostrand der Fläche (östlich Dirlammen) entfernt; langjährige Windenergienutzung hat vermutlich keine Auswirkungen auf diese Schwarzstorch-Horste sowie auf je 1 Schwarzmilan-Bruthorst und 1 Rotmilan-Bruthorst (aktuell 2012 besetzt) am Nordrand (nordwestlich von Dirlammen) und am Südrand (nördlich von Engelrod) des Gebiets (im 1 km-Radius um die vorhandene Windfarm), vermutlich Gewöhnungseffekt, auch ist Vorbelastung durch Energiefreileitung zu bedenken; mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst im Nordwestteil des Gebiets (1 km-Radius, Dichtezentrum) sind aber auf örtlicher Ebene nicht zu lösen, so dass diese Teilfläche nordwestlich der Straße nicht ausgewiesen wird; mögliches Konfliktpotenzial mit Fledermäusen (Rauhautfledermaus, sonst aber geringes bis mittleres Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen (Abschaltkonzept, Monitoring)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise VRG WE Bestand und Planungshinweis gemäß RPM 2010 (unwirksam); laufende Gerichtsverfahren;
innerhalb des Gebiets kleinflächig Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec in 140 m Höhe; im Nordteil Konflikt wegen Nähe zu Kulturdenkmal "Totenköppel", deshalb ist dort eine Reduzierung des Gebiets geboten; im Südosten hoher Laubwaldanteil, deshalb diesen Teil nicht als VRG WE ausweisen;
wegen Abstands von mindestens 3 km zur Ortslage Ulrichstein und Vorbelastung durch Windfarm im Gebiet keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;
Gemeinde Lautertal lehnt Südostteil des Gebiets ab;
< 3 km Abstand zu Gebieten 5138 und 5139; mit Gebiet 5136 ggf. zusammenhängend (< 1 km Abstand) bzw. bei Verkleinerung von Gebiet 5136: < 3 km Abstand; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5220 - 5223 und 5230 bis 5231: Vorbelastung spricht für 5137, ebenso für Teilfläche von 5136;
Gebietsgrenze auch im Bereich bestehender WEA bei 1.000 m Abstand zur Siedlung (Helpershain).
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 475 ha, dieser Bereich ist allerdings stark vorbelastet
Dauerhafte Inanspruchnahme von Wald (Rodung) bis zu ca. 7 ha.

Beschlussvorschlag:

Gebiet mit Reduzierung im Nordwesten, Norden und Südosten als VRG WE ausweisen (475 ha)

Nummer:	5138	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	59
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg)						
Gemarkung(en):	Allmenrod, Wallenrod, Dirlammen						

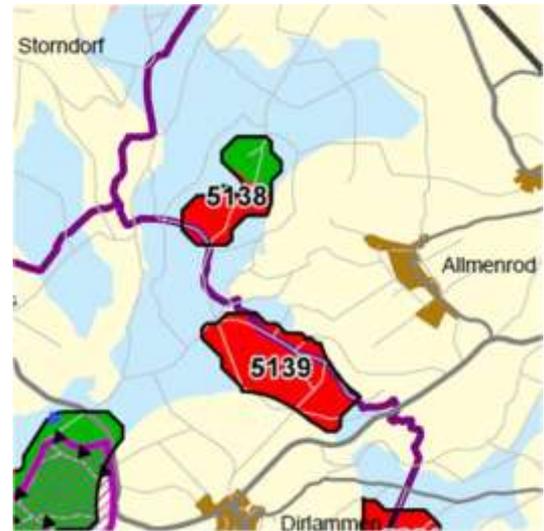
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 95

Laubwaldanteil: 16
 Nadelwaldanteil: 8
 Mischwaldanteil: 71

Offenlandanteil in %: 5



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	39	0	61	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Südwestteil im VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst am Rand des 1 km-Radius westlich von Allmenrod (Dichtezentrum, aktuell (2012) besetzt) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen vom Gebiet weg Richtung Offenland); keine weiteren Bruthorste windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 km-Radius bekannt; mögliche Konflikte mit Wespenbussard, Kiebitz sowie Zug- und Rastvögeln auf örtlicher Ebene zu lösen; Flugbeziehungen zwischen Schwarzstorch-Bruthorst bzw. -wechselhorst im 3 km Radius westlich des Gebiets und Nahrungshabitaten vermutlich schwerpunktmäßig innerhalb des VSG Richtung Süden und Westen, eher nicht Richtung Nordosten; insofern ist für den im VSG gelegenen Südwestteil Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss, für den nordöstlichen Teil außerhalb des VSG sind mögliche Konflikte auf der örtlichen Eben zu lösen; Rotmilan hat im VSG und nördlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	mit Gebiet 5139 zusammenhängend (< 1 km Abstand); Gemeinde Lautertal und Stadt Lauterbach lehnen Gebiet ab; keine Umzingelung von Allmenrod gegeben; < 3 km Abstand zu Gebiet 5137; Alternativenvergleich mit Gebieten 5137, 5139, 5223, 5230, 5230 - 5232: schlechter als 5137 (dort Vorbelastung), etwas besser als 5139 (Waldstruktur ähnlich, nicht in Hauptwindrichtung zu Allmenrod, am Rand des VSG, größerer Abstand zu Gebiet 5137), besser als andere genannte Gebiete (dort höhere avifaunistische Konflikte, Kleinflächigkeit, z.T. Lage im VSG); allerdings nach Reduzierung nur wenige WEA möglich. Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 8 ha, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen
Beschlussvorschlag:	Nordostteil als VRG WE ausweisen (23 ha); im Südwestteil Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5139	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	98
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg)						
Gemarkung(en):	Allmenrod, Dirlammen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 48
 Nadelwaldanteil: 22
 Mischwaldanteil: 29

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: gemäß ONB im Südostteil hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: Schwarzstorchhorst ca. 1.500 m von Südrand (östlich Dirlammen) entfernt (da sich südlich, westlich und nördlich Fließgewässer (potenzielle Nahrungshabitate) befinden, ist mit Überfliegen der Fläche zu rechnen), 2 Brutpaare Rotmilan am Waldrand und 1 Brutpaar Wespenbussard* (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA); mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst im 3 km Radius nordwestlich des Gebiets (2011 nicht besetzt) sowie mit Schwarzstorchhorst (2011 besetzt) im 3 km Radius östlich von Dirlammen wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius westlich von Allmenrod (Dichtezentrum, 2012 besetzt) und mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius östlich von Dirlammen (Dichtezentrum, 2012 besetzt) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegungen Richtung Offenland); mögliche Konflikte mit Kiebitz sowie Zug- und Rastvögeln auf örtlicher Ebene zu lösen;

isgesamt Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

- Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:** auch gemeinsam mit 5138 keine Umzingelung von Allmenrod gegeben; Gemeinde Lautertal und Stadt Lauterbach lehnen Gebiet ab;
mit Gebiet 5138 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebiet 5137;
Alternativenvergleich mit diesen Gebieten: schlechter als beide Gebiete (höherer Laubwaldanteil, keine Vorbelastung, Lage in Luv zu Allmenrod);
- Beschlussvorschlag:** nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5141	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	24
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Lauterbach (Hessen), Wartenberg						
Gemarkung(en):	Lauterbach (Hessen), Angersbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 29
 Nadelwaldanteil: 30
 Mischwaldanteil: 40

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Gebiet grenzt im Norden an FFH-Gebiet "Hutewald auf dem Hainig bei Lauterbach" an

Artenschutz: gemäß ONB 1 Brutpaar Rotmilan Bereich "Kohlhain" (nicht in PNL 2012 enthalten)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleines Gebiet; auch zusammen mit Gebieten 5129, 5142, 5233 und 5234 ist keine Umzingelung von Angersbach gegeben; interkommunal nutzbar, aber Gebiet wird von Wartenberg und Lauterbach abgelehnt; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); mit Gebiet 5233 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebiet 5142 und 5234; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5224, 5226, 5129/5302, 5143, 5236 und 5235: schlechtere Alternative als Gebiete 5129/5302 (dort Umsetzungsinteresse) sowie als Gebiet 5142 und 5234 (dort hoher Nadelwaldanteil); besser als 5143, 5236 und 5235 (dort höheres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wegen Schwarzstorch) sowie als 5224 (wegen Nähe zu Jugendherberge nicht umsetzbar), etwas besser als 5233 (dort größeres

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz), besser als 5226 (dort Kleinflächigkeit);
erhebliche Konflikte für nahe gelegene Erholungseinrichtungen (Aussichtturm);
möglicher Konflikt mit Lagerstätte nicht auf örtlicher Ebene zu lösen (Abbauinteresse nicht
unwahrscheinlich)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5142	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	31
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Wartenberg						
Gemarkung(en):	Angersbach, Landenhausen						

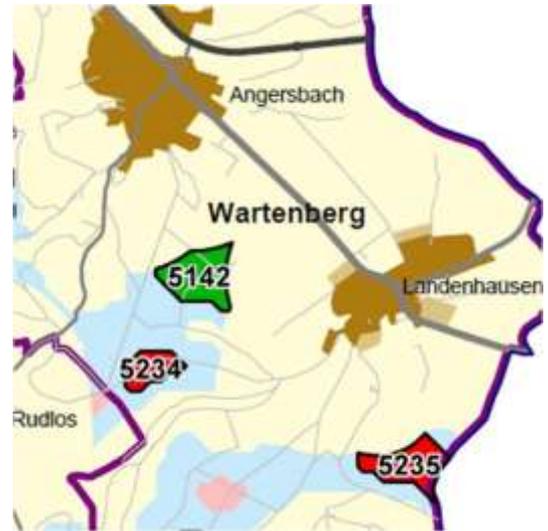
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 96
 Mischwaldanteil: 4

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst am Rand des 3 km Radius südöstlich des Gebiets wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten im Norden und Süden auf örtlicher Ebene zu lösen (keine wesentlichen Überflüge des Gebiets 5142); keine weiteren Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleines Gebiet; auch zusammen mit Gebieten 5141, 5129, 5233 und 5234 ist keine Umzingelung von Angersbach gegeben; Gebiet wird von Kommune abgelehnt; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); mit Gebiet 5234 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebiet 5141, 5233 und 5235; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5129, 5143, 5226, 5236 und 5235 erforderlich: trotz hohen Nadelwaldanteils schlechtere Alternative als Gebiete 5129 (dort Umsetzungsinteresse), besser als 5141 (Flächengröße, hoher Nadelwaldanteil), besser als 5143,

5236 und 5235 (dort höheres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wegen Schwarzstorch), ähnlich wie 5234, besser als 5226 (dort Kleinflächigkeit) und als 5233 (dort geringerer Nadelwaldanteil und etwas höheres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz); hoher Nadelwaldanteil und geringes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz sprechen trotz Abstands von weniger als 3 km zu Gebiet 5233 für Ausweisung des Gebiets

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) absehbar auf der örtlichen Ebene gelingen kann

Nummer:	5143	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	161
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Herbstein, Lauterbach (Hessen)						
Gemarkung(en):	Rixfeld, Schadges, Stockhausen, Frischborn, Lauterbach (Hessen)						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 84

Laubwaldanteil: 28
 Nadelwaldanteil: 37
 Mischwaldanteil: 19

Offenlandanteil in %: 16

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	42	58	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: gemäß ONB im Südosten hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: 1 Schwarzstorchhorst ("Heiliges Kreuz") in ca. 1.000 m Entfernung zum Südrand der Fläche, 1 Schwarzstorchhorst (südlich Rudlos) in ca. 800 m Entfernung, 2 weitere Schwarzstorchhorste in 3 - 4 km Entfernung im Wald nördlich Stockhausen; gemäß ONB Fläche im Südosten reduzieren;
 gemäß PNL (2012) 3 Schwarzstorchhorste bzw. -wechselhorste im Gebiet und im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets(Dichtezentrum, auch aktuell (2011) beobachtet), Flugbewegungen nach Süden und Westen zu erwarten, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südlich des Gebiets (Dichtezentrum) dagegen auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleinflächig VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam); Gebietsgrenze aber auch im Bereich bestehender WEA bei 1.000 m Abstand zur Siedlung , dadurch liegen vorhandene WEA außerhalb des möglichen VRG WE; Stadt Lauterbach lehnt Gebiet ab;

< 3 km Abstand zu Gebiet 5150; Alternativenvergleich mit Gebieten 5141, 5142, 5150 und 5152 erforderlich; trotz Vorbelastung durch vorhandene Windfarm im Westen konflikträchtiges Gebiet mit Verbreitungsschwerpunkt des Schwarzstorchs;
mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlöder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5144	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	72
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Mücke						
Gemarkung(en):	Sellnrod						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 37

Laubwaldanteil: 13
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 25

Offenlandanteil in %: 63

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	52	48

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; FFH-Gebiet: LRT Waldmeister-Buchenwald (Wertstufe B+C) zerstreut, < 50% der Gebietsfläche; dominant Mischwald; keine Fledermaus-Nachweise; zentraler Bereich außerhalb FFH-Gebiet, aber in Vogelschutzgebiet; gehölzreiche Acker-Grünland-Landschaft, teils extensiv, teils intensiv genutzt

Artenschutz: gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: 3 Rotmilane nach GDE im Bereich des Gebiets, außerdem Schwarzmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets; Schwarzmilanhorst westlich des Gebiets sowie Rotmilanhorst westlich und am Nordrand des Gebiets gemäß PNL (2012) nicht in Dichtezentrum, Rotmilan am Südostrand dagegen im Dichtezentrum; Offenland stellt wichtiges Nahrungshabitat dar; Schwarzstorchhorst südöstlich Weickartshain und vermuteter Schwarzstorch-Horst südöstlich Groß-Eichen außerhalb des 1 km-Radius; mögliche Konflikte mit Schwarzstorch auf örtlicher Ebene zu lösen; wegen der Häufung von Milanen und der als Nahrungshabitat günstigen Wald-Offenland-Struktur mögliche Konflikte für Rot- und Schwarzmilan vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen;

gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Fledermäuse: Bechsteinfledermaus#, Wasserfledermaus, Großes Mausohr, Großer und Kleiner Abendsegler, Zwergfledermaus (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012), lt. ITN 2012 aber nur mittleres Konfliktpotenzial, d.h. Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen; gemäß ONB Gebiet streichen;

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mit Gebiet 4116 unmittelbar zusammenhängend; ; Alternativenvergleich mit Gebieten 4115, 4116, 5135, 5145 und 5146 sowie 4205 und 4206 erforderlich: schlechtere Alternative als 5145 (dort Vorbelastung); ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz sowie Vogelschutz wie 4115 und 4116, schlechter als 5135 (dort ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz, aber Vorbelastung und geringeres Risiko für windkraftempfindliche Vogelarten), schlechter als 5146 (dort ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz, aber geringeres Risiko für windkraftempfindliche Vogelarten, Nadelwalddominanz), schlechter als 4295 (Konflikte mit Fledermausschutz, Kleinflächigkeit) und 4206 (Konflikte mit Fledermausschutz)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss, Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5145	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	197
Landkreis(e):	Landkreis Gießen, Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Laubach, Schotten, Ulrichstein						
Gemarkung(en):	Altenhain, Freienseen, Betzenrod, Bobenhausen II, Kölzenhain, Wohnfeld						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 48

Laubwaldanteil: 12
 Nadelwaldanteil: 28
 Mischwaldanteil: 8

Offenlandanteil in %: 52

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	89	11

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	X	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz: gemäß ONB Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: 3 Brutpaare Rotmilan im Bereich des Gebiets, 1 Brutpaar Baumfalke, 1 Brutpaar Raubwürger* (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA); gemäß ONB Gebiet bis auf die bestehenden WEA reduzieren; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst innerhalb des Gebiets (Dichtezentrum, anscheinend unmittelbar im Bereich der Windfarm) sowie 3 weiteren Rotmilanhorste im 1 km-Radius nordöstlich, nördlich und südwestlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene nicht zu lösen (Individuenverluste von Rotmilanen an den vorhandenen WEA beobachtet, also eher kein Gewöhnungseffekt erkennbar); aus Sicht des Vogelschutzes klassisches Thermikgebiet und daher Jagdhabitat für Großvögel, Repowering wäre sehr konfliktrichtig; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben; deshalb kein VRG WE ausweisen, auch nicht im Bereich der vorhandenen Windfarm

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	teilweise VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam); wegen Abstands von mindestens 3 km zur Ortslage Ulrichstein und Vorbelastung durch Windfarm im Gebiet keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; < 3 km Abstand zu Gebieten 5146 und 5147; Alternativenvergleich mit Gebieten 5146, 5147, 5144/4116, 5135, 5136 und 5148 erforderlich: gute Alternative wegen Vorbelastung auf Teilfläche; mögliches Risiko einer Umzingelung von Kölzenhain und Feldkrücken zusammen mit Gebieten 5147 und 5148 bedenken ; Gebietsgrenze des möglichen VRG WE auch im Bereich bestehender WEA bei 1.000 m Abstand zur Siedlung (Kölzenhain)
Beschlussvorschlag:	nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5146	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	342
Landkreis(e):	Landkreis Gießen, Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Laubach, Schotten, Ulrichstein						
Gemarkung(en):	Freienseen, Laubach, Betzenrod, Götzen, Kölzenhain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 88

Laubwaldanteil: 31
 Nadelwaldanteil: 46
 Mischwaldanteil: 11

Offenlandanteil in %: 12

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	15	85

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	x	X	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; FFH-Gebiet: im W-Teil dominant LRT Waldmeister-Buchenwald (Wertstufe B + C); im O-Teil dominant Nadelwald; keine Fledermausnachweise; hoher Konflikt im Westteil, auch wegen Lage im FFH-Gebiet abseits der Außengrenze; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) und den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss (Westteil) bzw. unklar (Ostteil)

Artenschutz:

gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: 2 Brutpaare Rotmilan und 1 Brutpaar Schwarzmilan in der Umgebung; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorsten im 1 km-Radius nordwestlich und nordöstlich von Götzen (Dichtezentrum) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (keine Flugbeziehungen Richtung Gebiet 5146 (Wald), sondern in das Offenland); gemäß PNL 2012 kein Schwarzmilan-Bruthorst in der Umgebung; bei Aufgabe der im Offenland gelegenen Windfarm (künftig kein VRG WE) nördlich von Betzenrod ist mit einer Verringerung des Konfliktpotenzials für im Offenland Nahrung suchende Großvögel (vor allem Rotmilan) zu rechnen; keine weiteren Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-

Radius bekannt;

hoher Nadelwaldanteil im Ostteil (kein geeignetes oder entwicklungsfähiges Habitat für als Erhaltungsziel genannte Vogelarten; im Südostteil aber Wald-Offenland-Situation mit Brutvorkommen und Nahrungshabitaten des Rotmilans (2 Brutpaare bei Götzen); dennoch ist Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; mittel- bis langfristiger Abbau der vorhandenen WEA bei Betzenrod (kein VRG WE) vermindert mögliche Konflikte mit Rotmilan;

gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Fledermäuse: Bechsteinfledermaus#, Wasserfledermaus, Großes Mausohr, Großer und Kleiner Abendsegler, Zwergfledermaus (# = Art mit geringem Konfliktpotenzial gegenüber WEA gemäß Fledermausgutachten ITN 2012);

gemäß ITN 2012 zwar insgesamt nur mittleres Konfliktpotenzial für Fledermäuse, dennoch potenziell hohe Konflikte im Westteil (Laubwald mit hohem Entwicklungspotenzial für Fledermäuse); insgesamt ist Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss bzw. unklar; Gebiet gemäß ONB streichen;

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

wegen Abstands von mindestens 4 km zur Ortslage Ulrichstein und Vorbelastung durch Windfarmen in Gebiet 5148 und 5145 keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;
mit Gebieten 5147, 5145, 5237 und 4206 zusammenhängend (< 1 km Abstand);
Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5148, 5238, 4205, 4208 und 4209: schlechtere Alternative als 5145 und 5148 (dort Vorbelastung), ähnlich wie 5147 wegen hohen Nadelwaldanteils (dort aber kein FFH-Gebiet), besser als 5237 (dort Wald-Offenland-Situation mit Brutvorkommen und Nahrungshabitaten des Rotmilans) sowie als 4205, 4206, 4208 und 4209 (dort wegen höheren Laubwaldanteils hohe Konflikte mit Fledermaushabitaten), besser als 5238 (dort großflächig-zusammenhängender Lebensraum für Schwarzstorch);
Windenergienutzung ist im gesamten Gebiet wegen Platzrunde um Landeplatz Schotten nicht möglich

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) und den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets für Fledermäuse sehr ungewiss bzw. unklar

Nummer:	5147	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	201
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schotten, Ulrichstein						
Gemarkung(en):	Betzenrod, Götzen, Rudingshain, Feldkrücken, Kölzenhain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 94

Laubwaldanteil: 6
 Nadelwaldanteil: 84
 Mischwaldanteil: 4

Offenlandanteil in %: 6

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	96	4

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	X	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: 1 Schwarzstorchhorst (Ausweichhorst) ca. 600 m südöstlich im Bereich "Hainerwald", 1 Schwarzstorchhorst aktuell besetzt ("Hainerwald") ca. 2.200 m südöstlich, 2 Brutpaare Rotmilan und 2 Brutpaare Wespenbussard* im Umfeld (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA); Gebiet gemäß ONB streichen;
 mögliche Konflikte mit 2 aktuellen (2012) Schwarzstorch-Bruthorsten im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen Richtung Westen und Nordwesten); möglicher Konflikte mit (aktuellem 2012) Rotmilan-Bruthorst südlich des Gebiets am Rand des 1 km-Radius (Wald-Offenland-Situation) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen; keine weiteren Brutstandorte windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 km-Radius bekannt; hoher Nadelwaldanteil (kein geeignetes oder entwicklungsfähiges Habitat für als Erhaltungsziel genannte Vogelarten); dennoch ist insgesamt die Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung

möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

wegen Abstands von mindestens 3 km zur Ortslage Ulrichstein und Vorbelastung durch Windfarm im Gebiet 5148 keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;
Gebiet wird von Schotten gewünscht, von Ulrichstein abgelehnt;
mit Gebieten 5146 und 5148 unmittelbar zusammenhängend; < 3 km Abstand zu 5145;
Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5238, 5237, 4206 und 4209: schlechtere Alternative als 5145 und 5148 (dort Vorbelastung), ähnlich wie Ostteil von 5147 wegen hohen Nadelwaldanteils (dort aber zusätzlich FFH-Gebiet), besser als 5237 (dort Wald-Offenland-Situation mit Brutvorkommen und Nahrungshabitaten des Rotmilans) sowie als 4206 und 4209 (dort wegen höheren Laubwaldanteils hohe Konflikte mit Fledermaushabitaten), besser als 5238 (dort großflächig-zusammenhängender Lebensraum für Schwarzstorch);
Grenze wegen Platzrunde um Landeplatz Schotten im Westen zurückzunehmen (dort auch Forstlicher Saatgutbestand); dann < 3 km zu Gebieten 5145, 5146 und 5148;
mögliches Risiko einer Umzingelung von Kölzenhain und Feldkrücken zusammen mit Gebieten 5146 und 5148 bedenken;
mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5148	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	121
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Ulrichstein						
Gemarkung(en):	Feldkrücken, Rebgeshain, Ulrichstein						

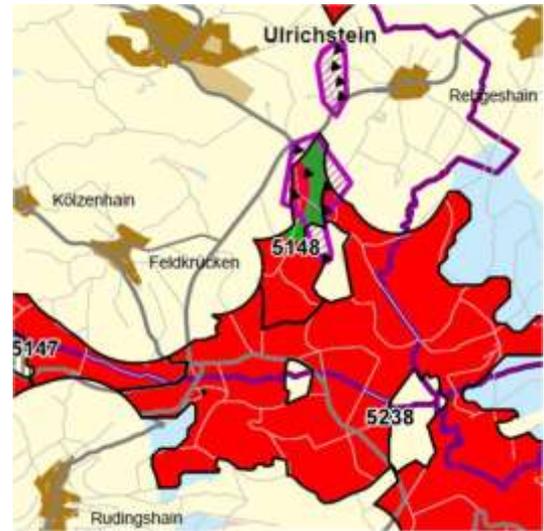
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 85

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 48
 Mischwaldanteil: 38

Offenlandanteil in %: 15



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	61	39

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) außerhalb der vorhandenen Windfarm sehr ungewiss; FFH-Gebiet: kleinflächig ggf. Wald-LRT betroffen, schwach bis mittel dimensionierter Laub- und Nadelwald

Artenschutz: gemäß ONB im Südteil hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: 1 Schwarzstorchhorst (Ausweichhorst, "Hainerwald") ca. 1.000 m südlich, 1 Schwarzstorchhorst (besetzt, "Hainerwald") ca. 2.000 m südlich, 1 Brutpaar Rotmilan am Westrand; gemäß ONB Südteil des Gebiets (Erweiterung der bestehenden Windfarm) streichen; gemäß aktuellen Ergebnissen (2012) aus Naturschutzgroßprojekt 1 Rotmilan-Bruthorst nordöstlich und 2 Rotmilanhorste westlich des Gebiets (Dichtezentrum) sowie 2 Schwarzstorch-Bruthorste außerhalb des 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (Dichtezentrum), daneben gemäß PNL (2012) ein aktuell nicht besetzter Rotmilan-Horst im Gebiet (Dichtezentrum), ein aktuell nicht besetzter Schwarzstorch-Horst am Rand des 1 km-Radius östlich des Gebiets (Dichtezentrum); gemäß Gutachten ECODA (2012): kein Rotmilanhorst im Gebiet (nur jenseits des 1 km-Radius im NW und S), keine Eignung des Gebiets als Bruthabitat, beide Schwarzstorchhorste südwestlich des Gebiets 2011

und 2012 nicht besetzt (Horst Hainerwald/Rudingshainer Flösser (Wechselhorst) seit 2005 unbesetzt; Horst im NSG "Oberes Niddatal/Forellenteiche" gilt aber als regelmäßig besetzt), Schwarzstorchhorst im 1 km-Radius östlich des Gebiets (PNL 2012) vermutlich nicht (mehr) vorhanden; langjährige Windenergienutzung hat vermutlich keine wesentlichen Auswirkungen auf diese Bruthorste (vermutlich Gewöhnungseffekt, ggf. geringfügige räumliche Verlagerung, deren Ursache unklar ist), auch ist Vorbelastung durch Energiefreileitung zu bedenken; insgesamt ist Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5238; im Westen wegen 600 m-Puffers um Wohnbebauung im Außenbereich kleinflächig nicht als VRG WE ausweisen; im Süden an Ausschlussfläche angrenzend (Standort einer WEA); wegen Abstands von mindestens 2 km zur Ortslage Ulrichstein und Vorbelastung durch Windfarm keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; Gebiet wird von Ulrichstein gewünscht (zzgl. Erweiterung in Gebiet 5238), von Schotten abgelehnt; < 3 km zu Gebieten 5147 und 5136; Alternativenvergleich mit Gebieten 5136, 5137, 5145, 5146, 5147, 5149 und 5238 erforderlich: gute Alternative wegen Vorbelastung durch Windfarm (ähnlich wie 5136, 5137 und 5145), ähnlich wie 5147 und 5149 (vergleichbares Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz, ähnliche Waldstruktur, ähnlich geringe Konflikte mit aktuellen Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten), besser als 5238 (dort großflächig-zusammenhängender Lebensraum für Schwarzstorch); hohe, durch Gutachten belegte Windgeschwindigkeit spricht für Ausweisung als VRG WE; mögliche Umzingelung von Feldkrücken und Ulrichstein sowie hoher Flächenanteil von VRG WE im Stadtgebiet Ulrichstein werden vor Ort mehrheitlich nicht als Konflikt gesehen; mögliche Konflikte mit FFH-Gebiet auf örtlicher Ebene zu lösen (z.B. durch Wahl der WEA-Standorte außerhalb des FFH-Gebiets in jungen bis mittelalten Beständen und auf Windwurfflächen). Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 32 ha, dieser Bereich ist allerdings stark vorbelastet

Beschlussvorschlag:

Teil der vorhandenen Windfarm als VRG WE ausweisen (32 ha); Rest nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5149	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	76
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Lautertal (Vogelsberg)						
Gemarkung(en):	Eichelhain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 79

Laubwaldanteil: 3
 Nadelwaldanteil: 65
 Mischwaldanteil: 11

Offenlandanteil in %: 21

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	89	11

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar; hoher Nadelwaldanteil (kein geeignetes oder entwicklungsfähiges Habitat für als Erhaltungsziel genannte Vogelarten)

Artenschutz: gemäß ONB Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: Baumfalke, Wespenbussard*, 1 Brutpaar Rotmilan östlich (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA), wegen Lage in Kernzone des VSG streichen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen, ebenso mit gemäß aktuellen Erkenntnissen (2012) besetztem Rotmilanhorst am Nordrand des Gebiets und Baumfalkenhorst am Südwestrand des Gebiets (jeweils kein Dichtezentrum), Flugbeziehungen jeweils Richtung Offenland; im 3 km-Radius um Schwarzstorchhorst westlich des Gebiets, dessen Status unklar ist, vermutlich keine wesentlichen Flugbeziehungen über das Gebiet 5149; deshalb insgesamt Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	im Nordostteil hoher Konflikt wegen Kernzone des Naturschutzgroßprojekts; < 3 km Abstand zu Gebiet 5238; Alternativenvergleich mit 5137, 5148 und 5238: schlechter als 5137 und 5149 wegen fehlender Vorbelastung, besser als Großteil von 5238 (dort großflächig-zusammenhängender Lebensraum des Schwarzstorchs); Herbstein möchte Erweiterung im Osten in Raum mit Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec.
Beschlussvorschlag:	nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	5150	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	95
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Herbstein						
Gemarkung(en):	Herbstein, Rixfeld, Schadges						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 55
 Nadelwaldanteil: 19
 Mischwaldanteil: 27

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; neben Laubwald vor allem schwach dimensionierter Nadel- und Mischwald mit mäßiger Habitateignung für als Erhaltungsziel genannte Vogelarten; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: 2 Brutpaare Schwarzstorch (nördlich Schadges) in ca. 2.000 - 2.500 m Entfernung von Nordwestrand der Fläche, 3 Brutpaare Rotmilan westlich und südlich der Fläche, 2 Brutpaare Wespenbussard* im Bereich der Fläche (* = Art gemäß Avifauna-Gutachten PNL 2012 nicht empfindlich gegen WEA); Gebiet gemäß ONB streichen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum gemäß PNL 2012) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (wesentliche Flugbeziehungen vermutlich von Gebiet weg), ebenso vermutlich mögliche Konflikte mit bis zu 5 Schwarzstorchhorsten deutlich außerhalb des 1 km-Radius nördlich von Schadges und Stockhausen (z.T. lt. PNL 2012, Dichtezentrum, z.T. aktuell 2012, dort möglicher Schwerpunktraum für Schwarzstorch und Rotmilan); mögliche Konflikte mit

aktuellem Waldkauz-Bruthorst im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets ebenfalls vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen; keine weiteren Horstvorkommen im 1km-Radius;
insgesamt ist Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Stadt möchte Erweiterung des Gebiets nach Südwesten in Raum mit Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe, dort Vorbelastung durch Energiefreileitung, außerdem nach Nordwesten in Gebiet mit weniger als 5,5, m/sec.;

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);

bei Verzicht auf Ausweisung von Gebiet 5143 trotz bestehender Windfarm nördlich Rixfeld keine Umzingelung von Rixfeld gegeben;

< 3 km Abstand zu Gebieten 5143 und 5239; Alternativenvergleich mit Gebieten 5143, 5236, 5239, 5152 und 5153 erforderlich: trotz Lage im VSG bessere Alternative als 5143 und 5236 (dort Schwerpunkt des Schwarzstorchs, in Gebiet 5150 lösbare avifaunistische Konflikte), ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wie 5152 und 5153, wegen Flächengröße besser als 5239

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5151	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	50
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Herbstein						
Gemarkung(en):	Stockhausen						

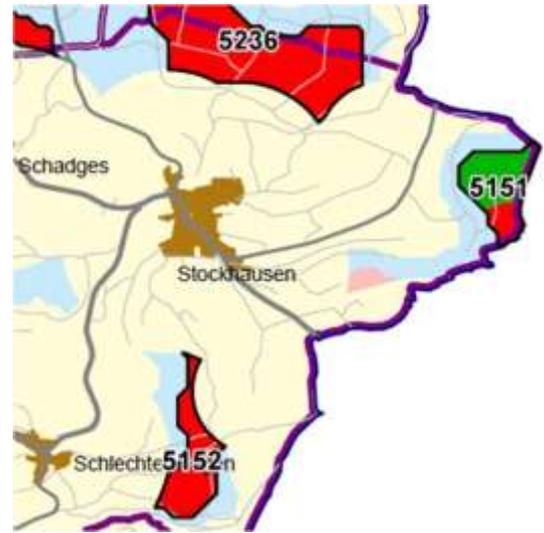
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 1
 Nadelwaldanteil: 69
 Mischwaldanteil: 30

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
20	0	80	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: gemäß ONB 2 Brutpaare Schwarzstorch (nördlich Stockhausen) in 1.500 m bzw. 2.000 m Entfernung zum Westrand; mögliche Konflikte vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen, da VRG WE im Wald liegt und kein Nahrungshabitat darstellt, Überflüge eher unwahrscheinlich; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Nordhessen, kein Dichtezentrum) und mit drei Graureiher-Brutstandorten südöstlich des Gebiets auf örtlicher Ebene zu lösen;

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mögliche Konflikte mit Flugsicherungs-einrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); Alternativenvergleich mit Gebiet 5152 erforderlich: gute Alternative wegen hohen Nadelwaldanteils und Lage außerhalb VSG; Gebiet wird von Kommune abgelehnt; Abstimmung mit Nordhessen: Berücksichtigung des 600 m-Puffers um Wohnbebauung im Außenbereich (Daretz-, Engels- und Ripp Hof), deshalb im Süden wegen 600 m-Puffers um Wohnbebauung im Außenbereich jenseits der Regionsgrenze kleinflächig nicht als VRG WE ausweisen

Beschlussvorschlag: im Süden reduzieren wegen Nähe zu Daretzhof; im Übrigen als VRG WE ausweisen (38 ha)

Nummer:	5152	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	48
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Herbstein						
Gemarkung(en):	Schlechtenwegen, Stockhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 64

Laubwaldanteil: 38
 Nadelwaldanteil: 14
 Mischwaldanteil: 12

Offenlandanteil in %: 36

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben; Nadelwald sowie schwach und mittel dimensionierter Laub- und Mischwald mit mäßiger Habitataignung für als Erhaltungsziel genannte Vogelarten, Wald-Offenland-Mosaik bildet aber grundsätzlich günstigen Lebensraum für Rotmilan

Artenschutz: gemäß ONB im Südteil hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: 2 Brutpaare Rotmilan im Süden der Fläche, deshalb gemäß ONB Südteil streichen; gemäß PNL (2012) 1 Rotmilan-Bruthorst am Südrand des Gebiets (Dichtezentrum, aktuell (2012) besetzt), 1 Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, aktuell nicht besetzt); Wald-Offenland-Mosaik bildet grundsätzlich günstigen Lebensraum für Rotmilan; zusätzlich mögliche Flugbewegungen von Schwarzstorchhorst (Dichtezentrum, aber Aktualität unklar) im 3 km-Radius östlich von Steinfurt (2011 nicht besetzt); wegen hoher Dichte von Rotmilan und Schwarzstorch Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	<p>mit Gebiet 5153 zusammenhängend (< 1 km Abstand); Gebiet wird von Kommune abgelehnt; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); auch bei gemeinsamer Ausweisung von Gebiet 5152 und 5153 keine Umzingelung von Schlechtenwegen gegeben; < 3 km Abstand zu Gebiet 5239; Alternativenvergleich mit Gebieten 5150, 5151, 5239, 5153 und 5160 erforderlich: schlechtere Alternative als Gebiet 5151 und 5160 (höherer Laubwaldanteil, Lage in VSG), schlechter als 5150 (höherer Laubwaldanteils), schlechter als 5153 wegen Rotmilan, wegen Flächengröße besser als 5239; festgesetzte Ausgleichsflächen/Förderflächen auf örtlicher Ebene zu berücksichtigen</p>
Beschlussvorschlag:	nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5153	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	69
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenhain, Herbstein						
Gemarkung(en):	Heisters, Zahmen, Steinfurt						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 76
 Nadelwaldanteil: 13
 Mischwaldanteil: 11

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben; Nadelwald sowie schwach und mittel, lokal stark dimensionierter Laub- und Mischwald mit mäßiger Habitataignung für als Erhaltungsziel genannte Vogelarten

Artenschutz: gemäß ONB 2 Brutpaare Rotmilan in der Nähe der Fläche (nördlich und westlich); gemäß PNL (2012) 1 Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, aktuell (2012) besetzt), 1 Schwarzstorch-Bruthorst im Gebiet (Dichtezentrum, aktuell nicht besetzt, wohl Verlagerung des Schwerpunktlebensraums Richtung Osten und Norden), mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; keine weiteren Bruthorste windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 km-Radius bekannt; dennoch wegen hoher Dichte von Rotmilan und Schwarzstorch Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	mit Gebiet 5152 zusammenhängend (< 1 km Abstand); Gebiet wird von Gemeinde Grebenhain abgelehnt; auch bei gemeinsamer Ausweisung von Gebiet 5152 und 5153 keine Umzingelung von Schlechtenwegen gegeben; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); < 3 km Abstand zu Gebiet 5160 und 5239; Alternativenvergleich mit Gebieten 5150, 5152, 5239 und 5160 erforderlich: schlechtere Alternative als Gebiet 5160 (höherer Laubwaldanteil, Lage in VSG), ähnliches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wie 5150; etwas besser als 5152 (geringere avifanistische Konflikte)
Beschlussvorschlag:	nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5154	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	255
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenhain, Schotten						
Gemarkung(en):	Grebenhain, Herchenhain, Breungeshain, Sichenhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 95

Laubwaldanteil: 4
 Nadelwaldanteil: 37
 Mischwaldanteil: 53

Offenlandanteil in %: 5

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	82	18

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	X	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz: gemäß ONB hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: 2 Brutpaare Schwarzstorch (westlich Ilbeshausen, ca. 3.000 m nordöstlich des Ostrand der Fläche, 1 Brutpaar Rotmilan bei Herrchenhain); Gebiet gemäß ONB streichen; gemäß PNL (2012) im 3 km-Radius mehrerer Schwarzstorchhorst östlich und nordwestlich des Gebiets, insofern sind Überflüge wahrscheinlich; großflächig-zusammenhängender Lebensraum des Schwarzstorchs, auch wenn die Bruthorste außerhalb des 1 km-Radius liegen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: unmittelbar zusammenhängend mit Gebieten 5247, 5238 und 5248; Grenze im Westen wegen Platzrunde des Landeplatzes Hoherodskopf zurücknehmen; hoher Nadelwaldanteil; Nähe zu überörtlich bedeutsamen Erholungseinrichtungen; hohe Dichte von Erholungswegen; Vorkommen gesetzlich geschützter Biotope (Quellen); Forstlicher

Saatgutbestand im Ostteil, möglicher Konflikt auf örtlicher Ebene zu lösen;
Gebiet wird von Kommunen abgelehnt;
mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
möglicher Konflikt mit Lagerstätte (kleinflächig) auf örtlicher Ebene zu lösen (kein Abbauinteresse bekannt);
zusammen mit Gebieten 5157 - 5159 und 5249 wäre Umzingelung von Herrchenhain, Hartmannshain gegeben;
Alternativenvergleich mit Gebieten 5155 - 5159: trotz hoher Windhöufigkeit schlechtere Alternative (u.a. zentrale Lage im VSG, großflächig-zusammenhängender Lebensraum des Schwarzstorchs, auch wenn die Bruthorste außerhalb des 1 km-Radius liegen)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5155	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	63
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenhain						
Gemarkung(en):	Grebenhain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 52

Laubwaldanteil: 3
 Nadelwaldanteil: 43
 Mischwaldanteil: 7

Offenlandanteil in %: 48

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	98	2

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
x	X	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; schwach bis mittel dimensionierter Nadel- und Mischwald mit insgesamt geringer, wenig entwicklungsfähiger Habitateignung für die als Erhaltungsziel genannten Vogelarten; FFH-Gebiet: sehr kleinflächig im Nordteil evtl. LRT des Offenlands; möglicher Konflikt auf örtlicher Ebene zu lösen

Artenschutz: gemäß ONB 1 Brutpaar Schwarzstorch (westlich Ilbeshausen) ca. 2.000 m nordwestlich des Westrandes der Fläche und bedeutsames Rastgebiet (VB-22 nach GDE), dieses im Offenland (am Südrand des Gebiets und im Gebiet 5156); mögliche Konflikte mit o.g. Schwarzstorch-Horst außerhalb des 1 km-Radius und mit weiterem aktuellem Schwarzstorch-Horst außerhalb des 1 km-Radius südwestlich Ilbeshausen vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegungen im 3 km-Radius beziehen vermutlich das Gebiet 5155 ein); ebenso mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst am Westrand des Gebiets (kein Dichtezentrum) vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen (Wald-Offenland-Komplex als Nahrungsraum); kein Brutvorkommen des Uhus in der Umgebung nachgewiesen oder bekannt (ca. 2 km entfernt nördlich von Ilbeshausen);

insgesamt Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

unmittelbar an Gebiet 5156 angrenzend;
mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
möglicher Konflikt mit Lagerstätte (kleinflächig) auf örtlicher Ebene zu lösen (kein Abbauinteresse bekannt);
Alternativenvergleich mit Gebieten 5154, 5156 und 5159: bessere Alternative als 5154 und 5156 wegen geringerer avifaunistischer Konflikte, schlechter als 5159 (dort Vorbelastung durch Windfarm)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5156	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	46
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenhain						
Gemarkung(en):	Grebenhain, Vaitshain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 7

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 4

Offenlandanteil in %: 93

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	67	33

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar; FFH-Gebiet: kleinflächig im Westteil LRT des Offenlands (Bergmähwiesen (Wertstufe C), Borstgrasrasen (Wertstufe B); großflächig intensiv genutztes Grünland und Acker; u.a. Braunkehlchen u. Neuntöter (nicht WEA-empfindlich); mögliche Konflikte mit FFH-Gebiets-Erhaltungszielen wegen Kleinflächigkeit auf örtlicher Ebene zu lösen

Artenschutz: gemäß ONB 1 Brutpaar Schwarzstorch (westlich Ilbeshausen) ca. 2.500 m nordwestlich des Westrandes der Fläche und bedeutsames Rastgebiet (VB-22 nach GDE); Flugbewegungen außerhalb des 3 km-Radius beziehen vermutlich das Gebiet 5156 nicht mit ein bzw. mögliche Konflikte sind vermutlich auf der örtlichen Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius westlich des Gebiets (kein Dichtezentrum, 2012 besetzt) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (zwar mögliches Nahrungshabitat für Rotmilan, aber Ausweichmöglichkeiten gegeben); Vorkommen von Wiesenbrütern, aber Ausweichmöglichkeiten gegeben; kein Brutvorkommen des Uhus in der Umgebung nachgewiesen oder bekannt (ca. 2 km entfernt nördlich von Ilbeshausen)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	unmittelbar an Gebiet 5155 angrenzend; großflächig intensiv genutztes Grünland und Acker; Gebiet wird von Kommune abgelehnt; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); Alternativenvergleich mit Gebieten 5154, 5155 und 5159: etwas bessere Alternative als 5154 und 5155 wegen geringerer avifaunistischer Konflikte, schlechter als 5159 (dort Vorbelastung durch Windfarm)
Beschlussvorschlag:	nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	5157	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	121
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenhain, Schotten						
Gemarkung(en):	Hartmannshain, Herchenhain, Burkhardts, Kaulstoß						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 75

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 64
 Mischwaldanteil: 11

Offenlandanteil in %: 25

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	93	7

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; meist schwach, stellenweise mittel dimensionierter Nadel- und Mischwald, kleinflächig schwach und mittel dimensionierter Laubwald mit insgesamt geringer, wenig entwicklungsfähiger Habitateignung für die als Erhaltungsziel genannten Vogelarten; Wald stellt kein Nahrungsgebiet für Rotmilan dar, stattdessen umfangreiche Offenlandflächen als Nahrungshabitat in der Umgebung

Artenschutz:

gemäß ONB keine windkraftsensiblen Arten in der GDE für das VSG "Vogelsberg", evtl. aber Vorkommen von Rotmilan und Schwarzstorch; gemäß PNL (2012) Rotmilan-Bruthorst (Dichtezentrum) am Nordrand des Gebiets (aktuell (2012) stattdessen am Nordostrand), mögliche Konflikte vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen Richtung Offenland); keine weiteren Bruthorste windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 km-Radius bekannt; insgesamt ist Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; gemäß ITN (vermutlich) mittleres Konfliktpotenzial für Fledermäuse, mögliche Konflikte (ggf. auch mit Großem Abendsegler) auf der örtlichen Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mit Gebiet 5158 zusammenhängend (< 1 km Abstand);
interkommunal (auch zusammen mit Gedern) nutzbares Gebiet; Gebiet wird aber von Grebenhain abgelehnt;
Gebiet würde zusammen mit Gebieten 5158, 5249 und 5159 als zusammenhängende Windfarm in einem auch durch Straßen vorbelasteten Raum wahrgenommen, keine kumulative Landschaftsbelastung;
bei Reduzierung von Gebiet 5159 im Norden ist auch zusammen mit Gebieten 5158 und 5249 keine Umzingelung von Hartmannshain gegeben;
mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen;
< 3 km Abstand zu Gebieten 5154, 5247, 5246, 5248,, 5249 und 5159; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5158, 5243, 5244, 5245 und 5250: schlechter als 5158 und 5159 (dort Vorbelastung), besser als andere genannte Gebiete, z.B. 5154 (u.a. dort größere avifaunistische Konflikte, Gebiet 5157 mit hohem Nadelwaldanteil)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5158	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	40
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenhain						
Gemarkung(en):	Hartmannshain, Volkartshain						

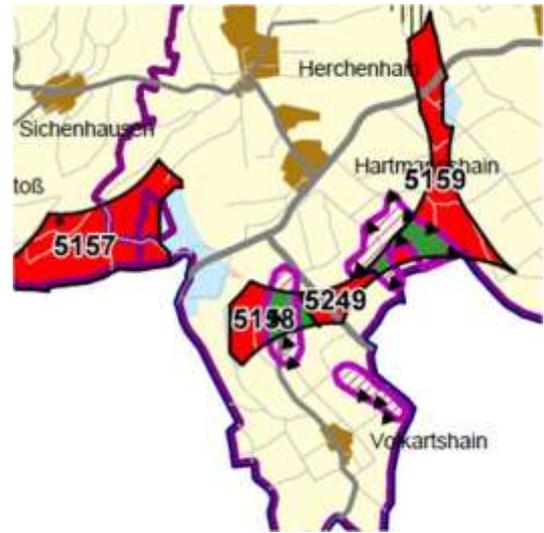
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 43

Laubwaldanteil: 6
 Nadelwaldanteil: 9
 Mischwaldanteil: 28

Offenlandanteil in %: 57



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	99	1

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG im Bereich der vorhandenen Windfarm gegeben, sonst unklar; mögliche Konflikte mit FFH-Gebiet unter Berücksichtigung der Vorbelastung auf örtlicher Ebene zu lösen

Artenschutz: gemäß ONB östlich und westlich bedeutsames Rastgebiet VB-28 nach GDE VSG "Vogelsberg", am Rand des bestehenden Windparks 1 Brutpaar Rotmilan; je ein Rotmilan-Bruthorst am Südrand des Gebiets (Dichtezentrum, aktuell (2012) unbesetzt) bzw. südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, aktuell (2012) besetzt) im 1 km-Radius; langjährige Windenergienutzung durch mehrere Windfarmen hat vermutlich keine wesentlichen Auswirkungen auf diese Bruthorste (vermutlich Gewöhnungseffekt), auch ist Vorbelastung durch Straßen zu bedenken; Konflikte insofern vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen, aber Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) außerhalb der vorhandenen Windfarm unklar

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: teilweise VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam); mit Gebiet 5157 (< 1 km Abstand) und 5249 zusammenhängend; Gemeinde lehnt Erweiterung über den Bestand hinaus wegen möglicher Schallschutzprobleme

ab; zusätzliche WEA müssten vermutlich mit deutlichen Leistungsreduzierungen rechnen;
bei Reduzierung von Gebiet 5159 im Norden ist auch zusammen mit Gebieten 5157 und 5249
keine Umzingelung von Hartmannshain gegeben;
mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B.
über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
Alternativenvergleich mit Gebieten 5157 und 5159 sowie mit 5154: besser als 5154 und 5157
(Vorbelastung), ähnlich wie 5159.
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 17 ha, dieser Bereich ist allerdings stark
vorbelastet;
Gebietsgrenze auch im Bereich bestehender WEA bei 1.000 m Abstand zur Siedlung
(Volkartshain)

Beschlussvorschlag: zentralen Bereich (Teil der Windfarm) als VRG WE ausweisen (17 ha)

Nummer:	5159	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	92
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenhain						
Gemarkung(en):	Bermuthshain, Grebenhain, Hartmannshain						

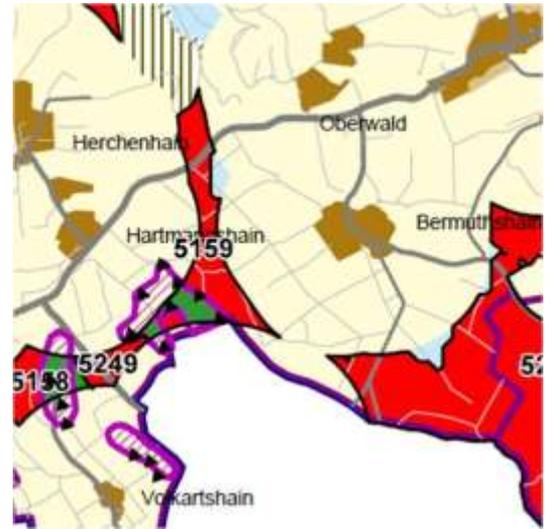
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 66

Laubwaldanteil: 1
 Nadelwaldanteil: 54
 Mischwaldanteil: 12

Offenlandanteil in %: 34



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	71	29

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG im Bereich der vorhandenen Windfarm gegeben, im Nordteil (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) trotz hohen Nadelwaldanteils unklar

Artenschutz: gemäß ONB 1 Brutpaar Rotmilan im Süden des Gebiets, bedeutsames Rastgebiet VB-28 nach GDE VSG "Vogelsberg" südlich des Gebiets; ein Rotmilan-Bruthorst südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, aktuell (2012) besetzt) am Rand des 1 km-Radius, aktuell (2012) ein Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius westlich des Gebiets (kein Dichtezentrum gemäß PNL 2012), 2 Rotmilan-Bruthorste nördlich des Gebiets (Dichtezentrum, aber aktuell (2012) östlich gelegener Horst unbesetzt); langjährige Windenergienutzung durch mehrere Windfarmen hat vermutlich keine wesentlichen Auswirkungen auf diese Bruthorste (vermutlich Gewöhnungseffekt, evtl. kleinräumige Verlagerung, deren Ursachen im Einzelnen unbekannt sind), auch ist Vorbelastung durch Straßen zu bedenken; Konflikte insofern vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen; insgesamt aber Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) im Nordteil trotz hohen Nadelwaldanteils unklar;

Konfliktpotenzial für windkraftsensibile Fledermäuse nach den Gutachten für die Erweiterung des Windparks gering, gemäß ITN (2012) insgesamt mittleres Konfliktpotenzial

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam); mit Gebiet 5158 zusammenhängend (< 1 km Abstand);
Gemeinde lehnt Erweiterung über den Bestand hinaus wegen möglicher Schallschutzprobleme ab; zusätzliche WEA müssten vermutlich mit deutlichen Leistungsreduzierungen rechnen; zusammen mit Gebieten 5157, 5158 und 5249 könnte Umzingelung von Hartmannshain gegeben sein, deshalb Gebietsreduzierung im Norden angemessen, auch um großflächig-zusammenhängenden Lebensraum des Schwarzstorch nördlich davon (Oberwald) zu schonen und Konflikte mit FFH-Gebiet in diesem Bereich zu vermeiden;
mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
< 3 km Abstand zu Gebieten 5154, 5248, 5250 und 5157; Alternativenvergleich mit Gebieten 5246, 5247, 5154, 5248, 5157, 5158, 5249 und 5250 erforderlich: besser als 5154 (u.a. Vorbelastung, hoher Nadelwaldanteil) und als 5157 (Vorbelastung), ähnlich wie 5158 und 5249 (dort ebenfalls Vorbelastung), besser als die übrigen genannten Gebiete (dort avifaunistische Konflikte);
Gebietsgrenze auch im Bereich bestehender WEA bei 1.000 m Abstand zur Siedlung (Hartmannshain).
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 16 ha, dieser Bereich ist allerdings stark vorbelastet

Beschlussvorschlag: zentralen Bereich (Teil der Windfarm) als VRG WE ausweisen (19 ha)

Nummer:	5160	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	167
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau, Grebenhain						
Gemarkung(en):	Gunzenau, Metzlos, Metzlos-Gehaag, Wünschen-Moos, Zahmen						

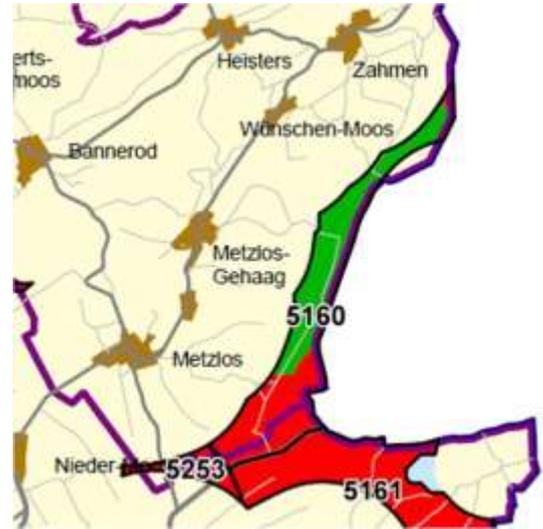
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 76

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 66
 Mischwaldanteil: 10

Offenlandanteil in %: 24



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	64	35	1	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: gemäß ONB 1 Brutpaar Rotmilan südwestlich des Gebiets; mögliche Konflikte mit diesem Rotmilan-Bruthorst am Rand des 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (Dichtezentrum, aktuell (2012) besetzt) und mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius östlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen von Gebiet weg Richtung Offenland; Vorbelastung durch Landeplatz berücksichtigen); mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst am Rand des 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Nordhessen, Dichtezentrum, 2011 nicht besetzt) und mit Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius östlich von Steinfurt (Dichtezentrum, 2011 nicht besetzt) auf örtlicher Ebene zu lösen (keine wesentlichen Flugbewegungen im Bereich des Gebiets 5160 zu erwarten)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: unmittelbar zusammenhängend mit Gebieten 5161 und 5253; im Südosten wegen 600 m-Puffers um Wohnbebauung im Außenbereich jenseits der Regionsgrenze kleinflächig nicht als VRG WE ausweisen;

hoher Nadelwaldanteil und Lage außerhalb VSG sprechen für Ausweisung als VRG WE;
mögliche Konflikte im Nordteil mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
< 3 km Abstand zu 5153 und 5162; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5253, 5161, 5152, 5252, 5250 und 5164 erforderlich: wegen Umsetzungsinteresses, hohen Nadelwaldanteils und Flächengröße besser als 5153 und 5152, ähnlich wie 5162 (Vorbelastung, hoher Nadelholzanteil), ähnlich wie 5163, in anderen genannten Gebieten größere avifaunistische Konflikte;
wegen Landeplatz Jossa mit Platzrunde Gebietsgrenze im Süden zurücknehmen;
Abstimmung mit Nordhessen: Abstand zu Wohnbebauung im Außenbereich im Zuge der Umsetzungsplanung prüfen;
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 35 ha, mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen

Beschlussvorschlag:

Südteil nicht als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) nicht absehbar auf der örtlichen Ebene gelingen kann; Rest als VRG WE ausweisen (93 ha)

Nummer:	5161	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	153
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau						
Gemarkung(en):	Gunzenau, Reichlos, Weidenau						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 22

Laubwaldanteil: 3
 Nadelwaldanteil: 6
 Mischwaldanteil: 13

Offenlandanteil in %: 78

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	88	12	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

geringes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz spricht für Ausweisung als VRG WE,
 keine Bruthorste windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 km-Radius bekannt;

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

unmittelbar zusammenhängend mit Gebieten 5160 und 5253;
 mögliche Konflikte im Westteil mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
 Abstand zu Wohnbebauung im Außenbereich im Zuge der Umsetzungsplanung prüfen;

aber Windenergienutzung nicht möglich wegen Landeplatz Jossa mit Platzrunde

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) nicht absehbar auf der örtlichen Ebene gelingen kann

Nummer:	5162	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	330
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau						
Gemarkung(en):	Freiensteinau, Gunzenau, Ober-Moos, Reichlos						

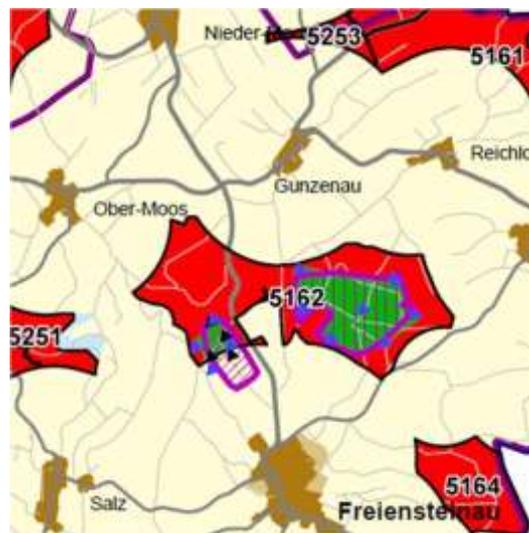
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 79

Laubwaldanteil: 10
 Nadelwaldanteil: 52
 Mischwaldanteil: 17

Offenlandanteil in %: 21



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	1	8	82	8

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG im Bereich der vorhandenen/genehmigten Windfarmen gegeben, sonst sehr ungewiss; FFH-Gebiet: keine wertvollen Offenland-LRT betroffen; vor allem intensiv genutztes Grünland und Acker, lokal Grünland wechselfeuchter bis feuchter Standorte; dennoch gemäß ONB FFH-Gebiet aussparen

Artenschutz: gemäß ONB im Nordwestteil hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: je 1 Brutpaar Rotmilan nordwestlich und westlich Naxburg; lt. Gutachten 2010 nur 1 Rotmilan-Brutpaar am nordwestlichen Waldrand ("Kohlhecke"); lt. aktuellem Erkenntnisstand 1 Brutpaar Rotmilan und 1 Brutpaar Baumfalke im Wald an der Naxburg (dann in großer Nähe zu den vorhandenen WEA und wohl angesichts langjähriger Windenergienutzung ohne Konflikte), mögliche Flugbeziehungen wegen Vorbelastung im Süden vermutlich eher nach Norden und Westen, d.h. vom Zentrum des möglichen VRG WE weg gerichtet; mögliche Konflikte mit Flugbeziehungen von Schwarzstorchbrutpaar am "Atzenstein" wurden im Zuge der Genehmigungsverfahren thematisiert, deshalb Teile des Gebiets „Hallo“ im Osten und Norden nicht als VRG WE ausweisen, im Nordosten auch wegen Lage im 500 m-Radius um Vogelbrut- und -rastplatz

Vogelsberg-Teiche;
mögliche Konflikte mit Rotmilan-Brutpaaren im Bereich "Hallo" wurden im Zuge des Genehmigungsverfahrens gelöst (gemäß aktuellen Untersuchungen aus 2010 je 1 Rotmilan- und Schwarzmilan-Brutstandort am Südostrand des Waldes „Hallo“, nicht im Zentrum, wie in PNL (2012) angenommen, lt. aktuellsten Erkenntnissen (2012) weitere 2 Rotmilan-Brutpaare am Südrand des Waldes "Hallo"; alle Milane (außerhalb Dichtezentrum) mit wesentlichen Flugbeziehungen vom VRG weg Richtung Offenland; kein Schwarzstorch-Brutpaar im Wald "Hallo" nachgewiesen, nur am "Atzenstein"; vorhandene Windfarm im Bereich "Auf der Haid" ist wichtige Vorbelastung im Offenland (potenzielles Nahrungshabitat des Rotmilans) und im angrenzenden Wald und wiegt schwer; insgesamt Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) außerhalb der vorhandenen/ genehmigten Windfarm sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise VRG WE Bestand und Planungshinweis im RPM 2010 (unwirksam);
im Westen wegen 600 m-Puffers um Wohnbebauung im Außenbereich kleinflächig nicht als VRG WE ausweisen;
mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern wurden in bisherigen Genehmigungsverfahren auf örtlicher Ebene gelöst;
< 3km Abstand zu Gebieten 5160, 5161, 5163, 5164, 5165 und 5166 sowie 5250, 5251, 5253 und 5254; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5168 und 5252 erforderlich: wegen Vorbelastung ähnlich wie 5168, schlechter als 5160 (dort hoher Nadelwaldanteil), ähnlich wie 5163, besser als 5164 - 5166 (dort keine Vorbelastung, Konflikt mit Schwarzstorch); besser als 5253 (dort wichtiges Nahrungshabitat des Rotmilans); besser als 5250 - 5252 (dort keine Vorbelastung und hohes avifaunistisches Konfliktpotenzial wegen zahlreicher windenergieempfindlicher Vogelarten (Schwarz- und Rotmilan, Rastvögel an den Vogelsberg-Teichen); schlechter als 5254 (dort aber geringe Flächengröße)
gemäß ONB Reduktion des Gebiets bis auf Windparkflächen "Hallo" und "Auf der Haid";
Inanspruchnahme von VBG Natur und Landschaft ca. 93 ha, dieser Bereich ist allerdings stark vorbelastet bzw. mögliche Konflikte wurden im Zuge eines Zielabweichungsverfahrens und des Genehmigungsverfahrens nach BImSchG gelöst;
Gebietsgrenze auch im Bereich bestehender WEA bei 1.000 m Abstand zur Siedlung (Freiensteinau);
trotz hoher Windhöflichkeit wegen Überwiegens der Naturschutzbelange Bereich Naxburg nicht als VRG WE ausweisen

Beschlussvorschlag:

vorhandene Windfarm und zugelassene Abweichungsfläche als VRG WE ausweisen (2 Teilflächen, 14 und 93 ha); Ost-, Südost- und Nordost- sowie Nordwestteil nicht ausweisen, da dort Verträglichkeit mit Erhaltungszielen des VSG sehr ungewiss

Nummer:	5163	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	125
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau						
Gemarkung(en):	Reinhard, Weidenau						

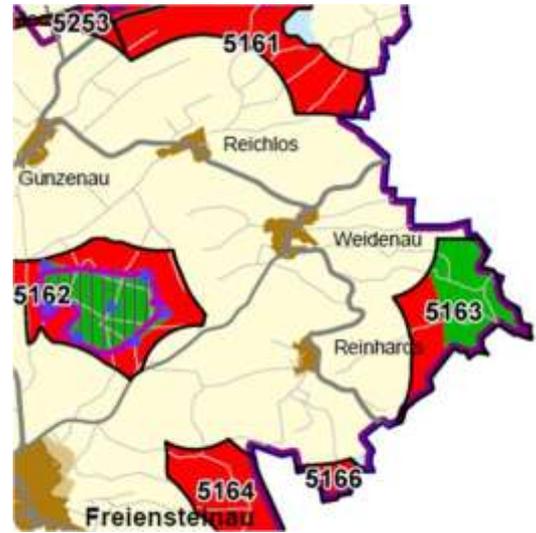
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 80

Laubwaldanteil: 1
 Nadelwaldanteil: 25
 Mischwaldanteil: 54

Offenlandanteil in %: 20



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: gemäß ONB im Südteil hohes Konfliktpotential wegen windkraftempfindlicher Vögel: 2 Brutpaare Rotmilan (Unterlagen FNP-Änderung "Kohlwald" 2010) im Südosten und Südwesten, aber keine Bestätigung durch PNL 2012; gemäß ONB Altholzbestand im Süden mit vielen potenziellen Quartierbäumen für Fledermäuse (lt. ATKIS Mischwald); mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius östlich des Gebiets (Nordhessen, kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen; im Westteil vermutlich Nahrungshabitat des Schwarzstorch südöstlich von Reinhard, deshalb Waldrandbereich nicht als VRG WE ausweisen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Planungshinweis im RPM 2010 (unwirksam); mögliche Ausweisung des Südteils im Anschluss an vorgesehene Windfarm in Steinau a.d.Str. (Süd Hessen); auch zusammen mit Gebiet 5162 keine Umzingelung von Reinhard gegeben; mit Gebiet 5166 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebieten 5161, 5162,

5164 und 5165; Alternativenvergleich mit Gebieten 5160, 5162, 5164, 5165 und 5166: etwas besser als 5162 (dort auf Teilflächen größere avifaunistische Konflikte), ähnlich wie 5160 (hoher Nadelwaldanteil, Umsetzungsinteresse), besser als 5164 - 5166 (Flächengröße, geringerer Laubwaldanteil, dort Konflikt mit Schwarzstorch); Abstimmung mit Nord- und Südhessen: keine erheblichen Konflikte erkennbar; gesetzlich geschützte Biotopie auf örtlicher Ebene berücksichtigen; Fazit: Verkleinerung des Gebiets im Südwestteil, um wertvolle Waldrandzone und mögliches Nahrungshabitat des Schwarzstorchs außerhalb des VRG WE zu belassen (dadurch zugleich größerer Abstand zur Ortslage Reinhardts), im Übrigen sind mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen (z.B. keine Errichtung von WEA in Altholzbeständen)

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen unter Aussparung des Westteils (82 ha)

Nummer:	5164	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	87
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau						
Gemarkung(en):	Freiensteinau, Holzmühl						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 91

Laubwaldanteil: 27
 Nadelwaldanteil: 26
 Mischwaldanteil: 38

Offenlandanteil in %: 9

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	23	77	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
-	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
-	-	mit regionaler Bedeutung:	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:	-	potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: gemäß ONB hohes Konfliktpotenzial für windkraftempfindliche Vögel: Schwarzstorch im Bereich "Atzenstein" ca 200 - 1.300 m vom möglichen VRG WE entfernt; gemäß ONB Gebiet streichen; Horst auch in PNL (2012), in Artenhilfskonzept Schwarzstorch (2011) und aktuell (2012) besetzt; Überflug des Gebietes ist aufgrund der Nahrungshabitate im Süden wahrscheinlich; insofern mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

möglicher Konflikt mit Forstlichem Saatgutbestand auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5165; mit Gebiet 5166 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebieten 5162 und 5163; Alternativenvergleich mit Gebieten 5162, 5163, 5166, 5165 und 5168: schlechter als 5162 und 5168 (dort Vorbelastung), wegen avifaunistischem

Konflikt ähnlich wie 5166 und 5165, schlechter als 5163 (avifaunistischer Konflikt, geringere Flächengröße, höherer Laubwaldanteil);

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5165	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	17
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau						
Gemarkung(en):	Holzmühl						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 61

Laubwaldanteil: 14
 Nadelwaldanteil: 6
 Mischwaldanteil: 42

Offenlandanteil in %: 39

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
-	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
-	-	mit regionaler Bedeutung:	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:	-	potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: gemäß ONB hohes Konfliktpotenzial für windkraftsensibile Vögel: Schwarzstorch im Bereich "Atzenstein" 1.300 - 1.600 m entfernt; gemäß ONB Gebiet streichen; Horst auch in PNL (2012), in Artenhilfskonzept Schwarzstorch (2011) und aktuell (2012) besetzt; Überflug des Gebietes ist aufgrund der Nahrungshabitate im Süden wahrscheinlich; insofern mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mit Gebiet 5164 zusammenhängend (< 1 km Abstand); mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); < 3 km Abstand zu Gebieten 5162 und 5163; Alternativenvergleich mit Gebieten 5164, 5166, 5163, 5162 und 5168: schlechter als 5162 und 5168 (dort Vorbelastung), ähnlich wie 5166 und 5164 (avifaunistischer Konflikt), schlechter als 5163 (geringere Flächengröße, avifaunistischer Konflikt)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5166	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	17
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau						
Gemarkung(en):	Reinhards						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 60

Laubwaldanteil: 27
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 33

Offenlandanteil in %: 40

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	99	1	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: gemäß ONB hohes Konfliktpotenzial für windkraftempfindliche Vögel: Schwarzstorchhorst "Atzenstein" 1.000 - 1.750m entfernt, Überflüge des Gebiets sind zu erwarten, da östlich und südlich Fließgewässer als geeignete Nahrungshabitate angrenzen, gemäß ONB Gebiet streichen; mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mit Gebieten 5163 und 5164 zusammenhängend (< 1 km Abstand);
 mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
 < 3 km Abstand zu Gebieten 5162 und 5165;

kleines Gebiet; Alternativenvergleich mit Gebieten 5164, 5163, 5162 und 5165:

schlechter als 5162 (dort Vorbelastung),

ähnlich wie 5165 und 5164 (avifaunistischer Konflikt),

schlechter als 5163 (avifaunistischer Konflikt, geringere Flächengröße)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5167	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	23
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau						
Gemarkung(en):	Radmühl II						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 78

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 69
 Mischwaldanteil: 9

Offenlandanteil in %: 22

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	96	4	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
X	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Brutpaar im Zentrum des Gebiets (Dichtezentrum) nicht auf örtlicher Ebene zu lösen;
 mögliche Konflikte mit Rotmilan-Brutpaar im 1 km-Radius am Ostrand des Waldes (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen;

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

innerhalb der Region Mittelhessen geringe Flächengröße;
 Abstimmung mit Südhessen: an mögliches VRG WE anschließend;
 < 3 km zu Gebiet 5168;

Alternativenvergleich mit 5168 und 5254:

5168 ist bessere Alternative wegen Vorbelastung durch Windfarm,

5254 ist schlechter wegen Kleinflächigkeit und FFH-Konflikt

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da mögliche Konflikte mit Rotmilan-Horst (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene nicht zu lösen

Nummer:	5168	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	37
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau						
Gemarkung(en):	Fleschenbach, Radmühl I						

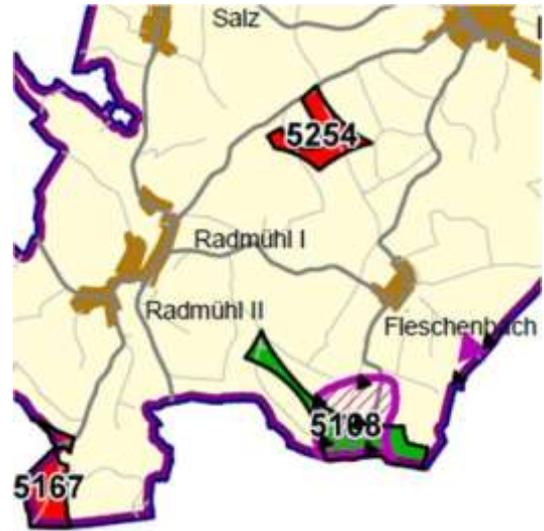
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 25

Laubwaldanteil: 6
 Nadelwaldanteil: 18
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 75



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
100	0	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst am Nordwestrand des Gebiets (kein Dichtezentrum) und im 1 km-Radius südlich des Gebiets im Bereich der vorhandenen Windfarm (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen;

bisher anscheinend keine durchgreifenden Auswirkungen der Windenergienutzung, alternative Brut- und Nahrungshabitate in der Umgebung vorhanden

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

teilweise VRG WE Bestand gemäß RPM 2010 (unwirksam);

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern wurden auf örtlicher Ebene gelöst;

Alternativenvergleich mit Gebiet 5164/5165, 5167 und 5254:

bessere Alternative wegen Vorbelastung und geringem Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	5201	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	9
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld						
Gemarkung(en):	Lingelbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 23
 Nadelwaldanteil: 55
 Mischwaldanteil: 22

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
-	X	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: grundsätzlich hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: VSG "Knüll" ist TOP 5 für Rotmilan, Schwarzmilan, Schwarzstorch und Uhu; allerdings aktuell keine Brutstandorte windkraftempfindlicher Vogelarten in diesem Bereich in Mittelhessen nachgewiesen; deshalb Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz: aktuell keine Brutstandorte windkraftempfindlicher Vogelarten in diesem Bereich in Mittelhessen nachgewiesen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius südlich des Gebiets (Dichtezentrum, kein VSG) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: sehr kleines, grenznahes Gebiet; kein Interesse an Erweiterung des möglichen VRG WE zur Errichtung einer Windfarm in Nordhessen erkennbar; < 3 km Abstand zu Gebieten 5110, 5111 und 5202; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten erforderlich: geringe Flächengröße und sehr hohes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz sprechen trotz hohen Nadelwaldanteils gegen 5201 und 5202

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	5202	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	19
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld						
Gemarkung(en):	Lingelbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 98

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 94
 Mischwaldanteil: 4

Offenlandanteil in %: 2

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	28	0	72	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
-	X	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: grundsätzlich hohes Konfliktpotential wegen windkraftsensibler Vögel: VSG "Knüll" ist TOP 5 für Rotmilan, Schwarzmilan, Schwarzstorch und Uhu; allerdings aktuell keine Brutstandorte windkraftempfindlicher Vogelarten in diesem Bereich in Mittelhessen nachgewiesen; deshalb Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz: aktuell keine Brutstandorte windkraftempfindlicher Vogelarten in diesem Bereich in Mittelhessen nachgewiesen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleines, grenznahes Gebiet; Zerschneidung durch BAB A 5; kein Interesse an Erweiterung des möglichen VRG WE zur Errichtung einer Windfarm in Nordhessen erkennbar; < 3 km Abstand zu Gebieten 5111 und 5202; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten erforderlich: geringe Flächengröße und sehr hohes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz sprechen trotz hohen Nadelwaldanteils gegen 5201 und 5202

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	5203	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	21
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld						
Gemarkung(en):	Billertshausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 76

Laubwaldanteil: 5
 Nadelwaldanteil: 20
 Mischwaldanteil: 51

Offenlandanteil in %: 24

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mit Gebiet 5115 zusammenhängend (< 1 km Abstand);
 < 3 km Abstand zu Gebieten 5113 und 5103/5104/5105;
 Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie 5118 und 5108:
 schlechter als 5103 und 5119 (Flächengröße),
 besser als 5118 (dort Schwarzstorchkonflikte),

besser als 5104 und 5105 (dort FFH-Gebiet),

wegen kumulativer Landschaftsbelastung bei gleichzeitiger Ausweisung von 5119 (und angesichts der nicht als VRG WE ausgewiesenen, aber Bestandsschutz genießenden Windfarm 5116) trotz geringen Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz nicht als VRG WE ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5204	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	16
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld						
Gemarkung(en):	Alsfeld, Leusel, Liederbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 9

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 9
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 91

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

sehr kleines Gebiet,
 erhebliche Konflikte wegen Nähe zu Platzrunde des Flugplatzes Alsfeld,
 im südlichen Teilbereich vorbelastet durch Pufferzone überregionaler Verkehrsachse (A 5)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5205	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	14
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenu						
Gemarkung(en):	Grebenu						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 100
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Grenzlage zu Nordhessen, daher Abstimmung mit Nordhessen erforderlich:
 Ausweisung als VRG WE nur grenzüberschreitend,
 mögliche Konflikte mit Forstlichem Saatgutbestand auf örtlicher Ebene zu lösen,
 ausschließlich Nadelwald;
 wegen Abstands von mindestens 4 km zur Burg Herzberg keine erhebliche Beeinträchtigung des

Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	5206	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	17
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Unter-Wegfurth						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 96

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 88
 Mischwaldanteil: 8

Offenlandanteil in %: 4



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets in Nordhessen (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (westlich Flugbewegungen nicht in Richtung des im Wald gelegenen Gebiets 5206)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Stadt Schlitz möchte angrenzend Richtung Südwesten VRG WE in Raum mit Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec. und weniger in 140 m Höhe ausweisen lassen (Windgutachten für Teilfläche liegt vor);

Grenzlage zu Nordhessen, daher Abstimmung mit Nordhessen erforderlich:

ggf. Ausweisung als VRG WE grenzüberschreitend

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen

Nummer:	5207	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	18
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Homberg (Ohm)						
Gemarkung(en):	Homberg (Ohm), Maulbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 0

Laubwaldanteil: 0

Nadelwaldanteil: 0

Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 100

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (Dichtezentrum) und mit möglichen Überflügen des Schwarzstorchs von neuem Horst (2011) außerhalb des 1 km-Radius südöstlich vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleine Fläche;

Windenergienutzung wegen Lage im Bereich der Platzrunde um Flugplatz Homberg(Ohm) nicht realisierbar;

zudem Lage im Bereich der Trasse der geplanten zukünftigen A 49

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5208	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	156
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Alsfeld, Schwalmatal						
Gemarkung(en):	Altenburg, Hopfgarten						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 96

Laubwaldanteil: 41
 Nadelwaldanteil: 9
 Mischwaldanteil: 46

Offenlandanteil in %: 4

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
X	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Ver-
träglichkeit: FFH-Gebiet 5221-302 (Wald zwischen Romrod und Ober-Sorg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss

Artenschutz: keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt;
 möglicher Schwerpunktraum für Rot- und Schwarzmilan südöstlich des Gebiets in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung

Weitere beurtei-
lungsrelevante
Aspekte: mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen;
 hoher Laub- und Mischwaldanteil spricht gegen Ausweisung als VRG WE;
 im Alternativenvergleich schlechter als VRG WE 5122 und 5120 (dort deutlich geringeres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebiets sehr ungewiss

Nummer:	5209	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	25
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Greibenau						
Gemarkung(en):	Schwarz						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 70

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 70
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 30

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Uhu-Horst im Zentrum des Gebiets nicht auf örtlicher Ebene zu lösen, deshalb Verzicht auf Ausweisung als VRG WE;

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (Dichtezentrum) dagegen auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Kleines Gebiet;

mögliche Konflikte mit Wald bzw. Flur mit Bodenschutzfunktion sowie mit Forstlichem Saatgutbestand (jeweils kleinflächig) auf örtlicher Ebene zu lösen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5210	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	31
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenu						
Gemarkung(en):	Schwarz						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 67
 Mischwaldanteil: 32

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	62	38	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
		mit regionaler Bedeutung:			

- - - - -

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:		potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):

- - - - -

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius westlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleines Gebiet mit NSG im Zentrum,
 Flächenzuschnitt und -nutzbarkeit daher ungünstig,
 im Falle einer Realisierung wäre das NSG durch WEA eingeschlossen, deshalb trotz hohen Nadelwaldanteils nicht als VRG WE ausweisen;
 schlechtere Alternative als Gebiete 5120 und 5123

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5211	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	23
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Sandlofs						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 48
 Mischwaldanteil: 51

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt; mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

sehr kleines Gebiet, das nur grenzübergreifend mit Nordhessen zu erschließen wäre; Zerschneidung durch ICE-Trasse; wegen Abstands von fast 5 km zur Ortslage Schlitz und erheblicher Vorbelastung durch ICE-Trasse keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); < 3 km Abstand zu Gebieten 5126, 5127/5128; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5132 und 5228: wegen geringer Flächengröße schlechteste Alternative (vergleichbar mit 5126)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5212	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	22
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Gemünden (Felda)						
Gemarkung(en):	Hainbach, Otterbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 87

Laubwaldanteil: 64
 Nadelwaldanteil: 15
 Mischwaldanteil: 8

Offenlandanteil in %: 13



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	84	16	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
-	x	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
		mit regionaler Bedeutung:			

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:		potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Ostteil im VSG 5421-401 (Vogelsberg), dort Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-, Schwarzmilan- und Baumfalken-Bruthorst im 1 km-Radius nördlich des Gebiets (2012 besetzt, Dichtezentrum nur für Rotmilan) auf örtlicher Ebene zu lösen (Wald im Gebiet 5212 ist kein Nahrungshabitat); Rotmilan und Schwarzmilan haben im VSG und östlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung; Rotmilan und Schwarzstorch haben im VSG und nördlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleines Gebiet, aber zusammenhängend mit 5213 und 5214 (< 1 km Abstand); Alternativenvergleich mit Gebieten 5213, 5214, 5215 und 5219 erforderlich: wegen Lage am Rand des VSG besser als 5213, 5214 und 5219, aber wegen Kleinflächigkeit ungünstig, schlechter 5215 (gleiches Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz, dort aber größere Fläche); evtl. dem großflächigen avifaunistischen Schwerpunkttraum für Schwarzstorch und Rotmilan nördlich des Gebiets zuordnen

Beschlussvorschlag: Westteil außerhalb des VSG als VRG WE ausweisen (18 ha), O stteilnicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	5213	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	55
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Gemünden (Felda)						
Gemarkung(en):	Ehringshausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 5
 Nadelwaldanteil: 35
 Mischwaldanteil: 60

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Ver-
träglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz: keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt; Rotmilan und Schwarzstorch haben im VSG und nördlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung

Weitere beurtei-
lungsrelevante
Aspekte: Kommune möchte randliche Gebiete im Westen und Osten (Windklasse 5,5 m/sec.) ebenfalls als Teil des VRG WE ausweisen; mit Gebieten 5212 und 5214 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebiet 5215; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5122, 5219/5303 und 5118: wegen Lage im VSG schlechter als 5212 (Westteil), 5122 und 5215, ähnlich wie 5214, besser als 5219/5303 (dort Nähe zu Horsten des Schwarzstorchs), ähnlich wie 5118 (dort zwar außerhalb VSG, aber Nähe zu Nahrungshabitaten des Schwarzstorchs)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei

kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	5214	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	24
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Gemünden (Felda)						
Gemarkung(en):	Hainbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 100

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: keine Bruthorste windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 km-Radius bekannt; mögliche Konflikte mit 2 bis 3 Schwarzstorch-Bruthorsten bzw. -wechselhorsten im 3 km Radius südwestlich des Gebiets vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (zu erwartende Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten im wesentlichen nicht über das Gebiet 5214); aber Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleines Gebiet, aber zusammenhängend mit 5213 und 5214 (< 1 km Abstand); Kommune möchte randliche Gebiete im Südwesten und Nordosten (Windklasse 5,5 m/sec.) ebenfalls als Teil des VRG WE ausweisen; Alternativenvergleich mit Gebieten 5212, 5213, 5215, 5118 und 5219/5303: wegen Lage im VSG schlechter als 5212 und 5215, aber ähnlich wie 5213, besser als 5219/5303 (dort größere Nähe zu Horsten des Schwarzstorchs), ähnlich wie 5118 (dort zwar außerhalb VSG, aber Nähe zu Nahrungshabitaten des Schwarzstorchs)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5215	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	70
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Feldatal, Romrod						
Gemarkung(en):	Groß-Felda, Zell						

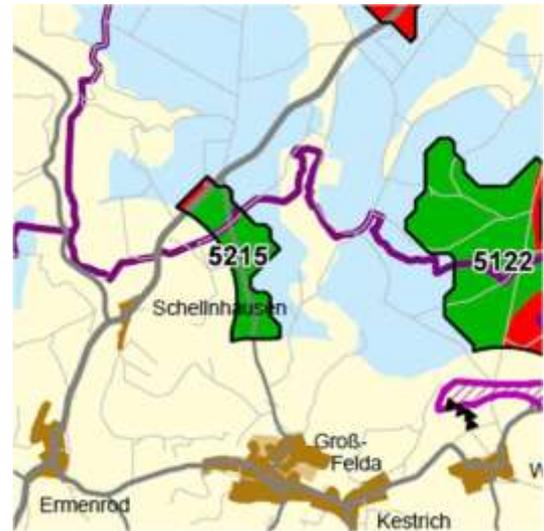
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 74

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 31
 Mischwaldanteil: 43

Offenlandanteil in %: 26



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	2	92	6	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	x	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: im Nordwesten angrenzend an VSG 5421-401 (Vogelsberg) mit kleinflächiger Überschneidung in einem schmalen, durch die B 49 abgetrennten Streifen, diesen Gebietsteil streichen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan- und Schwarzmilan-Bruthorst im 1 km-Radius westlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (große Offenlandflächen als Nahrungshabitat in der Umgebung); Rot- und Schwarzmilan haben östlich des Gebiets und im VSG Vogelsberg dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: trotz Zerschneidung durch Straße ausreichend Raum für Windfarm; < 3 km Abstand zu Gebieten 5122, 5213, 5214 und 5216; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5221/5222: wegen Flächengröße und geringen Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz besser als 5221/5222, 5213, 5214 und 5216 (Lage im VSG, avifaunistische Konflikte), etwas schlechter als 5122 (geringere Flächengröße, beide trotz Unterschreitung des 3 km-Abstands möglich: Vorbelastung bei 5215 durch Straßen, hoher Nadelwaldanteil, gegenseitige Sichtbeziehung durch Wald eingeschränkt); interkommunal nutzbares Gebiet

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen mit Reduzierung an der B 49 (66 ha)

Nummer:	5216	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	54
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Romrod						
Gemarkung(en):	Romrod						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 24
 Nadelwaldanteil: 25
 Mischwaldanteil: 50

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	1	42	57	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
		mit regionaler Bedeutung:			

- - - - -

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:		potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):

- X - X -

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum; Flugbeziehung eher Richtung Offenland) auf örtlicher Ebene zu lösen; trotz eines Abstands von mehr als 500 m Abstand zum NSG "Göringer Grund" sind Konflikte mit Nahrungssuche des Schwarzstorchs in diesem Bereich (Ausgleichsflächen für Windfarm im Gebiet 5137) nicht auszuschließen, außerdem Überflüge des Schwarzstorchs im 3 km-Radius nordwestlich des Gebiets (Dichtezentrum, aber 2011 nicht besetzt) zu erwarten;
 Vorkommen von Zugvögeln (Haupt-Kranichflugroute) ist kein Ausschlussgrund, mögliche Konflikte sind auf örtlicher Ebene zu lösen; ebenso mögliche Konflikte mit Fledermäusen (hohes Konfliktpotenzial, Bechsteinfledermaus-Wochenstube nördlich des Gebiets);

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: möglicher Konflikt mit Saatgutbestand im Westteil auf örtlicher Ebene zu lösen; < 3 km Abstand zu Gebieten 5119, 5215 und 5122; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5118: wegen geringen Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz besser als 5118,

5119 und 5215, wegen geringerer Flächengröße trotz Vorbelastung B 49 etwas schlechter als 5216, deutlich schlechter als 5122; im Ergebnis wegen höherer Konflikte für Arten und Biotopschutz zugunsten von 5119, 5122 und 5215 nicht als VRG WE ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5217	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	30
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Romrod, Schwalmthal						
Gemarkung(en):	Strebendorf, Hopfgarten, Vadenroth						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 6
 Nadelwaldanteil: 27
 Mischwaldanteil: 67

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit 2 Rotmilan-Horsten am Westrand des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene nicht zu lösen;

mögliche Konflikte mit 1 Schwarzmilan- und 2 Rotmilan-Horsten im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (jeweils Dichtezentrum) dagegen auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegungen vom Gebiet weg Richtung Offenland im Westen und Süden);

insgesamt hohe Anzahl von Rot- und Schwarzmilanen in der weiteren Umgebung (möglicher Schwerpunkttraum für Rot- und Schwarzmilan östlich des Gebiets in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

im Alternativenvergleich wegen Flächengröße und Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz schlechter als 5122,

ähnlich wie 5208

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5218	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	18
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Mücke						
Gemarkung(en):	Atzenhain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 99
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet 5319-303 (Waldgebiete zwischen Weitershain und Bersrod)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit erst kürzlich angelegtem Schwarzstorch-Bruthorst bzw. -wechselhorst im 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit 2 Rotmilan-Bruthorsten im 1 km-Radius südlichdes Gebiets (Dichtezentrum) und mit 2 Rotmilan-Bruthorsten im 1 km-Radius nördlich bzw. östlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) ebenso vermutlich nicht auf örtlicher Eben zu lösen (Flugbewegungen nicht bekannt)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleines Gebiet im Alternativenvergleich ähnlich hohes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotpschutz wie Gebiete 4108, schlechter als Gebiet 4301 (dort Lösung avifaunistischer Konflikte machbar)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen; Konflikte mit Schwarzstorch wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht

zu lösen

Nummer:	5219	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	30
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Mücke						
Gemarkung(en):	Ruppertenrod						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 92

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 12
 Mischwaldanteil: 80

Offenlandanteil in %: 8

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: mögliche Konflikte mit 2 aktuellen Schwarzstorch-Brut- bzw. wechselhorsten nordöstlich des Gebiets (nördlicher 2011 beobachtet, südlicher 2012 beobachtet) und einem aktuell (2012) nicht besetzten Schwarzstorchhorst östlich des Gebiets (jeweils außerhalb des 1 km-Radius, Dichtezentrum) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen vermutlich schwerpunktmäßig Richtung Nordwesten und Osten); keine Konflikte mit zwei Rotmilan-Bruthorsten (südlich Elpenrod und nördlich Ober-Ohmen) sowie mit Schwarzmilan-Bruthorst (ebenfalls nördlich Ober-Ohmen) wegen Lage außerhalb des 1 km-Radius und weil keine Flugbeziehungen in Richtung des weitestgehend im Wald gelegenen Gebiets 5219 bestehen; insgesamt aber Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: recht kleines, durch Straße zerschnittenes Gebiet; Gemeinde möchte Gebiet Richtung Osten in Raum mit Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe erweitern (= Gebiet 5303); < 3 km Abstand zu Gebiet 5134; Alternativenvergleich mit diesem und mit 5212, 5214 und 5135

erforderlich: schlechter als 5134 (dort Vorbelastung durch Windfarm), schlechter als übrige Gebiete, da dort avifaunistische Konflikte geringer

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5220	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	18
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Feldatal						
Gemarkung(en):	Kestrich, Köddingen, Stumpertenrod						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 34
 Mischwaldanteil: 66

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz: keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: Sehr kleines Gebiet;
 im Alternativenvergleich besser als 5221/5222 (dort höheres avifaunistisches Konfliktpotenzial wegen Nähe zu Horsten und Nahrungsflügen windkraftempfindlicher Vogelarten),
 schlechter als 5134, 5136 und 5137 (dort Vorbelastung);
 im Hinblick auf kumulative Landschaftsbelastung und wegen der geringen Flächengröße nicht als VRG WE ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	5221	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	72
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Feldatal						
Gemarkung(en):	Windhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 55

Laubwaldanteil: 10
 Nadelwaldanteil: 6
 Mischwaldanteil: 39

Offenlandanteil in %: 45

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	37	60	3	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
-	-	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	-

Natura 2000-Ver-
träglichkeit: im Osten an FFH-Gebiet angrenzend; mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen; im Osten und Süden an VSG 5421-401 (Vogelsberg) angrenzend

Artenschutz: mögliche Konflikte mit mehreren Rotmilan-Horsten und 1 Schwarzmilan-Horst am Westrand und südlich des Gebiets im 1 km-Radius (jeweils Dichtezentrum, nur im Westen aktuell (2012) besetzt) im Westteil des Gebiets (Offenland) auf örtlicher Ebene nicht zu lösen (Offenland im Westteil des Gebiets 5221 ist wichtiges Nahrungshabitat für gehäuft vorkommende Milane, Wald im Ostteil dagegen nicht); im Ostteil des Gebiets (Wald) vermutlich Nahrungsflüge des Schwarzstorchs (Horst im 3 km-Radius westlich von Meiches (Dichtezentrum, 2011 und 2012 besetzt)), Konfliktlösung vermutlich nicht möglich

Weitere beurtei-
lungsrelevante
Aspekte: mögliche Konflikte mit Wald und Flur mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; Gebiet zusammenhängend mit VRG WE 5222; < 3 km Abstand zu 5122, 5223, 5220, 5215 und 5137; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5136: schlechtere Alternative als Gebiete 5122 (geringes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz) sowie 5136 und 5137 (dort Vorbelastung durch Windfarmen), ähnlich hohes Konfliktpotenzial wie 5222, aber Lage außerhalb VSG, ähnlich wie 5220 und 5223 (dort zwar geringere avifaunistische Konflikte, aber

geringe Flächengröße), schlechter als 5215 (dort etwas geringeres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz und Vorbelastung)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Konfliktlösung (Rotmilan, Schwarzmilan, Schwarzstorch) nicht bzw. vermutlich nicht möglich

Nummer:	5222	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	105
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Feldatal						
Gemarkung(en):	Köddingen, Windhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 77

Laubwaldanteil: 42
 Nadelwaldanteil: 11
 Mischwaldanteil: 24

Offenlandanteil in %: 23

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
x	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben; FFH-Gebiet 5321-304 (Wald bei Köddingen)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit 2 Rotmilan-Horsten am Nordwestrand des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 nicht besetzt) auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit mehreren Rot- und Schwarzmilan-Bruthorsten im 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets (jeweils Dichtezentrum, 2012 besetzt) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (Flug nicht Richtung Wald im Gebiet 5222), mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst im 3 km Radius südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2011 und 2012 besetzt) wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene nicht zu lösen; insgesamt Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit großflächigem Forstlichem Saatgutbestand vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen; Gebiet zusammenhängend mit VRG WE 5221; < 3 km Abstand zu 5223, 5220 und 5137; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5122, 5136 und 5215: schlechtere Alternative

als Gebiete 5122 (geringes Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz) sowie 5136 und 5137 (dort Vorbelastung durch Windfarmen), ähnlich hohes Konfliktpotenzial wie 5221, aber Lage im VSG, ähnlich wie 5220 und 5223 (dort zwar geringere avifaunistische Konflikte, aber geringe Flächengröße), schlechter als 5215 (dort etwas geringeres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz und Vorbelastung); wegen hoher avifaunistischer Konflikte und hinsichtlich kumulativer Landschaftsbelastung nicht als VRG WE ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5223	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	28
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Feldatal, Schwalmatal						
Gemarkung(en):	Windhausen, Stordorf						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 77

Laubwaldanteil: 22
 Nadelwaldanteil: 13
 Mischwaldanteil: 42

Offenlandanteil in %: 23

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	62	0	38	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
		mit regionaler Bedeutung:			
x	x	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:		potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Südwestteil VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; FFH-Gebiet 5321-304 (Wald bei Köddingen)

Artenschutz: mögliche Konflikte Schwarzstorch-Bruthorst am Rand des 3 km Radius westlich Meiches (Dichtezentrum, 2011 und 2012 besetzt) und mit Schwarzstorch-Bruthorst am Rand des 3 km Radius südöstlich Stordorf (Dichtezentrum, aber 2011 und 2012 nicht besetzt) wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 besetzt), mit Graureiher-Brutvorkommen im 1 km-Radius südwestlich von Stordorf und mit neuem Rotmilan-Bruthorst (2012 beobachtet) innerhalb des 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets (kein Dichtezentrum, nicht in PNL 2012) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen nicht in das am Waldrand gelegen Gebiet 5223); mögliche Konflikte mit neuem Rotmilan-Bruthorst bzw. -wechselhorst (2012 beobachtet) am Südrand des Gebiets (kein Dichtezentrum, nicht in PNL 2012) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen; insgesamt ist Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher

Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Kleines Gebiet;
mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen;
im Alternativenvergleich mit 5122 und 5137 wegen geringerer Flächengröße bzw. fehlender Vorbelastung schlechter

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Konflikte mit Vorkommen von Rotmilan und Schwarzstorch zum Teil auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen und Verträglichkeit mit VSG-Erhaltungszielen (auch kumulativ) sehr ungewiss

Nummer:	5224	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	36
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Lauterbach (Hessen), Wartenberg						
Gemarkung(en):	Lauterbach (Hessen), Angersbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 74
 Mischwaldanteil: 26

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	2	98	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Konflikt wegen Nähe zu Wohnbebauung im Außenbereich (Jugendherberge);
 außerdem 2 Rotmilan-Brutstandorte im 1km-Radius nordwestlich des Gebiets;
 kleines Gebiet;

schlechtere Alternative als 5129

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5225	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	32
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Nieder-Stoll, Schlitz, Ützhausen, Willofs						

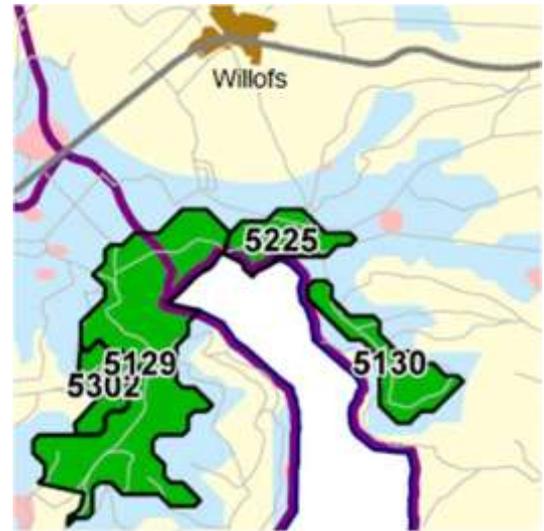
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 28
 Mischwaldanteil: 72

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: keine Brutstandorte windenergieempfindlicher Vögel in relevanter Entfernung, auch nicht südlich des Gebiets (Nordhessen), bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5129 und 5130; auch bei gemeinsamer Realisierung von Gebieten 5124, 5125, 5129, 5225 und 5130 ist keine Umzingelung von Willofs gegeben; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); < 3 km Abstand zu Gebiet 5226; Alternativenvergleich mit diesem Gebiet sowie mit 5124, 5125, 5129, 5130, 5131, 5301 sowie 5224: interkommunales Umsetzungsinteresse und Flächengröße sprechen für Gebiet 5129/5225/5130/5302; Abstimmung mit Nordhessen im Zuge der Umsetzungsplanung nötig

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) vermutlich auf der

örtlichen Ebene gelingen kann

Nummer:	5226	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	7
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Wartenberg						
Gemarkung(en):	Angersbach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 15
 Nadelwaldanteil: 15
 Mischwaldanteil: 71

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

sehr kleines Gebiet;
 nur grenzüberschreitend mit Nordhessen nutzbar;
 mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius westlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen;
 mit Gebiet 5129/5225/5130 zusammenhängend (< 1 km Abstand);

wegen Kleinflächigkeit und fehlenden Umsetzungsinteresses deutlich schlechtere Alternative

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5227	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	27
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Bernshausen, Pfordt, Üllershausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 4
 Nadelwaldanteil: 49
 Mischwaldanteil: 47

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	100	0	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	X	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius westlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mögliche Konflikte mit großflächigem Forstlichen Saatgutbestand vermutlich nur schwer auf örtlicher Ebene zu lösen;
 mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
 wegen Abstands von weniger als 2 km zur Ortslage Schlitz sind erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten; Gebiet wird von Kommune abgelehnt; unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5131; < 3 km Abstand zu Gebiet 5132, Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5133 und 5229: wegen Nähe zu Gesamtanlage Schlitz schlechter als 5131, ähnlich schlecht wie 5132 (Denkmalschutz), 5133 (Funkfeuer) und 5229 (Schwarzstorch); trotz geringen Konfliktpotenzials für Arten- und

Biotopschutz nicht ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5228	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	28
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Fraurombach						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 5
 Nadelwaldanteil: 64
 Mischwaldanteil: 31

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	x	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst bzw. -wechselhorst am Nordostrand des Gebiets und weiteren (aktuellen) Horsten und Wechselhorsten im 3 km-Radius südlich des Gebiets bzw. südöstlich des Gebiets in Nordhessen sowie wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleines Gebiet,
 durch ICE-Trasse zerschnitten und schlecht nutzbar;
 trotz Vorbelastung schlechter als 5127/5128,
 mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen

(z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5229	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	332
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schlitz						
Gemarkung(en):	Hartershausen, Hemmen, Pfordt, Üllershausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 9
 Nadelwaldanteil: 45
 Mischwaldanteil: 45

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	54	46	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	x	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst bzw. -wechselhorst am Ostrand des Gebiets und weiteren (aktuellen) Horsten und Wechselhorsten im 3 km-Radius nordöstlich des Gebiets bzw. östlich des Gebiets in Nordhessen sowie wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene nicht zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);

wegen fehlender Vorbelastung schlechter als 5127/5128

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5230	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	31
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg)						
Gemarkung(en):	Frischborn, Dirlammen, Hopfmannsfeld						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 95

Laubwaldanteil: 38
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 57

Offenlandanteil in %: 5

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
		mit regionaler Bedeutung:			
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:		potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben bzw. sehr ungewiss

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst innerhalb des Gebiets (Dichtezentrum, 2011 und 2012 besetzt) auf örtlicher Ebene nicht zu lösen;

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst westlich des Gebiets im 1 km-Radius (Dichtezentrum, 2012 besetzt) trotz Flugbewegungen nach Westen und Süden wegen Nähe zum Gebiet 5230 auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen;

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 besetzt) dagegen auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegungen nach Norden Richtung Offenland)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5230,

zusammenhängend mit Gebieten 5139 und 5232 (< 1 km Abstand);

im Alternativenvergleich schlecht wegen sehr hoher avifaunistischer Konflikte, schlechter als 5137 (dort Vorbelastung)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben bzw. sehr ungewiss

Nummer:	5231	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	27
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg)						
Gemarkung(en):	Frischborn, Dirlammen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 42
 Nadelwaldanteil: 21
 Mischwaldanteil: 37

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: am Rand, aber außerhalb des VSG Vogelsberg

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst am Westrand des Gebiets (Dichtezentrum, 2011 und 2012 besetzt) auf örtlicher Ebene nicht zu lösen;

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst westlich des Gebiets im 1 km-Radius (Dichtezentrum, 2012 besetzt) wegen Flugbewegungen nach Westen und Süden auf örtlicher Ebene nicht zu lösen;

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nördlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 besetzt) und mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum) ebenso auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegungen jeweils Richtung Offenland und nicht zu dem im Wald gelegenen Gebiet 5231)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5230,

zusammenhängend mit Gebiet 5232 (< 1 km Abstand);

im Alternativenvergleich trotz Lage außerhalb des VSG wegen sehr hoher avifaunistischer Konflikte ähnlich schlecht wie 5231,

schlechter als 5137 (dort Vorbelastung)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen; Lösung avifaunistischer Konflikte auf örtlicher Ebene nicht möglich

Nummer:	5232	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	26
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg)						
Gemarkung(en):	Frischborn, Hopfmansfeld						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 43
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 57

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	8	92	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: Lage am Rand, aber außerhalb des VSG Vogelsberg

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst am Rand des 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2011 und 2012 besetzt) wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten im Süden und Südosten des Gebiets (Gewässer) auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum) dagegen vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbewegungen Richtung Offenland und nicht zu dem im Wald gelegenen Gebiet 5232)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleines Gebiet; zusammenhängend mit Gebiet 5231 (< 1 km Abstand); im Alternativenvergleich wegen Lage außerhalb des VSG bzw. wegen geringerer avifaunistischer Konflikte besser als 5231 und 5230, schlechter als 5137 (dort Vorbelastung) und als 5233 (dort geringes avifaunistisches Konfliktpotenzial)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Lösung avifaunistischer Konflikte (Schwarzstorch) auf örtlicher Ebene vermutlich nicht möglich

Nummer:	5233	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	32
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Lauterbach (Hessen), Wartenberg						
Gemarkung(en):	Frischborn, Lauterbach (Hessen), Angersbach						

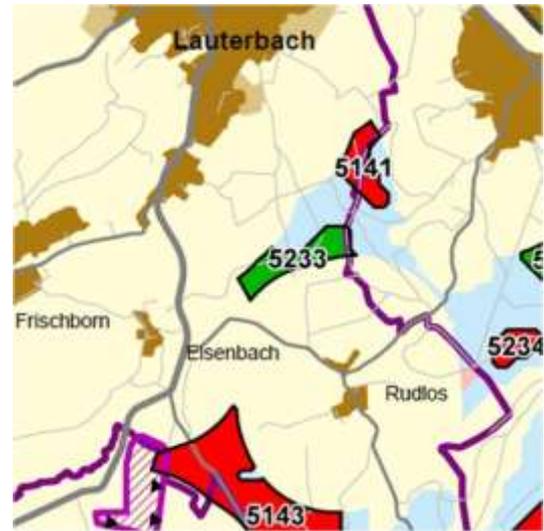
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 97

Laubwaldanteil: 4
 Nadelwaldanteil: 50
 Mischwaldanteil: 44

Offenlandanteil in %: 3



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	34	66	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst am südwestlichen Rand des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen Richtung Offenland); Rotmilan hat nordwestlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

kleinflächig; auch zusammen mit Gebieten 5129, 5141, 5142 und 5234 ist keine Umzingelung von Angersbach gegeben, auch zusammen mit 5234 ist bei Verzicht auf 5143 und 5236 keine Umzingelung von Rudlos gegeben;
 mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
 mit Gebiet 5141 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebiet 5142 und 5234;
 Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5224, 5143, 5150, 5236 und 5235:
 schlechtere Alternative als Gebiet 5142 (dort hoher Nadelwaldanteil, geringeres

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz), wegen Flächengröße besser als 5234 (dort allerdings hoher Nadelwaldanteil); wegen höheren Konfliktpotenzials für Arten- und Biotopschutz etwas schlechter als 5141, besser als 5143, 5236 und 5235 (dort höheres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wegen Schwarzstorch) sowie als 5224 (wegen Nähe zu Jugendherberge nicht umsetzbar), wegen Kleinflächigkeit und fehlenden Umsetzungsinteresses schlechter als 5150 (dort allerdings VSG); Vorbelastung durch Sendeturm, hoher Nadelwaldanteil und fehlende Wohnbebauung im Außenbereich sprechen trotz Abstands von weniger als 3 km zu Gebiet 5142 für Ausweisung des Gebiets

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) absehbar auf der örtlichen Ebene gelingen kann

Nummer:	5234	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	16
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Wartenberg						
Gemarkung(en):	Angersbach, Landenhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 100
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
-	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
-	-	mit regionaler Bedeutung:	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:	-	potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz: mögliche Konflikte mit mehreren Schwarzstorch-Bruthorsten und -wechselhorsten am Rand des 3 km-Radius südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (vermutlich keine wesentlichen Überflüge)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

sehr kleines Gebiet; auch zusammen mit Gebieten 5141, 5129, 5233 und 5142 ist keine Umzingelung von Angersbach gegeben, auch zusammen mit 5233 ist bei Verzicht auf 5143 und 5236 keine Umzingelung von Rudlos gegeben;
 mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlöder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
 mit Gebiet 5142 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebiet 5141, 5233 und 5235; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten sowie mit 5129, 5143, 5226, 5236 und 5235: trotz hohen Nadelwaldanteils schlechtere Alternative als Gebiete 5129 (dort Umsetzungsinteresse), etwas schlechter als 5141 (zwar hoher Nadelwaldanteil, aber Nähe zu

Schwarzstorchhorsten im Südosten), besser als 5143, 5236 und 5235 (dort höheres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz wegen Schwarzstorch), wegen Flächengröße etwas schlechter als 5142 (nur sinnvoll bei gemeinsamer Nutzung mit 5142), schlechter als 5233 (Nähe zu Schwarzstorchhorsten im Südosten), besser als 5226 (dort Kleinflächigkeit); trotz hohen Nadelwaldanteils als schlechtere Alternative zugunsten 5233 und 5142 nicht ausweisen

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5235	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	28
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Wartenberg						
Gemarkung(en):	Landenhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 98
 Mischwaldanteil: 2

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	100	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius südlich des Gebiets (Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene nicht zu lösen (Flugbewegungen auch Richtung Norden)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);

im Alternativenvergleich wegen Lage in Schwerpunktlebensraum des Schwarzstorchs konfliktträchtig

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5236	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	183
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Herbstein, Wartenberg						
Gemarkung(en):	Stockhausen, Landenhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 17
 Nadelwaldanteil: 47
 Mischwaldanteil: 37

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	28	72	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

gemäß PNL (2012) und Artenhilfskonzept Schwarzstorch 3 Schwarzstorchhorst6 bzw. -wechselhorste im Gebiet und im 1 km-Radius südlich und nordwestlich des Gebiets (Dichtezentrum, auch aktuell (2011) beobachtet),

Flugbewegungen nach Süden und Westen zu erwarten,

mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene nicht zu lösen;

mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) dagegen auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);

im Alternativenvergleich wegen Lage in Schwerpunktlebensraum des Schwarzstorchs konfliktträchtig

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5237	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	27
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schotten						
Gemarkung(en):	Betzenrod, Götzen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 11

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 4
 Mischwaldanteil: 8

Offenlandanteil in %: 89

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; im Nordwesten angrenzend an FFH-Gebiet 5240-304 (Laubacher Wald)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Horst am Westrand des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 nicht besetzt) auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen (Waldrand-Offenland-Komplex als nahegelegenes Nahrungshabitat); mögliche Konflikte mit Rotmilan-Horst am Rand des 1 km-Radius östlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 besetzt) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (großflächige Nahrungshabitate in der Umgebung); keine weiteren Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt; mittel- bis langfristiger Abbau der vorhandenen WEA bei Betzenrod (kein VRG WE) vermindert mögliche Konflikte mit Rotmilan

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleines Gebiet; Windenergienutzung wegen Nähe zu Platzrunde nicht möglich; mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion (kleinflächig im Südteil) auf örtlicher Ebene zu lösen; im Alternativenvergleich zu VRG WE 5146, 5147, 5148, 5238, 4206 und 4209 geringeres

avifaunistisches Konfliktpotenzial, aber wegen Nähe zu Landeplatz nicht als VRg WE ausweisen

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5238	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	1469
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenhain, Herbstein, Lautertal (Vogelsberg), Schotten, Ulrichstein						
Gemarkung(en):	Herchenhain, Ilbeshausen-Hochwaldhausen, Lanzenhain, Eichelhain, Breungeshain, Rudingshain, Sichenhausen, Feldkrücken, Rebgeshain, Ulrichstein						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 96

Laubwaldanteil: 13
 Nadelwaldanteil: 31
 Mischwaldanteil: 52

Offenlandanteil in %: 4

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	51	49

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	x	x	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöffigkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	x	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) großflächig nicht gegeben, auf Teilflächen sehr ungewiss; mehrere FFH-Gebiets-Teilflächen

Artenschutz: gemäß aktuellen Ergebnissen (2012) aus Naturschutzgroßprojekt 1 Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (nicht in PNL 2012, kein Dichtezentrum), 1 Rotmilanhorst im 1 km-Radius nördlich des Gebiets (Dichtezentrum), 2 Schwarzstorch-Brut- bzw. -wechselhorste im Westteil des Gebiets (Dichtezentrum), 1 Schwarzstorchhorst (ggf. mit Wechselhorst) am Südwestrand des Gebiets (Dichtezentrum), 1 Schwarzstorchhorst am Rand des 1 km-Radius westlich von Ilbeshausen; daneben gemäß PNL (2012) ein aktuell nicht besetzter Rotmilan-Horst im 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets im Gebiet 5148 (Windfarm) (Dichtezentrum), ein aktuell nicht besetzter Schwarzstorchhorst im Nordteil des Gebiets und ein ebenfalls aktuell nicht besetzter Schwarzstorchhorst im 1 km-Radius östlich des Gebiets (jeweils Dichtezentrum);
 gemäß Gutachten ECODA (2012): keine Eignung des Nordwestteils des Gebiets als Bruthabitat für

Rotmilan, 2 Schwarzstorchhorste im Westteil und südwestlich des Gebiets 2011 und 2012 nicht besetzt (Horst Hainerwald/Rudingshainer Flösser (Wechselhorst) seit 2005 unbesetzt; Horst im NSG "Oberes Niddatal/Forellenteiche" gilt aber als regelmäßig besetzt), Schwarzstorchhorst im Nordteil des Gebiets südlich von Rebgeshain (PNL 2012) vermutlich nicht (mehr) vorhanden;
keine Brutvorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im Zentrum des Gebiets (dort auf Teilflächen hoher Nadelwaldanteil), dennoch (ggf. mit Ausnahme von randlichen Teilflächen) zusammenhängender Lebensraum des Schwarzstorchs mit zahlreichen Horsten und Wechselhorsten sowie mit Nahrungsflügen innerhalb des großräumigen Gebiets

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

unmittelbar zusammenhängend mit Gebieten 5147, 5148 und 5154;
mehrere Ausschlussgebiete (NSG, WSG) innerhalb und Rand des Gebiets;
mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen;
mögliche Konflikte mit großflächigem Forstlichem Saatgutbestand im Westteil des Gebiets vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen;
wegen Abstands von mindestens 3 km zur Ortslage Ulrichstein und Vorbelastung durch Windfarm im Gebiet 5148 keine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes und von Sichtbeziehungen zu erwarten;
Nordwestteil des Gebiets (angrenzend an 5148) wird von Ulrichstein gewünscht, von Schotten abgelehnt;
< 3 km zu Gebiet 5149; Alternativenvergleich mit Gebieten 5136, 5137, 5145, 5146, 5147, 5148, 5149, 5154, 5155 sowie 5245 - 5248: im Nordwestteil nördlich der L 3291 gute Alternative wegen Vorbelastung durch Windfarm (ähnlich wie 5136, 5137 und 5145), dort ähnlich wie 5147 und 5149 (vergleichbares Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz, ähnliche Waldstruktur, ähnliche eher geringe Konflikte mit aktuellen Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten), im restlichen Gebiet 5238 hohe Konflikte (dort großflächig-zusammenhängender Lebensraum für Schwarzstorch), besser als 5245 - 5248 und 5145 (dort großflächig-zusammenhängender Lebensraum für Schwarzstorch und Rotmilan), schlechter als 5155 (mögliche Konflikte mit Rotmilan dort lösbar);
hohe, kaum lösbare Konflikte wegen intensiver Erholungsaktivitäten und zahlreicher Erholungseinrichtungen in großer Dichte, u.a Aussichtspunkte, deren Blickbeziehungen durch WEA gestört würden;
hohe, durch Gutachten belegte Windgeschwindigkeit spricht allerdings für Ausweisung als VRG WE;
mögliche Umzingelung von Feldkrücken und Ulrichstein sowie hoher Flächenanteil von VRG WE im Stadtgebiet Ulrichstein werden vor Ort mehrheitlich nicht als Konflikt gesehen;
mögliche Konflikte mit FFH-Gebieten nur zum Teil auf örtlicher Ebene zu lösen (z.B. durch Wahl der WEA-Standorte außerhalb des FFH-Gebiets in jungen bis mittelalten Beständen und auf Windwurfflächen); mögliche Konflikte mit zahlreichen Kernzonen des Naturschutzgroßprojekts Vogelsberg nicht auf örtlicher Ebene zu lösen;
mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) großflächig nicht gegeben, auf Teilflächen sehr ungewiss

Nummer:	5239	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	19
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Herbstein						
Gemarkung(en):	Altenschlirf						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 73

Laubwaldanteil: 72
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 27

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	24	76	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	X	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius westlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 nicht besetzt), mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius östlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 nicht besetzt) und mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 besetzt) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (Großteil des Gebiets im Wald gelegen), dennoch ist Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleines Gebiet; hoher Konflikt mit Lagerstätte, die sich im unmittelbaren Umfeld eines Abbaubetriebs befindet (Abbauinteresse anzunehmen); mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); Alternativenvergleich mit Gebieten 5150, 5152 und 5153 (< 3 km entfernt): wegen geringer Flächengröße und Konflikt mit Lagerstätte schlechter als diese, in benachbarten Gebieten aber

größere avifaunistische Konflikte

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5240	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	39
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schotten						
Gemarkung(en):	Eichelsachsen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 5
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 95

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	49	51

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; teilweise FFH-Gebiet 5520-306 (Waldgebiete südlich und südwestlich von Schotten)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst am Rand des 1 km-Radius östlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2011 und 2012 besetzt) wegen unklarer Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius östlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 besetzt) und mit 2 Rotmilan-Bruthorsten im 1 km-Radius südlich des Gebiets (Südhessen, Dichtezentrum) dagegen auf örtlicher Ebene zu lösen (keine Flugbeziehungen in das im Wald gelegene Gebiet 5240); insgesamt ist Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mit Gebiet 5241 zusammenhängend (< 1 km Abstand); mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit Forstlichem Saatgutbestand im Ostteil wegen Großflächigkeit vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen;

im Alternativenvergleich zwar wegen etwas geringeren avifaunistischen Konfliktpotenzials besser als Gebiete 5241, 5243 und 5244, aber wegen Lage in Schwerpunktraum des Rotmilans und Schwarzstorchs mit großer Verbreitungsdichte konfliktrichtig;
Abstimmung mit Südhessen erforderlich

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5241	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	15
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schotten						
Gemarkung(en):	Eichelsachsen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 8
 Nadelwaldanteil: 30
 Mischwaldanteil: 62

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	21	79

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz-	Nähe zu landschaftsbe-	Nähe zu	VBG oberflächen-	Wald mit Boden-
	gebiet:	stimmender Gesamtanlage	Landeplatz:	naher Lagerstätten:	schutzfunktion:
		mit regionaler Bedeutung:			
X	X	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt-	geringes u. mittl. Konflikt-	sehr hohe Windhöflichkeit
Freileitung:		potenzial f. Fledermäuse:	potenzial f. Vögel:	(≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben; teilweise FFH-Gebiet 5520-306 (Waldgebiete südlich und südwestlich von Schotten)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst (Dichtezentrum, 2011 und 2012 besetzt) und mit Rotmilan-Horst (Dichtezentrum) im Zentrum des Gebiets 5241 auf örtlicher Ebene nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 nicht besetzt) und mit 4 Rotmilan-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius südlich des Gebiets (jeweils Dichtezentrum, nur einer davon 2012 besetzt) dagegen auf örtlicher Ebene zu lösen (keine Flugbewegungen in das im Wald gelegene Gebiet 5241)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: kleines Gebiet, mit Gebiet 5240 zusammenhängend (< 1 km Abstand); mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit kleinflächigem Forstlichem Saatgutbestand im Westteil auf örtlicher Ebene zu lösen; im Alternativenvergleich wegen sehr hohen avifaunistischen Konfliktpotenzials schlechter als

Gebiete 5240 und 5242, ähnlich wie 5243, wegen Lage in Schwerpunktraum des Rotmilans und Schwarzstorchs mit großer Verbreitungsdichte konflikträftig;
Abstimmung mit Südhessen erforderlich

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5242	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	57
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schotten						
Gemarkung(en):	Eichelsachsen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 66

Laubwaldanteil: 30
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 36

Offenlandanteil in %: 34

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius südwestlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2011 und 2012 besetzt) und mit 2 Schwarzstorch-Brut- bzw. -wechselhorsten nordöstlich des Gebiets (jeweils Dichtezentrum, aber nur südwestlicher Horst 2011 und 2012 besetzt) wegen unklarer Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius nordwestlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 nicht besetzt), mit Rotmilan-Horst am Rand des 1 km-Radius östlich von Eichelsachsen (Dichtezentrum, 2012 besetzt), mit neuem Schwarzmilan-Horst ebenfalls am Rand des 1 km-Radius östlich von Eichelsachsen (nicht in PNL 2012, kein Dichtezentrum, 2012 beobachtet) sowie mit neuem Rotmilan-Bruthorst am Nordrand des Gebiets (nicht in PNL 2012, kein Dichtezentrum, 2012 beobachtet) und neuem Baumfalken-Horst am Nordwestrand des Gebiets (nicht in PNL 2012, kein Dichtezentrum, 2012 beobachtet) dagegen auf örtlicher Ebene zu lösen (keine wesentlichen Flugbeziehungen in das im Wald gelegene Gebiet 5242); insgesamt ist Verträglichkeit mit den

Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) aber sehr ungewiss

- Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:** mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; im Alternativenvergleich zwar wegen etwas geringeren avifaunistischen Konfliktpotenzials besser als Gebiete 5241, 5243 und 5244, aber wegen Lage in Schwerpunktraum des Rotmilans und Schwarzstorchs mit großer Verdichtungsstärke konfliktträchtig; Abstimmung mit Südhessen erforderlich
- Beschlussvorschlag:** nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5243	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	33
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schotten						
Gemarkung(en):	Burkhards						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 97

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
-	X	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	X	-	-

Natura 2000-Ver-
träglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst (Dichtezentrum, 2011 und 2012 besetzt) und mit Schwarzmilan-Horst (Dichtezentrum) im Zentrum des Gebiets 5243 auf örtlicher Ebene nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 nicht besetzt) wegen unklarer Flugbewegungen nicht auf örtlicher Ebene zu lösen; insgesamt ist Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Weitere beurtei-
lungsrelevante
Aspekte: mögliche Konflikte mit Forstlichem Saatgutbestand auf örtlicher Ebene zu lösen; mit Gebiet 5244 zusammenhängend (< 1 km Abstand); im Alternativenvergleich wegen sehr hohen avifaunistischen Konfliktpotenzials schlechter als Gebiete 5240 und 5242, ähnlich wie 5241 und 5244, wegen Lage in Schwerpunktraum des Rotmilans und Schwarzstorchs mit großer Verdichtungsstärke konfliktträchtig; Vorbelastung durch B 276 nicht durchschlagend

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5244	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	50
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schotten						
Gemarkung(en):	Burkhards, Eschenrod						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 73

Laubwaldanteil: 4
 Nadelwaldanteil: 52
 Mischwaldanteil: 17

Offenlandanteil in %: 27

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst (Dichtezentrum, 2011 und 2012 besetzt) und mit Schwarzmilan-Horst (Dichtezentrum) im 1 km-Radius südlich des Gebiets auf örtlicher Ebene nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst im 1 km-Radius südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 nicht besetzt) ebenso nicht auf örtlicher Ebene zu lösen (wesentliche Flugbewegungen über das Gebiet 5244 zu erwarten); insgesamt ist Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit Flur mit Bodenschutzfunktion (kleinflächig) auf örtlicher Ebene zu lösen; mit Gebiet 5243 zusammenhängend (< 1 km Abstand); Alternativenvergleich wegen sehr hohen avifaunistischen Konfliktpotenzials schlechter als Gebiete 5240 und 5242, ähnlich wie 5241 und 5243, wegen Lage in Schwerpunktraum des Rotmilans und Schwarzstorchs mit großer Verdichtungsstärke konfliktträchtig; Vorbelastung durch B 276 nicht durchschlagend

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5245	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	192
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schotten						
Gemarkung(en):	Breungeshain, Burkhardts, Busenborn, Eschenrod, Kaulstoß						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 81

Laubwaldanteil: 23
 Nadelwaldanteil: 22
 Mischwaldanteil: 36

Offenlandanteil in %: 19

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	89	11

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	X	-	x

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	x

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss (Südwestteil) bzw. unklar (Nordostteil); Teilflächen im Nordosten FFH-Gebiet 5421-302 (Hoher Vogelsberg)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst am Nordwestrand des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 besetzt) wegen Flugbeziehungen vom Gebiet weg vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst bzw. -wechselhorst im 3 km Radius südwestlich des Gebiets wegen unklarer Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit erst kürzlich angelegtem Schwarzstorch-Bruthorst bzw. -wechselhorst und mit Baumfalkenhorst am Südostrand des Gebiets (beide nicht in PNL 2012, kein Dichtezentrum, 2012 beobachtet) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst außerhalb des 1 km-Radius südwestlich von Breungeshain (Dichtezentrum, 2012 besetzt) auf örtlicher Ebene zu lösen (keine Flugbeziehungen in das im Wald gelegene Gebiet 5245); mögliche Konflikte mit erst kürzlich angelegtem Rotmilan-Bruthorst bzw. -wechselhorst am Rand des 1 km-Radius nordwestlich von Kaulstoß (nicht in PNL 2012, kein Dichtezentrum, 2012 beobachtet) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen

lösen (keine Flugbeziehungen in das im Wald gelegene Gebiet 5245);
insgesamt Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss (Südwestteil) bzw. unklar (Nordostteil)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen;
Windenergienutzung im Nordostteil wegen Nähe zu Landeplatz Hoherodskopf nicht möglich;
mit Gebiet 5246 zusammenhängend (< 1 km Abstand);
im Alternativenvergleich zwar wegen etwas geringeren avifaunistischen Konfliktpotenzials besser als Gebiete 5244 und 5243, bezüglich avifaunistischen Konfliktpotenzials ähnlich wie 5246; aber wegen Lage in Schwerpunktraum des Rotmilans mit großer Verdichtungsstärke konfliktträchtig;
trotz hoher Windhöufigkeit im Norden nicht als VRG WE ausweisen

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss (Südwestteil) bzw. unklar (Nordostteil)

Nummer:	5246	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	50
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schotten						
Gemarkung(en):	Breungeshain, Kaulstoß, Sichenhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 99

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 55
 Mischwaldanteil: 44

Offenlandanteil in %: 1

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	98	2

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	X	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; im Nordosten angrenzend an FFH-Gebiet

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius südlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 nicht besetzt) auf örtlicher Ebene zu lösen (kein Flugbeziehungen in das im Wald gelegen Gebiet 5246); mögliche Konflikte mit vermuteten Nahrungshabitaten des Schwarzstorchs östlich des Gebiets (Gewässer) auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: möglicher Konflikt mit Lagerstätte (kleinflächig) auf örtlicher Ebene zu lösen (kein Abbauinteresse bekannt); Windenergienutzung im Nordteil wegen Nähe zu Landeplatz Hoherodskopf nicht möglich; unmittelbar mit Gebiet 5247 zusammenhängend; mit Gebiet 5245 zusammenhängend (< 1 km Abstand); im Alternativenvergleich zwar wegen etwas geringeren avifaunistischen Konfliktpotenzials besser als Gebiete 5243 5244 und 5247, bezüglich avifaunistischen Konfliktpotenzials ähnlich wie 5245;

aber wegen Lage in Schwerpunktraum für Schwarzstorch mit großer Verdichtungs- und Nahrungshabitaten in der Umgebung konfliktträchtig

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5247	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	25
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Schotten						
Gemarkung(en):	Breungeshain, Sichenhausen						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 93

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 93
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 7

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	5	95

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst bzw. -wechselhorst im 3 km Radius nordwestlich des Gebiets (Dichtezentrum, Näheres bei Gebiet 5238) und am Rand des 3 km-Radius östlich des Gebiets (Dichtezentrum, Näheres bei Gebiet 5238) wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten im Gebiet 5247 und an dessen Südrand auf örtlicher Ebene nicht zu lösen; keine weiteren Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: unmittelbar zusammenhängend mit Gebieten 5246 und 5154; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); hoher Nadelwaldanteil tendenziell günstig; aber im Alternativenvergleich ähnlich schlecht wie 5145 und 5248, schlechter als 5246, da avifaunistisches Konfliktpotenzial dort etwas geringer; Gebiet wegen Nähe zu Landeplatz Hoherodskopf und Platzrunde nicht nutzbar

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5248	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	66
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenhain						
Gemarkung(en):	Grebenhain, Herchenhain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 88

Laubwaldanteil: 44
 Nadelwaldanteil: 0
 Mischwaldanteil: 44

Offenlandanteil in %: 12

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	0	100

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	X	-	X

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	X

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; FFH-Gebiet 5421-302 (Hoher Vogelsberg)

Artenschutz: mögliche Konflikte mit 2 Schwarzstorch-Bruthorsten bzw. -wechselhorsten im 3 km Radius nordöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, Näheres bei Gebiet 5238) wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten über und ggf. in das Gebiet 5248 auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; mögliche Konflikte mit erst kürzlich angelegtem Rotmilan-Bruthorst bzw. -wechselhorst am südöstlichen Rand des Gebiets (nicht in PNL 2012, kein Dichtezentrum, 2012 beobachtet) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (keine wesentlichen Flugbeziehungen in das im Wald gelegene Gebiet 5248); mögliche Konflikte mit 2 Rotmilan-Bruthorsten am Rand des 1 km-Radius östlich von Herrchenhain (Dichtezentrum, 2012 besetzt) und südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 nicht besetzt) auf örtlicher Ebene zu lösen (keine wesentlichen Flugbeziehungen in das im Wald gelegene Gebiet 5248); insgesamt Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	mögliche Konflikte mit Wald mit Bodenschutzfunktion auf örtlicher Ebene zu lösen; mögliche Konflikte mit großflächigem Forstlichem Saatgutbestand vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen; Gebiet wird von Kommune abgelehnt; unmittelbar zusammenhängend mit VRG WE 5154; im Alternativenvergleich trotz hoher Windhöffigkeit im Südteil ähnlich schlecht wie umgebende Gebiete: u.a. zentrale Lage im VSG, großflächig-zusammenhängender Lebensraum des Schwarzstorchs, auch wenn die Bruthorste außerhalb des 1 km-Radius liegen);
Beschlussvorschlag:	nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5249	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	18
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Grebenhain						
Gemarkung(en):	Hartmannshain						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 41

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 41
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 59

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	31	69

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg), FFH-Gebiet 5421-302 (Hoher Vogelsberg), möglicher Konflikt mit FFH-Gebiet auf örtlicher Ebene zu lösen

Artenschutz: je ein Rotmilan-Bruthorst südwestlich (Dichtezentrum, aktuell (2012) unbesetzt) bzw. südlich des Gebiets (Dichtezentrum, aktuell (2012) besetzt) im 1 km-Radius; langjährige Windenergienutzung durch mehrere Windfarmen hat vermutlich keine wesentlichen Auswirkungen auf diese Bruthorste (vermutlich Gewöhnungseffekt), auch ist Vorbelastung durch Straßen zu bedenken; Konflikte insofern vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mit Gebieten 5158 und 5159 zusammenhängend und theoretisch als Erweiterung dieser Gebiete nutzbar, aber zusätzliche WEA müssten vermutlich mit deutlichen Leistungsreduzierungen rechnen; Gebiet wird von Kommune abgelehnt; auch zusammen mit Gebieten 5157, 5158 und 5159 (Reduzierung im Norden) keine Umzingelung von Hartmannshain gegeben; mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B.

über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);
< 3 km-Abstand zu Gebieten 5157 und 5250; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit
5158, 5159, 5246, 5247, 5154 und 5248: wegen Vorbelastung ähnlich wie 5158 und 5159, besser
als die übrigen genannten Gebiete

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5250	Bestand:	<input checked="" type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	632
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau, Grebenhain						
Gemarkung(en):	Ober-Moos, Salz, Bermuthshain, Crainfeld						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 45

Laubwaldanteil: 4
 Nadelwaldanteil: 30
 Mischwaldanteil: 11

Offenlandanteil in %: 55

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	92	8

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	X	x	x

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rast- bzw. Brutplatzfunktion für Wasservögel, Bekassine, Graureiher und Wiesenvögel im Zentrum des Gebiets nicht auf örtlicher Ebene zu lösen (Standortgebundenheit an Vogelsberg-Teiche); daneben zahlreiche Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten (Rotmilan, Schwarzmilan) im Gebiet und innerhalb des 1 km-Radius am Rand des Gebiets; Repowering bestehender Windfarm bei Crainfeld wegen Nähe zu Teichen (Einflugschneise) nicht naturschutzverträglich möglich, dagegen vermutlich keine erheblichen Konflikte der vorhandenen WEA für 4 Rotmilanhorste nordöstlich (1, 2012 nach Westen verschoben), südlich (1, 2012 besetzt) und südwestlich (2, 2012 unbesetzt, aber 1 Rotmilanhorst stattdessen am südwestlichen Ortsrand von Crainfeld) der Windfarm im 1 km-Radius, dabei ist auch Vorbelastung durch Energiefreileitung zu berücksichtigen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) nicht gegeben

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:	mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); unmittelbar mit Gebiet 5251 zusammenhängend, mit Gebiet 5252 zusammenhängend (< 1km Abstand); trotz hoher Windhöffigkeit im Südostteil wegen überwiegender Naturschutzbelange nicht ausweisen
Beschlussvorschlag:	nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5251	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	51
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau						
Gemarkung(en):	Ober-Moos, Salz						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 41

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 35
 Mischwaldanteil: 6

Offenlandanteil in %: 59

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
X	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	x	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst am Südrand des Gebiets (Dichtezentrum, 2012 besetzt) auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen,
 ebenso mögliche Konflikte mit Schwarzmilan-Bruthorst am Nordostrand des Gebiets (kein Dichtezentrum, 2012 nicht besetzt);
 Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: unmittelbar mit Gebiet 5250 zusammenhängend;
 mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B.

über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung),

< 3 km Abstand zu Gebiet 5162: schlechtere Alternative wegen fehlender Vorbelastung

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5252	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	31
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau, Grebenhain						
Gemarkung(en):	Nieder-Moos, Crainfeld, Metzlos						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 61

Laubwaldanteil: 2
 Nadelwaldanteil: 50
 Mischwaldanteil: 9

Offenlandanteil in %: 39

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	85	15

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Horst südlich des Gebiets am Rand des 1 km-Radius (Dichtezentrum, 2012 nicht besetzt) vermutlich auf örtlicher Ebene nicht zu lösen; keine weiteren Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt; aber Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit Flugsicherungs-einrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung); mit Gebiet 5250 zusammenhängend (< 1 km Abstand); < 3 km Abstand zu Gebieten 5160 und 5253; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5155/5156: schlechter als 5160 im Nordteil, aber besser als 5253, 5250 und 5155/5156 (dort größeres Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei

kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Nummer:	5253	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	22
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau, Grebenhain						
Gemarkung(en):	Gunzenau, Nieder-Moos, Metzlos						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 4

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 1

Offenlandanteil in %: 96

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	X	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Horst südlich des Gebiets im 1 km-Radius (Dichtezentrum, 2012 besetzt) auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen (Wald-Offenland-Komplex als Nahrungsraum); mögliche Konflikte mit Schwarzstorch-Bruthorst am Rand des 3 km Radius südöstlich des Gebiets (Dichtezentrum, 2011 nicht besetzt) wegen zu erwartender Flugbeziehungen zwischen Horst und Nahrungshabitaten auf örtlicher Ebene vermutlich nicht zu lösen; insofern Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; mögliche Konflikte mit Rastplatzfunktion für Wasservogel außerhalb des 500 m-Radius im Süden vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen (Standortgebundenheit an Vogelsberg-Teiche)

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte: mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung)

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen; Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5254	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	20
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Freiensteinau						
Gemarkung(en):	Freiensteinau						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 3

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 3
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 97

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
76	0	0	0	24	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	X	X	-

Natura 2000-Verträglichkeit: FFH-Gebiet (Offenland mit Erhaltungszielen, die gegen Windenergienutzung sprechen) im Zentrum der Fläche; verbleibendes Gebiet zu klein für Errichtung einer Windfarm

Artenschutz:

keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Gedern auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);

< 3 km Abstand zu besser geeigneten, vorbelasteten Gebieten 5162 und 5168

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen

Nummer:	5301	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	148
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Lauterbach (Hessen)						
Gemarkung(en):	Maar						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 3
 Nadelwaldanteil: 71
 Mischwaldanteil: 26

Offenlandanteil in %: 0

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	75	25	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	X	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	-	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: im Norden und Süden benachbart zu FFH-Gebiet 5322-305 (Magerrasen bei Lauterbach und Kalkberge bei Schwarz), keine erheblichen Konflikte zu erwarten bzw. auf örtlicher Ebene zu lösen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorsten im 1 km-Radius westlich und östlich des Gebiets (jeweils Dichtezentrum) auf örtlicher Ebene zu lösen (Nahrungsflüge vom Gebiet weg Richtung Offenland);

Rotmilan hat westlich des Gebiets dichte Verbreitung in Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

hoher Nadelwaldanteil;
 unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5123;
 < 3 km Abstand zu Gebiet 5120; Alternativenvergleich mit diesen Gebieten und mit 5209:

schlechter als 5123,

hinsichtlich Konfliktpotential für Arten- und Biotopschutz besser als 5209 und 5210;

nicht realisierbar wegen Nähe zu Platzrunde des Flugplatzes Lauterbach;

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Konflikte mit Platzrunde auf örtlicher Ebene nicht zu lösen

Nummer:	5302	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	25
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Wartenberg						
Gemarkung(en):	Angersbach						

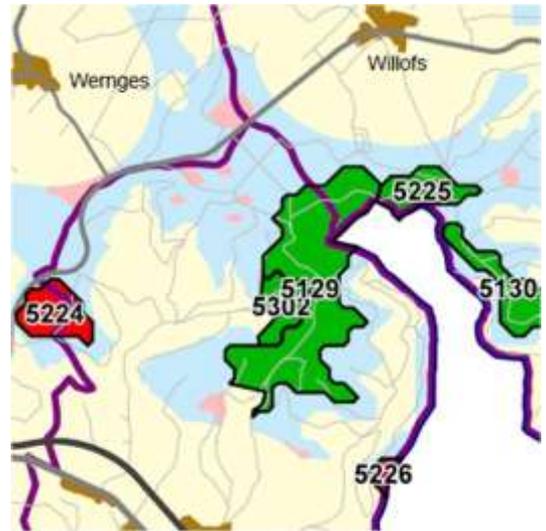
Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 100

Laubwaldanteil: 2
 Nadelwaldanteil: 98
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 0



Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	100	0	0	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen-naher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
-	-	-	-	x	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	-	x	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit:

Artenschutz:

keine Vorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 bzw. 3 km-Radius bekannt

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Lage in Windklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe;

Windgeschwindigkeit von mindestens 5,75 m/sec. in 140 m Höhe nachgewiesen;

mögliche Konflikte mit Flugsicherungseinrichtung bei Großenlüder auf örtlicher Ebene zu lösen (z. B. über Anzahl und Wahl der Anlagenstandorte sowie ggf. Höhenbeschränkung);

möglicher Konflikt mit Lagerstätte (kleinflächig) auf örtlicher Ebene zu lösen (Abbauinteresse wegen Nähe zu Abbaubetrieb nicht ausgeschlossen)

Beschlussvorschlag: als VRG WE ausweisen, da Lösung möglicher Konflikte (Flugsicherheit) vermutlich auf der örtlichen Ebene gelingen kann

Nummer:	5303	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	105
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Mücke						
Gemarkung(en):	Ruppertenrod						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 88

Laubwaldanteil: 2
 Nadelwaldanteil: 37
 Mischwaldanteil: 49

Offenlandanteil in %: 12

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	98	2

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutzgebiet:	Nähe zu landschaftsbestimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächennaher Lagerstätten:	Wald mit Bodenschutzfunktion:
x	X	-	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs-Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konfliktpotenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
-	X	X	-	-

Natura 2000-Verträglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss; am östlichen Rand angrenzend an FFH-Gebiet 5320-303 (Feldatal / Kahlofen und Ohmaue), mögliche Konflikte auf örtlicher Ebene zu lösen

Artenschutz: mögliche Konflikte mit 2 aktuellen Schwarzstorch-Brut- bzw. wechselhorsten nordöstlich des Gebiets (nördlicher 2011 beobachtet, südlicher 2012 beobachtet, außerhalb des 1 km-Radius, Dichtezentrum) und einem aktuell (2012) nicht besetzten Schwarzstorchhorst östlich des Gebiets (im 1 km-Radius, Dichtezentrum) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen (Flugbeziehungen vermutlich schwerpunktmäßig Richtung Nordwesten und Osten); mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst (nördlich Ober-Ohmen) und mit Schwarzmilan-Bruthorst (ebenfalls nördlich Ober-Ohmen) im 1 km-Radius vermutlich nicht auf örtlicher Ebene zu lösen (Waldrand-Offenland-Komplex als Nahrungshabitat); insgesamt Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss, allerdings Vorbelastung durch B 49 berücksichtigen; geringes Konfliktpotenzial für Fledermäuse

Weitere beurteilungsrelevante Aspekte:

Gebiet liegt in Raum mit Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe (höhere Windgeschwindigkeit durch Gutachten nachgewiesen); unmittelbar zusammenhängend mit Gebiet 5219;
< 3 km Abstand zu Gebiet 5134; Alternativenvergleich mit diesem und mit 5212, 5214 und 5135: schlechter als 5134 (dort Vorbelastung durch Windfarm), schlechter als übrige Gebiete, da dort avifaunistische Konflikte geringer

Beschlussvorschlag:

nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) sehr ungewiss

Nummer:	5304	Bestand:	<input type="checkbox"/>	Planung:	<input checked="" type="checkbox"/>	Grösse (ha):	51
Landkreis(e):	Vogelsbergkreis						
Kommune(n):	Ulrichstein, Mücke						
Gemarkung(en):	Bobenhausen II, Höckersdorf, Ober-Ohmen, Unter-Seibertenrod						

Planungswunsch von Kommunen:

Planungswunsch von Privaten:

Waldanteil in %: 1

Laubwaldanteil: 0
 Nadelwaldanteil: 1
 Mischwaldanteil: 0

Offenlandanteil in %: 99

Konfliktpotenzial für Arten- und Biotopschutz (Flächenanteil in %):

Konfliktstufe 1:	Konfliktstufe 2:	Konfliktstufe 3:	Konfliktstufe 4:	Konfliktstufe 5:	Konfliktstufe 6:
0	0	0	0	100	0

Wichtige Restriktionen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

FFH-Gebiet:	Vogelschutz- gebiet:	Nähe zu landschaftsbe- stimmender Gesamtanlage mit regionaler Bedeutung:	Nähe zu Landeplatz:	VBG oberflächen- naher Lagerstätten:	Wald mit Boden- schutzfunktion:
-	X	x	-	-	-

Wichtige Eignungen

(- = nicht betroffen, x/X weniger/mehr als die Hälfte des VRG WE betroffen)

Hochspannungs- Freileitung:	Straßen:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Fledermäuse:	geringes u. mittl. Konflikt- potenzial f. Vögel:	sehr hohe Windhöflichkeit (≥6,25 m/sec in 140m Höhe):
x	-	X	X	-

Natura 2000-Ver-
träglichkeit: VSG 5421-401 (Vogelsberg): Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar

Artenschutz: mögliche Konflikte mit Rotmilan-Bruthorst im 1 km-Radius westlich des Gebiets (kein Dichtezentrum) vermutlich auf örtlicher Ebene zu lösen; keine weiteren Bruthorste windkraftempfindlicher Vogelarten im 1 km-Radius bekannt

Weitere beurtei-
lungsrelevante
Aspekte: Planungswunsch von Mücke in Raum mit Windgeschwindigkeitsklasse 5,5 m/sec. in 140 m Höhe (höhere Windgeschwindigkeit durch Gutachten nachgewiesen); mit Gebiet 5135 unmittelbar zusammenhängend; < 3 km Abstand zu Gebieten 5134 und 5136; Alternativenvergleich mit Gebieten 5134, 5136, 5145 und 5144/4116 und 5219/5303 erforderlich; schlechtere Alternative als 5134, 5136 und 5145 (dort Vorbelastung); bessere Alternative als 5144/4116 (kein FFH-Gebiet, Vorbelastung durch Hochspannungsleitung), wegen Flächengröße ähnlich wie 5219/5303; gesetzlich geschützte Biotope auf örtlicher Ebene berücksichtigen; mögliches Risiko der Umzingelung von Unter-Seibertenrod bei gemeinsamer Ausweisung der

Gebiete 5134 (Bestand), 5135 und 5136 (Bestand) wegen enger Tallage der Ortslage nicht gegeben; trotz Nähe zu umgebenden VRG WE (bestehende Windfarmen) in < 3km Abstand ist kumulative Landschaftsbelastung wegen der Vorbelastung durch eine Energiefreileitung gering zu gewichten

Beschlussvorschlag: nicht als VRG WE ausweisen, da Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen des VSG (bei kumulativer Betrachtung möglicher Konflikte) unklar